LEHRBÜCHER

[ME]THODE GASPEY – OTTO – SAUER.

NAGY

KLEINE UNGARISCHE SPRACHLEHRE.

JULIUS GROOS. HEIDELBERG.

Verlag von Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung der neueren Sprachen.

„Mit jeder neuerlernten Sprache gewinnt man eine neue Seele." Karl V.

Die Lehrbücher der **Methode Gaspey-Otto-Sauer** haben sich innerhalb der letzten Jahrzehnte einen Weltruf erworben, je mehr die Erlernung der neuen Sprachen ein unabweisbares Erfordernis des modernen Lebens wurde. Ihre Vorzüge, vermöge deren sie sich durch Tausende ähnlicher Bücher Bahn gebrochen, bestehen neben billigem Preise und guter Ausstattung in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar erfaßten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.

Dieser neuen Methode verdanken die Gaspey-Otto-Sauer'schen Lehrbücher ihren Erfolg, gegenüber den meisten andern Grammatiken, die entweder mit der theoretischen Darlegung der grammatischen Formen sich begnügen und den Schüler mit einem Wust der entlegensten, nie zur Anwendung kommenden Unregelmäßigkeiten und Ausnahmen quälen, oder welche, in das andere Extrem umschlagend, ihn lediglich zum Hersagen einiger Umgangsphrasen abrichten, ohne ihn den Geist der fremden Sprache erfassen zu lassen.

Die Brauchbarkeit der Gaspey-Otto-Sauer'schen Lehrbücher wird auf das evidenteste erwiesen durch das einstimmige Urteil der Kritik (z. B. **Kölnische Zeitung, Nationalzeitung, Über Land und Meer, Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands, Literarische Rundschau, Straßburger Post, Schwäbischer Merkur, Nordd. Allgemeine Zeitung, Allgemeine Schulzeitung für das gesammte Unterrichtswesen, Illustrierte Zeitung, Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Handelsakademie, Wiener Presse, Wiener Allgemeine Zeitung, Hamburger Nachrichten, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens, Franco-Gallia, Exporteur, The Educational Times, Publisher's Circular, The Schoolmaster, The Athenæum, School Board Chronicle, Journal des Débats, Journal officiel des Expositions, Bibliografia Italiana, Boletin de la Agencia Literaria Internacional** u. s. w.), durch die zahlreichen bis jetzt erschienenen Auflagen, durch den Erfolg der fremdsprachlichen Bearbeitungen, selbst durch die vielfach versuchten Nachahmungen, Plagiate und Nachdrucke.

Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Die Preise sind hier nach der deutschen Reichswährung berechnet, die Bücher werden aber im Auslande zu den von den dortigen Buchhandlungen festgesetzten Preisen verkauft.

Für Deutsche.

	M.	Pf.
Englisch:		
Englische Konversations-Grammatik v. Dr. **Th. Gaspey.** 22. Aufl. geb.	3	60
Schlüssel dazu von **Mauron.** (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) kart.	1	60
Englisches Konversations-Lesebuch v. Dr. **Th. Gaspey.** 5. Aufl. geb.	3	20
Kleine englische Sprachlehre v. **Otto-Runge.** 4. Aufl. geb.	1	60
Englische Gespräche v. **H. Runge.** geb.	1	80
Materialien z. Übersetzen ins Englische v. Dr. **E. Otto.** 2. Aufl. geb.	1	80
Englische Chrestomathie v. **Süpfle-Wright.** 8. Aufl. geb.	3	20
Französisch:		
Französische Konversations-Grammatik v. Dr. **E. Otto.** 24. Aufl. geb.	3	60
Schlüssel dazu von **Runge.** (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 2. Aufl. kart.	1	60
Französisches Konv.-Lesebuch I. 8. Aufl., II. 4. Aufl. v. Dr. **E. Otto.** geb.	2	30
Franz. Konv.-Lesebuch f. Mädchenschulen I. Kurs. v. **Otto-Runge.** 4. Aufl. geb.	2	80
Franz. Konv.-Lesebuch f. Mädchenschln. II. Kurs. v. Dr. **E. Otto.** 2. Aufl. geb.	2	30
Kleine französische Sprachlehre v. **Otto-Runge.** 6. Aufl. geb.	1	80
Französische Gespräche v. Dr. **E. Otto.** 6. Aufl. geb.	1	80
Französische Schulgrammatik v. Dr. **L. Süpfle.** 5. Aufl. geb.	3	30
Französisches Lesebuch v. Dr. **L. Süpfle.** 10. Aufl. geb.	2	80
Französische Chrestomathie v. Dr. **L. Süpfle.** 4. Aufl. geb.	5	40
Italienisch:		
Italienische Konversations-Grammatik v. **C. M. Sauer.** 9. Aufl. geb.	3	60
Schlüssel dazu von **Cattaneo.** (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 2. Aufl. kart.	1	60
Italienisches Konversations-Lesebuch v. **C. M. Sauer.** 4. Aufl. geb.	3	60
Italienische Chrestomathie v. **G. Cattaneo.** geb.	2	40
Kleine italienische Sprachlehre v. **C. M. Sauer.** 5. Aufl. geb.	1	80
Italienische Gespräche v. **Sauer-Motti.** 4. Aufl. geb.	1	80
Übungsstücke zum Übers. a. d. Deutschen i. Ital. v. **J. Lardelli.** 3. Aufl. geb.	1	60
Neugriechisch:		
Neugriechische Konversations-Grammatik v. **K. Petraris.** geb.	6	—
Schlüssel dazu von **K. Petraris.** kart.	2	—
Niederländisch:		
Niederländische Konversations-Grammatik v. **T. G. G. Valette.** geb.	4	60
Schlüssel dazu v. **T. G. G. Valette.** kart.	1	60
Niederländisches Konv.-Lesebuch v. **T. G. G. Valette.** geb.	2	80
Kleine niederländische Sprachlehre v. **T. G. G. Valette.** geb.	1	80
Polnisch:		
Polnische Konversations-Grammatik v. Dr. **Wicherkiewicz.** geb.	4	60
Schlüssel dazu v. Dr. **Wicherkiewicz.** kart.	2	—
Portugiesisch:		
Portugiesische Konversations-Grammatik v. **Sauer-Kordgien.** geb.	4	60
Schlüssel dazu v. **Sauer-Kordgien.** kart.	1	60
Kleine portugiesische Sprachlehre v. **Otto-Kordgien.** 2. Aufl. geb.	1	80
Russisch:		
Russische Konversations-Grammatik v. **P. Fuchs.** 2. Aufl. geb.	5	—
Schlüssel dazu v. **P. Fuchs.** 2. Aufl. kart.	2	—
Spanisch:		
Spanische Konversations-Grammatik v. **Sauer-Ruppert.** 7. Aufl. geb.	4	80
Schlüssel dazu von **Ruppert.** 2. Aufl. kart.	1	60
Spanisches Lesebuch v. **Sauer-Röhrich.** 2. Aufl. geb.	3	60
Kleine spanische Sprachlehre v. **Sauer-Runge.** geb.	1	80
Spanische Gespräche v. **C. M. Sauer.** 3. Aufl. geb.	1	80
Spanische Rektionsliste v. **Sauer-Kordgien.** kart.	1	60
Türkisch:		
Türkische Konversations-Grammatik v. **H. Jehlitschka.** geb.	8	—
Ungarisch:		
Kleine ungarische Sprachlehre v. **A. Nagy.** geb.	2	—

Auszug

a. d. Litterarischen Rundschau (von J. B. Stamminger).

Hilfsmittel zum Studium der neueren Sprachen nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer, aus dem Verlage von Julius Groos in Heidelberg.

Schon seit den fünfziger Jahren hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg ihre besondere Aufmerksamkeit der neusprachlichen Unterrichtslitteratur zugewandt und in einer sehr stattlichen Reihe von größeren und kleineren Werken eine Anzahl von Hilfsmitteln für das Studium der gangbarsten neueren Sprachen veröffentlicht, **wie sie bis jetzt wohl kein anderer deutscher Verlag** auf diesem Gebiete aufzuweisen vermöchte. Es **sind nicht mehr und nicht weniger als** 133 **Bände und Bändchen,** bei denen **ein einziges von den Verfassern treu festgehaltenes Prinzip** fast durch die ganze Sammlung geht. Gleich der erste Blick in die Hauptwerke (wir meinen die Grammatiken) läßt ein solches Prinzip unzweifelhaft erkennen; denn sie gleichen einander wie Brüder: wer die eine kennt, wird sich unschwer in allerkürzester Frist auch in der andern zurechtfinden, ein Umstand, der vom pädagogischen Standpunkte gewiß nur zu loben ist, da unserer anspruchsvollen Zeit, die sich meist nicht mit einer fremden Sprache begnügt, nichts erwünschter sein kann, als Parallel-Grammatiken.

Das genannte Prinzip zeigt sich nun einerseits in der Anordnung und Behandlung des eigentlichen grammatischen Materials, anderseits aber in dem Streben, den Lernenden möglichst bald zum Verständnis zusammenhängender Lesestücke, besonders aber zu dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Dieser letzte Punkt scheint den Verfassern an ihren Lehrbüchern so charakteristisch zu sein, daß sie dieselben, um sie von andern zu unterscheiden, Konversations-Grammatiken nennen.

Was nun zunächst die Anordnung und Behandlung des grammatischen Stoffes angeht, so sind die Grammatiken durchgehends in zwei Kurse (mit Lektionen) geteilt, denen eine systematische Darstellung der Aussprache vorausgeschickt ist. Jeder Kursus behandelt der Reihe nach die Redeteile, und zwar giebt der erste mehr die Grundlage in allgemeinen Umrissen, während der zweite den ersten erweitert und ergänzt (nach dem auch auf andern Gebieten vielfach mit Glück angewandten Systeme konzentrischer Kreise); in dem ersten richtet sich die Aufmerksamkeit mehr auf die Formenlehre, im zweiten mehr auf die Syntax, ohne daß jedoch diese beiden Dinge, wie in den lediglich systematischen Grammatiken, streng auseinander gehalten sind. Bei den Regeln ist es, wie uns scheint, vorzugsweise auf möglichst einfache und gemeinverständliche Mitteilung von Thatsachen abgesehen. Der Übungsstoff ist sehr reichlich.

Wir müssen den Verfassern dieser Lehrbücher das Verdienst lassen, daß sie demjenigen Teile des sprachenlernenden Publikums, der vorzugsweise aus praktischen Gründen ein fremdes Idiom sich bis zur Sprach- und Schreibfertigkeit aneignen will, den grammatischen Stoff in sehr mundgerechter und leichtfaßlicher Form darbieten, wie wir auch nicht

umhin können, der Verlagshandlung für die elegante und schöne Ausstattung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Diesen Umständen ist es wohl ganz besonders zu verdanken, daß diese Lehrbücher sich einer solchen Beliebtheit erfreuen, und mehrere derselben ungewöhnlich rasch ihren Weg gemacht haben.

Die erste Gruppe umfaßt die Lehrbücher für **Deutsche.** Sie zerfällt zunächst in eine **englische** Abteilung mit folgenden Lehrbüchern:

Englische Konv.-Grammatik (22. Aufl.) mit Schlüssel (nur für Lehrer und zum Selbstunterricht); **Englisches Konvers.-Lesebuch** (5. Aufl.); **Englische Chrestomathie** von **Süpfle-Wright** (8. Aufl.) die eine sorgfältige und vortreffliche, nach Stoffen geordnete Auswahl von Lesestücken aus den verschiedenen Perioden der englischen Litteratur enthält; **Englische Gespräche** Unterhaltungen aus dem Gebiete des Handels und Wandels und des modernen Lebens; Kleine **englische Sprachlehre** (4. Aufl.); **Materialien** zum Übersetzen ins Englische für vorgerücktere Schüler (2. Aufl.), zusammenhängende Stücke von kürzerem Umfange mit Konversationsübungen.

Zu der **französischen** Abteilung gehören:

Franz. Konv.-Grammatik (24. Aufl.) m. Schlüssel (2. Aufl.) (nur für Lehrer und zum Selbstunterricht); **Franz. Konv-Lesebuch.** 1. Teil (8. Aufl.), 2. Teil (4. Aufl.); **Franz. Konv.-Lesebuch** für **Mädchenschulen** 1. Teil (4. Aufl.), 2. Teil (2. Aufl.); Kleine **französische Sprachlehre** (6. Aufl.); **Französische Gespräche** (6. Aufl.). Das Dr. **L. Süpfle**'sche **Französische Lesebuch** (10. Aufl.), besonders aber die **Franz. Chrestomathie** (4. Aufl.) für die oberen Klassen, enthält eine sorgfältige und vortreffliche, nach Stoffen geordnete Auswahl von Lesestücken aus den verschiedenen Perioden der französischen Litteratur.

Die **italienische** Abteilung enthält folgende Lehrbücher:

Italienische Konversations-Grammatik (9. Aufl.) mit Schlüssel (2. Aufl.) (nur für Lehrer und zum Selbstunterricht); **Italienisches Konv.-Lesebuch** (4. Aufl.); **Ital. Chrestomathie.** Auswahl moderner; geeigneter Lesestücke; Kleine **italienische Sprachlehre** (5. Aufl.); **Ital. Gespräche** (4. Aufl.), nicht nur für die Schule, sondern auch für solche bestimmt, die Italien besuchen wollen; **Übungsstücke** zum Übersetzen aus dem **Deutschen** ins **Italienische** (3. Aufl.).

Für **Neugriechisch** erschien:

Neugriechische Konv.-Grammatik mit Schlüssel.

Für **Niederländisch** erschien:

Niederländische Konv.-Grammatik mit Schlüssel; **Niederländisches Lesebuch**; Kleine **niederländische Sprachlehre.**

Für das **Polnische** erschien:

Polnische Konversations-Grammatik mit Schlüssel.

Für das **Portugiesische:**

Portugiesische Konv.-Grammatik mit Schlüssel; Kleine **portugiesische Sprachlehre** (2. Aufl.).

Für das **Russische:**

Russische Konversations-Grammatik (2. Aufl.) mit Schlüssel.

Das **Spanische** vertreten:

Spanische Konversations-Grammatik (7. Aufl.) mit Schlüssel (2. Aufl.); **Span. Lesebuch** (2. Aufl.); **Kleine spanische Sprachlehre; Spanische Gespräche** (3. Aufl.); **Spanische Rektionsliste.**

Für **Türkisch** erschien:

Türkische Konv.-Grammatik mit Schlüssel.

Unser **Staunen** über den **Reichtum** und die **Konsequenz** dieser Sammlung, wie über die Fruchtbarkeit einzelner Verfasser, erhöht sich um ein Bedeutendes, wenn wir die ebenso starke andere Hälfte, nämlich die Gruppe für Ausländer, betrachten.

Die **englische** Abteilung zählt 35 Bände, darunter 19 für den Unterricht im **Deutschen** und **Französischen**:

German Conv.-Grammar (26. Ed.), Schlüssel (18. Ed.); **Suppl. Exercises to the Germ. Grammar** (2. Ed.); **Elementary German Grammar** (6. Ed.); **First German Book** (8. Ed.); **German Reader** I. (6. Ed.), II. (4. Ed.), III. (2. Ed.); **Materials** for translating **English** into **German** I. (7. Ed.), m. Schlüss. (2. Ed.), II. (2. Ed.); **German Dialogues** (3. Ed.); **Accidence of the german language** (2. Ed.); **English and Germ. Idioms; Dutch Conv.-Gramm.** m. Schlüss.; **Dutch Reader; French Conv.-Grammar** (11. Ed.), m. Schlüss. (6. Ed.); **Elementary French Grammar; French Dialogues; Materials** f. tr. **English** into **French** (4. Ed.); **Italian Conv.-Gramm.** (6. Ed.), Schlüssel (5. Ed.); **Elementary Ital. Grammar; Italian Reader; Italian Dialogues; Russian Conv.-Grammar** m. Schlüssel; **Elementary Russian Grammar** m. Schlüssel; **Spanish Grammar** (5. Ed.), m. Schlüssel (3. Ed.); **Spanish Dialogues; Spanish Reader** (2. Ed.).

Die Abteilung für **Franzosen** umfaßt 25 Bände, darunter 7 für die **deutsche** Sprache:

Grammaire allemande (15. éd.) Schlüssel (4. éd.); Petite **grammaire allemande** (7. éd.); **Lectures allemandes.** I. (5. éd.), II. (3. éd.), III. (2. éd.); **Conversations allemandes** (3. éd.);

5 für die **englische** Sprache:

Grammaire anglaise (7. éd.), Schlüssel (3. éd.); Petite **grammaire anglaise** (3. éd.); **Lectures anglaises** (2. éd.); **Conversations anglaises;**

13 für die **italienische, niederländische, russische, spanische** Sprache:

Grammaire italienne (8. éd.), Schlüssel (5. éd.); Petite **grammaire italienne; Chrestomathie italienne; Conversations italiennes; Grammaire néerlandaise,** mit Schlüssel; **Lectures néerlandaises; Grammaire russe** (3. éd.), Schlüssel (3. éd.); **Grammaire espagnole** (3. éd.) m. Schlüss. (3. éd.); **Lectures espagnoles** (2. éd.).

Für **Griechen** erschien:

ΕΠΙΤΟΜΟΣ ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΡΑΜΜΑΤΙΚΗ. (Kleine deutsche Sprachlehre); ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΙ ΔΙΑΛΟΓΟΙ, (Deutsche Gespräche für Griechen).

Für **Niederländer** erschien:

Kleine Hoogduitsche Grammatica.

Für die **Italiener** sind 14 Bände:

Grammatica tedesca (5. Ed.) mit Schlüssel; **Grammatica elementare tedesca** (3. Ed.); **Letture tedesche** (3. Ed.); **Conversazioni tedesche; Avviamento al tradurre dal tedesco in italiano** (3. Ed.); **Grammatica inglese** (3. Ed.) mit Schlüssel; **Grammatica elem.** della lingua **inglese; Grammatica francese; Grammatichetta francese; Grammatica spagnuola** mit Schlüssel; **Grammatica elem.** della lingua **spagnuola.**

für die **Portugiesen** 3 Bände:

Grammatica allemã m. Schlüss.; **Grammatica elementar allemã.**

für **Rumänen** 2 Bände:

Elemente de Gramatică germană; Elemente de Gramatică francesă.

und für die **Spanier** 6 Bände bestimmt:

Nueva **Gramática alemana** mit Schlüssel; **Gramática** sucinta de la lengua **alemana** (3. Ed.); **Gramática** sucinta de la lengua **francesa** (2. Ed.); **Gramática** sucinta de la lengua **inglesa** (2. Ed.); **Gramática** sucinta de la lengua **italiana.**

So wird man denn gern konstatieren, daß die ganze in ihren Zielen wie in ihren Mitteln wohl abgerundete Sammlung ein gutes Stück Fleiß und Arbeitskraft, sowie eine anerkennenswerte Leistung auf buchhändlerischem Gebiete repräsentiert und in dieser Beziehung wohl als einzig in ihrer Art zu bezeichnen ist.

Paderborn. ....t.

Auszug aus dem „Fränkischen Courier"
vom 30. Oktober 1891, Nr. 556.

„Solange Bellamy's Zukunftsstaat noch nicht fertig ist, solange es noch Millionäre und Sozialdemokraten giebt, solange nicht jeder Schusterjunge mit akademischer Bildung ausgerüstet den ersten Schritt auf den Schauplatz seiner Wirksamkeit thut, solange wird man auch noch Privatunterricht nötig haben. Da den Privatlehrer keine „pädagogischen Rücksichten" fesseln, sollte man denken, die Wahl eines Lehrbuches könnte ihm nicht schwer fallen; heißt es doch, und mit Recht, daß jedes Buch gut sei, wenn nur der Lehrer etwas tauge. Aber die Zahl derjenigen, welche Grammatiken schreiben, vom seligen Ahn bis zu Denen, die nur schreiben, um ihr Lichtlein nicht unter den Scheffel zu stellen, ist zu groß. Der Zweck ist doch lediglich, den Schüler baldmöglichst auf seine eigenen Füße zu stellen, d. h. den Lehrer entbehrlich zu machen, Zeit und Geld zu sparen. Da heißt es denn: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen", und deshalb soll hier ein Wort geredet werden für die Bücher nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer, die im Verlage der Firma Julius Groos in Heidelberg erschienen sind. Auch in Schulen haben sich diese Bücher bewährt, aber für den Privatunterricht sind sie geradezu unentbehrlich. Der Rahmen derselben enthält genau das, was ich oben beanspruchte, nicht zu viel und nicht zu wenig. Leicht faßlich, sind die Kapitel so eingeteilt, daß sie sich von einer Stunde zur anderen bewältigen lassen, und dabei wird der Stoff in einer Weise bearbeitet, daß der Schüler alsbald zum Sprechen gelangt. Welch einen Erfolg diese Bücher haben, dafür spricht die immer wachsende Reichhaltigkeit des Verlags, der in verschiedenen Gruppen für Deutsche, Franzosen, Engländer, Italiener und Spanier nicht weniger als 64 Haupt- und Nebenwerke enthält, von denen ich selbst mit dem besten Erfolg benützte und benütze zum Unterricht für Deutsche: die französische Grammatik (24. Auflage), die englische (21. Auflage), die spanische, italienische, holländische und russische; für Engländer und Franzosen u.s.w.: die deutsche Grammatik, ohne von den Nebenbüchern zu reden. Was man mit dieser Methode innerhalb 6—12 Monaten erzielen kann, ist ganz erstaunlich. Nach einem solchen Kursus muß der Schüler befähigt sein, sich in der betreffenden Handelskorrespondenz selbst fortzubilden."

Die Verlagsbuchhandlung ist fortwährend bemüht, den Cyklus ihrer Unterrichts-Werke nach allen Richtungen hin zu vervollständigen; eine Anzahl neuer Lehrbücher ist in Vorbereitung.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Kleine Ungarische Sprachlehre

für

den Schul- und Privatgebrauch

Mit Lese- und Übersetzungsübungen und einem ungarischen Vokabular.

Von

Anton Nagy.

Heidelberg.
Julius Groos' Verlag.
1897.

Vorrede.

Unter den Sprachen der vielsprachigen Österreichisch-Ungarischen Monarchie, die in neuerer Zeit aus praktischen Gründen die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken beginnen, kommt der ungarischen eine hervorragende Bedeutung zu. Wenngleich noch lange nicht alle Bewohner der Länder der ungarischen Krone dieser Sprache mächtig sind, so ist es doch unbestreitbar, daß sie als Staatssprache in Ungarn immer mehr an Verbreitung und damit auch für das Ausland an Wichtigkeit gewinnt, so daß sie bald für Jedermann, den Neigung oder Beruf mit Ungarn in Verbindung bringen oder der sein Fortkommen in diesem Lande finden will, unentbehrlich werden dürfte. Nach der Erfahrung des Verfassers steht die ungarische Sprache in dem Rufe, schwer erlernbar zu sein, doch wird das Studium hoffentlich auch dieser vorliegenden Grammatik den Studierenden überzeugen, daß diese Meinung eigentlich nur für die Vokabeln gelten kann, während das Verständnis des Baues der Sprache kaum großen Schwierigkeiten begegnen wird.

In dem vorliegenden Buche bietet der Verfasser auf Grundlage der Methode von Gaspey-Otto-Sauer eine kurze Darstellung der ungarischen Grammatik, wobei er im Anschluß an die genannte Methode und abweichend von den meisten anderen Sprachlehren die Übersetzungsweise des deutschen Zeitwortes „haben“ (= besitzen) schon in den ersten Lektionen erörtert und sich in diesen und den folgenden Lektionen bemüht, die Sprachregeln durch zahlreiche dem täglichen Leben entnommene

Beispiele und — vom Leichten zum Schwierigeren vorschreitend — verschiedenen Lektionen beigefügte zusammenhängende Lesestücke zu illustrieren und dem Studierenden verständlich zu machen, wozu beizutragen auch die am Schlusse des Werkes angeführten ausführlichen Konjugationsmuster bestimmt sind.

Die in den Lektionen und am Schlusse des Buches vorkommenden Erzählungen sind nach den Volksschul-Lesebüchern Szirmai's bearbeitet, bezüglich ihnen entnommen.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

§ 1. Über die Aussprache.

Die ungarischen Laute und die dafür giltigen Zeichen.

Die ungarische Sprache hat 39 Lautzeichen. (Benennung der Buchstaben siehe § 3.)

Die ungarischen Laute sind Vokale oder Konsonanten. Erstere, die Vokale, werden in harte, weiche und mittellautende eingeteilt.

Aussprache der Vokale.

a) Harte Vokale.

1. Kurzes **a** lautet tief, mit Annäherung an o, etwa wie a in dem englischen Worte «(to) walk» „spazieren gehen", aber sehr kurz.

Bezeichnung: ă.

Beispiele: fa*), alak, hat;
Baum, Gestalt, sechs.

2. Langes **á** ist zu sprechen wie das deutsche ah in „Wahn", „sah". Bezeichnung: ah.

Beispiele: kár, nád, vár;
Schade, Rohr, Burg.

3. Kurzes **o** wird wie o in „komm" ausgesprochen.

Bezeichnung: o.

Beispiele: oldal, dob, bot;
Seite, Trommel, Stock.

4. Langes **ó** lautet wie o in „Mond" mit deutlich nachklingendem kurzen u.

Bezeichnung: ŏ.

Beispiele: óvatos, sógor, olló;
vorsichtig, Schwager, Schere.

(In alten Familiennamen kommt statt ó doppeltes o vor.)

*) Bezeichnung der Aussprache in § 4.

5. Kurzes **u** klingt dem u in „putzen" gleich.
Bezeichnung u.
Beispiele: Duna, kapu, ugat;
Donau, Thor, bellt.

6. Langes **ú** tönt wie deutsches u in „Hut", „Huhn".
Bezeichnung: ú.
Beispiele: út, bú, nyúl;
Weg, Kummer, Hase.

b) Weiche Vokale.

1. Das nicht accentuierte **e** entspricht im Ungarischen eigentlich zwei Lauten. α) es klingt etwa dem deutschen e in „bergen" ähnlich; β) es nähert sich mehr dem ö, wie etwa auslautendes e in „Wette". Das letztere e wird in manchen ungarischen Sprachlehren gewöhnlich mit ė bezeichnet, in allen anderen Büchern und sonstigen Druckwerken werden jedoch die beiden Laute des e ohne Unterschied nur mit diesem einen Buchstaben (e) bezeichnet.

NB. Für die Praxis genügt es vollständig, wenn man beide e nach Art vieler Ungarn bloß wie kurzes ä, wie etwa ä in „Wärme" ausspricht. Die den Anfänger sehr verwirrende Unterscheidung von e und ė wird daher in diesem Buche nicht weiter berücksichtigt. Bezeichnung von e: ë.

Beispiele: fejedelem, veder, veres, epe;
Fürst, Wassereimer, rot, Galle.

2. Kurzes **ö** lautet wie ö in „öffnen".
Bezeichnung: ö.
Beispiele: öröm, köd, öreg;
Freude, Nebel, alt.
Ser, veres, megett;
sör,*) vörös, mögött;
Bier, rot, hinter.

3. Langes ő ist gleichlautend mit öh in „Löhne" (Plural von „Lohn"). Bezeichnung: ő.

Beispiele: ők, vő, bőr;
sie (Plural), Schwiegersohn, Leder.

In alten Familiennamen kommt statt ö, ő auch eö, eo, ew vor, z. B.: Eöri, Georch.

4. Kurzes **ü** ist wie ü in „dünn" zu sprechen.

---

*) Manche Wörter können mit e oder mit ö geschrieben werden.

Bezeichnung: ü.

Beispiele: ül, fürt, ürü;
sitzt, Locke, Hammel.

5. Langes ű lautet dem üh in „führen“ gleich.

Bezeichnung: ű.

Beispiele: űz, tű, fűt;
treibt, Nadel, heizt.

c) Mittellautende Vokale.

1. Gedehntes é lautet wie e in „schwer“, „sehr“ mit deutlich nachklingendem kurzen i.

Bezeichnung: ej.

Beispiele: ész, mész, szén;
Verstand, Kalk, Kohle.

2. Der Vokal **i** ist kurz, dem i in „klimmen“ gleich zu sprechen. Bezeichnung: i.

Beispiele: hit, ki, nyit;
Glaube, wer, öffnet.

3. Langes **í** tönt gleich ie in „Liebe“.

Bezeichnung: ie.

Beispiele: szí, víz, gyík;
saugt, Wasser, Eidechse.

NB. Wenn mehrere Vokale unmittelbar aufeinander folgen, sind sie bei der Aussprache getrennt zu halten.

Beispiele: önéi, Máriaéi, mieink.

Aussprache der Konsonanten.

a) Einfache Mitlaute.

1. Der Mitlaut **b** klingt wie b in „Bad“; nie (besonders nicht am Anfange oder Ende eines Wortes) wie p.

Bezeichnung: b.

Beispiele: bolt, dob, szabó;
Kaufladen, Trommel, Schneider.

2. **C** klingt wie z in „Zelt“. (Siehe cz.)

Bezeichnung: z.

Beispiele: cím, cifra, cél;
Titel, bunt, Ziel.

3. **D** ist zu sprechen wie d in „du“, nie wie deutsches t, auch nicht am Anfange und Ende der Wörter.

Bezeichnung: d.

Beispiele: dal Sándor, vad;
Lied, Alexander, wild.

4. **F** lautet wie f in „füllen“. Bezeichnung: f.

Beispiele: fal, Zsófia, rőf;
Wand, Sophie, Elle.

5. Das g hat denselben Laut wie das deutsche g in „Gott“, nie wie g in „wenig“ (wenich).

Bezeichnung: g.

Beispiele: galamb, ág, agár;
Taube, Zweig, Windhund.

6. **H** lautet wie h in „Hälfte“ und ist am Ende des Wortes stumm, wird aber ausgesprochen, wenn Anhängsilben an das Wort treten. Nach Konsonanten in Familiennamen stehend ist es stumm. Bezeichnung: h. Beispiele:

hanyag, teher, cseh, csehek, Vargha;
nachlässig, Last, Tscheche, Böhme, Tschechen (Familienname).

7. **J** tönt wie deutsches j in „Jäger“.

Bezeichnung: j.

Beispiele: János, máj, fejedelem;
Johann, Leber, Fürst.

8. **K** lautet wie deutsches k in „Knolle“.

Bezeichuung: k.

Beispiele: kosár, lakás, vidék;
Korb, Wohnung, Gegend.

9. **L** ist wie l in „Lampe“ auszusprechen.

Bezeichnung: l.

Beispiele: lámpa, tél, világ;
Lampe, Winter, Welt.

10. Der Mitlaut **m** klingt wie deutsches m in „Monat“.

Bezeichnung: m.

Beispiele: mák, harmat, kém;
Mohn, Tau, Spion (Späher).

11. **N** wird wie n in „Nacht“ ausgesprochen.

Bezeichnung: n.

Beispiele: nap, kiván, bánat;
Tag, wünscht, Reue.

12. **P** klingt wie p in „Putz“. Bezeichnung: p.

Beispiele: pók, láp, kopasz;
Spinne, Moor, kahl.

13. **R** tönt wie r in „Rolle“. Bezeichnung: r.

Beispiele: rigó, virág, vár;
Amsel, Blume, Burg.

14. **S** ist wie sch in „Schall“ auszusprechen. Bezeichnung: sch.

Beispiele: só, tojás, sódar;
Salz, Ei, Schinken.

15. Der Laut **t** entspricht dem deutschen t in „Tanne“. Bezeichnung: t.

Beispiele: tér, horvát, határ;
Platz, Kroate, Grenze.

16. Der Mitlaut **v** entspricht dem deutschen w in „Wald“. Bezeichnung: w.

Beispiele: vas, szivárvány, év;
Eisen, Regenbogen, Jahr.

17. **Z** lautet wie weiches s in „Rose“, „Genesung“, nicht wie scharfes ss. Bezeichnung: s.

Beispiele; láz, vezér, zavar;
Fieber, Anführer, Verwirrung.

NB. Vor t klingt z wie scharfes ss, z. B. in «azt» jenen; vor vokalisch anlautenden Wörtern wird das z des bestimmten Artikels az (= der, die, das) bei der Aussprache ziemlich deutlich zu dem Vokal des folgenden Wortes gezogen.

Beispiele: az olló, az illat, az ón;
die Schere, der Duft, das Zinn.

18. Die Konsonanten **w** und **x** kommen im Ungarischen nur in Fremdwörtern (oder auch in Familiennamen) vor und werden wie im Deutschen ausgesprochen.

b) Zusammengesetzte Mitlaute.

1. **Cz** klingt wie ungarisches c, also wie z in „Zelt“. Manche Schriftsteller schreiben überall c, wo andere cz anwen-

den. Nach der ungarischen Akademie der Wissenschaften ist der dem deutschen z entsprechende Laut mit der Buchstabenverbindung cz auszudrücken. In diesem Buche wird nur cz angewendet werden. Bezeichnung: z.

Beispiele: czím, czifra, czél;
Titel, bunt, Ziel.

2. **Cs** (in Familiennamen auch ch) wird wie tsch in den Wörtern „Deutsch", „Pritsche" ausgesprochen.

Bezeichnung: tsch.

Beispiele: kacsa, csend, kulcs, Vutkovich (Name);
Ente, Stille, Schlüssel.

3. Der Laut **ds** ist wie g in „Genie" zu sprechen, aber mit Vorschlag eines d, also wie g in dem englischen Worte «giant». Bezeichnung: dž.

Beispiele: lándsa, findsa;
Lanze, Tasse.

4. **Gy** wird wie di in dem französischen Worte «dieu» oder dem englischen «tedious» ausgesprochen, also wie dj.

Bezeichnung: dj.

Beispiele: kigyó, gyár, ágy;
Schlange, Fabrik, Bett.

5. **Ly** entspricht einem in einen Laut zusammengezogenen l und j, klingt wie lu in dem englischen Worte «value» oder wie gl in dem italienischen «meglio». Bezeichnung: lj.

Beispiele: lyuk, folyó, kevély;
Loch, Fluß, stolz.

6. **Ny** lautet wie italienisches gn in «montagna», oder französisches gn in «mignon», also wie n und j in einen Laut zusammengezogen. Bezeichnung: nj.

Beispiele: nyár, leány, bánya;
Sommer, Mädchen, Bergwerk.

7. **Sz** lautet wie scharfes ß in „Wasser", „wissen".

Bezeichnung: ss.

Beispiele: szám, halász, szeszély,
Zahl, Fischer, Laune.

8. **Ty** klingt wie erweichtes, jottiertes (mit j verbundenes) t, wie französisches t in «moitié». Bezeichnung: tj.

Beispiele: tyúk, kutya, ponty;
Henne, Hund, Karpfen.

9. **Zs** ist wie g in dem französischen Worte «gilet» (Weste) zu sprechen. Bezeichnung: ž.

Beispiele: zsák, mázsa, varázs;
Sack, Zentner, Zauber.

10. Die Laute **qu, ph** kommen nur in Fremdwörtern vor, sind wie im Deutschen zu sprechen.

11. Doppelte Konsonanten müssen mit stärkerem Nachdruck hervorgehoben werden.

Beispiele: villa, ebben, vassal;
Gabel, in diesem, mit Eisen.

12. Die Buchstabenverbindungen ggy, lly, nny, tty, ssz entsprechen doppeltem gy, ly, ny, ty, sz.

Beispiele: faggyú, könnyű, asszony;
Talg, leicht, Frau.

13. Die Konsonantenverbindung **zs** muß zuweilen getrennt, als z und s ausgesprochen werden, wenn nämlich an ein auf z auslautendes Wort eine mit s beginnende Ableitungssilbe tritt.

Beispiele: igaz wahr; die Ableitungssilben: -ság, -ség entsprechen den deutschen Silben: heit, keit, schaft; daher: igazság (sprich: igaz-ság) Wahrheit.

Vergleiche die Aussprache von «Kreischen» (kleiner Kreis) und «kreischen».

§ 2. Verschiedene Lautzeichen mit gleicher Aussprache.

In der Aussprache lautet

1. **dj** wie gy. Beispiele:

vádja, vágya, tudja;
seine Anklage, sein Verlangen, (er, sie, es) weiß es.

2. **Ds** in Wörtern, die mit -ság, -ség zusammengesetzt sind, beinahe wie cscs. Beispiele:

vadság, imádság, honvédség;
Wildheit, Gebet, Landwehr.

3. **Dsz** wie czcz. Beispiele:

adsz, tudsz, feddsz;
du gibst, du weißt, du rügst.

4. **Gyj** wie gygy. Beispiele:

hagyja (er, sie, es) läßt es.

5. **Nj** wie ny. Beispiele:
bánja, bánya, kivánja;
(er, sie, es) bedauert es, Bergwerk, (er, sie, es) wünscht es.

6. **Nyj** wie nyny. Beispiele:
anyja, hányja;
seine Mutter, wirft es.

7. **Szs** fast wie ss. Beispiele:
egészség, merészség;
Gesundheit, Kühnheit.

8. **Tcz** wie czcz. Beispiel: utcza, Gasse.

9. **Tj** wie ty. Beispiele:
rontja, csontja, lantja:
(er, sie, es) verdirbt es, sein Knochen, seine Leier.

10. **Ts** wi cscs. Beispiele:
értsen, tartson, mártson;
(er, sie, es) verstehe, (er, sie, es) halte, (er, sie, es) tauche ein.

11. **Tyj** wie tyty. Beispiele:
bátyja, atyja;
sein älterer Bruder, sein Vater.

12. **Tsz** wie czcz. Beispiele:
tetszel, metszünk, aratsz;
du gefällst, wir schneiden, du erntest.

§ 3. Das Alphabet mit der Benennung der Buchstaben.

		Aussprache.			Aussprache.			Aussprache.
A,	a,	ă (kurz und tief).	J,	i,	i.	P,	p,	pej.
Á,	á,	ah.	Í,	í,	ie.	R,	r,	ër.
B,	b,	bej.	J,	j,	jej.	S,	s,	ësch.
C,	c (= Cz, cz),	zej.	K,	k,	kah.	Sz,	sz,	ëss.
Cs,	cs,	tschej.	L,	l,	ël.	T,	t,	tej.
D,	d,	dej.	Ly,	ly,	ëlj.	Ty,	ty,	tjej.
Ds,	ds,	džej.	M,	m,	ëm.	U,	u,	u (kurz).
E,	e,	ë (tiefes e).	N,	n,	ën.	Ú,	ú,	ú (lang).
É,	é,	ej.	Ny,	ny,	ënj.	Ü,	ü,	ü (kurz).
F,	f,	ëf.	O,	o,	o.	Ű,	ű,	ű (lang).
G,	g,	gej.	Ó,	ó,	ŏ. (o mit u).	V,	v,	wej.
Gy,	gy,	djej.	Ö,	ö,	ö (kurz).	Z,	z,	sej.
H,	h,	hah.	Ő,	ő,	ő (lang).	Zs,	zs,	žej (ž = g in gilet).

§ 4. Aussprachebezeichnung der in § 1 und § 2 angeführten Wörter.

Fa	fă	hit	hit
alak	ă'lăk	ki	ki
hat	hăt	nyit	njit
kár	kahr	szí	ssíe
nád	nahd	víz	wies
vár	wahr	gyík	djiek
oldal	ol'dăl	önéi	ön'-ej-i
dob	dob	Máriaéi	mah'ri-ă-ej-i
bot	bot	mieink	mi'ë-ink
óvatos	ŏ'wătosch	bolt	bolt
sógor	schŏ'gor	dob	dob
olló	ol'lŏ	szabó	ssă'bŏ
Duna	du'nă	cím	zím
kapu	kă'pu	cifra	zif'ră
ugat	u'găt	cél	zejl
út	út	dal	dăl
bú	bú	Sándor	schahn'dor
nyúl	njúl	vad	wă*d*
fejedelem	fë'jëdëlëm	fal	făl
ser	sër	Zsófia	žŏ'fi-ă
veder	wë'dër	rőf	rőf
veres	wë'rësch	galamb	gă'lămb
epe	ë'pë	ág	ahg
öröm	ö'röm	agár	ă'gahr
köd	köd	hanyag	hă'njăg
öreg	ö'rëg	teher	të'hër
megett	më'gëtt	cseh	tschë
sör	schör	csehek	tschë'hëk
vörös	wö'rösch.	Vargha	văr'gă
mögött	mö'gött	János	jah'nosch
kő	kő	máj	mahj
vő	wő	fejedelem	fë'jëdëlëm
bőr	bőr	kosár	ko'schahr
Eöri	őri.	lakás	lă'kahsch
Georch	görtsch.	vidék	wi'dejk
ül	ül	lámpa	lahm'pă
fürt	fürt	tél	tejl
ürü	ü'rü	világ	wi'lahg
űz	űs	mák	mahk
tű	tű	harmat	hăr'măt
fűt	fűt	kém	kejm
ész	ejss	nap	năp
mész	mejss	kiván	ki'wahn
szén	ssejn	bánat	bah'năt

pók	pŏk	tyúk	tjúk
láp	lahp	kutya	ku'tjă
kopasz	ko'păss	ponty	pontj
rigó	ri'gŏ	zsák	žahk
virág	wi'rahg	mázsa	mah'žă
vár	wahr	varázs	wă'rahž
só	schŏ	villa	wil'lă
tojás	to'jahsch	ebben	*ĕb'bĕn*
sódar	schŏ'dăr	vassal	wăsch'schăl
tér	tejr	faggyú	fădj'djú
horvát	hor'waht	könnyű	könj'njű
határ	hă'tahr	asszony	ass'ssony
vas	wasch	igaz	i'găs
szivárvány	ssi'wahrwahnj	igazság	i'gas-schahg
év	ejw	vádja	wah'djă
láz	lahs	vágya	wah'djă
vezér	wĕ'sejr	tudja	tu'djă
zavar	să'wăr	vadság	watsch'tschahg
azt	ăsst	imádság	i'mahtschtschahg
az olló	ăsol'lŏ	honvédség	hon'wejtschtschejg
az illat	asil'lăt	adsz	azz
az ón	asŏn'	tudsz	tuzz
czím	zím	feddsz	fĕzz
czifra	zif'ră	hagyja	hădj'djă
czél	zejl	bánja	bah'njă
kacsa	kă'tschă	bánya	bah'njă
csend	tschĕnd	kivánja	ki'wah'njă
kulcs	kultsch	anyja	anj'njă
Vutkovich	Wŭt'kowitsch.	hányja	hánj'njă
lándsa	lahn'džă	egészség	ĕ'gejsch-schejg
findsa	fin'džă	merészség	mĕ'rejsch-schejg
kigyó	ki'djŏ	utcza	uz'za
gyár	djahr	rontja	ron'tja
ágy	ahdj	csontja	tschon'tjă
lyuk	ljŭk	lantja	lăn'tjă
folyó	fo'ljŏ	értsen	ejrtsch'tschĕn
kevély	kĕ'wejlj	tartson	tartsch'tschon
nyár	njahr	mártson	mahrtsch'tschon
leány	lĕ'ahnj	bátyja	bahtj'tjă
bánya	bah'njă	atyja	ătj'tjă
szám	ssahm	tetszel	tĕz'zĕl
halász	hă'lahss	metszünk	mĕz'zünk
szeszély	ssĕ'ssejlj	aratsz	ă'rătzz.

§ 5. Silbentrennung.

1. Zusammengesetzte Lautzeichen wie cs, cz, ds, gy, ly, ny, ty, sz, zs können nicht getrennt werden.

2. Die in § 1, 12 angeführten zusammengezogenen Lautzeichen müssen bei der Silbentrennung wieder vollständig ausgeschrieben und so getrennt werden. So muß also z. B. das aus szsz zusammengezogene ssz in dem Worte asszony (Frau) und das aus gygy zusammengezogene ggy in faggyu wieder ergänzt und dann wie folgt getrennt werden: asz-szony, fagy-gyú.

3. Im übrigen werden die Wörter so getrennt, daß die neue Zeile mit einem Konsonanten und nur dann mit einem Vokal beginnt, wenn die vorhergehende mit einem Vokal enden kann, z. B. taní-tok ich lehre (nicht tanít-ok), a ké-sek die Messer, nicht: a kés-ek; aber: asztala-inknak unseren Tischen, oder asztalaink-nak.

4. Zusammengesetzte Wörter trennt man nach ihren Bestandteilen, z. B. át-ad er übergibt (át = über; nicht á-tad), merész-ség (nicht meré-zség) wegen merész kühn, ség (oder ság) entspricht den deutschen Silben „heit", „keit", also merészség = Kühnheit; ebenso: igaz-ság Wahrheit (nicht iga-zság), weil in diesem Worte zs kein einfacher Laut ist, sondern zwei Laute darstellt.

§ 6. Die Betonung im Ungarischen.

Im Ungarischen wird nicht wie im Deutschen die Stammsilbe, sondern immer die erste Silbe eines Wortes betont. Dies gilt auch von den mit Vorsilben zusammengesetzten Zeitwörtern, also: sár'ga gelb, bá'torság Mut, ki'menni herausgehen (ki = aus, heraus, menni = gehen). Zahlreiche ungarische Wörter beginnen mit einer kurzen Silbe, auf die eine lange Silbe folgt, oder mehrere lange (gedehnte, accentuierte) Silben folgen. Der Anfänger ist geneigt, in solchen Wörtern auch den Wortton auf die gedehnte Silbe zu verlegen, was eine falsche Aussprache zur Folge haben muß. In Wörtern, die mit einer kurzen Silbe beginnen, muß, wenn lange Silben darauf folgen, die erste Silbe zwar sehr kurz aber besonders kräftig betont ausgesprochen werden. Beispiele:

virágzás,	szabómnak,	szerénység;
(das) Blühen,	meinem Schneider,	Bescheidenheit.

§ 7. Die Schreibung von Fremdwörtern.

Fremdwörter, die schon mehr oder weniger eingebürgert sind, werden nach der ungarischen Orthographie geschrieben, z. B.

arisztokrata ein Aristokrat, protestáns ein Protestant, klasszikus klassisch, elegáns elegant, augusztus August (Monat), május Mai. Dasselbe gilt von den Vornamen, wie z. B. József Josef, Erzsébet Elisabeth. Die Wörter Jesus und Christus werden Jézus und Krisztus geschrieben.

Fremde Familiennamen behalten ihre fremde Orthographie bei, ebenso auch andere Eigennamen, wenn nicht, wie bei den oben angeführten Vornamen, eine der ungarischen Sprache angepaßte Form für sie vorhanden ist, z. B. München München, London London; aber: Drezda Dresden, Páris Paris.

§ 8. Große Anfangsbuchstaben im Ungarischen.

Hauptwörter werden im Ungarischen, wenn sie nicht Eigennamen sind, mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben. Eigennamen und das Wort «Isten» (Gott) werden mit großen Anfangsbuchstaben gebraucht. Die von Eigennamen abgeleiteten Adjektive werden mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben, ebenso auch die Namen der Monate. Im übrigen wendet man große Anfangsbuchstaben noch wie im Deutschen bei Titulaturen, nach einem Punkt, zu Beginn des Satzes u. s. w. an. Beispiele:

Mátyás Mathias,	május Mai,
asztal Tisch,	szegedi Szegediner,
Magyarország Ungarn,	Nagyságod Ew. Gnaden,

u. s. w.

§ 9. Das Gesetz der Lautharmonie.

Die ungarische (magyarische) Sprache gehört zur altaischen (turanischen) Sprachenfamilie und ist zunächst mit dem Nordwinischen, Wogulischen, Ostjakischen, ferner mit dem Finnischen und Türkischen verwandt. Im Ungarischen werden die im Deutschen durch die Deklination, durch manche Präpositionen und durch die Konjugation bezeichneten Verhältnisse des Hauptwortes, Zeitwortes u. s. w. durch Anhängsilben (Suffixe) ausgedrückt, die an die Nennwörter, bezüglich an die Zeitwortstämme treten. Dabei unterscheidet man harte Wörter, bezüglich Zeitwortstämme, nämlich solche, die nur harte Vokale (a, á, o, ó, u, ú), oder harte und mittellautende Vokale (é, i, í) enthalten, und weiche Wörter, die nur weiche Vokale (e, ö, ő, ü, ű) oder weiche Vokale und mittellautende Vokale enthalten. In derselben Weise teilt man auch die Anhängsilben in harte und weiche.

An harte Wörter oder Stämme treten nun bei der Deklination, Konjugation u. s. w. immer nur harte Anhängsilben,

an weiche Wörter hingegen weiche. Außerdem gibt es aber auch Anhängsilben, die nur mittellautende Vokale enthalten, solche Suffixe sind z. B. -ért für, -ig bis zu u. s. w., diese können sowohl an harte, wie an weiche Wörter, bezüglich Stämme treten. Ebenso gibt es auch Wörter und Zeitwortstämme, in denen nur mittellautende Vokale vorkommen. Ein Teil dieser Wörter verhält sich nun wie die harten, ein anderer wie die weichen Wörter; letzteres gilt fast für alle Wörter, die é enthalten.

Beispiele: **Hart.**

Város Stadt; város-ban in (einer)*) Stadt, város-ig bis zu (einer) Stadt; kiállítás Ausstellung; kiállítás-ban in (einer) Ausstellung, kiállítás-ig bis zu (einer) Ausstellung; szalad (Zeitwortstamm) läuft; szalad-ok ich laufe, szalad-ék ich lief; tanít (Zeitwortstamm) lehrt; tanít-ok ich lehre, tanít-ék ich lehrte.

Weich.

Gödör Grube; gödör-ben in (einer) Grube, gödör-ig bis zu (einer) Grube; szekrény Kasten; szekrény-ben in (einem) Kasten, szekrény-ig bis zu (einem) Kasten; vegyít (Zeitwortstamm) mischt; vegyít-ek ich mische, vegyít-ék ich mischte.

Mittellautend.

Híd Brücke; híd-tól von (einer) Brücke, híd-ig bis zu (einer) Brücke: szinész Schauspieler; szinész-től von (einem) Schauspieler; szinész-ért für (einen) Schauspieler; nyir (Zeitwortstamm) schneidet; nyir-ok ich schneide, nyir-unk wir schneiden; visz trägt; visz-ek ich trage, visz-ünk wir tragen.

NB. In Wörtern, in denen harte und weiche Vokale vorkommen, entscheidet der letzte Vokal; so ist z. B. gyertya (Kerze) ein hartes Wort.

Weitere Beispiele von Anhängsilben für

harte Wörter: -ból aus, -hoz zu, -ra auf, -ok (Mehrzahlsuffix);
weiche „ : -ből „ , -hez „ , -re „ , -ek „
beide Arten von Wörtern: -ként als.

§ 10. Die gebräuchlichsten Abkürzungen.

Cs. és kir. für császári és királyi kaiserlich und königlich,
dr. „ doktor Doktor,
drb. „ darab Stück,

*) Der unbestimmte Artikel bleibt im Ungarischen meist weg.

frt.	für	forint Gulden,
ker.	„	kerület Bezirk,
kr.	„	krajczár Kreuzer,
Kr. sz. e.	„	Krisztus születése előtt vor Christi Geburt,
Kr. sz. u.	„	Krisztus születése után nach Christi Geburt,
m. kir.	„	magyar királyi königlich ungarisch,
pl.	„	példáúl zum Beispiel,
stb.	„	s a többi und so weiter,
sz.	„	szám Zahl, Nr.
tr.	„	tudor Doktor,
t. cz.	„	teljes czimű pleno titulo,
t. i.	„	tudni illik nämlich (wörtlich: es ziemt zu wissen),
ú. m.	„	úgy mint so wie.

§ 11. Geographische Namen.

Afrika	(ă'frikă)	Afrika.
Alföld	(ăl'föld)	Niederland, ungar. Tiefland.
Alpesek	(ăl'pëschëk)	Alpen.
Amerika	(ă'mërikă)	Amerika.
Angolország	(ăn'gol-or'ssahg)	England.
Ausztria	(ă='usstri=ă)	Österreich.
Ázsia	(ah'ži=ă)	Asien.
Bajorország	(bă'jor=or'ssahg)	Baiern.
Bakony	(bă'konj)	Bakonyer Wald.
Balaton	(bă'lăton)	Plattensee.
Bécs	(bejtsch)	Wien.
Boroszló	(bo'rosslŏ)	Breslau.
Brassó *)	(brăsch-schŏ)	Kronstadt.
Budapest *)	(bu'dapëscht)	Ofen=Pest, Budapest.
Csehország	(tschë'or'ssahg)	Böhmen.
Duna	(du'nă)	Donau.
Debreczen *)	(dë'brëzën)	Debrezin.
Dél-Amerika	(dejl'-ămërikă)	Südamerika.
Dráva	(drah'wă)	Drau.
Drezda	(drës'dă)	Dresden.
Egyiptom	(ë'djiptom)	Egypten.
Erdély	(ër'dejlj)	Siebenbürgen.
Esztergom *)	(ëss'tërgom)	Gran.
Észak-Amerika	(ej'ssăk-ă'mërikă)	Nordamerika.
Északi tenger	(ej'ssăki-tën'gër)	Nordmeer.
Europa	(ë'-uropă)	Europa.
Fertő	(fër'tő)	Neusiedler See.
Földközi tenger	(föld'kösi tën'gër)	Mittelländisches Meer.
Francziaország	(frăn'zi-ă-or'ssahg)	Frankreich.

*) Städte in Ungarn.

Görögország	(gö'rög-or'ssahg)	Griechenland.
Győr*)	(djőr)	Raab.
Horvátország	(hor'waht-or'ssahg)	Kroatien.
India	(in'di-ă)	Indien.
Jeges tenger	(jë'gësch tën'gër)	Eismeer.
Kárpátok	(kahr'pahtok)	Karpathen.
Kassa*)	(kăsch-schă)	Kaschau.
Keleti tenger	(kë'lëti tën'gër)	Ostsee.
Kolozsvár*)	(ko'lożwahr)	Klausenburg.
Krakkó	(krăk'kŏ)	Krakau.
Lengyelország	(lën'djël-or'ssahg)	Polen.
Lipcse	(lip'tschë)	Leipzig.
Magyarország	(mă'djăror'ssahg)	Ungarn.
Mosony*)	(mo'schonj)	Wieselburg.
Moszkva	(mossk'wă)	Moskau.
Nagy-Britannia	(nădj'-bri'tăn-ni-ă)	Groß-Brittanien.
Nagy-Szeben*)	(nădj'-ssë'bën)	Hermanstadt.
Nagy-Várad*)	(nădj'-wah'răd)	Großwardein.
Német-Alföld	(nej'mët-ăl'föld)	Niederlande.
Németország	(nej'mët-or'ssahg)	Deutschland.
Német tenger	(nej'mët tën'gër)	Nordsee (deutsches Meer).
Oláhország	(o'lah-or'sshahg).	Rumänien.
Olaszország	(o'lass-or'ssahg)	Italien.
Oroszország	(o'ross-or'ssahg)	Rußland.
Páris	(pah'risch)	Paris.
Pécs*)	(pejtsch)	Fünfkirchen.
Perzsia	(për'żi-ă)	Persien.
Poroszország	(po'ross-or'ssahg)	Preußen.
Pozsony*)	(po'żonj)	Preßburg.
Prága	(prah'gă)	Prag.
Rajna	(raj'nă)	Rhein.
Róma	(rŏ'mă)	Rom.
Sopron*)	(scho'pron)	Ödenburg.
Spanyolország	(schpă'njol-or'ssahg)	Spanien.
Svájcz	(schwahjz)	Schweiz.
Svédország	(schwejd-or'ssahg)	Schweden.
Szabadka*)	(ssă'bădkă)	(Maria)-Theresiopel.
Szászország	(ssahss-or'ssahg)	Sachsen.
Szeged*)	(ssë'gëd)	Szegedin.
Székes-Fehérvár*)	(ssej'kesch-fë'hejrwahr)	Stuhlweißenburg.
Szent-Pétervár	(ssënt'-pej'-tërwahr)	St. Petersburg.
Szerbia	(ssër'bi-ă)	Serbien.
Tisza	(ti'ssă)	Theiß.
Törökország	(tö'rök-or'ssahg)	Türkei.
Varsó	(wăr'schŏ)	Warschau.
Velencze	(wë'lënzë)	Venedig.
Zágráb*)	(sah'grahb)	Agram.

*) Städte in Ungarn.

§ 12. Die gebräuchlichsten Vornamen.

Alajos	(ă'lăjosch)	Alois.
András	(ăn'drahsch)	Andreas.
Antal	(ăn'tăl)	Anton.
Árpád	(ahr'pahd)	Arpad.
Balázs	(bă'lahž)	Blasius.
Béla	(bej'lă)	Adalbert.
Bertalan	(bĕr'tălăn)	Bartholomäus.
Bódog	(bŏ'dog)	Felix.
Boldizsár	(bol'dižahr)	Balthasar.
Dénes	(dej'nĕsch)	Dionysius.
Dezső	(dĕ'žő)	Desiderius.
Elek	(ĕ'lĕk)	Alexius.
Endre	(ĕn'drĕ)	Andreas.
Ernő	(ĕr'nő)	Ernst.
Erzsébet	(ĕr'žejbĕt)	Elisabeth.
Etelka	(ĕ'tĕlkă)	Adelheid.
Ferencz	(fĕ'rĕnz)	Franz.
Gáspár	(gahsch'pahr)	Kaspar.
Gergely	(gĕr'gĕlj)	Gregor.
Géza	(gej'sa)	Geysa.
György	(djördj)	Georg.
Gyula	(dju'lă)	Julius.
Ilona	(i'lonă)	Helene.
Imre	(im'rĕ)	Emerich.
István	(ischt'wahn)	Stefan.
János	(jah'nosch)	Johann.
Jenő	(jĕ'nő)	Eugen.
József	(jŏ'žĕf)	Josef.
Kálmán	(kahl'mahn)	Koloman.
Károly	(kah'rolj)	Karl.
Katalin	(kă'tălin)	Katharina.
Lajos	(lă'josch)	Ludwig.
László	(lahss'lŏ)	Ladislaus.
Mihály	(mi'hahlj)	Michael.
Mária	(mah'ri-ă)	Marie.
Mátyás	(mah'tjahsch)	Mathias.
Nándor	(nahn'dor)	Ferdinand.
Ödön	(ö'dön)	Edmund.
Pál	(pahl)	Paul.
Péter	(pej'tĕr)	Peter.
Rezső	(rĕ'žő)	Rudolf.
Rudolf	(ru'dolf)	Rudolf.
Sándor	(schahn'dor)	Alexander.
Teréz	(tĕ'rejs)	Therese.
Tivadar	(ti'wădăr)	Theodor.
Vilmos	(wil'mosch)	Wilhelm.

Szent = Sanct

Vilma	(wil'mă)	Wilhelmine.
Zoltán	(sol'tahn)	Zoltan.
Zsófia	(žŏ'fi-ă)	Sophie.

Lese-Übungen.*)

I.

1. Tar, tár, vad, vád, hat, hát, lat, lát, kar, kár, varr, vár, vagy, vágy, faj, fáj, nyak, nyák, vaj, váj, bab, báb, tag, tág, banya, bánya, al, ál, sas, sás, nyal, nyál, csap, csáp, baj, báj, vall, váll, arany, arány, abrak, ábrák, bánat, Bánát, ki van, kiván, haj, háj, apad, apád, el, él, fel, fél, szel, szél, vesz, vész, mez, méz, mely, mély, ken, kén, mer, mér, meg, még, mert, mért, becs, Bécs, megyek, megyék, sok, sók, hon, hón, -szor, szór, toll, -tól, futok, futók, adok, adók, irok, irók, sajtok, sajtók, csillag, csillog, van, von, munkások, munkásak, tok, tag, badar, bodor, lop, lap, kopnak, kapnak.

2. Üt, itt, tíz, tűz, -szer, szőr, ti, tű, mi, mű, mivel, művel, hit, híd, üde, ide, te, tő, tető, örül, megőrül, köböl, kebel, kőből, szin, sün, sütök, sütők, szövök, szövők, cséplek, cséplők, öcséd, ecset.

3. Kassaiak, pestiek, feladataitok, feleleteiteket, mieinket, Máriaéi, Nándoréi, kéréseink, ifjaitok.

II.

1. Bont, pont, lob, lop, csáp, csáb, ronda, ronta, bodor, botor, holt, hold, folt, fold, harmad, harmat, dúl, túl, dőre, tőre, vidék, vitték, ék, ég, mag, makk, meredek, méretek, buta, Buda, lovag, lovak, béka, Béga, barna, párna, fér, vér, fék, vég, fal, vall, fél, vél, vény, fény, vágó, fakó, font, vont, fonat, vonat, fonál, vonal, fizet, vizet, gomb, komp.

2. Csin, csiny, in, iny, mell, mely, tyúk, gyík, hangya, lantja, székely, székhely, szén, szenny, szemel, személy, olló, folyó, betyár, bejár, kitár, tana, tanya, pint, pinty, pont, ponty.

3. Visz, víz, jóság, jószág, rész, réz, rés, rosz, rozs, zseb, szebb, seb, vész, vés, czél, csel, sók, csók, csügged, süket, zsilip, czölöp, sonka, csonka, zsonga, szül, sül, zsir, sir, sirt, szirt, sárga, szarka, Róza, rózsa, magas, makacs, munkás, Munkács, cseh, czéh.

*) Jedes angeführte Wort hat eine andere Bedeutung.

4. Vasal, vassal, asszony, vissza, szemel, szemmel, aggkor, akkor, világ, villák, veszen, vesszen, kerestetek, kerestettek, váratunk, várattunk, orom, orrom, ezzel, észszel, meleggel, mellékel.

III.

Üres hordó legjobban kong. Meghalt Mátyás király, oda az igazság. A mint rakod a tüzet, úgy forralod a vizet. Ki azt igéri, hogy aranyat csinál, ezüstöt akar csalni. Ha adtál, felejtsed, ha vettél, említsed. Hazánknak füstje is kedvesebb, mint idegen országnak tüze. Sokat élt, ki meghalt a hazáért. Senkit se nézz le azért, mert alacsony, de hasznos mesterséget űz; szegények kezei építik a gazdagok fényes palotáit; s az egész emberi társaságnak hálájára méltók azok, kik olyan munkát végeznek, melyet a könnyelmű alacsonynak tart ugyan, de melynek végzése nélkül az egész emberiség boldogsága nem képzelhető.

Erste Lektion.

Der Artikel. A névelő.

§ 1. Die ungarische Sprache hat wie die deutsche zwei Arten des Artikels: den bestimmten und den unbestimmten. Jeder von diesen hat nur eine Form, ohne Unterschied des Geschlechtes.

§ 2. Der bestimmte Artikel lautet vor konsonantisch anlautenden Wörtern *a*; vor vokalisch anlautenden wird *az* gesetzt. Beispiele:

A szabó der Schneider — az asszony die Frau.
Az úr der Herr — a leány das Mädchen.

§ 3. Der unbestimmte Artikel, der meist weggelassen wird, lautet *egy*; er wird fast nur bei Gattungsnamen angewendet, wenn er mehr die Bedeutung eines Zahlwortes hat.

Egy szabó oder szabó ein Schneider,
egy asszony oder asszony eine Frau.

§ 4. Der bestimmte Artikel wird im allgemeinen wie im Deutschen angewendet. Eigennamen von Personen werden ohne Artikel (in der Volkssprache auch mit ihm) gebraucht, ebenso die Namen der Staaten, Städte, Weltteile. Die Namen der Ströme, Flüsse, Gebirge, Seen und die besonderen Namen mancher Gegenden stehen mit dem bestimmten Artikel. Der

Name Gottes (Isten) steht mit dem oder ohne den bestimmten Artikel.

Beispiele:

László Ladislaus	a Tisza die Theiß
Anglia England	a Tátra das Tatragebirge
Budapest Budapest	a Fertő der Neusiedlersee
Ázsia Asien	a Bácska die Bácska (Landstrich in Ungarn)
a Duna die Donau	

Isten oder az Isten Gott.

NB. Da die ungarische Sprache kein grammatikalisches Geschlecht unterscheidet, haben auch die Eigenschaftswörter nur eine Form. Die Kopula „ist" wird im Ungarischen nicht ausgedrückt.

Jó szabó ein guter Schneider — a szabó jó der Schneider ist gut
jó asszony eine gute Frau — az asszony jó die Frau ist gut.

Wortfolge.

Die Verneinung nem (nicht) steht vor dem Prädikat. In Fragesätzen steht das Prädikat vor dem Subjekt.

A szabó nem gazdag. Der Schneider ist nicht reich.
Gazdag a szabó? Ist der Schneider reich?
Nem gazdag az asszony? Ist die Frau nicht reich?

Wörter.

Magas hoch	szép schön
termékeny fruchtbar	nagy groß
mély tief	és und.

Aufgabe 1.

1. A Tátra magas. 2. A Bácska termékeny. 3. Az Isten jó. 4. A Fertő nem mély. 5. A szabó nem gazdag. 6. Mély a Duna? 7. Nem mély a Tisza? 8. Gazdag László? 9. Budapest szép. 10. Ázsia nagy. 11. Nem szép a Tátra? 12. Nem nagy Budapest? 13. Budapest nagy és szép. 14. A gazdag szabó jó. 15. A leány nem gazdag.

Man beantworte mit Hilfe der in der Aufgabe angeführten Wörter und Sätze die nachstehenden Fragen ungarisch, mit thunlichster Wiederholung der Frage.

Milyen (wie, wie beschaffen, was für ein, eine) a Tátra? — Szép Budapest?
Milyen a Fertő? — Milyen a gazdag szabó?

Aufgabe 2.

1. Die Bácska ist reich. 2. England ist nicht fruchtbar. 3. Die Donau ist tief. 5. Der Neusiedlersee ist schön. 5. Die gute Frau ist reich. 6. Ist die Frau reich? 7. Ist der reiche Schneider

gut? 8. Die Theiß ist schön. 9. Die schöne Theiß ist tief. 10. Gott ist gut. 11. Ist Ladislaus nicht reich? 12. Ist Budapest nicht schön?

Unterhaltung.

Milyen a Fertő?	A Fertő szép.
Mély a Tisza?	A Tisza mély.
Gazdag az asszony?	Az asszony nem gazdag.
Szép Budapest?	Budapest gazdag és szép.

Zweite Lektion.

Das Hauptwort. A főnév.

Der Genitiv des Hauptwortes. Die Personalsuffixe.

§ 1. Den Genitiv des Hauptwortes bildet man, indem man an harte*) Wörter das Suffix *-nak*, an weiche das Suffix *-nek* fügt. Die Endvokale a, e werden in á, é verwandelt, so oft ein Suffix an sie tritt.

A varga der Schuhmacher,	a kefe die Bürste.
A vargá-nak des Schuhmachers,	a kefé-nek der Bürste.
A szabó-nak des Schneiders,	az asszony-nak der Frau.

NB. Der Artikel a, az kann im Ungarischen nicht dekliniert werden.

I.

Ein Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-m*
	2. "	*-d*
	3. "	*-ja* (weich: *-je*)
Mehrere Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-nk*
	2. "	*-tok* (weich: *-tek*; *-tök*)**)
	3. "	*-jok* (weich: *-jök*)
Ein Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,	*-im*
	2. "	*-id*
	3. "	*-i*
Mehrere Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,	*-ink*
	2. "	*-itok* (weich: *-itek*)
	3. "	*-ik*.

§ 2. Diese Anhängsilben heißen Personalsuffixe. In dieser Form treten dieselben fast an alle vokalisch auslautenden Hauptwörter. (Ausnahmen siehe Lektion 3, § 2.)

---

*) Siehe „das Gesetz der Vokalharmonie" Seite 12.

**) Für Wörter, die ö oder ü in der letzten Silbe enthalten.

Beispiele:

Olló Schere	Leczke Lektion
olló-m meine Schere	leczké-m meine Lektion
olló-d deine Schere	leczké-d deine Lektion
olló-ja seine, ihre Schere	leczké-je seine, ihre Lektion
olló-nk unsere Schere	leczké-nk unsere Lektion
olló-tok euere Schere	leczké-tek euere Lektion
olló-jok ihre Schere	leczké-jök ihre Lektion.

---

olló-im meine Scheren	leczké-im meine Lektionen
olló-id deine Scheren	leczké-id deine Lektionen
olló-i seine, ihre Scheren	leczké-i seine, ihre Lektionen
olló-ink unsere Scheren	leczké-ink unsere Lektionen
olló-itok euere Scheren	leczké-itek euere Lektionen
olló-ik ihre Scheren.	leczké-ik ihre Lektionen.

Gyűrű Ring; gyűrű-tök euer Ring.

Der „verbundene" Genitiv.

A leány-nak (oder a leány) leczké-*je*.
Die Lektion des Mädchens.
A vargá-nak (oder a varga) olló-*ja*.
Die Schere des Schuhmachers.
A leány-nak (oder a leány) leczké-*i*, olló-*i*.
Die Lektionen, Scheren des Mädchens.

Aus den angeführten Beispielen erhellt, daß im sogenannten „verbundenen" Genitiv das den **Besitz** bezeichnende Wort ein Personalsuffix der dritten Person erhält, und daß hiebei das Genitivsuffix ausgelassen werden kann. Steht das den Besitz bezeichnende Wort im Deutschen in der Einzahl, so erhält es (im Falle es im Ungarischen auf einen Vokal endigt) *-ja* oder *-je*, steht es in der Mehrzahl: *-i*.

Szabó-m-nak olló-ja (oder szabó-m olló-ja).
Die Schere meines Schneiders.

NB. Die Personalsuffixe der dritten Person, die eine Mehrheit der Besitzer ausdrücken, (also: -jok, -jök, -ik), werden hiebei nicht angewendet

Szabó-im gyűrű-je, der Ring meiner Schneider.
Szabó-id gyűrű-i, die Ringe deiner Schneider.

Bemerkungen.

Ihren Endvokal verlieren vor den mit j anlautenden Personalsuffixen: anya Mutter, atya Vater, néne (ältere) Schwester, bátya (älterer) Bruder; ebenso die von ihnen abgeleiteten: gyámatya Vormund und andere. Also: gyámaty-ja sein Vor-

mund, statt: gyámatyá-ja. Von öcse (jüngerer) Bruder sind die beiden unregelmäßigen Bildungen: öcscse sein, ihr und öcscsök ihr (mehrerer Menschen) jüngerer Bruder zu merken.

2. Man kann sagen: atyám oder az atyám mein Vater, atyád, az atyád u. s. w. mit vorangesetztem Artikel. So auch bei allen andern Wörtern.

3. „Kein" lautet bloß nem, z. B.

atyám nem tanító, mein Vater ist kein Lehrer, ist nicht ein Lehrer.

4. Stehen drei Wörter in einem Besitzverhältnis, so müssen die beiden letzten die entsprechenden Personalsuffixe der dritten Person erhalten. Die Genitivendung des ersten Wortes muß wegbleiben, jene des zweiten aber wird meist ausgedrückt.

Wortfolge.

Stehen zwei Wörter im verbundenen Genitiv, so geht gewöhnlich das den Besitzer bezeichnende Wort voraus, das andere folgt nach. Stehen drei Wörter im Besitzverhältnis, so folgen die Wörter in einer der deutschen entgegengesetzten Reihenfolge.

A leánynak oder a leány gyűszű-je.
Der Fingerhut des Mädchens.

A leány tanító-já-nak gyűrű-je.
Der Ring des Lehrers des Mädchens.

A leány tanító-já-nak gyűrű-i.
Die Ringe des Lehrers des Mädchens.

A leány tanító-i-nak gyűrű-je.
Der Ring der Lehrer des Mädchens.

Wörter.

Óra Uhr
drága teuer
van ist (nicht Kopula, sondern = befindet sich)
vannak sind (= befinden sich)
igen sehr, ja
hol wo
itt hier
ott dort.

NB. So wie van wird im Ungarischen auch vannak nur ausgedrückt, wenn es nicht bloße Kopula zwischen Subjekt und Prädikat ist, sondern wenn „sind" soviel bedeutet wie „befinden sich", „existieren".

Aufgabe 3.

1. Az asszony szabója jó. 2. Az úrnak vargája nem gazdag. 3. Az úrnak vargái itt vannak. 4. Szabónk gyüszűje szép. 5. Szabóinknak ollói ott vannak. 6. Öcsém tanító. 7.

Öcscse szabó. 8. 3. Öcscsök a leánynak gyámatyja. 9. Hol van nénjének keféje? 10. Anyjok jó asszony. 11. Itt van az asszony? Igen az asszony itt van. 12. Bátyjok a varga tanítója. 13. Hol vannak vargáitok gyűrűi? 14. Óránk igen drága. 15, Szabóim tanítóinak gyűrűi ott vannak. 16. Atyánk nem varga. 17. Szabód tanítójának öcscse gazdag úr. 18. Hol vannak tanítótok öcséinek gyűrűi? 19. Milyen a leczkétek? 20. Gyűszűjök szép. 21. Milyen a vargáim keféje? 22. Óráid itt vannak. 23. Hol vannak tanítóik órái? 24. Nem gazdag az úr szabója?

Fragen:

Milyen a gyüszűjök?	Drága az óránk?
Nem varga az atyánk?	Szabó az öcscse?

Wörter.

Sütő Bäcker	ir-nak (sie) schreiben
konyha Küche	hanem aber, sondern.
szolga Diener	

Aufgabe 4.

1. Die Schere meines Schneiders ist schön. 2. Der Ring des Mädchens ist teuer. 3. Ihr (mehrerer Personen) Vater ist reich. 4. Ihr (einer Frau) älterer Bruder ist ein reicher Herr. 5. Ist dein Schuhmacher dort? Ja, mein Schuhmacher ist dort. 6. Die Uhr des Schneiders meines Vormundes ist sehr gut und teuer. 7. Seine Mutter ist eine gute Frau. 8. Ist unser Vormund kein reicher Herr? 9. Euer Fingerhut befindet sich hier. 10. Ihre (mehrerer Personen) Lehrer schreiben. 11. Deine Diener sind die jüngeren Brüder deines Schuhmachers. 12. Die Küche unserer Bäcker ist schön. 13. Die Küche euerer Bäcker ist nicht schön, aber groß.

Unterhaltung.

Gazdag az atyád?	Atyám nem gazdag.
Szép az órád?	Órám igen szép és drága.
Tanító az atyád?	Atyám nem tanító, hanem szabó
Gazdag a tanítódnak sütője?	Sütője nem igen gazdag.

Dritte Lektion.

Der „prädikative" Genitiv. Die Personalsuffixe.

§ 1. Die ungarische Sprache besitzt noch zwei andere Suffixe, die ein Besitzverhältnis ausdrücken, in welchem das den Besitz bezeichnende Wort weggelassen ist und im Deutschen durch ein Fürwort ersetzt wird, wie z. B. in: (Was für ein Hut ist dies?) Das ist der (nämlich: der Hut) des Lehrers. Beisp.:

a sütő-é der, die, das (derjenige, diejenige, dasjenige) des Bäckers. A sütő-éi die (diejenigen) des Bäckers.

Beispiele:

Az olló a szabó-m-é, die Schere ist die meines Schneiders, gehört meinem Schneider.
A sütő-*k-é*, der, die, das der Bäcker
A sütő-*k-éi*, diejenigen der Bäcker.
A gyüszű a leány-é, der Fingerhut gehört dem Mädchen (oder: ist der des Mädchens).
A leány gyüszű-je szép, az asszony-é nem szép, der Fingerhut des Mädchens ist schön, der der Frau ist nicht schön.

Szabó-ink olló-i nem vargáitok-éi, die Scheren unserer Schneider sind nicht die euerer Schuhmacher, gehören nicht eueren Schuhmachern.
A leány gyűrűje nem az asszony-é, der Ring des Mädchens gehört nicht der Frau.
A szabó-éi nem a vargá-éi, die des Schneiders sind nicht die des Schuhmachers, gehören nicht dem Schuhmacher.

NB. Die Suffixe -é, -éi sind somit im Deutschen entweder mit einem Demonstrativpronomen und dem Genitiv des Hauptwortes, oder mit dem Zeitwort „gehören" auszudrücken.

		II.	III.
Ein Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-am*	*-om*
	2. „	*-ad*	*-od*
	3. „	*-a*	*-a*
Mehrere Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-unk*	*-unk*
	2. „	*-atok*	*-otok*
	3. „	*-ok*	*-uk.*
Ein Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,	*-aim*	
	2. „	*-aid*	
	3. „	*-ai*	
Mehrere Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,	*-aink*	
	2. „	*-aitok*	
	3. „	*-aik.*	

§ 2. In der Form -am, -ad u. s. w. treten die Personalsuffixe an harte Wörter und zwar:

1) An folgende einsilbige, vokalisch auslautende Wörter, die zugleich ein v einschieben und ihren Endvokal verkürzen oder umwandeln:

tó Teich,	ta-v-am mein Teich,
ló Pferd,	lo-v-am mein Pferd,
szó Wort,	sza-v-am mein Wort,
hó Schnee, Monat,	ha-v-am mein Schnee.

2) An einige wenige Wörter, die ihren Endlaut u, ú ausfallen lassen oder in v verwandeln, sie können auch regelmäßig gebraucht werden, z. B.

falu Dorf, falv-am, falu-m mein Dorf,
varjú Krähe, varj-am, varjú-m meine Krähe,
darú Kranich, darv-am, darú-m mein Kranich.

3) An alle Wörter, die mehr als zweisilbig sind und auf alom auslauten; sie lassen zugleich den Vokal der letzten Silbe ausfallen („elidierende Wörter"):

alkalom Gelegenheit, alkalm-am meine Gelegenheit,
bizalom Vertrauen, bizalm-am mein Vertrauen.

Ebenso: vászon Leinwand, ajak Lippe (vászn-am, ajk-am).

4) An zahlreiche konsonantisch auslautende Wörter, die zugleich den langen Vokal der letzten Silbe verkürzen (vokalverkürzende Wörter):

úr Herr, ur-am mein Herr,
kanál Löffel, kanal-am mein Löffel.

5) Außerdem noch an eine Anzahl von namentlich einsilbigen Wörtern, wie:

hal Fisch, hal-am mein Fisch,
láb Fuß, láb-am mein Fuß.

§ 3. In der Form -om, -od u. s. w. nehmen die Personalsuffixe alle übrigen harten, konsonantisch auslautenden Wörter an, z. B.:

asztal Tisch, asztal-om mein Tisch,
nadrág Beinkleid, nadrág-om mein Beinkleid.

Wörter.

Kicsiny klein (als Prädikat gebraucht; attributiv vor dem Hauptwort stehend: kis)
fehér weiß
piros rot
repül-nek (sie) fliegen
olvas-nak (sie) lesen
volt ist gewesen
voltak sind gewesen
most jetzt; még noch.

Aufgabe 5.

1. A ló az úré. 2. Lovam szép. 3. Kanalad drága. 4. Tava igen nagy. 5. Vásznok fehér. 6. A tó urunké. 7. A varga halai még nem a sütőéi. 8. A leány ajka piros. 9. Urad szolgái irnak, sütőnkéi olvasnak. 10. Lába kicsiny. 11. Varjaim és darvaim most repülnek. 12. Hol van drága nadrágom? 13. A leány bizalma nagy. 14. Kis asztalaink az asszonyéi voltak. 15. Falunk nem nagy, hanem szép.

Fragen:

Milyen a lovam?
Milyen a kanalad?
Repülnek darvaim?
Irnak a sütő szolgái?

Aufgabe 5.

1. Wo ist dein Tisch? 2. Ist dein Vertrauen groß? 3. Ist die Gelegenheit nicht gut gewesen (nem volt jó)? 4. Unser Dorf ist klein. 5. Das Vertrauen der Frau ist groß gewesen. 6. Der Schnee ist weiß. 7. Die Leinwand gehört der Frau und nicht dem Mädchen. 8. Der schöne, teuere Löffel gehört dem Diener. 9. Unsere kleinen Pferde gehören jetzt noch nicht dem reichen Herrn. 10. Die Diener der Frau schreiben, die der Herren lesen. 11. Fliegen die Krähen unseres Lehrers? Die unseres Lehrers fliegen noch nicht. 12. Unsere Leinwand hat dem Mädchen gehört (ist die des Mädchens gewesen).

Unterhaltung.

A leányé a kanál?	Nem a leányé, hanem az asszonyé.
A tanítóé a gyűrű?	Nem a tanítóé, hanem a gazdag úré.
Hol vannak az úrnak gyűrűi?	Az úréi ott vannak.
A tanítóéi voltak az úr kanalai?	Nem a tanítóéi, hanem az asszonyéi.

Vierte Lektion.

Der Dativ des Hauptwortes. Die Personalsuffixe.

§ 1. Der Dativ aller ungarischen Hauptwörter wird mittelst der an den Nominativ tretenden Suffixe *-nak, -nek* gebildet.

Beispiele:

A vargá-nak dem Schuhmacher,
a kertész-nek dem Gärtner,
sütő-m-nek oder a sütő-m-nek meinem Bäcker.

NB. Das Dativsuffix ist von dem Genitivsuffix dadurch zu unterscheiden, daß:

1) ersteres nicht wegbleiben kann;
2) nach dem Genitiv immer ein Wort mit einem Personalsuffix der dritten Person folgt.

		IV.	V.
Ein Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-em*	*-öm*
	2. "	*-ed*	*-öd*
	3. "	*-e*	*-e*
Mehrere Besitzer, ein Besitz.	1. Person,	*-ünk*	*-ünk*
	2. "	*-etek*	*-ötök*
	3. "	*-ök*	*-ük*

		IV.	V.
Ein Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,		*-eim*
	2. "		*-eid*
	3. "		*-ei*
Mehrere Besitzer, mehrere Besitze.	1. Person,		*-eink*
	2. "		*-eitek*
	3. "		*-eik.*

In der Form -em, -ed u. s. w. nehmen die Personalsuffixe weiche Wörter an und zwar:

1) Folgende v einschiebende Wörter:

fű Gras, fü-v-em mein Gras,
mű Werk, mü-v-em mein Werk,
kő Stein, kö-v-em mein Stein,
cső Röhre, cső-v-em meine Röhre.

2) Folgende, die ihren Endvokal ü in v verwandeln:

fenyű Fichte, fenyv-em meine Fichte,
enyű Leim, enyv-em mein Leim.

NB. Auch: fenyű-m u. s. w.

3) Die Wörter auf elem („elidierende Wörter"), z. B.

türelem Geduld, türelm-em meine Geduld,
élelem Nahrung, élelm-em meine Nahrung.

4) Einige andere weiche elidierende Wörter, wie:

terem Saal, term-em mein Saal,
verem Grube, verm-em meine Grube,
veder Wassereimer, vedr-em mein Wassereimer,
lélek Seele (zugleich Vokalverkürzung) lelk-em meine Seele.

5) Einige, namentlich einsilbige Wörter, die ö oder ü enthalten, wie:

könyv Buch, könyv-em mein Buch,
fül Ohr, fül-em mein Ohr.

6) Eine Anzahl vokalverkürzender Wörter, wie:

kéz Hand, kez-em meine Hand,
kenyér Brot, kenyer-em mein Brot,
tenyér die flache Hand, tenyer-em meine flache Hand,
tehén Kuh, tehen-em meine Kuh.

7) Überhaupt alle übrigen weichen Wörter, die in der letzten Silbe nicht ö, ü enthalten, z. B.

mellény Weste, mellény-em meine Weste,
kert Garten, kert-em mein Garten.

In der Form -öm, -öd nehmen die Personalsuffixe an:

Alle übrigen konsonantisch auslautenden harten Wörter, die in der letzten Silbe ö oder ü enthalten, darunter einige mit Elision, z. B.

tükör Spiegel, tükr-öm mein Spiegel.

Bemerkung.

Manche Wörter schieben vor den in II., III., IV. und V. angeführten Personalsuffixen der dritten Person, die einen Besitz, sowie vor allen, die einen mehrfachen Besitz bezeichnen, j ein. Sie erhalten also -ja, -je, -jok, -juk u. s. w.; -jaim, jaid u. s. w.; -jeim, -jeid u. s. w. (Siehe das Hauptwörterverzeichnis am Ende des Buches), z. B. forint Gulden, forint-ja (statt: forint-a) sein Gulden; ebenso nadrág.

Beispiele:

A kertész-nek van könyv-*e*, dem Gärtner ist sein Buch, der Gärtner **hat***) ein Buch.

A kertész-nek vannak tükr-*ei*, dem Gärtner sind seine Spiegel, d. h. der Gärtner **hat** Spiegel.

A kertész-nek tehen-*e* volt, der Gärtner **hat** eine Kuh gehabt.

A szolgá-nak órá-ja lesz, der Diener wird eine Uhr haben. (Lesz = wird sein).

A szabó-nak van olló-*ja*, dem Schneider ist seine Schere, d. h. der Schneider **hat** eine Schere.

Szabó-ink-nak vannak gyűrű-*ik*, unseren Schneidern sind ihre Ringe, d. h. unsere Schneider **haben** Ringe.

A szabó-nak mellény-*ei* voltak, der Schneider **hat** Westen gehabt.

Szolgá-im-nak órá-ik lesznek, meine Diener werden Uhren haben (lesznek = werden sein).

Wörter.

Gyermek Kind — kályha Ofen
gazda Landwirt, Wirt — hosszú lang
tiszta rein.

Aufgabe 7.

1. Termem és tükröm magas. 2. Kertészünknek füve van. 3. A sütőnek kenyere volt. 4. Vargánknak enyve lesz. 5. A gazdának tehenei voltak. 6. Tanítódnak szép fehér mellénye volt. 7. A kályha csöve hosszú. 8. Gyermekeimnek szép és drága könyveik lesznek. 9. Kezed kicsiny és tiszta. 10. Kenyerünk fehér. 11. Kis kerted termékeny. 12. Türelmünk nem nagy. 13. Fenyűnk magas. 14. Tanítóinknak gyűrűik és óráik vannak. 15. Vermem mély. 16. A szolga tenyere kicsiny volt. 17. Szolgáink most tanítóitoknak irnak. 18. Élelmem kenyér. 19. Szolgámnak fehér nadrágja van. 20. A gyermek lelke tiszta. 21. Tanítói kertészünknek irnak.

---

*) Das deutsche Zeitwort „haben" = „besitzen" muß also im Ungarischen durch „sein" und ein entsprechendes Personalsuffix gegeben werden.

Fragen:

Milyen a termem?	Nagy a türelmünk?
Van a kertésznek füve?	Milyen volt a szolga tenyere?

Aufgabe 8.

1. Das Mädchen hat einen Ring. 2. Der Schneider hat Westen. 3. Die Frau hat Löffel gehabt. 4. Unsere Gärtner schreiben eueren Dienern. 5. Mein Spiegel ist schön gewesen. 6. Sein Werk ist groß. 7. Wo sind unsere Steine? 8. Der Landwirt hat Kühe und Pferde gehabt. 9. Das Brot des Mädchens ist weiß, das des Dieners ist gut aber nicht weiß.

Unterhaltung.

Vannak a tanítónak szép könyvei?	Tanítónknak drága könyvei vannak.
Nem volt a gazdának lova?	Gazdámnak szép lova és szép tehene volt.
Lesz a gyermeknek gyűrűje?	Kőnyve lesz, hanem gyűrűje nem lesz.
Voltak a kertésznek varjai?	Varjai még nem voltak.

Fünfte Lektion.

§ 1. Vor die mit Personalsuffixen verbundenen Hauptwörtern werden, wenn im Deutschen das Possessivpronomen betont ist, im Ungarischen die persönlichen Fürwörter mit dem bestimmten Artikel gesetzt.

Én ich, te du, ő er, sie, es;
mi wir, ti ihr, ők sie.

NB. Statt ők setzt man jedoch nur ő.

Beispiele:

Az én könyv-em szép, az ő könyv-e nem szép.
Mein Buch ist schön, sein Buch ist nicht schön.
Az ő könyv-ök új.
Ihr (mehrerer Personen) Buch ist neu.

Nekem van mir ist	Nekünk van uns (Dativ) ist
neked van dir ist	nektek „ euch („) ist
neki van ihm, ihr ist.	nekik „ ihnen („) ist.

Nekem*) könyv-em van, ich habe ein Buch (mir ist mein Buch).	Nekünk könyv-ünk van, wir haben ein Buch (uns ist unser Buch).
Neked tükr-öd van, du hast einen Spiegel.	Nektek tehen-eitek vannak, ihr habt Kühe.

*) Der Dativ der persönlichen Fürwörter kann auch wegbleiben.

Neki olló-ja van, er hat eine Schere.

Ön Sie (eine Person).

Önnek (Dativ) kefé-je van, Sie haben eine Bürste.

Önnek kefé-i vannak, Sie haben Bürsten.

Van nekem, önnek? Habe ich, haben Sie?

Az ön lo-v-a oder ön-nek lo-v-a Ihr (eine Person) Pferd.

Nekik kefé-ik vannak, sie haben Bürsten.

Önök Sie (mehrere Personen).

Önöknek (Dativ) gyűrű-jök van, Sie haben einen Ring.

Önöknek lo-v-aik vannak, Sie haben Pferde.

Van nekünk, önöknek? Haben wir, haben Sie?

Az önök lo-v-a oder az önök-nek lo-v-a Ihr (mehrerer P.) Pferd.

Wortfolge.

Die Wortfolge ist im Ungarischen im allgemeinen viel veränderlicher als im Deutschen; das betonte, hervorzuhebende Wort wird möglichst an den Anfang des Satzes gestellt.

Van önnek lova? Haben Sie ein Pferd?

Önnek van lova? Haben Sie ein Pferd?

Lova van önnek? Haben Sie ein Pferd?

Nincs (= nem van) ist nicht.

Nem volt ist nicht gewesen.

Nem lesz wird nicht sein.

Nekem nincs kanal-am, ich habe keinen Löffel (mir ist nicht mein Löffel).

Önnek nincs tanítója, Sie haben keinen Lehrer.

Lesz önnek gyűrű-je? Werden Sie einen Ring haben?

Nincsenek (= nem vannak) sind nicht.

Nem voltak sind nicht gewesen.

Nem lesznek werden nicht sein.

Nekünk nincsenek könyveink, wir haben keine Bücher.

Önöknek nem volt tanítójok, Sie haben keinen Lehrer gehabt.

Nem voltak önöknek bátyá-ik? Haben Sie keine (älteren) Brüder gehabt?

Wortfolge.

Die Verneinung steht vor dem Zeitwort.

Állni stehen, adni geben, felelni antworten, ülni sitzen.

NB. Nach Wegfall der Infinitivendung *ni* (-ani, -eni) verbleibt der Stamm (zugleich dritte Person, Einzahl, Präsens, Indikativ) des Zeitwortes, an den die Suffixe treten. Alle Infinitive endigen auf ni (-ani, -eni).

Ő áll, ad; er, (sie, es) steht, gibt.

Ön áll, ad; Sie (eine Person) stehen, geben.

Ő felel, ül; er (sie, es) antwortet, sitzt.

Ön felel, ül; Sie antworten, sitzen.

Ők áll-*nak*, ad-*nak*; sie stehen, geben.	Ők felel-*nek*, ül-nek; sie antworten, sitzen.
Önök (mehrere Personen) áll-*nak*, adnak; Sie stehen, geben.	Önök felel-*nek*, ül-nek; Sie antworten, sitzen.
Én áll-*ok*, ad-ok; ich stehe, gebe.	Én felel-*ek*, ül-*ök**); ich antworte, sitze.
Te áll-*sz*, ad-sz; du stehst, gibst.	Te felel-*sz*, ül-sz; du antwortest, sitzest.
Mi áll-*unk*, ad-unk; wir stehen, geben.	Mi felel-*ünk*, ül-ünk; wir antworten, sitzen.
Ti áll-*tok*, ad-tok; ihr stehet, gebet.	Ti felel-*tek*, ül-*tök**); ihr antwortet, sitzet.

Bemerkung.

1. Die obigen Anhängsilben sind die Suffixe der subjektiven Konjugationsform. Zeitwörter, die auf die Infinitivsilbe -ani oder -eni endigen (ihr Stamm endigt auf zwei Konsonanten oder t mit vorangehendem langen Vokal) bekommen vor konsonantisch anlautenden Suffixen a, bezüglich e. Harte Zeitwörter erhalten dieselben Suffixe wie áll, ad, weiche solche wie felel. *)

Ártani schaden	Érteni verstehen
Árt-asz du schadest.	Ért-esz du verstehst.

2. Um die Zukunft der Zeitwörter zu bilden, benützt man das Hilfsverb fogni, das die obigen harten Suffixe erhält und dem Infinitiv des Zeitwortes vor- oder nachgesetzt wird, z. B. állni fog-ok ich werde stehen, állni fog-sz du wirst stehen, u. s. w.

Wörter.

Korsó Krug	fekete schwarz
drágakő Edelstein	de aber; ki wer
keztyű Handschuh	vagyok ich bin
kosár (K.**) Korb	vagy du bist.

Aufgabe 9.

1. A ti fekete korsótok nagy. 2. Az ő korsójok szép. 3. Az én tanítóm gazdag. 4. Nekem szép kefém van. 5. Neki új ollója volt. 6. Nekünk gyűrűink lesznek. 7. Gyámatyánk bátyáinak nincsenek drágaköveik. 8. Lesznek neked keztyűid? 9. Nem voltak nektek kosaraitok? 10. Nekik nem lesznek keztyűik. 11. Van önnek fehér mellénye? 12. Fehér mellényem van, de fehér nadrágom nincs. 13. Nem volt (önnek)

---

*) Suffixe wie ül erhalten jene weichen Zeitwörter, in deren letzter Stammsilbe ö oder ü, (ő, ű) vorkommt.

**) K. bedeutet, daß das betreffende Wort die Personalsuffixe mit Vokalkürzung annimmt.

kosara? 14. Én felelek önnek. 15. Ön felel nekem. 16. Ők felelnek önöknek. 17. Ön áll és én ülök. 18. Mi felelünk önöknek. 19. Ők nem ártanak neked. 20. Az önök kanala új. 21. Az önnek keféje nem jó. 22. Mi nem fogunk állni. 23. Ők felelni fognak. 24. Én szabó vagyok. 25. Varga vagy?

Fragen:

Milyen a korsótok?	Milyen mellényem van nekem?
Volt atyjának fekete nadrágja?	Nincs fehér nadrágom?

Aufgabe 10.

1. Wir schaden euch nicht. 2. Unser Pferd ist schön, aber euer Pferd ist nicht schön. 3. Unser Lehrer ist reich. 4. Sein Vater ist nicht reich. 5. Wir haben Krüge. 6. Wir haben Krüge gehabt. 7. Haben Sie keinen Ring? 8. Haben Sie (mehrere) keine Scheren gehabt? 9. Wir sitzen nicht, wir stehen. 10. Sie steht und ich sitze. 11. Wir antworten dir. 12. Ihr antwortet mir. 13. Sie geben. 14. Du stehst und antwortest. 15. Ich antworte nicht. 16. Antworten Sie nicht? 17. Du stehst nicht, du sitzest. 18. Haben Sie teuere Bücher? 19. Ich antworte Ihnen, mein Herr!

Unterhaltung.

Hol áll*) most?	Most itt állok*).
Mi (was) ön?	Én varga vagyok.
Ül az atyja?	Nem ül, hanem áll.
Atyámnak felel most?	Neki nem felelek, hanem öcscsének.
Van önnek most tanítója?	Most nincs tanítóm.
Nincs alkalma felelni?	Van alkalmam, hanem most nem felelek.
Milyen tanítója van?	Nekem jó tanítóm van.
Ki fog állni?	Én nem fogok állni, de ön állni fog.

Sechste Lektion.

Der Akkusativ des Hauptwortes.

§ 1. Der Akkusativ wird mittelst der Suffixe *-t, -at, -ot, -et, -öt* gebildet.

1) Alle vokalisch auslautenden Wörter, die die Personalsuffixe in der Form -m, -d u. s. w. annehmen, erhalten -t; z. B.

a leczke die Lektion, a leczké-t die Lektion (Akk.),
a tanító der Lehrer, a tanító-t den Lehrer.

*) Unbetonte persönliche Fürwörter im Nominativ werden meist weggelassen.

2) Wörter, die -am, -ad u. s. w. annehmen, erhalten -at, jene die -om, -od u. s. w. annehmen -ot; weiche, die -em, -ed u. s. w. bekommen, -et, und jene, an die die Personalsuffixe in der Form -öm, -öd u. s. w. treten: öt.

3) Harte Wörter mit Personalsuffixen erhalten nur -at, weiche nur -et, z. B. asztal-om-at meinen Tisch.

Bemerkungen.

1. Einschiebung von v, Ausfall oder Umwandlung von ú, ű, Elision, Vokalverkürzung findet bei den betreffenden Wörtern auch im Akkusativ statt, z. B.

ló Pferd,	Akk.:	lo-v-at,
varjú Krähe,	„	varj-at, varjú-t,
darú Kranich,	„	darv-at, darú-t,
vászon Leinwand,	„	vászn-at,
terem Saal,	„	term-et,
kéz Hand,	„	kez-et,
láb Fuß,	„	láb-at.

2. Auf einen der Konsonanten s, sz, n, r, j, l, ny, ly auslautende Wörter erhalten, namentlich wenn sie die Personalsuffixe in der Form -om, oder -em oder -öm annehmen, meist -t.

Beispiele:

szappan Seife, szappan-om meine Seife, Akk. szappan-t, szappan-om-at meine Seife (Akk.).

Dolgoz-*om* ich arbeite,	Én nem kételked-*em* ich zweifle
dolgoz-*ol* du arbeitest,	Kételked-*el* zweifelst du? [nicht.
dolgoz-*ik* er, sie, es arbeitet,	A fiú engedelmesked-*ik* der Knabe gehorcht.
dolgoz-*unk* wir arbeiten,	Mi mindig engedelmesked-*ünk* wir gehorchen immer.
dolgoz-*tok* ihr arbeitet,	Ti néha nem engedelmesked-*tek* ihr gehorchet manchmal nicht.
dolgoz-*nak* sie arbeiten.	Önök engedelmesked-*nek* Sie gehorchen.
Ön dolgoz-*ik* Sie arbeiten.	
Önök dolgoz-*nak* Sie arbeiten.	

NB. Die Zukunft wird auch bei diesen Zeitwörtern mit «fogni» gebildet, das die Suffixe der subjektiven Form erhält.

Bemerkung.

Man bezeichnet diese Abänderungsform des Zeitwortes als „Abänderungsform mit *ik*“, da hier die Silbe *-ik* an den Stamm treten muß, um die dritte Person der Einzahl (des Präsens des Indikativs) zu bilden. Zahlreiche ungarische Zeitwörter werden nach der subjektiven, die übrigen nach der Form mit ik abgeändert.

Bei jenen, die ö oder ü in der letzten Stammsilbe enthalten, treten statt -em, -el, -tek die Silben -öm, -öl, -tök an den Stamm, z. B. gyönyörköd-öm ich ergötze mich, gyönyörköd-öl du ergötzest dich, gyönyörköd-tök ihr ergötzet euch.

Wörter.

Selyem (A.)*) Seide
eper (A.) Erdbeere
czukor (A.) Zucker
horog (A.) Angelhacken
tücsök (A.) Grille
madár (K.) Vogel
név (K.) Name
pohár (K.) Trinkglas
lúd (K.) Gans
kötél (K.) Strick
fazék (K.) Topf

asztalos Tischler
ökör (A.) Ochse
kis (als Attribut vor dem Hauptwort) klein
vesz nimmt, kauft; küld schickt
keres sucht; ir schreibt
készít verfertigt
lát sieht; hall hört
tetszik gefällt
játszik spielt
mert weil.

Aufgabe 11.

1. Selymet veszek. 2. Kanalat kerestek. 3. Kefét keresünk. 4. A kertész kenyeret ad a gyermeknek. 5. A gazda tehenet vesz. 6. A mi gazdánk nem vesz tehenet, hanem ökröt. 7. Mi mellényt adunk a szabónak. 8. Ők leczkét irnak. 9. Öcséd mindig engedelmeskedik. 10. Te gyönyörködöl. 11. Én nem gyönyörködöm. 11. Az asztalos asztalt készít. 12. Madarat látunk. 13. Epret kerestek? 14. Czukrot adok a leánynak. 15. Ti horgot vesztek. 16. Tücsköt hallok. 17. Tanítónk mindig dolgozik. 18. Hol dolgozol most? 19. Most nem dolgozom, hanem játszom. 20. Tetszik önnek a nevem? 21. Te nem tetszel nekem, mert nem dolgozol. 22. Tetszenek önöknek poharaim. 23. Mi ludat küldünk tanitónknak. 24. Kötelök hosszú. 25. Fazekunk új. 26. Én a varga öcscse vagyok. 27. Dolgozni fogok. 28. Gyönyörködni fogsz. 29. Ő nem fog játszani.

Aufgabe 12.

1. Unser Topf ist neu. 2. Euer Strick ist lang. 3. Ich kaufe einen langen Strick und einen neuen Topf. 4. Wir arbeiten immer. 5. Ich schicke dir Seife. 6. Ich habe einen kleinen Fuß und eine kleine Hand. 7. Du ergötzest dich. 8. Du gehorchest deinen Lehrern. 9. Wir schreiben eine Lektion. 10. Sie schicken dem Mädchen einen Ring. 11. Dein Trinkglas ist schön. 12. Wir hören eine Grille. 13. Ihr gebet uns rote Erdbeeren (Einzahl)**) und Zucker. 14. Der Landwirt kauft ein Pferd. 15. Euer Vogel ge-

---

*) (A.) bedeutet, daß das betreffende Wort die Personalsuffixe und das Akkusativsuffix mit Vokalausfall annimmt.

**) Sammelnamen werden gewöhnlich nur in der Einzahl angewendet.

fällt mir. 16. Die Frau kauft Leinwand und Seide. 17. Wir suchen Brot. 18. Dein Schneider schickt eine Weste. 19. Wir zweifeln nicht, aber ihr zweifelt immer.

Unterhaltung.

Mit vesz az ön öcscse?	Öcsém kanalat vesz.
Ki készít asztalt?	Asztalt az asztalos készít.
Mit küld ön tanítójának?	Én czukrot és epret küldök neki.
Szorgalmas (fleißig) az önök tanítója?	Igen szorgalmas, ő mindig dolgozik.
Mit keres?	Nadrágot és fekete mellényt keresek.
Nincs fekete mellénye?	Fekete nadrágom van, hanem mellényem nincs.

Siebente Lektion.

Der Plural des Hauptwortes.

§ 1. Der Nominativ des Plurals wird durch Anfügung von *-k* oder von *-ak, -ok, -ek, -ök* gebildet.

1. Alle vokalisch auslautenden Wörter, die die Personalsuffixe -m, -d u. s. w. annehmen, erhalten -k.

A gyűrű der Ring, a gyűrű-k die Ringe,
az olló die Schere, az olló-k die Scheren.

2. Alle die -am, -ad annehmen, erhalten *-ak*, die -om, -od bekommen, erhalten *-ok*, die -em, -ed oder -öm, -öd erhalten, bekommen *-ek*, bezüglich *-ök*.

NB. Bei der Bildung des Nominativs des Plurals findet bei den betreffenden Wörtern Einschiebung von v, Vokalausfall u. s. w. statt.

Beispiele:

A hal-ak die Fische,	a lo-v-ak die Pferde,
az asztal-ok die Tische,	a tükr-ök die Spiegel,

a tehen-ek die Kühe.

§ 2. Der Genitiv der Mehrzahl wird durch Anfügung von *-nak*, (*-nek* für weiche Wörter) und von *-é*, *-éi* (für harte und weiche Wörter) an den Nominativ der Mehrzahl gebildet.

Beispiele:

A hal-ak-nak der Fische,	az ur-ak-é der der Herren,
a tehen-ek-nek der Kühe,	az ur-ak-éi die der Herren.

§ 3. Den **Dativ** erhält man mittelst Anfügung von *-nak*, *-nek*, den **Akkusativ** mittelst Anfügung von *-at*, *-et*.

Az ur-ak-nak den Herren,
az ur-ak-at die Herren.

A ház az uraké, das Haus gehört den Herren.
A házak az urakéi die Häuser gehören den Herren.
Az urak szabójának korsó-ja, der Krug des Schneiders der Herren.
Az uraknak kosarok van die Herren haben einen Korb.
Az urak dolgoznak die Herren arbeiten.
Gyűrűt ad a leányoknak? Geben Sie (gibt er, sie, es) den Mädchen einen Ring?
Az uraknak lova das Pferd der Herren.
az uraknak lovai die Pferde der Herren.
Az urak vargáinak korsói die Krüge der Schuhmacher der Herren.
Az uraknak kanalaik vannak die Herren haben Löffel.
Hol ülnek az urak? Wo sitzen die Herren?
Nem, én könyveket adok nekik nein, ich gebe ihnen Bücher.

Beispiele für die Deklination des Hauptwortes.

Harte Wörter.	Weiche Wörter.
Einzahl.	Einzahl.
Nominativ.	
a varga der Schuhmacher	a könyv das Buch.
Verbundener Genitiv.	
a vargá-*nak* des Schuhmachers	a könyv-*nek* des Buches.
Prädikativer Genitiv.	
a vargá-*é* der des Schuhmachers	a könyv-*é* der des Buches.
a vargá-*éi* die des Schuhmachers	a könyv-*éi* die des Buches
Dativ.	
a vargá-*nak* dem Schuhmacher	a könyv-*nek* dem Buche.
Akkusativ.	
a vargá-*t* den Schuhmacher	a könyv-*et* das Buch.
Mehrzahl.	Mehrzahl.
Nominativ.	
a vargá-*k* die Schuhmacher	a könyv-*ek* die Bücher.
Verbundener Genitiv.	
a vargá-*k-nak* der Schuhmacher	a könyv-*ek-nek* der Bücher.
Prädikativer Genitiv.	
a vargá-*k-é* der der Schuhmacher	a könyv-*ek-é* der der Bücher.
a vargá-*k-éi* die der Schuhmacher	a könyv-*ek-éi* die der Bücher.

Dativ.

a vargá-*k-nak* den Schuhmachern — a könyv-*ek-nek* den Büchern.

Akkusativ.

a vargá-*k-at* die Schuhmacher — a könyv-*ek-et* die Bücher.

	V-einschiebendes Wort.	Vokalverkürzendes Wort.
	Einzahl.	Einzahl.
N.	a tó der Teich	a tehén die Kuh
V. G.	a tó-*nak* des Teiches	tehén-*nek* der Kuh
P. G.	a tó-*é* der des Teiches	a tehén-*é* der der Kuh
	a tó-*éi* die des Teiches	a tehén-*éi* die der Kuh
D.	a tó-*nak* dem Teiche	a tehén-*nek* der Kuh
Akk.	a ta-*v-at* den Teich.	a tehen-*et* die Kuh.
	Mehrzahl.	Mehrzahl.
N.	a ta-*v-ak* die Teiche	a tehen-*ek* die Kühe
V. G.	a ta-*v-ak-nak* der Teiche	a tehen-*ek-nek* der Kühe
P. G.	a ta-*v-ak-é* der der Teiche	a tehen-*ek-é* der der Kühe
	a ta-*v-ak-éi* die der Teiche	a tehen-*ek-éi* die der Kühe
D.	a ta-*v-ak-nak* den Teichen	a tehen-*ek-nek* den Kühen
Akk.	a ta-*v-ak-at* die Teiche.	a tehen-*ek-et* die Kühe.

Vokalelidierendes, weiches Wort.

	Einzahl.	Mehrzahl.
N.	az ökör der Ochse	az ökr-*ök* die Ochsen
V. G.	az ökör-*nek* des Ochsen	az ökr-*ök-nek* der Ochsen
P. G.	az ökör-*é* der des Ochsen	az ökr-*ök-é* der der Ochsen
	az ökör-*éi* die des Ochsen	az ökr-*ök-éi* die der Ochsen
D.	az ökör-*nek* dem Ochsen	az ökr-*ök-nek* den Ochsen
Akk.	az ökr-*öt* den Ochsen.	az ökr-*ök-et* die Ochsen.

Wörter.

Állat Tier
lével (K.) Brief
czipő Schuh
szék Stuhl
szekrény Kasten
vagyunk wir sind
vagytok ihr seid
csinál macht; hoz bringt
tanul lernt
németül (Adverb), deutsch
mi was, Akkusativ mi-t
gyakran oft.

Aufgabe 13.

1. A tanítók gyakran irnak. 2. Az atya gyűrűket és czipőket vesz. 3. A gyermekek tüköröket és poharakat hoznak. 4. A lovak a gazdáéi. 5. A. tehenek az asszonyokéi. 6. Ki lát lovakat? 7. Az asztalosok székeket készítenek. 8. Ők tücsköket hallanak. 9. A leányok az asszonyoknak felelnek. 10. A gyermekek a tanítóknak irnak. 11. Ti néha madarakat

hoztok. 12. A halak, ludak és ökrök állatok. 13. Az urak könyveket adnak a tanítók gyermekeinek. 14. Az urak szolgái dolgoznak és németül tanulnak. 15. A szekrények az urakéi. 16. Mi gyermekek vagyunk. 17. A levelek a szolgákéi. 18. Mit csinálnak a leányok? 19. Ti tanítók vagytok. 20. A sütők szolgáinak gyermekei olvasnak.

Fragen:

Mit csinálnak a tanítók? Mit készítenek az asztalosok?
Mit hoznak a gyermekek? Kinek (wem) felelnek a leányok?

Aufgabe 14.

1. Die Kinder des Tischlers schreiben. 2. Die Lehrer der Kinder der Bäcker arbeiten. Die Kinder schreiben den Lehrern. 4. Die Mädchen schicken den Frauen Gänse. 5. Ihr sehet Vögel. 6. Die Krähen, Gänse und Kraniche sind Vögel. 7. Die Schneider arbeiten immer. 8. Die Bücher der Lehrer gehören jetzt den Kindern. 9. Die Tische gehören meinen Kindern. 10. Die Mädchen schreiben Lektionen. 11. Die Ochsen sind Tiere. 12. Wir schreiben den Lehrern des Mädchens Briefe. 13. Die Tischler verfertigen Tische, Stühle und Kasten, die Schneider Westen, die Schuhmacher Schuhe. 14. Die Kühe gehören den Landwirten. 15. Die Löffel gehören den Mädchen und den Frauen. 16. Wir kaufen Scheren. 17. Ihr kaufet Körbe. 18. Sie suchen Trinkgläser und Töpfe. 19. Wer lernt. 20. Was lernst du?

Unterhaltung.

Mit keres?	Most kanalakat keresek.
Mit keresnek a szabók?	Ők ollókat keresnek.
Ir néha az uraknak?	Én gyakran irok nekik.
Mit keresnek, uraim?	Szép gyűrűt keresünk.
Mit vesznek önök most?	Most új kabátokat veszünk.

Achte Lektion.

Über die Kasus- und Personalsuffixe der Wörter, die nur Mittellaute enthalten.

§ 1. Eine Anzahl von Hauptwörtern enthält nur Mittellaute. Ein Teil dieser Wörter nimmt die bisher behandelten Suffixe in jener Form an, in der letztere an die weichen Wörter treten; dies gilt insbesondere von jenen Wörtern, die é enthalten, aber auch von manchen, in denen nur í vorkommt. Andere Wörter mit í und wenige mit é nehmen aber harte Suffixe an.

Man merke namentlich folgende Wörter:

	Akkusativ.	Nominat. Plur.
czél Ziel, czél-om mein Ziel,	czél-t,	czél-ok,
héj Rinde, héj-am meine Rinde,	héj-at,	héj-ak,
czim Titel, czím-em mein Titel (Adresse)	czím-et,	czím-ek,
hir Nachricht, Ruf, hir-em mein Ruf,	hir-t,	hir-ek,
ing Hemd, ing-em mein Hemd,	ing-et,	ing-ek,
víz Wasser (K.), viz-em mein Wasser,	viz-et,	viz-ek,
kincs Schatz, kincs-em mein Schatz,	kincs-et,	kincs-ek,
szín Farbe, szín-em meine Farbe,	szín-t,	szín-ek,
liszt Mehl, liszt-em mein Mehl,	liszt-et,	liszt-ek,
sziv Herz, sziv-em mein Herz,	sziv-et,	sziv-ek,
tiszt Amt, tiszt-em mein Amt,	tiszt-et,	tiszt-ek,
híd Brücke (K.), hid-am meine Brücke,	hid-at,	hid-ak,
szíj Riemen, szíj-am mein Riemen,	szíj-at,	szíj-ak,
gyík Eidechse, gyík-om meine Eidechse,	gyík-ot,	gyík-ok.

§ 2. Um das Perfektum*) beider Konjugationsformen (der subjektiven und der auf ik und auch jenes der später zu besprechenden objektiven Konjugation) zu bilden, hängt man zunächst an den Zeitwortstamm *-t* oder eines der Suffixe *-ott* oder (an weiche Zeitwortstämme) *-ett* (bezüglich an jene die ö, ü in der letzten Silbe enthalten *-ött*) und dann die Suffixe:

		Hart.	Weich.
Einzahl	1. Person	*-am*	*-em*
	2. „	*-ál*	*-él*
	3. „	ohne	ohne.
Mehrzahl	1. „	*-unk*	*-ünk*
	2. „	*-atok*	*-etek*
	3. „	*-ak*	*-ek.*

NB. Auf zwei Konsonanten oder auf t mit vorangehendem langen Vokal auslautende Zeitwortstämme erhalten -ott (-ett, -ött) in allen Personen, auf n, ny, r, l, ly, j auslautende -t in allen Personen, desgleichen die übrigen (sowie lát sieht), doch die letztgenannten übrigen in der dritten Person der Einzahl -ott, (-ett, -ött).

Dolgoz-*ott* tegnap? Haben Sie gestern gearbeitet?

Tegnap szorgalmasan dolgoz-*t-am* gestern habe ich fleißig gearbeitet.

A tanítók könyvet ad-*t-ak* a leányoknak die Lehrer haben den Mädchen ein Buch gegeben.

Felet-*t-etek* a tanítóknak? Habt ihr den Lehrern geantwortet?

---

*) Siehe auch die Konjugationsmuster am Ende des Buches.

Árt-*ott-ál* öcsédnek? Hast du deinem (jüngeren) Bruder geschadet?	Én nem árt-*ott-am* neki ich habe ihm nicht geschadet.
Hol ül-*t-etek* tegnap? Wo seid ihr gestern gesessen?	Mi itt ül-*t-ünk* wir sind hier gesessen.

Wir sehen aus dem Angeführten, daß die ungarische Sprache, abweichend von der deutschen, ihr Perfektum des Zeitwortes ohne Hilfszeitwort (im Deutschen: haben, sein) bildet.

Wörter.

voltam ich bin gewesen	voltunk wir sind gewesen
voltál du bist gewesen	voltatok ihr seid gewesen.

Barna braun	épít baut
friss frisch; zöld grün	ér gelangt, erreicht
nehéz schwer; kék blau	már schon; ma heute
ilyen solcher, -e, -es	holnap morgen.

Aufgabe 15.

1. Engedelmeskedtem. 2. Ő engedelmeskedett. 3. Atyádnak feleltünk. 4. Könyvet adtam a tanítónak. 5. A leánynak kenyeret adtunk. 6. A kenyér héja barna. 7 Ingem fehér. 8. Friss vizet hoztunk. 9. Kincset kerestek. 10. Én ma új leczkét tanultam. 11. Mit csinált a tanító? 12. Ők hidat építettek. 13. Kinek adtatok szíjat? 14. A gyíkok állatok. 15. A fű színe zöld. 16. Mit hoztál? Lisztet és vizet hoztam. 17. Az asszonynak jó szive van. 18. Tisztünk nehéz. 19. Nem érek czélt. 20. Mi az ön czíme. 21. Tetszettek önnek a kék színek? 22. Játszott tegnap? 23. Láttál már darvat? 24. Hallottál már ilyen hirt? 25. Voltál már tanító? 26. Ti tanítóim voltatok. 27. Mi nem voltunk kertészek. 28. Mit fogsz késziteni? 29. Ők lisztet hozni fognak.

Aufgabe 16.

1. Wir haben gehorcht. 2. Du hast dem Herrn geantwortet. 3. Ich habe einen Topf gebracht. 4. Er hat Wasser und Mehl gebracht. 5. Ihr habet den Mädchen Bücher gegeben. 6. Sie haben eine neue Lektion gelernt. 7. Ich habe gestern fleißig gearbeitet. 8. Wir haben ihnen nicht geschadet. 9. Er hat nicht Deutsch verstanden. 10. Du hast nicht gezweifelt. 11. Habt ihr einen Tisch verfertigt? 12. Hat er nicht einen Brief geschrieben? 13. Sie haben keine Nachricht gehört. 14. Der Titel des Herrn ist lang. 15. Hast du nicht (hast du keine) eine Eidechse gesehen? 16. Die Farben haben mir sehr gefallen. 17. Dein Hemd ist weiß. 18. Wir haben kein Ziel erreicht. 19. Ich bin Lehrer gewesen. 20. Ihr werdet einen Riemen bringen.

Unterhaltung.

Játszik gyakran?	Tegnap játszottam, hanem holnap dolgozom.
Irt már tanitójának?	Még nem irtam, de holnap irok.
Mit adott önnek tanítója?	Szép, új könyvet adott.

Neunte Lektion.

Zusammengesetzte Hauptwörter.

§ 1. Zusammengesetzte Hauptwörter werden ins Ungarische auf verschiedene Weise übertragen.

1) Dem deutschen zusammengesetzten Hauptworte entspricht ein ebenso zusammengesetztes ungarisches.

Beispiele:

Kapukulcs Thorschlüssel (kapu Thor, kulcs Schlüssel),
zsebkendő Taschentuch (zseb Tasche, kendő Tuch),
nyakkendő Halstuch.

2) Das deutsche Bestimmungswort erscheint im Ungarischen als Adjektiv.

Beispiele:

Télikabát Winterrock (tél Winter, téli winterlich),
őszi nap Herbsttag (ősz Herbst, őszi herbstlich, nap Tag).

3) Manche ungarischen zusammengesetzte Wörter stellen ein Besitzverhältnis dar, andere entsprechen der deutschen Zusammensetzung, treten jedoch in ein Besitzverhältnis, sobald sie Personalsuffixe erhalten.

Beispiele:

Asztalfia Schublade,
hazafi Landsmann (haza Vaterland, fi Sohn),
hazámfia mein Landsmann (meines Landes Sohn),
születésnap Geburtstag (születés Geburt, nap Tag),
születésem } napja mein } Geburtstag, u. s. w.
születésed } napja dein } Geburtstag, u. s. w.

NB. Fi Sohn nimmt die Personalsuffixe in der Form -am, -ad, -a, -unk, -atok, -ok an, also: fiam u. s. w.

4) Viele Hauptwörter erscheinen mit dem Mittelwort (der Gegenwart) des Zeitwortes zusammengesetzt.

Beispiele:

Lakóház Wohnhaus (lakik wohnt, lakó Partizip der Gegenwart).
iróasztal Schreibtisch.

§ 2. Aus Hauptwörtern, die männliche Personen bezeichnen, welche letztere einen bestimmten Beruf ausüben, oder denen eine bestimmte Würde zukommt, werden weibliche Personen bezeichnende Hauptwörter mittelst Anfügung des Wortes nő Weib gebildet.

Beispiele:

A tanító der Lehrer, a tanítónő die Lehrerin,
a király der König, a királynő die Königin,
a gróf der Graf, a grófnő die Gräfin.

§ 3. Bei Tieren wird das männliche Geschlecht durch das Wort him, das weibliche durch nőstény bezeichnet. Für manche Tiere gibt es verschiedene Bezeichnungen für das männliche und weibliche Geschlecht.

Beispiele:

Him oroszlán Löwe, nőstény oroszlán Löwin,
kakas Hahn, tyúk Henne,
gunár Gänserich, lúd Gans.

Wörter.

Névnap Namenstag	bátor mutig
tojás Ei	szolgáltat liefert
barát Freund	kap bekommt
büszke stolz	oly so; mint wie
szorgalmas fleißig	mikor wann.

Aufgabe 17.

1. Az én télikabátom kék. 2. Kapukulcsod új. 3. Zsebkendőnk fehér. 4. A te barátod az én hazámfia. 5. Mikor van születésednapja? 6. Nevemnapja tegnap volt. 7. Lakóházunk szép. 8. A szolga szép új nyakkendőt kap. 9. A kakas büszke állat. 10. A tyúk nekünk tojást szolgáltat. 11. A grófnő gyűrűt adott a leánynak. 12. A tanítónő igen szorgalmas. 13. A kertésznő felel a tanítonőnek. 14. Kinek irt a grófnő? Ő a királynőnek irt. 15. Hazánkfia az ön barátja? 16. Iróasztalunk szép és drága. 17. Bátor a him oroszlán? 18. A gunár nem oly büszke állat mint a kakas. 19. Drága volt az ön nyakkendője? 20. Hol volt a kapukulcs?

Fragen:

Milyen színe van az én télikabátomnak?
Mikor volt nevemnapja?
Milyen állat a kakas?
Mit szolgáltat a tyúk?

Wörter.

Kép Bild	széles breit	kedves lieb
virág Blume	rövid kurz	fest malt.

Aufgabe 18.

1. Unsere Lehrerin hat Briefe geschrieben. 2. Dein Taschentuch ist weiß und dein Halstuch ist blau. 3. Unser Landsmann malt schöne Bilder. 4. Wo steht der Schreibtisch? 5. Unsere Wohnhäuser sind schöne Häuser. 6. Wir suchen einen Thorschlüssel. 7. Die Königin schreibt der Gräfin einen Brief. 8. Dein Winterrock ist schwarz gewesen. 9. Euer Landsmann ist mein Freund gewesen. 10. Unser Namenstag ist gestern gewesen. 11. Wann wird dein Geburtstag sein? 12. Die Hahnen sind stolze Tiere. 13. Die Hennen haben euch Eier geliefert. 14. Die Gräfin ist nicht stolz gewesen. 15. Der Schneider hat Winterröcke verfertigt. 16. Die Schublade ist breit. 17. Die Löwin ist mutig. 18. Die Gärtnerin hat uns Blumen geschickt. 19. Der Herbsttag ist kurz.

Unterhaltung.

Mikor van az ön nevenapja?	Nevemnapja ma van.
Mikor volt születésenapja?	Tegnapelött (vorgestern) volt.
Hazájafia az én tanítóm?	Hazámfia és kedves barátom.
Tanítónő az ön nénje?	Nem tanítónő, hanem kertésznő.
Milyen színe van az ön zsebkendőjének?	Zsebkendőmnek színe fehér.

Zehnte Lektion.

Über die Ableitung der Hauptwörter.

Im Ungarischen werden mittelst verschiedener Ableitungs-, d. h. Bildungssilben aus Zeitwortstämmen und Eigenschaftswörtern, Hauptwörter gebildet. Solche Bildungssilben sind namentlich:

ás, és

für Zeitwortstämme. Die so gebildeten Hauptwörter entsprechen den im Deutschen als Substantive gebrauchten Infinitiven von Zeitwörtern, welche Infinitive im Ungarischen als Hauptwörter nicht angewendet werden.

Beispiele:

Tanul lernt, tanulás das Lernen,
olvas liest, olvasás das Lesen,
ir schreibt, irás das Schreiben, die Schrift,
int mahnt, intés das Mahnen, die Mahnung,
ver schlägt, verés das Schlagen, die Schläge.

Ság, ség

tritt an Eigenschafts- und Hauptwörter, entspricht in der Regel den deutschen Silben heit, keit, schaft.

Beispiele:

Barát Freund, barátság Freundschaft,
szép schön, szépség Schönheit,
vitéz tapfer, vitézség (wi'tejs-schejg) Tapferkeit.

Ász, ész

bezeichnet **Personen**, die sich mit einer bestimmten Sache beschäftigen:

Vad Wild, vadász Jäger,
hal Fisch, halász Fischer,
kert Garten, kertész Gärtner.

Von manchen Zeitwörtern werden die Partizipien der Gegenwart als Hauptwörter gebraucht:

lak-ik wohne, lakó (Partizip) Bewohner, Einwohner,
szab schneidet zu, szabó Schneider.

At, et

bildet aus Zeitwortstämmen Hauptwörter:

néz schaut, nézet Anschauung,
látsz-ik scheint, látszat Schein, Anschein,
szolgál dient, szolgálat Dienst.

Als **Verkleinerungssilben** dienen im Ungarischen die Silben: ka, ke, csa, cse, acs, ecs, ocska, ecske:

asztalka Tischchen, (asztal Tisch),
tócsa kleiner Teich, (tó Teich),
uracs Herrchen, (úr Herr),
kövecs Steinchen, (kő Stein, Akkusativ kö-v-et),
asztalocska Tischchen,
képecske Bildchen, (kép Bild).

Os, es, ös (s)

bilden Hauptwörter, die Personen bezeichnen, z. B.

Kalapos Hutmacher, (kalap Hut),
üveges Glaser, (üveg Glas),
vendéglős Gastwirt, (vendéglő Gasthaus),
kávés Kaffetier, (kávé Kaffee).

Tyú, tyű

bilden Hauptwörter von Hauptwörtern, Zeitwortstämmen, z. B.

Keztyű Handschuh, (kéz, Akk. kezet Hand),
emeltyű Hebel, (emel hebt).

Mány, mény, ék, am, em

bilden Hauptwörter aus Zeitstämmen, z. B.

Alkotmány Verfassung, (alkot bildet, schafft),
építmény Bauwerk, Gebäude, (épit baut),
maradék Überbleibsel, (marad bleibt),
vegyülék Mischung, Gemisch, (vegyül mischt sich),
folyam Strom, (foly fließt),
ütem Takt, (üt schlägt).

Nok, nök

bilden Hauptwörter, die männliche Personen bezeichnen, z. B.
Hivatalnok Beamter, (hivatal Amt),
ügynök Agent, (ügy Angelegenheit, Geschäft).

Wörter.

Őszinte aufrichtig	leszesz du wirst sein
sétál spaziert	leszünk wir werden sein
leszek ich werde sein	lesztek ihr werdet sein.

Aufgabe 19.

1. Az olvasás nem nehéz. 2. Az ön irása szép. 3. Ti nem engedelmeskedtek és verést kaptok. 4. Ti nem engedelmeskedtetek intéseimnek. 5. A tó szépsége nagy. 6. Az úr vitézsége nagy volt. 7. Barátságom őszinte. 8. A kertész asztalocskát és képecskét vesz. 9. A tócsa nem szép. 10. A falu lakói szorgalmasan*) dolgoznak. 11. A kövecs fehér és kék. 12. As uracsok most sétálnak. 13. A vadász vadat és a halász halat hoz. 13. Mi az ön nézete? 15. A kalapos levelet irt. 16. A halász és a vadász jó barátok. 17. Bátyám ügynök. 18. A vendéglős és a kávés németül tanulnak. 19. A folyam széles. 20. Hol leszesz? 21. Itt leszünk.

Fragen:

Nehéz a magyar (ungarisch) olvasás?	Milyen színe van a kövecsnek?
Mit vesz a kertész?	Mit csinálnak az uracsok?

Wörter.

Kellemes angenehm	akar will
régi alt; beszél spricht	otthon zu Hause.

Aufgabe 20.

1. Das Schreiben ist nicht schwer. 2. Das Lernen ist angenehm. 3. Der Gärtner bringt Blumen und der Jäger Wild. 4. Die Herrchen spazieren sehr oft. 5. Die Bewohner des Dorfes sprechen deutsch. 6. Du bekommst Schläge, weil du nicht lernst. 7. Ich will ein Tischchen bringen. 8. Wir kaufen ein Bildchen. 8. Der Beamte schreibt ein großes Werk. 9. Das Steinchen hat eine grüne Farbe. 10. Hier sind große Bauwerke. 11. Die Verfassung ist

*) Adverb von szorgalmas.

alt. 12. Der Agent ist ein Freund des Hutmachers gewesen. 13. Die Beamten sind Freunde der Lehrer gewesen. 14. Das Gemisch ist nicht gut. 15. Werdet ihr zu Hause sein?

Unterhaltung.

Szép az ön irása?	Irásom szép, mert igen jó tanítóm volt.
Nehéz a német olvasás?	Nem igen nehéz.
Mikor van otthon a halász?	Ő mindig otthon van.
Hivatalnok az ön batyja?	Nem hivatalnok, hanem ügynök.
Akar magyarul tanulni?	Akarok tanulni, de még nincs tanítóm.
Mit akar festeni?	Most szép képecskét festek.
Mit hozott az üveges?	Poharakat hozott.
Hol lesz ma?	Ma mindig otthon leszek.

Elfte Lektion.

Die Verhältnissilben und Verhältniswörter. (A viszonyragok és viszonyszók).

§ 1. Sie werden an den Nominativ der Ein- oder Mehrzahl des Hauptwortes gefügt, bezüglich ihm nachgesetzt. Auf die Frage wo? dienen zur Antwort: *-ban, -ben* in.

Beispiele:

a korsó-ban im Kruge,
a terem-ben im Saale,
a korsó-k-ban in den Krügen,
a term-ek-ben in den Sälen.

NB. Die Verhältnissilben treten auch an Wörter, die mit Personalsuffixen oder mit der Besitzendung -é, (éi) verbunden sind:

Korsó-m-ban in meinem Kruge,
term-ed-ben in deinem Saale,
a vargá-é-ban in dem des Schuhmachers,
a kertész-éi-ben in jenen des Gärtners.

§ 2. Die Verhältnissilben sind im Ungarischen auch darum wichtig, weil sie auch mit verschiedenen Eigenschafts- und Zeitwörtern angewendet werden.

Beispiele:

gazdag	valami-ben	ist reich an etwas,	(valami etwas)
szegény	„	„ ist arm an etwas,	
részesül	„	„ hat Anteil an etwas,	
szenved	„	„ leidet „ „	

gyönyörködik valami-ben ergötzt sich an etwas,
bővelkedik „ „ hat Überfluß an „
osztozik „ „ nimmt Teil an etwas, teilt sich in etw.
bizik „ „ vertraut auf etwas, jemand,
szűkölködik „ „ hat Mangel an etwas,
kételkedik „ „ zweifelt an etwas.

Beispiele:

Az ország gazdag arany-ban.
Das Land ist reich an Gold.
Ő fejfájásban szenved.
Er leidet an Kopfschmerz, (fej Kopf, Akk.: fej-et, fájni schmerzen).

§ 3. Auf die Frage wo? antworten: *-on*, *-en*, *-ön*, *-n* auf.

NB. An vokalisch auslautende Wörter tritt -n, an harte, konsonantisch auslautende -on, an weiche, die in der letzten Silbe ö, ü enthalten -ön, an die übrigen weichen -en. Dabei findet Einschiebung von v, Vokalausfall, hingegen nicht immer Vokalverkürzung statt. Beispiele:

az utezá-n auf der Gasse,
a lo-v-on auf dem Pferde,
a tükr-ön auf dem Spiegel,
a tenyer-en auf der flachen Hand.

§ 4. Sie werden namentlich mit folgenden Zeitwörtern verbunden gebraucht:

könyörül valaki-n erbarmt sich jemandes, (valaki jemand),
gondolkozik valami-n denkt nach über etwas,
csodálkozik „ wundert sich „ „
szomorkodik „ trauert „ „
osztozkodik „ teilt sich in etwas.

Beispiel:

Könyörülök a szegény gyermeken.
Ich erbarme mich des armen Kindes.

Betegségeden szomorkodom.
Ich trauere über deine Krankheit.

Bemerkungen.

1) Die genannten Verhältnissilben werden auch sonst oft statt „an" gebraucht, z. B.

a kép a kapu-n függ das Bild hängt am Thore.

2) Oft werden sie statt des deutschen Vorwortes „in" gebraucht.

Nyár Sommer (nyar-am mein S., Akk.: nyar-at),
tél Winter (tel-em mein W., Akk.: tel-et),
nyár-on im Sommer, tél-en im Winter.
Nevem napján an meinem Namenstag.
A nyár folyamán im Laufe des Sommers, (folyam Strom, hier Lauf).
A mult héten in der vergangenen Woche, (hét Woche).

3) Man gebraucht sie auch statt „für", „um", bei Preisangaben, z. B.

Sok pénz-en für viel Geld, (pénz Geld).

Aufgabe 21.

1. A teremben szép székek vannak. 2. A korsókban víz volt. 3. Nem kételkedtünk barátságodban. 4. Az ország bővelkedik aranyban. 5. Szegény gyermekek gyakran élelemben szükölködnek. 6. Mi a tó szépségében gyönyörködtünk. 7. Min (mi-n) gondolkozol? 8. Ők a pénzen osztozkodtak. 9. Könyörülünk a szegény állatokon. 10. A kertész betegségén szomorkodom. 11. A hal a horgon függ. 12. Az én kosarambau liszt volt és a leányéban kenyér. 13. Mi gyakran fejfájásban szenvedtünk. 14. Bizol barátságomban? 15. Ön pénzben szegény. 16. Miben részesültök? 17. A leányok az utczán vannak. 18. Önök most székeken ülnek. 19. Mi van a tenyeremen? 20. Csodálkoztam szépségén. 21. Öcséd a mult héten itt volt. 22. Születésem napján szép képet kaptam. 23. Nyáron és télen falun akarunk lakni. 24. Mit veszesz pénzeden? 25. A nyár folyamán nektek epret küldünk. 26. Nem fogunk kételkedni.

Fragen:

Mi volt a korsókban?	Hol volt a liszt?
Miben gyönyörködtünk?	Mi volt a leány kosarában?
Min osztozkodtak?	Mikor volt itt öcséd?

Aufgabe 22.

1. In den Sälen stehen Tische. 2. In eueren Sälen stehen hohe Spiegel. 3. In deinem Kruge ist Wasser gewesen. 4. In den Körben ist Brot gewesen. 5. In meinem Korbe ist Brot und in dem des Schneiders Zucker gewesen. 6. Wir erbarmen uns der armen Mädchen. 8. Ich wundere mich über die Schönheit des Landes. 8. Wir haben über die Krankheit deines Freundes nachgedacht. 9. Ihr teilet euch in das Geld. 10. Die Kinder sind auf der Gasse gewesen. 11. Im Winter arbeiten wir oft im Zimmer. 12. Im Sommer spazieren wir auf der Gasse. 13. An deinem Namenstag bekommst du ein Bild. 14. Im Laufe des Winters lerne ich malen. 15. Er kauft oft für viel Geld Zucker. 16. In der vorigen Woche habe ich einen Brief bekommen. 17. Hast du an meiner Freundschaft gezweifelt? 18. Das Land ist arm an Pferden. 19. Du leidest oft an Kopfschmerz. 20. Er sitzt auf einem Sessel. 21. Du bist im Saale. Ich bin in deinem Garten gewesen. 22. Wer wird auf der Gasse sein?

Unterhaltung.

Min ül ön?	Én széken ülök.
Hol volt a múlt nyáron?	Falun voltam és szorgalmasan dolgoztam.

Hol van a szolgálója? (Szolgáló Magd.)	Most a teremben van.
Hol volt születése napján?	Barátom házában voltam.
Min szomorkodik?	Öcsém betegségén szomorkodom.
Miben szenved az ön öcscse?	Most csak főfájásban szenved, hanem a múlt héten igen beteg (krank) volt.
Mi van a tenyerén?	Tenyeremen egy kis drágakő van.
Bizik öcsémben?	Öcscsében mindig bizni fogok.

Zwölfte Lektion.

Verhältnissilben und Verhältniswörter. (Fortsetzung.)

§ 1. Auf die Frage wo? antworten die Verhältnissilben: *-nál, -nél* bei. Beispiele:

a kapu-nál bei dem Thore,
a kertész-nél bei dem Gärtner.

Bemerkungen.

1) Bei Vergleichungen mit dem Komparativ wird -nál, -nél oder aber mint („als") benützt, z. B.

Itt több van száz-nál; itt több van mint száz.
Hier sind mehr (több) als hundert.
Ott két fiú van dort sind zwei Knaben.

NB. Nach bestimmten und unbestimmten Zahlwörtern (wie z. B. több mehr) steht im Ungarischen die Einzahl.

2) Man merke noch:

Ki-nél van a czeruzá-m? Wer hat meinen Bleistift? (czeruza Bleistift) d. h. bei wem befindet sich mein Bl. eben jetzt.

§ 2. Auf die Frage wo? stehen zu Antwort die Verhältniswörter: mellett neben, előtt vor, felett ober, megett (mögött) hinter, alatt unter, között zwischen, unter.

Beispiele:

A folyam mellett neben dem Strome.
A kertész előtt vor dem Gärtner.
A kapu-k megett hinter den Thoren.

§ 3. Andere Verhältnissilben sind noch: *-val, -vel* mit, *-vá, -vé* zu.

NB. Diese Suffixe verwandeln ihr v, wenn sie an konsonantisch auslautende Wörter gefügt werden, in den Endkonsonanten des betreffenden Wortes, z. B.

A korsó-val mit dem Kruge	korsó-m-mal mit meinem Kruge
a korsó-k-kal mit den Krügen	a kanál-lal mit dem Löffel.

Hamú-vá zu Asche (hamú); por-rá zu Staub (por); víz-zé zu Wasser. (Hamú Asche, Akkusativ hamv-at oder hamú-t, ersteres im Sinne von „Totenasche".)

Bemerkungen.

1) Die Suffixe -val, -vel werden auch in Verbindung mit manchen Zeitwörtern angewendet; solche sind namentlich:

Találkozik valaki-vel begegnet jemand,
törődik / gondol } valami-vel kümmert sich um etwas,
jóllakik valami-vel sättigt sich an etwas,
dicsekedik valami-vel rühmt sich etwas (einer Sache),
tartozik valami-vel schuldet etwas.

Beispiel.

Tegnap barátommal találkoztam.
Gestern bin ich meinem Freunde begegnet.

2) Die Suffixe -val, -vel stehen ferner statt des deutschen „um" bei Vergleichungen mit dem Komparativ, z. B.

Itt száz forint-tal több van.
Hier sind um einhundert Gulden (forint Gulden) mehr.

3) Die Suffixe -vá, -vé drücken eine Umwandlung, ein Übergehen in einen andern Zustand aus. Beispiele:

A hó vízzé válik der Schnee verwandelt sich zu Wasser.

Wörter.

Pénz Geld (pénzem mein G., Akk.: pénzt)	olaj Öl; pár paar
	tesz thut, macht, legt
	minden alles.

Aufgabe 23.

1. Atyám a kertésznél van. 2. Czeruzám a leánynál van. 3. Ő mindent pénzzé tesz. 4. A kövek porrá válnak. 5. Kulcsom a gyermeknél van. 6. Én száznál több leczkét tanultam. 7. Te több mint száz képet festettél. 8. A híd mellett fenyvek állnak. 9. A gyík a híd alatt van. 10. A fenyvek a házak és a híd között állnak. 11. A szabó a terem felett lakik. 12. Mi az asztal előtt ültünk. 13. A varga a kályha megett dolgozik. 14. Beszélt már a kalapossal? 15. Ön gyakran dicsekedik pénzével. 16. Mikor találkoztatok a gróf szolgájával? 17. Jóllakott kenyérrel. 18. Önök nem gondolnak a gyermekekkel és nem törődnek barátságommal. 19. Én neki pár forinttal többet adtam mint te. 20. Mivé válik a hó? 21. Az olaj nem vegyül a vízzel. 22. A tanító a kertészszel beszél. 23. Ő nekem száz forinttal tartozik. 24. Az üvegesnél leszek.

Fragen:

Hol állnak a fenyvek?
Hol lakik a szabó?
Kinek szolgájával találkoztunk?
Ki lakik a terem felett?
Mivel dicsekedik ön?

Aufgabe 24.

1. Der Diener ist bei dem Glaser. 2. Der Gärtner ist bei dem Jäger. 3. Die Schneider sind bei den Gärtnern. 4. Mischt sich das Wasser mit dem Öl? 5. Du sprichst mit dem Agenten. 6. Wir sprechen mit dem Beamten. 7. Wer hat meinen Korb? 8. Deine Bürste hat jetzt die Magd. 9. Hier sind um hundert Gulden mehr gewesen. 10. Die Steine haben sich zu Staub verwandelt. 11. Der Sessel hat sich zu Asche verwandelt. 12. Neben dem Gärtner steht sein Kind. 13. Unter der Brücke sitzt das Kind des Dieners. 14. Du begegnest oft dem Freunde des Agenten. 15. Ich kümmere mich nicht um die Angelegenheit des Hutmachers. 16. Wir haben uns an Erdbeeren (Einzahl) gesättigt. 17. Wir rühmen uns nicht unseres Geldes. 18. Ihr arbeitet im Winter oft hinter dem Ofen. 19. Ober dem Tisch hängt ein Spiegel. 20. Vor dem Hause sitzen die Kinder. 21. Ich stehe zwischen dem Jäger und dem Beamten. 22. Ihr schuldet ihm hundert Gulden. 23. Wir werden uns um den Glaser nicht kümmern. 24. Ihr werdet bei dem Beamten sein.

Unterhaltung.

Kivel beszél most?	Gyámatyám szolgájával beszélek.
Ki kap többet (több-et) én vagy (oder) ön?	Én száz forinttal többet kapok mint ön.
Jól lakott már?	Már jól laktam.
Kivel voltak önök a múlt héten a vadásznál?	Atyánk szabójával voltunk ott.
Kinél volt az ön czeruzája?	A tanító gyermekénél volt.
Ki megett ült ön a teremben?	Gyámatyám megett ültem.

Wörter.

Kecske Ziege
gyaloghid Steg
mely welcher, -e, -es
foly fließt
keskeny schmal
egyik sem keiner, -e, -es (kein einziger)
egyik-ök sem keiner, -e, -es von ihnen (egyik-ünk sem keiner von uns, egyiktek sem keiner von euch)
ide — oda felesel streitet hin und her
összecsap stößt zusammen; esik fällt.

Aufgabe 25.

A két kecske.

Két kecske találkozott egy gyaloghidon, mely alatt sebes (schnell) patak (Bach) folyt. A híd igen keskeny volt és kitérni (ausweichen) egyikök sem akart. Sokáig (lange) ide-

oda feleseltek, míg (bis) végre (endlich) összecsaptak és — mindketten (beide) a vízbe estek.

Dreizehnte Lektion.

Verhältnissilben und Verhältniswörter. (Fortsetzung.)

§ 1. Auf die Frage wohin? antworten die Verhältnis-suffixe: *-ba*, *-be* in. Beispiele:

A korsó-ba in den Krug,
a terem-be in den Saal,
a term-ek-be in die Säle.

Bemerkung.

Diese Suffixe stehen auch bei manchen Zeitwörtern, so bei: kerül kostet (ist wert), fogad wettet.

Beispiele:

Az óra sok-ba került die Uhr hat viel gekostet.
Száz forintba fogadok ich wette um hundert Gulden.

§ 2. Die Suffixe *-ra*, *-re* auf. Beispiele:

A korsó-ra auf den Krug,
a kő-re auf den Stein.

Bemerkungen.

1) Diese Suffixe stehen auch bei einigen Adjektiven und Zeitwörtern, so namentlich bei:

méltó würdig, méltatlan unwürdig,
alkalmas tauglich, geeignet, alkalmatlan untauglich, ungeeignet,
készül bereitet sich vor,
tanít lehrt, (valaki-t valami-re jemand etwas),
gondol denkt,
szolgál dient,
szokik gewöhnt sich,
szoktat gewöhnt, (valaki-t valami-re jemand an etwas),
biz vertraut, (valami-t valaki-re jemand etwas an),
kényszerít zwingt, (valaki-t valami-re jemand zu etwas),
iparkodik strebt.

Beispiel:

Én egy kis gyermeket az írásra tanítok.
Ich lehre ein kleines Kind das Schreiben.

2) Die Suffixe -ra, -re drücken zuweilen eine Richtung aus, z. B.

jobb-ra nach rechts, bal-ra nach links;
hát-ra nach hinten, rückwärts, (hát Rücken).

3) Sie stehen bei manchen Zeitwörtern, die in Verbindung mit Adjektiven ausdrücken, daß einer Sache die durch das Adjektiv bezeichnete Eigenschaft gegeben werden soll, z. B.
Feketé-re festeni schwarz malen, (schwarz bemalen),
kés-t éles-re fenni oder köszörülni ein Messer scharf schleifen.

§ 3. Das Präsens des Konjunktivs wird mittelst *j* gebildet, das an den Zeitwortstamm tritt; hieran treten die Suffixe für die einzelnen Personen und zwar:

		Für ik-lose Zeitwörter, Harte,	weiche Suffixe.	für Zeitwörter auf -ik. Harte,	weiche Suffixe.
In der Einzahl	1. Pers.	*-ak*	*-ek*	*-am*	*-em*
	2. „	ohne	ohne	*-ál*	*-él*
	3. „	*-on*	*-en*	*-ék*	*-ék.*

		Harte,	weiche Suffixe.
In der Mehrzahl, für beide Arten v. Zeitw.	1. Person	*-unk*	*-ünk*
	2. „	*-atok*	*-etek*
	3. „	*-anak*	*-enek.*

NB. Der Imperativ ist dem Präsens des Konjunktivs gleich. Die Verneinung wird bei beiden mit *ne* (statt nem) ausgedrückt.

Tanul-j-ak? Soll ich lernen?
Ir-j levelet atyádnak! Schreibe deinem Vater einen Brief!
Tanul-j-on szorgalmasan és felel-j-en mindig érthetően! Lernen Sie fleißig und antworten Sie immer verständlich!
Áll-j-unk ide és marad-j-unk itt! Stellen wir uns hierher und bleiben wir hier!
Küld-j-etek nekik kenyeret és czukrot! Schicket ihnen Brot und Zucker!
Mit küld-j-enek a vargának? Was sollen sie dem Schuhmacher schicken?
Engedelmesked-j-él tanítódnak! Gehorche deinem Lehrer!
Ne kételked-j-ék szavaimban! Zweifeln Sie nicht an meinen Worten!
Ne szomorkod-j-ál! Trauere nicht!
Ne dicseked-j-etek szorgalmatokkal! Rühmet euch nicht eueres Fleißes! (szorgalom Fleiß).
Miért kételked-j-em barátságában? Warum soll ich an seiner Freundschaft zweifeln?
Iparkod-j-unk a jóra! Lasset uns nach dem Guten streben!
Engedelmesked-j-enek atyjoknak! Gehorchen Sie (mehrere) Ihrem Vater!

Wörter.

Toll Feder, (toll-am, Akkusativ: toll-at)
rend Ordnung
levél (K.) Brief
zaj Lärm
szoba Zimmer
fordul wendet sich
mindenki jedermann.

Aufgabe 26.

1. Fogadjunk az ügynökkel száz forintba! 2. Gyűrűm sokba kerül. 3. Ki néz a kertbe? 4. Ön még nem tanított gyermekeket az olvasásra. 5. Szokjék a rendre! 6. Mit tesz a székre? Könyvet és kalapot. 7. A leány órája száz forintba került. 8. Ön nem méltó barátságomra! 9. A toll irásra szolgál. 10. Iparkodjék mindig a jóra. 11. A gyermek tolla nem alkalmas az irásra. 12. Ön méltatlan intéseimre. 13. Ő nem szokik a rendre. 14. Ön mindenkit rendre szoktat. 15. A tanító mindenkit tanulásra kényszerít. 16. A múlt héten tanítómra gondoltam. 17. Mire készültök? 18. Tollam alkalmatlan az irásra 19. Pénzt nem bizunk mindenkire. 20. Forduljon jobbra! 21. Ne forduljatok bálra vagy hátra! 22. Fenj nekem egy kést élesre! 23. Könyörüljetek a szegény állatokon. 24. Irjanak levelet! 25. Engedelmeskedjél és ne kételkedjél szavaimban! 26. Hol lakjam?

Fragen:

Mire szolgál a toll?	Mikor gondoltam tanítómra?
Mire nem alkalmas a gyermek tolla?	Mit nem bizunk mindenkire?

Aufgabe 27.

1. Ich wette um viel Geld. 2. Du lehrst ein Kind das Schreiben. 3. Wir denken oft an unsere Lehrer. 4. Gewöhne dich an Ordnung! 5. Wendet euch nach links! 6. Gehorcht euerem Vater und euerer Mutter! 7. Zweifeln Sie nicht an meiner Freundschaft! 8. Wir streben nach dem Guten. 9. Wir malen einen Tisch schwarz. 10. Das Buch kostet viel. 11. Er ist meiner Mahnungen unwürdig. 12. Meine Feder ist zum Schreiben geeignet. 13. Ich habe mich zum Lernen vorbereitet. 14. Erbarme dich des Kindes! 15. Ich schaue in den Garten. 16. Wir bringen Körbe in das Haus. 17. Ich lege ein Buch auf den Tisch. 18. Wir legen eine Weste auf den Kasten. 19. Gehorche mir! 20. Denket an euere Lehrer! 21. Wende dich nicht nach rechts! 22. Was soll ich machen? 23. Lasset uns immer fleißig lernen! 24. Ihr werdet immer lernen, weil ihr gute Kinder seid. 25. Wir sind jetzt im Garten, ihr werdet im Zimmer sein. 26. Du wirst meiner Freundschaft immer würdig sein.

Unterhaltung.

Mit tesz az asztalra?	Könyvet és tollat.
Mibe akar fogadni?	Pénzbe nem fogadok.
Sokba került az ön órája!	Száz forintba került.
Miért (warum) fordult hátra?	Mert zajt hallottam.
Hol maradjak!	Maradjon itt és beszéljen érthetően!
Mit irjak bátyádnak?	Ne irjon neki sokat!
Én beszéljek a szabóval!	Ne ön beszéljen a szabóval, hanem az ön öcscse!

Vierzehnte Lektion.

Verhältnissilben und Verhältniswörter. (Fortsetzung.)

§ 1. Auf die Frage wohin? stehen die Verhältnissilben: *-hoz*, *-hez* (*-höz*) zu. Beispiele:

A vadász-hoz zu dem Jäger,
a kertész-hez zu dem Gärtner.

Bemerkungen.

Diese Suffixe werden auch mit manchen Eigenschafts- und Zeitwörtern angewendet; solche sind namentlich:

jó gut,
rosz schlecht,
hű treu,
igazságos (i'gas-schahgosch) [gerecht),
kegyes gnädig,
nyájas freundlich,
hasonló ähnlich,
hasonlit ist ähnlich,
ragaszkodik ist anhänglich, zugethan.

Beispiele:

Atyám mindig jó volt gyermekeihez.
Mein Vater ist immer gegen seine Kinder gut gewesen.

A gyermek atyjához hasonló.
Das Kind ist seinem Vater ähnlich.

Das Suffix *-ig* bis zu. Beispiele:

A kapu-ig bis zum Thore,
a terem-ig bis zum Saale.

Bemerkungen.

Es drückt 1) eine Grenze aus bis zu der etwas räumlich oder zeitlich reicht; 2) eine Zeitdauer. Beispiele:

Lakóházamig bis zu meinem Wohnhause,
holnapig bis morgen (holnap),
pár hétig, hónapig ein paar Wochen, Monate lang.

§ 2. Auf die Frage wohin? antworten auch die Verhältniswörter:

felé ober, mellé neben, alá unter,
közé zwischen, elé vor, megé (mögé) hinter.

Beispiele:

A kapu megé állok ich stelle mich hinter das Thor,
az üveges mellé ülök ich setze mich neben den Glaser.

§ 3. Andere Verhältnissilben und Verhältniswörter sind noch: *-ért* für, um. Beisp.:

A kanál-ért für den Löffel,
sok pénz-ért für viel Geld.

Die Suffixe: *-ul*, *-ül* als, zu. Beispiele:
Ajándék-ul als, zum Geschenk,
emlék-ül als, zum Andenken.

§ 4. Miatt „wegen" (gibt eine Ursache an), végett „wegen" (bezeichnet einen Endzweck, ein Ziel), ellen gegen.

Beispiele:

A kertész ellen gegen den Gärtner,
tanulás végett Lernens wegen, zum Zwecke des Lernens,
betegség miatt wegen Krankheit.

§ 5. Das j des Präsens des Konjunktivs verwandelt sich nach Zeitwortstämmen, die auf Zischlaute (s, sz, z) oder t mit einem vorangehenden solchen Zischlaut auslauten, in den betreffenden Zischlaut (wobei t ausfällt), hingegen in *s* nach Zeitwortstämmen, die auf t mit vorstehendem kurzem Vokal oder mit vorstehendem langem Vokal oder Konsonanten auslauten; in ersterem Falle (wenn dem t ein kurzer Vokal vorangeht), verwandelt sich auch das Stamm-t in s, was auch bei lát „sieht" zu geschehen hat.

Beispiele über das Präsens des Konjunktivs (Imperativs).

Mit keres-s-ek, hoz-z-ak? Was soll ich suchen, bringen? (keres sucht, hoz bringt).

Keres-s, hoz-z! Suche, bringe!

Keres-s-en, hoz-z-on! Suchen, bringen Sie (eine Person)! (daß) er, sie, es bringe.

Keres-s-ünk, hoz-z-unk! Suchen, bringen wir! Lasset uns suchen, bringen! (Aufforderung).

Szakasz-sz-on nekem virágokat! Pflücken Sie mir Blumen! (Szakaszt pflückt, reißt ab).

Ne árt-s-atok másoknak! Schadet anderen nicht! (árt schadet, más ein anderer).

Mutas-s-atok nekünk szép gyűrűket! Zeiget uns schöne Ringe (mutat zeigt).

Dolgoz-z-ék szorgalmasan! Arbeiten Sie fleißig! (dolgozik arbeitet).

Kit tanít-s-ak, fiút vagy leányt? Wen soll ich lehren, einen Knaben oder ein Mädchen?

Wörter.

Torony (torny-om, Akk. torny-ot) Turm
Bécs Wien
feleség Gemahlin
tinta Tinte
papiros Papier
kereskedő Kaufmann
porzó Streusand
ajándékoz schenkt
mindjárt gleich.

Aufgabe 28.

1. Jó gyermek ragaszkodik tanítóihoz. 2. A toronyig látok. 3. Mi a kertészhez beszéltünk. 4. A grófnő kegyes szolgálóihoz. 5. A ló hű az urához. 6. Ön mindig jó mindenkihez. 7. A gróf nyájas és igazságos szolgáihoz. 8. Ön nem hasonlít atyjához. 9. A leány hasonló anyjához. 10. Mi pár hónapig Bécsben maradunk. 11. Nézz a szekrény megé. 12. Ne nézzetek jobbra és ne nézzetek hátra! 13. Mit hozzak önnek ajándékul? 14. Ajandékozzon nekem valamit emlékül! 15. Kit vesz az ön öcscse feleségül (nőül)? 16. Száz forintért lovat veszünk. 17. Nem beszélek a vadász ellen. 18. Barátom miatt nem tanultam. 19. Tanulás végett lakom itt. 20. Ne ártson öcscsének! 21. Keressetek tintát és papirost! 22. Hozzatok kenyeret! 23. Mutasson nekem szép képet! 24. Mutassanak nekünk szép poharakat! 25. Dolgozzál szorgalmasan! 26. Szakaszsz nekem virágot!

Fragen:

Kihez ragaszkodik a jó gyermek?	Kihez hű a ló?
Ki ragaszkodik a tanítóhoz?	Hová (wohin) ne nézzünk?
Milyen gyermek ragaszkodik a tanítóhoz?	Ki miatt nem tanultam?

Aufgabe 29.

1. Wir sprechen nicht gegen den Schneider. 2. Ich kaufe um ein paar Gulden eine Uhr. 3. Du bist immer deinem älteren Bruder anhänglich gewesen. 4. Schau nach rechts! Schau nach links! 5. Schenken Sie mir etwas zum Andenken! 6. Wegen des Lärms haben wir nicht gelernt. 7. Bringe Wasser und Erdbeeren (Einzahl)! 8. Soll ich einen Brief oder ein Buch lesen? 9. Lasset uns ein paar neue Bücher lesen! 10. Soll ich Ihnen ein schönes Haus zeigen? 11. Sollen wir Tinte und Papier bringen? 12. Bringet mir eine Feder! 13. Stellen Sie sich hinter den Sessel! 14. Bleiben die Kinder bis morgen hier? 15. Setzet euch neben den Lehrer! 16. Ich lege eine Feder neben das Buch auf den Tisch. 17. Wir schauen unter den Tisch. 18. Wir stellen uns vor den Agenten. 19. Wir sind Lernenswegen bei dem Lehrer gewesen. 20. Was wirst du mir zum Andenken geben?

Unterhaltung.

Mit akar most csinálni?	Én levelet akarok irni.
Van tintája és papirosa?	Tintám és papirosom van, de nincs jó tollam.
Jó a levélpapirosa?	Levélpapirosom jó, de porzóm rosz.
Küldjön a kereskedőhöz porzóért!	Mindjárt küldök valakit!
Mit kapott emlékül?	Szép és drága gyűrűt kaptam.

Fünfzehnte Lektion.

Verhältnissilben und Verhältniswörter. (Schluß.)

§ 1. Auf die Frage woher? antworten die Suffixe: *-ból, -ből* aus. Beispiele:

A szobá-ból aus dem Zimmer,
a terem-ből aus dem Saale.

Bemerkungen.

1) Diese Suffixe stehen ferner namentlich bei den Zeitwörtern: kifogy es geht (ihm, ihr) aus, schwindet, kifoszt beraubt vollständig. Beispiele:

Ő kifogy pénzéből sein Geld geht ihm aus.
Az ellenség mindenkit egész vagyon-á-bol kifosztott.
Der Feind hat jedermann seines ganzen Vermögens beraubt. (Vagyon Vermögen).

2) Auch um den Stoff, aus dem etwas besteht, auszudrücken' wird -ból, -ből in Verbindung mit dem Partizip der Gegenwart való (seiend) gebraucht. Beispiel:

A pohár üveg-ből való das Trinkglas ist aus Glas.

§ 2. Die Suffixe *-tól, -től* von. Beispiele:

A fal-tól az ajtó-ig von der Wand bis zur Thüre.

NB. Das Zeitwort félni (sich fürchten) wird mit -tól, -től verbunden, z. B.

Félek a kutyától ich fürchte mich vor dem Hunde.

§ 3. Die Suffixe *-ról, -ről* von, von — herab.

Während -tól, -től eine Entfernung, Trennung im allgemeinen bezeichnet, drückt -ról, -ről eine Entfernung, Trennung von oben nach unten aus, z. B.:

Ő a fá-ról a föld-re esett.
Er fiel von dem Baume auf die Erde (esik fällt, föld Erde, föld-em meine Erde, Akk.: föld-et).

Die Suffixe -ról, -ről werden namentlich in Verbindung mit den Zeitwörtern hallani hören, tudni wissen, beszélni sprechen, gondoskodik „sorgt" angewendet, z. B.

Beszélni valaki-ről von jemand sprechen.

NB. Man merke: hallani valamit valakitől,
von jemand (der es uns sagt) etwas hören;
hallani valamit valaki-ről,
von (nämlich über) jemand etwas hören.

§ 4. Soll ausgedrückt werden, daß jemand sich neben, hinter, ober, unter, zwischen, oder vor etwas befindet oder

befand, und von dorther sich in Bewegung setzt oder eine Handlung ausführt, so gebraucht man die Verhältniswörter mellől, mögül, felől, alól, közül, elől, z. B.

Ők az oroszlán elől menekül-tek sie flüchteten sich vor dem Löwen.

A kosár alól kinézett (er, sie, es) hat unter dem Korb hervorgeschaut. (Kinéz schaut heraus).

Wörter.

Kabát Rock	iroda Kanzlei
posztó Tuch	repül fliegt
ember Mensch	fa Holz
város Stadt	honnan woher

dolog Arbeit, Sache (dolg-om, Akk. dolg-ot).

Aufgabe 30.

1. A pohár üvegből való. 2. A kabát posztóból való. 3. A gyűrű aranyból való. 4. Kifogytam minden pénzemből. 5. Hozzon még pár széket a teremből! 6. Ön sok embert mindenéből kifosztott! 7. Fél a kutyáktól? 8. Honnan esett a földre? A szekrényről. 9. Én már hallottam a dologról. 10. Tegnap a hivatalnok szabójáról beszéltünk. 11. Az atyák gyermekeik élelméről gondoskodnak. 12. Milyen hirt hallott a szabótól? 13. Milyen hirt hallottatok a vargáról? 14. A kutya elől menekültetek? 15. Az asztal alól nézett a vadászra. 16. A fa felől repült a házra. 17. Én a tanítótól keztyűt kaptam. 18. A varjú a ház mögül repült a fára. 19. A madarak a fa mellől repülnek a toronyra. 20. A fal kőből való. 21. A fa és a ház közül kinézett.

Fragen:

Miből való a gyűrű?	Kiről beszéltünk tegnap?
Miből való a kabát?	Mi elől menekültek?
Honnan repült a madár a toronyra?	

Aufgabe 31.

1. Die Weste ist von Tuch. 2. Der Hut ist von Seide. 3. Der Tisch ist aus Holz. 4. Die Mütter sorgen für ihre Kinder. 5. Wir fürchten uns vor schlechten Menschen. 6. Hast du von dem Fischer gehört? 7. Wir haben aus dem Garten Erdbeeren gebracht. 8. Bringe eine Weste aus der Kanzlei des Beamten! 9. Der Hund sieht unter dem Sessel hervor auf seinen Herrn. 10. Die Vögel fliegen von ober dem Turme her auf die Häuser. 11. Meine Uhr ist von dem Tisch auf die Erde gefallen. 12. Ihm ist sein Geld ausgegangen. 13. Ist euch euer Geld ausgegangen? 14. Der Feind beraubt viele Menschen ihres Geldes.

15. Sie bringen eine Krähe aus dem Garten. 16. Der Vogel fliegt vom Baume auf die Erde. 17. Das Kind sieht von neben dem Tische her auf den Lehrer. 18. Wir sprechen von der Frau.

Unterhaltung.

Hallott már a dologról?	Még nem hallottam.
Miből való az ön órája?	Órám aranyból való,
Mit hozott önnek az ön bátyja a városból?	Szép levélpapirost hozott ajándékul.
Nem akar nekem valamit emlékül adni?	Mit adjak önnek emlékül?
Fél a tanítótól?	Nem félek tanítómtól, mert mindig jó volt mindenkihez.

Sechzehnte Lektion.

Übersicht über die Anhängsilben, die an das Hauptwort gefügt werden können.

§ 1. An das Hauptwort können treten:

I. Die Suffixe für die Deklination. Beispiele:

Einzahl.	Mehrzahl.
a város die Stadt,	a város-ok die Städte,
a város-nak der Stadt,	a város-ok-nak der Städte,
a város-nak der Stadt,	a város-ok-nak den Städten,
a város-t die Stadt.	a város-ok-at die Städte.

II. Die Besitzendungen -é, -éi. Beispiele:

A város-é jener, jene, jenes der Stadt,
a város-éi jene (mehrere) der Stadt.

III. Die Personalsuffixe:

város-om meine Stadt,	város-aim meine Städte,
város-od deine Stadt,	város-aid deine Städte,
város-a seine, ihre Stadt,	város-ai seine, ihre Städte,
város-unk unsere Stadt,	város-aink unsere Städte,
város-otok euere Stadt,	város-aitok euere Städte,
város-uk ihre Stadt.	város-aik ihre Städte.

IV. Die Verhältnissuffixe, wie z. B.

a város-ban in der Stadt,	a város-ért für die Stadt,
a város-ból aus der Stadt,	a város-on auf der Stadt,
a város-ba in die Stadt,	a város-ról } von der Stadt,
a város-hoz zu der Stadt,	a város-tól } von der Stadt,
a város-ig bis zu der Stadt,	a város-ra auf die Stadt,
a város-nál bei der Stadt,	a város-sal (statt: város-val) mit der Stadt.

V. Das Mehrzahlsuffix mit der Besitzendung:

a város-ok-é jener der Städte,
a város-ok-éi jene (mehrere) der Städte.

VI. Die Besitzendung mit den Kasussuffixen der Einzahl:

a város-é-nak (Genit., Dativ) desjenigen, demjenigen der Stadt,
a város-é-t denjenigen der Stadt,
a város-éi-nak (Genit., Dativ) derjenigen, denjenigen der Städte,
a város-éi-t diejenigen (Akkusativ) der Städte.

VII. Das Mehrzahlsuffix mit der Besitzendung und mit Kasussuffixen:

az erdő-k-é-nek (Genit., Dativ) desjenigen, demjenigen der Wäldrr,
az erdő-k-é-t denjenigen der Wälder,
az erdő-k-éi-nek (Genit., Dativ) derjenigen, denjenigen der Wälder,
az erdő-k-éi-t diejenigen (Akkusativ) der Wälder.

VIII. Die Personalsuffixe mit den Kasussuffixen der Einzahl:

erdő-m-nek meines Waldes, meinem Walde,
erdő-m-et meinem Wald,
erdő-im-nek (erde-im-nek) meiner Wälder, meinen Wäldern,
erdő-im-et (erde-im-et) meine Wälder.

Bemerkung.

Einige auf ó, ő auslautende Wörter wie: erdő Wald, szülő Vater oder Mutter (szülő-k Eltern, auch szülé-k von szüle Vater oder Mutter), ajtó Thüre, können vor den Personalsuffixen -ja (je), -jok (-jök) und jenen für den mehrfachen Besitz ihr ó in a (ő in e) verwandeln.

IX. Die Personalsuffixe mit der Besitzendung:

erdő-m-é jener (jene, jenes) meines Waldes,
erdő-m-éi die, jene, diejenigen meines Waldes.

X. Die Personalsuffixe mit Verhältnissilben:

erdő-m-ben in meinem Walde,
erdő-im-be (erde-im-be) in meine Wälder,
erdő-m-nél bei meinem Walde.

XI. Die Personalsuffixe mit der Besitzendung und mit Verhältnissuffixen oder mit Kasussuffixen:

erdő-m-é-ben in dem (jenem) meines Waldes,
erdő-im-é-t (erde-im-é-t) den, jenen, denjenigen meiner Wälder.

XII. Das Mehrzahlsuffix mit Verhältnissuffixen:

az erdő-k-ben in den Wäldern,
az erdő-k-től von den Wäldern.

Wörter.

Bútor Möbel	tanuló Schüler
ablak Fenster	talál findet
sajt Käse	él lebt.

Aufgabe 32.

1. A erdőben szép fák vannak. 2. Erdeinkben sok epret találunk. 3. A gróf házának termeiben szép tükrök vannak. 4. Az én házamban nincsenek oly nagy szobák mint a gróféiban. 5. A mi házainkban nincsenek oly szép bútorok mint a grófokéiban. 6. A szabó gyermekeinek képet és a kalaposokéinak gyűrűket adok emlékül. 7. Szobám ablakából az utczára nézek. 8. Szüleim most falun vannak. 9. A gyermekeknek sajtot és czukrot adok. 10. Tanítónk barátainknak tollakat adott. 11. Élnek még szüleid? 12. A toll a hivatalnoké. 13. A tollak az üvegeséi. 14. A ház az üvegeseké. A házak az üvegesekéi. 15. Az önök háza kicsiny. 16. László gyakran ir gyermekeimnek. 17. A kalapos barátjának gyermekei szorgalmas tanulók. 18. Mi a tanító barátjának gyermekeiről beszéltünk. 19. Lászlóról nem fogunkbeszélni.

Fragen:

Mit találunk erdeinkben?	Milyen tanulók a kalapos barátjának gyermekei.
Hová néz szobájának ablakából?	Kiről beszéltünk?

Aufgabe 33.

1. In den Zimmern sind schöne Möbel. 2. Ich habe in unserem Zimmer einen Ring gefunden. 3. Die Kinder des Lehrers des Grafen lernen fleißig. 4. In meinem Hause sind (gibt es) nicht so schöne Zimmer wie in dem des Beamten. 5. In unseren Wäldern sind nicht so schöne Bäume wie in denen des Grafen. 6. Wir schicken den Kindern des Schuhmachers Bücher und jenen des Schneiders Brot und Käse. 7. Du gibst mir einen Ring zum Andenken. 8. Ihr habt den Kindern Zucker gegeben. 9. Unsere Eltern sind jetzt auf dem Lande (ungar.: auf dem Dorfe). 10. Unsere Lehrer geben uns Federn. 11. Die Federn gehören den Lehrern. 12. Die Feder gehört dem Lehrer des Knaben. 13. Ihr Haus ist schön. 14. Die Töchter (leány) der Frau lernen fleißig. 15. Er schreibt (dem) Ladislaus oft. 16. Wir haben von den Landwirten gesprochen. 17. Die Häuser gehören dem Agenten. 18. Die Angelhaken gehören den Fischern. 19. Wir schauen aus dem Fenster unseres Zimmers in den Garten.

Unterhaltung.

Mit kap a tanítótól?	Szép könyveket és tollakat.
Milyen bútorok vannak szobájában?	Szobámban szép és drága bútorok vannak.

Mit csinál holnap?	Holnap leveleket irok.
Mit csinált tegnap?	Tegnap a vadász gyermekeivel a kertben játszottam.
Van önnek új kalapja?	Most nincs új kalopom, de holnap már lesz.
Van kályha a szobájában?	Szobámban nincs kályha.
Sokba kerültek az ön bútorai?	Nem kerültek sokba, mert drága bútorokat nem veszek.
Mikor volt az ön atyja falun?	A múlt héten.

Siebzehnte Lektion.

Über den Gebrauch der Namen der Weltteile und Länder im Ungarischen.

§ 1. Die Namen der Weltteile werden im Ungarischen auf die Frage „wo?" mit *-ban*, *-ben*, auf die Frage „wohin?" mit *-ba*, *-be*, auf die Frage „woher?" mit *-ból*, *-ből* verbunden. Beispiele:

Európá-ban (sprich: ë'-u) in Europa,
Európá-ba nach Europa,
Európá-ból von, aus Europa.

§ 2. In derselben Weise werden auch die Namen der Länder, Staaten, Provinzen und Gegenden angewendet.

Beispiele:

Németországban in Deutschland (ország = Land),
Németországba nach Deutschland,
Németországból aus, von Deutschland.

Ebenso: Ausztria-Magyarországban in Österreich-Ungarn, Francziaországban in Frankreich, Csehországban in Böhmen, a Bácskában in der Bácska, a Szepességben in der Zips.

Man sagt aber auch: Magyarország-on (neben Magyarországban) in Ungarn, Magyarország-ra (Magyarországba) nach Ungarn. Ferner: az Alföld-ön im Alföld (ungarische Tiefebene), az Alföld-re nach dem Alföld.

§ 3. Die Ausdrücke: Kaiser, König u. s. w. werden im Deutschen mit den Ländernamen gewöhnlich mit „von" verbunden. Im Ungarischen wird in diesem Falle statt des Ländernamens ein daraus gebildetes Adjektiv gesetzt, seltener treten beide Hauptwörter in ein Besitzverhältnis. Beispiele:

A görög király der König von Griechenland.
Wörtlich: der griechische (görög) König.

Seltener: Görögország király-a Griechenlands König.

§ 4. Die Adjektive, die Nationalitäten bezeichnen, werden auch als Hauptwörter gebraucht; mit ország Land oder hon (Vaterland) verbunden, dienen sie als Ländernamen.

Magyar ungarisch, Ungar, Magyarország, Magyarhon Ungarn.
Német deutsch, Deutscher, Németország, Némethon Deutschland.
Franczia französisch, Franzose, Francziaország, Francziahon Frankreich.
Angol englisch, Engländer, Angolország, Angolhon, England.
Olasz italienisch, Italiener, Olaszország, Olaszhon Italien.
Orosz russisch, Russe, Oroszország, Oroszhon Rußland.

Ebenso:

szláv slavisch, Slave,
szerb serbisch, Serbe,
lengyel polnisch, Pole,
oláh rumänisch, Rumäne (auch (román),

török türkisch, Türke,
dán dänisch, Däne,
spanyol spanisch, Spanier.

NB. Eine Ungarin: magyar nő (oder asszony, leány), eine Deutsche: német nő u. s. w.

Man merke noch:

Svajcz Schweiz (auch Helvetia), svajczi schweizerisch, Schweizer.
Amerika Amerika, amerikai amerikanisch, Amerikaner.
Ázsia Asien, ázsiai asiatisch, Asiate.
China China, chinai chinesisch, Chinese.

Wörter.

Berlin Berlin	terem wächst, gedeihet
főváros Hauptstadt	utazik reist
gabona Getreide	tartózkodik verweilt, hält sich [auf
nyelv Zunge, Sprache	harczol kämpft
tea Thee	tartozik gehört
könnyű leicht	sokáig lange.

Aufgabe 34.

1. Berlin Németország fővárosa. 2. Budapest Magyarország fővárosa. 3. Ő már volt Némethonban. 4. Mi szép könyveket kaptunk Németországból. 5. Francziaországban szép és nagy városok vannak. 6. A Bácskában sok gabona terem. 7. Öcsém a múlt héten Amerikába utazott. 8. Ausztria-Magyarország lakói sok nyelvet beszélnek. 9. Ti sokáig tartózkodtatok Magyarországon. 10. Volt már az Alföldön? 11. Az angol király Francziaországba utazott. 12. A törökök gyakran harczoltak a magyarok ellen. 13. Az olasz nyelv szép és könnyű. 14. Magyar nő az ön felesége? 15. Az angolok sok kanalat készítenek. 16. Az orosz nyelv a szláv nyelvekhez tartozik. 17. A svajczi sajt igen jó. 18. A szerb nyelv hasonlít a lengyelhez és a dán nyelv a némethez. 19. Beszéltél

már oláhokkal, és spanyolokkal? 20. Chinából teát és selymet kapunk. 21. Mi az orosznál leszünk. 22. Ti az angoloknál lesztek. 23. Te a németnél voltál.

Fragen:

Mi a neve Németország fővárosának?	Ki ellen harczoltak a törökök?
Mi terem a Bácskában?	Milyen az olasz nyelv?
Mit kaptunk Németországból?	Milyen nyelvhez hasonlít a lengyel nyelv?

Aufgabe 35.

1. Die Franzosen verfertigen Körbe. 2. Die polnische Sprache ist der russischen ähnlich. 3. Die Frau meines älteren Bruders ist eine Spanierin. 4. Ihr bekommet Briefe aus Ungarn. 5. Ich bekomme ein Buch aus Frankreich. 6. Mein jüngerer Bruder ist nach England gereist. 7. Wir sprechen oft mit Russen und Türken. 8. Er ist schon oft im Alföld gewesen. 9. Die Herren haben sich lange in Ungarn aufgehalten. 10. Wo bleiben die Dänen und die Serben? 11. Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands. 12. Der König von Spanien ist in Frankreich gewesen. 13. Sie haben aus der Schweiz Käse bekommen. 14. In Ungarn wächst viel Getreide. 15. In Österreich-Ungarn sind schöne Städte. 16. Die Deutschen haben gegen die Franzosen gekämpft. 17. Die ungarische Sprache ist schön und nicht schwer. 18. Er war in der vergangenen Woche in Rußland. 19. Ist die deutsche Sprache leicht? 20. China ist in Asien. 21. Der Amerikaner hat ein schönes Bild. 22. Die Engländer haben gute Schuhe. 23. Der Franzose wird mit dem Deutschen sprechen. 24. Wir werden mit den Ungarn sprechen.

Unterhaltung.

Volt már Magyarországban?	Még nem, de öcsém már gyakran volt Magyarországon.
Tetszik önnek az angol nyelv?	Igen tetszik mert nem nehéz.
Mikor utazik Francziaországba?	Holnap utazom.
Szép Francziaország fővárosa?	Francziaország fővárosa Páris (Paris) és Páris igen nagy és szép város.
Milyen nyelvet hallott Párisban?	Párisban sok nyelvet hallottam.
Magyar az ön barátja?	Magyar, hanem felesége német nő.

Achtzehnte Lektion.

Über den Gebrauch der Ortsnamen und anderer Eigennamen.

§ 1. Die Namen der Städte, Ströme, Flüsse, Seen, Inseln, Berge und Monate treten mit ihren Gattungsnamen oft in ein Besitzverhältnis. Beispiele:

Páris város-a die Stadt Paris.
Budapest város-a die Stadt Budapest.
a Duna folyam-a der Donaustrom.
a Balaton ta-v-a der See Balaton (Plattensee).
márczius hava (von (hó) der Monat März.

Oft unterbleibt dies aber auch, z. B.: Veszprém város die Stadt Weszprim.

§ 2. „In", „nach", „von", „aus" bei Ortsnamen.

Rómá-ban, Komárom-ban in Rom, Komorn.
Rómá-ba, Komárom-ba nach Rom, Komorn.
Rómá-ból, Komárom-ból von, aus Rom, Komorn.

§ 3. Soll eine Entfernung (z. B. zwischen zwei Orten) ausgedrückt werden, so gebraucht man -tól, -től.

A Duna Bécs-től Komárom-ig.
Die Donau von Wien bis Komorn.

§ 4. Namen von Orten, die sich in Ungarn befinden, und die nicht auf j, i, ny, m, n auslauten, verhalten sich (mit wenigen Ausnahmen) wie die folgenden:

Kassá-n, Szeged-en, Miskolcz-on.
In Kaschau (Kassa), Szegedin, Miskolcz.
Kassá-ra, Szeged-re, Miskolcz-ra.
Nach Kaschau, Szegedin, Miskolcz.
Kassá-ról, Szeged-ről, Miskolcz-ról.
Von Kaschau, Szegedin, Miskolcz..

§ 5. Aus Länder- und Ortsnamen werden Adjektive mittelst i gebildet.

Budapest Budapest, budapesti Budapester.
Kassai Kaschauer, szegedi Szegediner. Svajczi Schweizer.

NB. Zahlreiche Familiennamen sind im Ungarischen in dieser Weise gebildet und endigen daher auf i oder (mit Beibehaltung der alten Rechtschreibung in alten Namen) auf y.

§ 6. Mit vár (Burg, Festung) zusammengesetzte Ortsnamen verhalten sich wie folgt:

Temesvár-ott in Temesvár.
Temesvár-ra nach Temesvár.
Temesvár-ról von Temesvár.

Die wichtigsten ungarischen Ortsnamen.

Budapest Budapest, Ofen-Pest (-en, -re, -ről).
Szabadka Maria-Theresiopel (-n, -ra, -ról).
Szeged Szegedin (-en, -re, -ről).
Debreczen Debrezin (-ben, -be, -ből).
Pozsony Preßburg (-ban, -ba, -ból).
Kolozsvár Klausenburg (-ott, -ra, -ról).
Nagy-Szeben Hermanstadt (-ben, -be, -ből).
Arad Arad (-on, -ra, -ról).
Zágráb*) Agram (-ban, -ba, -ból).
Varasd Warasdin (-on, -ra, -ról).
Fiume*) Fiume (-ban, -ba, -ból).
Kassa Kaschau (-n, -ra, -ról).
Nagy-Várad Großwardein (-on, -ra, -ról).
Sopron Ödenburg (-ban, -ba, ból).

§ 7. Felé, felől werden benützt, um eine Richtung auszudrücken, z. B.

Kassa felől von Kaschau her, aus der Gegend von Kaschau.
Kassa felé in der Richtung nach Kaschau.

Wörter.

Szél (Akk. szel-et) Wind
május Mai
egyetem Universität
hüvös kühl
erős stark
elindul geht ab, bricht auf
honnét woher
fúj bläßt
még pedig und zwar
csak nur; azelőtt ehedem.

Aufgabe 36.

1. Páris városa szép. 2. A Balaton tava nagy. 3. Márczius hava gyakran még igen hüvös. 4. A Duna folyama széles. 5. Volt már Rómában? Rómában még nem voltam. 6. Nem voltak önök Budapesten? Budapesten már voltunk. 7. Szép a Duna Bécstől Budapestig? 8. Nagy város Komárom? Nem nagy város, hanem erős vár. 9. Irt önnek valaki Rómából? Öcsém irt, még pedig már a múlt héten. 10. Budapesti ön? 11. A szegedi szappan igen jó. 12. Öcsém azelőtt Nagyváradon lakott. 13. Bátyám Kassáról Sopronba utazott. 14. Pozsony felől erős szél fúj. 15. Debreczen felé elindult. 16. Szabadka nem oly nagy város mint Budapest. 17. Néném Kolozsvárról könyveket küldött. 18. Atyám a múlt héten pár napig Kolozsvárott volt. 19. Májusban Bécsben lesz.

Fragen:

Mikor irt öcscse Rómából? Hol volt atyám a múlt héten? Hol lakott öcsém azelőtt? Honnét küldött néném könyveket?

---

*) Ausnahmen von § 4.

Aufgabe 37.

1. Kaschau ist eine schöne Stadt. 2. Die Stadt Kaschau ist nicht so groß wie die Stadt Szegedin. 3. Komorn ist eine starke Festung. 4. Mein Vater ist schon in Budapest, Klausenburg und Agram gewesen. 5. Ist er ein Szegediner? Nein, er ist ein Preßburger. 6. Wir sind gegen (in der Richtung nach) Odenburg aufgebrochen. 7. Ich bin im Monat März in Rom gewesen. 8. Er ist im Monat Mai in Wien gewesen. 9. Wir bekommen von Kaschau Käse. 10. Sie sind nach Hermanstadt gereist. 11. Er hat nach M.-Theresiopel und nach Arad geschrieben. 12. Die Donau ist von Budapest bis Belgrad (Belgrád) sehr breit. 13. Von Debrezin her hat ein starker Wind geblasen. 14. Der Monat Mai ist nicht mehr (már nem) kühl. 15. Die Einwohner von Szegedin (ungar.: Szegedins Einwohner) verfertigen gute Seife. 16. Der Plattensee ist breit und lang.

Unterhaltung.

Mikor utazik Budapestre?	Márcziusban vagy májusban.
Mikor volt Kolozsvárott?	Május havában.
Kivel volt Zágrábban?	A hivatalnok öcscsével voltam ott.
Honnét kapott atyja levelet?	Kolozsvárról és Aradról.
Hol van Magyarországon egyetem?	Budapesten, Kolozsvárott és Zágrábban.
Sokáig volt Varasdon?	Csak pár hétig.

Neunzehnte Lektion.

Die Fürwörter. (A névmások.)

§ 1. Die Fürwörter sind 1) persönliche Fürwörter *(személyes névmások)*. Sie lauten:

Erste Person.

Singular: *N.* én ich, *D.* nekem mir, *Ac.* engem mich.
Plural: *N.* mi wir, *D.* nekünk uns, *Ac.* minket uns.

Zweite Person.

Singular: *N.* te du, *D.* neked dir, *Ac.* téged dich.
Plural: *N.* ti ihr, *D.* nektek euch, *Ac.* titeket euch.

Dritte Person.

Singular: *N.* ő er, sie, es, ön Sie; *D.* neki ihm, ihr, ihm, önnek Ihnen, *Ac.* őt ihn, sie, es, önt Sie.
Plural: *N.* ők sie, önök Sie; *D.* nekik ihnen, önöknek Ihnen, *Ac.* őket sie, önöket Sie.

§ 2. Man merke besonders, daß das deutsche „Sie, sie" achterlei Bedeutung hat:

„sie", dritte Pers., weibl., Einzahl und Nominativ, lautet ungar. ő,
„sie", „ „ „ „ „ Akkusativ, „ „ őt,
„sie", „ „ für alle drei Geschl., Mehrz. und Nom. „ ők,
„sie", „ „ „ „ „ „ „ „ Akkusat. „ őket,
„Sie", Anrede für eine Person, Nominativ, lautet ungar. ön,
„Sie", „ „ „ „ Akkusativ, „ „ önt,
„Sie", „ „ mehrere Personen, Nominativ, „ „ önök,
„Sie", „ „ „ „ Akkusativ, „ önöket.

Bemerkungen.

1) Der Genitiv des persönlichen Fürwortes wird im Ungarischen nicht angewendet, wohl aber jener des Anrede-Fürwortes, z. B. Ön-nek szolgája Ihr Diener.

2) Statt őt wird auch őtet gebraucht; ferner statt téged: tégedet, statt minket: bennünket, statt titeket: benneteket.

3) „Es" auf ein vorhergehendes prädikativisches Hauptwort zurückweisend ist az; z. B.

Ő mindig becsületes ember volt és most is az.
Er ist immer ein rechtschaffener Mensch gewesen und ist es auch jetzt.

Im übrigen wird das deutsche „es" im Ungarischen nicht ausgedrückt, „es gibt" wird ohne „es" durch „ist", „sind" übersetzt, wobei van (vannak) nicht wegbleiben kann; z. B.

A Tiszában sok hal van.
In der Theiß gibt es viele Fische (wörtl.: ist viel Fisch).

4) Persönliche Fürwörter in Verbindung mit is „auch", sem „auch nicht" müssen immer ausgedrückt werden, is und sem folgen dem mit ihnen verbundenen Worte immer nach.

Beispiele:

Én is dolgozom auch ich arbeite, ich arbeite auch.
te sem dolgozol du arbeitest auch nicht.
a varga is dolgozik auch der Schuhmacher arbeitet.
a varga dolgozik is der Schuhmacher arbeitet auch.

NB. In Bezug auf das Prädikat steht statt sem: nem is vor dem Prädikat:

A varga nem olvas és nem is dolgozik.
Der Schuhmacher liest nicht und arbeitet auch nicht.

§ 3. Die betonten und zugleich rückbezüglichen Formen der persönlichen Fürwörter sind:

magam ich selbst, magad du selbst, maga er selbst, sie, es selbst, magunk wir selbst, magatok ihr selbst, magok sie selbst.

NB. Der Dativ wird mit -nak, der Akkusativ mit -at gebildet.

Beispiele:

Magam szalad-ok a kertbe ich laufe selbst in den Garten.
könyveket hozok magamnak ich bringe mir Bücher.

NB. Mit dem verbundenen Genitiv angewendet heißt z. B.
magam-nak olló-ja meine eigene Schere. Ebenso:
magadnak gyűrű-je dein eigener Ring u. s. w.

§ 4. Außer den bisher angewendeten zwei Konjugationsformen kennt die ungarische Sprache noch eine dritte, die objektive Konjugationsform, nach der alle transitiven Zeitwörter, und nur diese, in gewissen Fällen abgeändert werden müssen. Im Präsens des Indikativs treten hiebei an den Zeitwortstamm die Anhängsilben:

	Einzahl. Harte Suffixe.	Einzahl. Weiche Suffixe.	Mehrzahl. Harte Suffixe.	Mehrzahl. Weiche Suffixe.
1. Person	*-om*	*-em* (*-öm*)	*-juk*	*-jük*
2. „	*-od*	*-ed* (*-öd*)	*-játok*	*-itek*
3. „	*-ja*	*-i*.	*-ják*	*-ik*.

Hall-om ich höre (ihn, sie, es)	hall-juk wir hören
hall-od du hörst	hall-játok ihr höret
hall-ja er, sie, es hört	hall-ják sie hören.

Bemerkungen.

1) Nach dieser Konjugationsform muß das transitive Zeitwort abgeändert werden, wenn es: a) den Akkusativ des persönlichen Fürwortes der dritten Person der Ein- oder Mehrzahl őt, őket oder den Akkusativ der Anrede-Fürwörter (önt, önöket) oder einen der Akkusative magamat, magadat, magát, magunkat u. s. w. regiert, im Falle letztere reflexiv gebraucht werden; b) wenn es den Akkusativ eines mit einem Personalsuffixe oder mit der Besitzendung -é, -éi versehenen Hauptwortes regiert; c) wenn es den Akkusativ eines Eigennamens mit oder ohne bestimmten Artikel oder den Akkusativ eines anderen Hauptwortes mit vorangehendem bestimmtem Artikel regiert.

2) Der Akkusativ der dritten Person des persönliches Fürwortes, sowie der der Anrede-Fürwörter kann hiebei wegbleiben und muß im Deutschen dem vorangehenden Satze entsprechend ergänzt werden. (Siehe 8 und 9.)

1. Keresem őt, önt ich suche ihn (sie, es), Sie.
2. Ismerjük őket wir kennen sie (mehrere Personen; ismer kennt).
3. Kerüljük önöket wir meiden Sie (mehrere; kerül meidet).
4. Könyvemet az asztalra teszem ich lege mein Buch auf den Tisch.

5. Te látsz engem, de magadat nem látod du siehst mich, aber dich selbst siehst du nicht.
6. Andrásét neked ad-juk das des Andreas geben wir dir.
7. Tanul-om a leczkét ich lerne die Lektion.
8. Tud-od a dolgot? Weißt du die Sache? Tud-om ich weiß sie.
9. Hall-ja a madarat? Hören Sie (hört er, sie, es) den Vogel? Hall-om ich höre ihn.
10. Becsül-jük Lászlót wir schätzen Ladislaus.
11. Tisztel-jük barátunk atyját wir achten den Vater unseres Freundes.

Wörter.

Szeret liebt
csodál bewundert
kér bittet; vezet führt
jól (Adverb) gut
hogy daß
ha wenn; tatál findet.

Aufgabe 38.

1. Öcsém mindig szorgalmas volt és most is az. 2. Angolországban szép lovak vannak. 3. Jó, hogy itt van. 4. Az úr ismer (minket) bennünket. 5. Ő téged keres és nem engem. 6. Atyád szeret minket. 7. Ért a szolga titeket (benneteket)? 8. Nem nekünk küld czukrot, hanem nekik. 9. Csodálom önt, csodáljuk önöket. 10. Atyádat nagyon (sehr) szeretjük. 11. Nem értjük (őt, őket, önt, önöket)! 12. Jól ismeritek a tanító atyját? Ismerjük. 13. Ismeritek a szabóét is? Nem ismerjük. 14. Lászlót a városba küldjük. 15. Leczkét irok. 16. Irom a leczkét. 17. Levelet olvasunk. 18. Olvassuk a levelet. 19. Ő is keres engem. 20. Én is keresem őt. 21. Sajtot küldenek. 22. Küldik a sajtot. 23. Magam hozom a könyvet is. 24. Magad hozasz könyvet. 25. Te magadat sem ismered. 26. Önök látják magokat. 27. Csak magamnak hozok vizet. 28. A magam gyűrűjét keresem.

Aufgabe 39.

1. Ich schicke dir auch ein Buch. 2. Du schickst mir Käse. 3. Sie schicken uns Schuhe. 4. Er (sie) sucht dich. 5. Wir suchen auch euch. 6. Wer ist hier? Ich bin (es). 7. Meine Mutter schreibt ihnen. 8. Deine Mutter hat uns auch nicht geschrieben. 9. Wir zeigen ihm ein Haus und Ihnen (einer Person) einen Garten. 10. Sie zeigt Ihnen (mehreren Personen) ein Buch. 11. Ich betrachte einen Turm. 12. Du betrachtest den Turm. 13. Wir bewundern Ladislaus. 14. Wir geben euch unsere Schuhe. 15. Sie geben euch diejenigen ihrer Lehrer. 16. Ich bitte Sie, mein Herr. 17. Wir bitten sie. 18. Wir führen sie in das Zimmer. 19. Er (sie) findet mich. 20. Ich finde ihn. 21. Wir wollen es selbst sehen. 22. Er selbst bringt den Ring. 23. Du schreibst nicht und lernst auch nicht. 24. Wir sprechen nicht und antworten auch nicht.

Unterhaltung.

Lát engem?	Látom önt.
Hall minket?	Hallom önöket.
Ért engem?	Jól értem önt.
Engem keres?	Nem önt keresem hanem, barátunk szolgáját.
Nekem adja a kulcsot vagy Lászlónak?	Önnek adom.
Érti László önt, ha (ön) németül beszél?	Ért engem, de még nem jól.
Érti ön Lászlót?	Én mindig jól értem.
Maga ir holnap Lászlónak?	Magam irok neki.

Zwanzigste Lektion.

Das unpersönliche Pronomen „man".

Fortsetzung der Fürwörter.

§ 1. Das unpersönliche Pronomen „man" kann auf mehrfache Art ins Ungarische übertragen werden.

1) Durch die dritte Person des Plurals (am häufigsten);
2) durch «az ember» der Mensch;
3) durch die zweite Person der Einzahl, namentlich in Redensarten;
4) durch die erste Person des Plurals, namentlich wenn man in das unpersönliche „man" sich selbst mit einbezieht;
5) durch den Infinitiv.

Beispiele:

Ott nem értenek németül.
Dort versteht man nicht Deutsch.
A városokban szép házakat találni.
In den Städten findet man schöne Häuser.
Az ember gyakran csalódik. Man täuscht sich oft.

§ 2. Persönliche Fürwörter in Verbindung mit Präpositionen werden im Ungarischen ausgedrückt, indem man an das entsprechende Verhältniswort oder Verhältnissuffix die in Lektion 2, 3, 4 angeführten Personalsuffixe fügt. Vokalisch auslautende Verhältniswörter oder Suffixe erhalten die Suffixe I. (Lekt. 2), harte konsonantisch auslautende die von II. (Lekt. 3), weiche die von IV. (Lekt. 4). Von den in den Lektionen 11—15 angeführten Verhältnissuffixen können jedoch nur die Suffixe -nál, -ra, -től, -vel (und zwar ohne Veränderung), und die Suffixe -ben, -be, -hoz, -ből mit Veränderung in benn, bele, hozza,

belől Personalsuffixe annehmen; statt -on (-en, -ön, -n) wird das Wort rajt mit Personatsuffixen verbunden.

Beispiele:

Mellett-em neben mir,
alatt-ad unter dir,
megett-e hinter ihm, ihr,
előtt-ünk vor uns,
megé-je hinter ihn (sie, es),
alá-ja unter ihn,
nál-am bei mir,
rá-d auf dich (auch: reá-d),
rajt-ad auf dir,
benn-e in ihm, ihr,
belé-nk in uns,
rajt-atok auf euch (wo?)
belől-ünk aus uns, u. s. w.

§ 3. Das Perfektum des Zeitwortes wird in der objektiven Form von allen Zeitwörtern, die auf zwei Mitlaute oder *t* mit vorangehendem langen Vokal endigen, mit -ott, -ett, ött, von allen übrigen mit t gebildet, und erhält hierauf die Suffixe:

	Einzahl. Harte Suffixe.	Weiche S.	Mehrzahl. Harte Suffixe.	Weiche S.
1. Person	*-am*	*-em*	*-uk*	*-ük*
2. „	*-ad*	*-ed*	*-átok*	*-étek*
3. „	*-a*	*-e*	*-ák*	*-ék.*

Beispiele:

Tanul-t-am ich habe (es) gelernt,
tanul-t-ad du hast (es) gelernt,
tanul-t-a er, sie, es hat (es) gelernt, u. s. w.,
ért-ett-em ich habe (es) verstanden,
ért-ett-ed du hast (es) verstanden, u. s. w.,
küld-ött-em ich habe (es) geschickt, u. s. w.
dolgoz-t-am ich habe (es) gearbeitet,
lak-t-am ich habe (es) bewohnt,
lak-t-ad du hast (es) bewohnt.

NB. Das Futurum der objektiven Form wird mit fogni gebildet, das die Präsenssuffixe der objektiven Form erhält.

Wörter.

Pincze Keller — önt gießt.

Aufgabe 40.

1. Ő még nem volt velünk az erdőben. 2. Nem beszélek veled. 3. Mi nem beszéltünk rólad. 4. A kosarat tőled kapta. 5. Ki volt tegnap nálunk? 6. Ő mellettem áll, ti megettünk ültetek. 7. Isten veletek! 8. Bizunk benned. 9. Tegnap egy gyermeket küldtünk hozzátok. 10. Mi előttetek állunk. 11. Állj megém! 12. Álljatok megénk. 13. Rád (reád) nem gondoltam! 14. A korsóban víz van, ki öntötte beléje? 15. Szobám igen nagy, alatta pincze van. 16. Látod az asztalt? Mi van rajta? 17. Mi nem hallottuk őt. 18. Mi

a vizet a korsóba öntöttük. 19. Látta a leányt? 20. Mi önt rendre szoktattuk. 21. Ti nem tudtátok leczkéteket. 22. Ők nem irták a leveleket. 23. Csak a czukrot hoztátok? 24. Te őket rendre fogod szoktatni. 25. Hová fogjátok küldeni a kosarakat? Ott olaszul beszélnek.

Fragen:

Kitől kapta a kosarat? Mi van szobám alatt?
Kit küldtünk tegnap hozzátok? Kiről nem beszéltünk?
Kire nem gondoltam?

Aufgabe 41.

1. Ich stehe bei dir. 2. Stelle dich neben mich! 3. Wir stehen hinter der Thüre, ihr stehet vor ihr. 4. Er schickt zu mir. 5. Wir schicken zu euch. 6. Du denkst an mich. 7. Dort steht ein Baum; wer sitzt unter ihm? 8. Wer sitzt neben ihm? 9. Dort ist ein Krug; was ist in ihm? 10. Gieße Wasser in ihn (hinein)! 11. Neben dem Ofen steht ein Sessel; wer sitzt auf ihm (darauf)? 12. Bringet einen Krug und gießet aus ihm Wasser in das Glas. 13. Von dir bekomme ich Geld. 14. Ihr bekommet von uns Bücher. 15. Wir spielen nicht mit euch. 16. Wir haben unsere Lektion gelernt. 17. Du hast ihn gekannt. 18. Er hat Sie (einen) nicht gesehen, aber Sie haben ihn gesehen. 19. Ihr habt nicht mein Buch geschickt, sondern das des Lehrers. 20. Wir haben uns im Spiegel gesehen. 21. Er hat Sie (mehrere) nicht verstanden. 22. Wer hat die Bilder gemalt? 23. Wir haben Häuser gebaut. 24. Wir haben die Häuser gebaut. 25. Er hat mich nicht gehört, aber ich habe ihn gehört. 26. Du hast ihm deinen Rock geschenkt.

Unterhaltung.

Értette ön a tanítóját, ha magyarul beszélt?	Értettem, de nem jól.
Gondolt reám, midőn (als) Budapesten volt?	Mindig gondoltam önre.
Tőlem kapta a könyvet?	Nem öntől kaptam, hanem átyjától.
Beszélt rólam az ügynökkel?	Nem beszéltem vele önről, mert(ő)önt nem ismerte.
Bizott a kereskedő önben?	Bizott bennem, mert már régóta (seit langem) ismert.
Ki volt tegnap önnél?	Tanítóm vargája.
Milyen kabát volt rajta? (Was für ein Rock ist auf ihm gewesen = was für einen Rock trug er).	Új, fekete kabát.
Kihez küldötte a szabót?	Önhöz küldöttem, mert ön beszélni akart vele.

Einundzwanzigste Lektion.

Die hinweisenden Fürwörter. Mutató névmások.

§ 1. Die hinweisenden Fürwörter sind:

alleinstehend gebrauchte:

ez dieser, -e, -s,	*az* jener, -e, -s.
ugyanez derselbe, dieselbe, dasselbe. (Für eine nähere Person oder Sache.)	*ugyanaz* derselbe, dieselbe, dasselbe. (Für eine entferntere Person oder Sache.)

A. Bemerkungen.

1) Diese Fürwörter bilden den Akkusativ der Einzahl mit -t, den Nominativ der Mehrzahl mit -ek, -ok:

ezt diesen, azt jenen;
ezek diese, azok jene, u. s. w.

2) Vor konsonantisch anlautenden Anhängsilben verwandeln sie ihren Endkonsonanten in den Anfangskonsonanten des Suffixes:

ennek dieses, diesem, dieser, u. s. w. \ Genitiv,
ugyanennek desselben, demselben. / Dativ.
annak jenes, jenem, \ Genitiv,
ugyanannak desselben, demselben. / Dativ.

Genitiv, Dativ (Plural).

Ezeknek dieser, diesen	azoknak jener, jenen,
ugyanezeknek derselben, denselben,	ugyanazoknak derselben, denselben.

Akkusativ (Plural).

Ezeket diese,	azokat jene,
ugyanezeket dieselben,	ugyanazokat dieselben.

Mit Verhältniswörtern:

Ez előtt vor diesem, dieser.	Az alá unter jenen, jene, jenes.
E megett hinter diesem, dieser.	A megé hinter jenen, jenes.
Ugyanez alatt unter demselben.	Ugyanaz előtt vor demselben, u. s. w.

Mit Verhältnissuffixen:

Ettől von diesem,	attól von jenem,
ugyanettől von demselben,	ugyanattól von demselben.

Ebből aus diesem,	abból aus jenem,
ugyanebből aus demselben,	ugyanabból aus demselben.

Ennél bei diesem,	annál bei jenem,
ugyanennél bei demselben,	ugyanannál bei demselben.

Ezért für diesen, azért für jenen,
ugyanezért für denselben, ugyanazért für denselben.

Ezen auf diesem, azon auf jenem,
ugyanezen auf demselben, ugyanazon auf demselben.

Besonders zu merken:

ezzel, evvel mit diesem, azzal, avval mit jenem,
ugyanezzel, ugyanevvel mit demselben, ugyanazzal, ugyanavval mit demselben.
ezzé zu diesem (Umwandlung) in azzá zu jenem,
ugyanezzé zu demselben [etwas, ugyanazzá zu demselben.

§ 2. In Verbindung mit dem Hauptworte werden gebraucht:

ezen dieser, diese, dieses, azon jener, jene, jenes,
ez a (vor vokalisch anlautenden Wörtern ez az) dieser, diese, dieses, az a (vor vokal. anlaut. Wörtern az az) jener, jene, jenes.

ugyanezen oder: *ugyanez a* *ugyanez az* } derselbe, dieselbe, dasselbe,
ugyanazon oder: *ugyanaz a* *ugyanaz az* } derselbe, dieselbe, dasselbe.

Bemerkungen.

1) Die Fürwörter ezen, azon, ugyanezen, ugyanazon sind unveränderlich, die übrigen müssen wie das Hauptwort und entsprechend dem in A. 2. Angeführten verändert werden.

Beispiele:

ezen embernek, ennek az embernek } diesem Menschen,
ezen embertől, ettől az embertől } von diesem Menschen,
ugyanazon leánynak, ugyanannak a leánynak } demselben Mädchen,
ugyanazon kertben, ugyanabban a kertben } in demselben Garten.

2) Zeitwörter, die den Akkusativ eines alleinstehenden hinweisenden Fürwortes oder den Akkusativ eines mit einem hinweisenden Fürwort verbundenen Hauptwortes regieren, müssen nach der objektiven Form konjugiert werden.

Beispiele:

Hall-ott-ad ezen hirt? Hast du diese Nachricht gehört?
Hirt hall-ok ich höre eine Nachricht.
Ezt hallom ich höre dieses.

Ugyanazon képet festett-ed? Hast du dasselbe Bild gemalt?
Ugyanazt én is fest-em ich male dasselbe.
Ugyanazt a fiút kerestétek? Habt ihr denselben Knaben gesucht?

Wörter.

Alma Apfel
körte Birne
cseresznye Kirsche
ruha Kleid
inas Bedienter
jószivű gutherzig
út (ut-am, Akk.: ut-at) Weg, Straße
jég (jeg-em, Akk.: jeg-et) Eis
alacsony niedrig; mond sagt
lesz wird zu etwas
hát nun, also, denn.

Aufgabe 42.

1. Ezen úr igen jószivű. 2. Ez ház és az fa. 3. Azon gyermekek tanulnak. 4. Azok a fiúk nem tanulnak. 5. Ennek a fiúnak almát adok és annak a leánynak körtét. 6. Mi ugyanannak a leánynak cseresznyét adtunk. 7. Ki azon úr? Ugyanaz tegnap is itt volt. 8. Ugyanannál ön is volt. 9. Mi ugyanazzal beszéltünk. 10. Azokat ismerem, ezeket pedig nem ismerem. 11. Öcsém alacsony széken ül; ugyanazon én is ültem. 12. Ugyanaz a szabó késziti az én ruháimat is. 13. Kitől hallotta azon hirt, ettől az inastól vagy attól? 14. Abból a városból nem hozok semmit. 15. E mellett a szék mellett asztal van. 16. Ezt tudom, azt nem tudom. 17. Ez szekrény. 18. Ez az út hosszú. 19. Te ahhoz a hivatalnokhoz hasonlítsz. 20. Mi azoknak irunk és nem ezeknek. 21. Azoknak az uraknak pénzt küldtünk. 22. Ugyanazt mi is irtuk. 23. Ugyanazon gyűrűt ők is kereste'k. 24. Ugyanazok a gyűrűk most az önéi. 25. Ugyanazon fiúk most atyámnál vannak. 26. A hó vizzé lesz; a jég is azzá lesz.

Fragen:

Mi az?
Mit csinálnak a fiúk?
Kinek adok almát?
Mivé lesz a hó és a jég?
Milyen ez az út?
Kihez hasonlítsz te?
Mit küldtünk azoknak az uraknak?

Aufgabe 43.

1. Dieser Sessel ist niedrig. 2. Jener Tisch ist hoch. 3. Jene Frauen arbeiten. 4. Diese Herren schreiben. 5. Dieselben Herren lesen. 6. Wir haben mit denselben gesprochen. 7. Er ist bei demselben Herrn gewesen. 8. Neben demselben Hause befindet sich eine Brücke. 9. Hinter jenem Walde befindet sich ein Dorf. 10. Meine ältere Schwester ist auf diesem Sessel gesessen; auf demselben bin auch ich gesessen. 11. Wir haben nicht von diesem (erről), sondern von jenem gesprochen. 12. Vor jener Thüre steht ein Kind.

13. Unter demselben Baume sitzt ein Knabe. 14. Sie haben von jenen Bücher bekommen, wir von diesen. 15. Wir schreiben jenen Lehrern. 16. Ihr leset jene Bücher. 17. Wissen Sie dies (dieses)? 18. Kennet ihr jene Herren? 19. Wir haben diesen und nicht jenen geschrieben. 20. Wer hat dies gesagt? 21. Was ist der Name dieser Stadt? 22. Diese Kinder sind ihren Eltern sehr anhänglich (ragaszkodnak mit -hez). 23. Von jenem Herrn habet ihr immer Geschenke bekommen. 24. Von denselben haben auch wir Geschenke bekommen. 25. Wir werden unseren Eltern ähnlich sein.

Unterhaltung.

Beszélt azzal az úrral?	Avval nem beszéltem.
Mi van azon az asztalon?	Azon (az-on) könyv van.
Ki az?	Az tanítóm.
Hát ezen úr kicsoda (= ki)?	Ez kereskedő.
Hol laknak azok az urak?	Azok most a városban laknak.
Erről az asszonyról beszélt?	Nem erről, hanem a kereskedő nénjéről.
Attól a hivatalnoktól kapta a levelet?	Nem a hivatalnoktól kaptam levelet, hanem az asztalostól.
E mellé a kályha mellé akar ülni?	Nem ülök ezen kályha mellé hanem megéje.

Zweiundzwanzigste Lektion.

Die besitzanzeigenden Fürwörter (birtokos névmások.)

§ 1. Sie lauten:

Enyém der, die, das meinige; Genitiv, Dativ: enyém-nek, Akk.: enyém-et. *Enyéim* die meinigen; enyéimnek, enyeimet.

Tied der, die, das deinige; tiednek, tiedet. *Tieid* die deinigen; tieidnek, tieidet.

Övé der, die, das seinige, ihrige; övének, övét. *Övéi* die seinigen, ihrigen; övéinek, övéit.

Mienk der, die, das unsrige; mienknek, mienket. *Mieink* die unsrigen; mieinknek, mieinket.

Tietek der, die, das eurige; tieteknek, tieteket; *Tieitek* die eurigen; tieiteknek, tieiteket.

Övék der, die, das seinige; övéknek, öveket. *Övéik* die seinigen, ihrigen; övéiknek, övéiket.

§ 2. Statt dieser Fürwörter wird auch der prädikative Genitiv der auf Seite 69 angeführten verstärkten persönlichen Fürwörter magam, magad u. s. w. gebraucht.

Kié ez a kanál? Wessen ist, wem gehört dieser Löffel?	Az enyém. Er ist der meinige, gehört mir.
	A magamé. Er ist mein eigener, gehört mir selbst.
Kiéi ezen gyűrűk? Wessen sind, wem gehören diese Ringe?	A mieink. Sie sind die unsrigen, gehören uns.
	A magunkéi. Sie sind unsere eigenen.

§ 3. „Der, die, das Ihrige" heißt öné, wenn von einem Besitzer, önöké, wenn von mehreren Besitzern die Rede ist; „die Ihrigen" heißt önéi, wenn von einem Besitzer, önökéi, wenn von mehreren Besitzern gesprochen wird.

A könyv az öné das Buch ist das Ihrige, gehört Ihnen (einer Person),
a könyv az önöké das Buch ist das Ihrige, gehört Ihnen (mehreren Personen),
a könyvek az önéi die Bücher sind die Ihrigen, gehören Ihnen (einer Person),
a könyvek az önökéi die Bücher sind die Ihrigen, gehören Ihnen (mehreren P.)

NB. Aus den vorstehenden Beispielen erhellt, daß das Wort „gehören" im Ungarischen umschrieben werden muß (z. B. gehört mir = ist der meinige, gehört dem Lehrer = ist derjenige des Lehrers, also: a tanítóé).

Bemerkung.

Im Ungarischen werden häufig Personalsuffixe an das Hauptwort gefügt, ohne daß im Deutschen ein entsprechendes besitzanzeigendes Fürwort gebraucht wird, z. B.

lieber Vater! kann nur lauten: kedves atyá*m* (mein lieber Vater),
„ Freund „ „ „ „ barát*om* („ „ Freund),
mir schmerzt der Kopf „ „ fej*em* faj (m. Kopf schmerzt),
„er hat einen Korb auf der Schulter getragen" kann nur lauten: kosar-at hordott a váll-á-n (er hat einen Korb auf seiner Schulter getragen); váll Schulter, -n auf.

§ 4. Das Präsens des Konjunktivs wird in der objektiven Konjugation nach den in Lektion 13, § 3, und Lekt. 14, § 5 angegebenen Regeln durch Anfügung von j (wenn nötig, mit Umwandlung von j in s) gebildet, dabei erhält das Zeitwort die Suffixe:

		Harte Suffixe.	Weiche Suffixe.
Einzahl	1. Person	*-am*	*-em*
	2. „	*-ad*	*-ed*
	3. „	*-a*	*-e*
Mehrzahl	1. Person	*-uk*	*-ük*
	2. „	*-átok*	*-étek*
	3. „	*-ák*	*-ék*.

Beispiel:

Tanul-j-am daß ich es lerne,
tanul-j-ad daß du es lernest u. s. w.,
kér-j-em daß ich ihn (sie, es) bitte,
kér-j-ed daß du ihn bittest, u. s. w.

Wörter.

Villa Gabel	hogy wie
inkább szeret liebt mehr	mielőbb je eher.
vár erwartet	

Aufgabe 44.

1. A gyűrű az enyém. 2. A mellény a tied. 3. Kié (wessen ist) ez? Ez az enyém. 4. A ló az övé. 5. Nem az öné? Nem, nem az enyém. 6. A gyűrű a mienk. 7. A korsók a mieink és nem a tieitek. 8. Kiéi a tollak? Az önéi. 9. A villák az övéi. 10. A kanalak az övéik voltak. 11. Az én öcsémnek irtok vagy az övének? A tiednek irunk, az övének már irtunk. 12. Inkább szereted az enyémet? 13. Önéi azok a zsebkendők? Azok magaméi. 14. Azok a magam zsebkendői. 15. Hogy van*), kedves barátom, fáj a feje? 16. Mit hordasz a válladon? 17. Kedves atyám, irjon nekem mielőbb! 18. Önökéi a gyűrűk? 19. Az asztalocska a mienk. 20. A könyvecske nem a tietek. 21. Kinek adjam a kést? 22. Keressed a fiúkat! 23. Tanulja leczkéjét! 24. Hozzátok ide azt a posztót! 25. Irjuk még ma leveleinket! 26. Adják nekem ezt emlékül! 27. Az asztalocskát önnek fogjuk ajándékozni. 28. Kinek fogod adni a héjat?

Aufgabe 45.

1. Der Tisch gehört mir. 2. Der Zucker hat dir gehört, ist der deinige gewesen. 3. Der Topf ist der seinige (ihrige). 4. Diese Eidechse gehört uns. 5. Der Angelhaken ist der eurige, gehört euch. 6. Der Hund gehört ihnen. 7. Der Hut gehört Ihnen (einem). 8. Die Hüte gehören uns, sind die unsrigen. 9. Die schönen Körbe haben euch gehört. 10. Wir schreiben eueren Kindern und ihr schreibet den unsrigen. 11. Ihr habet unseren Dienern Käse gegeben und wir haben den ihrigen Wasser gebracht. 12. Die Pferde gehören ihnen, sind die ihrigen. 13. Hier sind die deinigen, hier sind nicht die seinigen. 14. Wir kennen deine Lehrer, aber nicht die ihrigen. 15. Unsere Lehrer schreiben Briefe, die eurigen lehren. 16. Gib mir die Feder! 17. Sollen wir dir das Buch geben? 18. Schreiben Sie diese Briefe und lesen Sie (einer) jene Lektion! 19. Soll ich Ihnen (einem) den Weg zeigen? 20. Dies ist meine eigene Schrift. 21. Jenes Pferd ist mein eigenes. 22. Wir woh-

*) Wie sind Sie = wie befinden Sie sich?

nen in unserem eigenen Hause. 23. Wem gehört diese Kuh? Mir (Ist die meinige). 24. Lieber (älterer) Bruder, schreibe mir oft. 25. Was tragen Sie auf der (Ihrer) Schulter?

Unterhaltung.

Az öné ez a tinta?	Nem az enyém, az enyémet nem találom.
Az ön kése ez?	Nem az enyém, hanem öcsémé.
Önéi ezen szép kosarak?	Nem az enyéim, az enyéim a szobában vannak.
Kinek kabátját adta azon szegény gyermeknek?	A magamét adtam neki.
Várjam önt?	Ne várjon engem sokáig.
Mit adjak önnek?	Adja nekem azt a tiszta kanalat.

Dreiundzwanzigste Lektion.

§ 1. **Fragende Fürwörter (kérdő névmások)** sind im Ungarischen namentlich:

Ki wer?	*Hogy* / *Hogyan* wie (bei Zeitwörtern)?
Mi was?	*Miképen* auf welche Weise?
Mely welcher?	*Hol* wo?
Milyen was für ein, wie, wie beschaffen?	*Hová* wohin?
Melyik welcher (von mehreren)?	*Honnan* woher?
Mekkora ein wie großer?	*Mikor* wann?
	Merre in welcher Richtung?

§ 2. Dieselben Fürwörter werden mit (oder ohne) vorangehendem bestimmten Artikel als Relativpronomina angewendet. Die ersten sechs werden dekliniert:

Fragend:	**Relativ:**
Kinek irt atyád? Wem hat dein Vater geschrieben?	Annak, a kit te is ismersz. Jenem, den (welchen) auch du kennst.
Mikor tanult magyarul? Wann hat er ungarisch gelernt?	A mikor Debreczenben volt. Als er in Debrezin gewesen ist.
Milyen kés ez? Was für ein Messer ist dies?	Olyan, a milyent mindig kerestél. Ein solches, wie (was für eines) du immer gesucht hast.
Mit találtál? Was hast du gefunden?	A mit már régota kerestem. Was ich schon seit langem gesucht habe.

NB. Der Dativ des persönlichen Fürwortes (nekem u. s. w.) kann auch wegbleiben.

Wörter.

Darab Stück
bor Wein
veres, piros rot
más anderer
hal stirbt
éhen hal stirbt Hungers
oda dorthin
kiván wünscht
vezet führt
délben mittags
mindenütt überall
hangosan (Adverb) laut
éjszakra nach, gegen Norden
(éjszak Norden).

Aufgabe 46.

1. Ki van a teremben? Néném tanítója. 2. Mi van ott? Kosár. 3. Hol volt tegnap délben? A városban. 4. Honnan fúj a szél? Pozsony felől. 5. Hová szaladnak azok a fiúk? A kertbe. 6. A ki dolgozik, nem hal éhen. 7. A mi neked nem tetszik, azt ne mondjad másoknak sem. 8. Milyen az a gyűrű, melyet atyádtól kaptál? Olyan, a milyent régóta kivántam. 9. Mikor volt Kassán? Én még nem voltam Kassán. 10. Mi mindenütt voltunk, a hol ti voltatok. 11. Ez a kabát kék és az fekete, melyik az öné? 12. Mije van annak a szabónak? Annak szép, új ollója van. 13. Mi az ott? Az kutya. 14. Melyik varga készitette czipődet? 15. Hogy beszél az a gyermek? Az mindig hangosan beszél. 16. Merre van Debreczen? Tőlünk éjszakra. 17. Mim van? Önnek új kalapja van. 18. Mit hozott a szolga? Egy darab sajtot. Mekkorát? A mekkorát kapott. 19. Mid van? Nekem kék posztóm van. 20. Ki asztalos? 21. Miképen csinalod azt? A miképen tudom. 22. Mely gyűrű az öné?

Fragen:

Ki nem hal éhen?
Mit ne mondjunk másoknak?
Mikor volt tegnap a városban?
Kik szaladnak a kertbe?

Aufgabe 47.

1. Ich bringe dir den Ring, den (welchen) du gesucht hast. 2. Woher läuft die Kuh in den Wald? Aus dem Garten. 3. Wann bist du zu Hause? Mittags. 4. Wohin hat die Magd das Mädchen geführt? In den Saal. 5. Wohin läufst du? Dorthin, wohin du läufst. 6. Dort, wo Sie sind, ist auch er immer. 7. Wann soll ich (Konjunkt. Präsens) den Wein bringen? Wann es Ihnen gefällt (gefällig ist). 8. Wir bringen die Bücher jenem Herren, den auch ihr kennet. 9. Wo wohnt jetzt dein Schuhmacher? Dort, wo er immer gewohnt hat. 10. Das Kind, dessen (a kinek) Buch ich gesucht habe, ist im Zimmer. 11. Hier ist rotes und weißes Papier, welches gehört mir? 12. Wie ist dein Schüler? Er ist immer sehr

fleißig. 13. Wie sprichst du? Ich spreche laut. 14. Sage ihm das, was ich dir gesagt habe.

Unterhaltung.

Mit csinál itt, kedves barátom?	Leczkémet irom.
Kit keres a kertben?	Szolgánkat keresem, de nem találom.
Honnan kapta ezen szép ajándékokat?	Azokat Budapestről kaptam.
Milyen könyvet keres?	Azt keresem, a melyet tanítómtól kaptam.
Hol lakik az ügynök?	Azon szép, magas házban.
Mikor látta azon urat?	A mikor Nagy-Szebenben voltam.

Wörter.

Jósnő Prophetin	jövendől prophezeit
földmives Landmann	fizetés Zahlung
elmenni hingehen	szól spricht
jövendőmondás Wahrsagerei	minden alles
foglalkozik beschäftigt sich	hát nun, also.

Aufgabe 48.

A jósnő és a földmives.

Egy földmives egyszer (einmal) elment egy asszonyhoz, a ki jövendőmondással foglalkozott és a kinek nagy hire volt a faluban. A jósnő sok jót jövendőlt a földmivesnek, végre pedig (endlich aber) fizetést kért tőle. Ekkor (da) a fölmives így (so) szólt: Mit? te mindent tudsz és mégis (dennoch) fizetést kérsz tőlem? Hát azt nem tudod, hogy (daß) nekem — pénzem nincs!

Vierundzwanzigste Lektion.

Die unbestimmten Fürwörter. (Határozatlan névmások.)

§ 1. Manche dieser Fürwörter und auch manche Umstandswörter erscheinen mit vala, akár, sem zusammengesetzt, die mit sem zusammengesetzten müssen noch eine Verneinung (nem oder auch sem) neben sich haben. So sind zusammengesetzt mit:

vala	*akár*	*sem (se, sen).*
valami etwas,	akármi was immer,	semmi nichts,
valamikor irgend wann,	akármikor wann immer,	semmikor zu keiner Zeit, soha nie,

valaki jemand,	akárki wer immer,	senki niemand,
valahol irgendwo,	akárhol wo immer,	sehol nirgends,
valahová irgendwohin,	akárhová wohin immer,	sehová nirgendshin,
valahonnan irgendwoher,	akárhonnan woher immer,	sehonnan nirgendher,
valamerre nach irgend einer Richtung.	akármerre nach welcher Richtung immer.	semerre nach keiner Richtung.

Bemerkungen.

1) Die zweite Verneinung lautet bei semmi und den übrigen nem und kann dann vor oder nach semmi u. s. w. stehen, oder aber sie lautet sem und folgt nach semmi, und ebenso auch nach den übrigen Fürwörtern dieser Art. Steht jedoch sem vor ihnen, so bedeutet es: auch.

Beispiele:

Én soha nem hazudom }
én soha sem hazudom } ich lüge nie.
Én sem hazudom soha auch ich lüge nie.

Ő sehol nincs (= nem van) } er ist, befindet
ő sehol sincs (zusammengez. aus sem van), } sich nirgends.
Ő sincs sehol auch er ist (befindet sich) nirgends.

2) Statt semmi und senki kann man auch und dann ohne zweite Verneinung misem und kisem brauchen, z. B.

Én mitsem tudok a dologról ich weiß nichts von der Sache.

§ 2. Unbestimmte hinweisende Fürwörter sind:

für eine nähere,		für eine entferntere Person od. Sache.
ilyen	oder	olyan ein solcher,
ilyes	„	olyas ein derartiger,
efféle	„	afféle ein derartiger,
ennyi	„	annyi so viel.

§ 3. „Alle insgesammt" heißt valamennyi, „alle": mindnyájan. Mindnyájunk bedeutet „wir alle", mindnyájatok „ihr alle", mindnyája, mindnyájok „sie alle". Mindnyájan wird mit der Mehrzahl, mindnyájunk u. s. w. mit der Einzahl des Zeitwortes verbunden. Beispiele:

Valamennyit ismerem ich kenne alle insgesammt;
mindnyájan tudják alle wissen es;
mindnyájunk érti ezt wir alle verstehen dies.

§ 4. Minden heißt jeder, jede, jedes, oder „alles, alle";

im letzteren Sinne wird es auch mit der Mehrzahl des Zeitwortes verbunden. Beispiele:

Minden ember jeder Mensch;
minden emberek alle Menschen;
mindent tudok ich weiß alles.

§ 5. Mind „alles, alle" steht mit dem bestimmten Artikel vor oder ohne diesen nach dem Hauptworte. Beispiele:

Mind az emberek alle Menschen;
az emberek mind die Menschen alle.

NB. Zeitwörter, die den Akkusativ valamennyi-t oder mind (Nominativ auch mind) regieren, müssen nach der objektiven Form abgeändert werden, ebenso auch jene, die die Akkusative mindnyáját, mindnyájokat regieren.

Aufgabe 49.

1. Van valaki a szobában? A szobában senki nincs. 2. Ki van ott? Ott senki sincs. 3. Ilyen sajtot nem szeretek. 4. Olyan urat nem ismerek. 5. Efféle posztót nem veszek. 6. Valamikor én is fogok németül beszélni. 7. Valahonnan zajt hallok. 8. Akárkivel beszéltek, beszéljetek hangosan. 9. Mi semmit sem hallottunk. 10. Ti sehová nem szaladtok. 11. Ti mitsem láttatok. 12. Ök soha sem törődtek velünk. 13. Adjon nekem is valamit! 14. Akárhol keresed, nem találod. 15. Sehonnan sem kaptunk hirt. 16. Csak annyit kaptál atyádtól? 17. Ezt mind nektek adjuk. 18. Tegnap mindnyájan itt maradtak. 19. Mindnyájatok csak a jót akarja. 20. Minden szorgalmas fiú szeret tanulni. 21. Hozzon mindent ide (hieher)! 22. Én mind ismerem. 23. Önök valamennyit látják. 24. Én sem látok semmit.

Fragen:

Kaptunk hirt valahonnan? Mikor (wann) maradtak itt mindnyájan? Milyen fiú szeret tanulni? Törődtek ők velünk?

Aufgabe 50.

1. Ist jemand im Saale? Dort ist niemand. 2. Laufe in welcher Richtung immer. 3. Er hat nichts gehört. 4. Gestern seid ihr alle in der Stadt geblieben. 5. Ich kenne in dieser Stadt niemand. 6. Einen solchen Käse liebe ich nicht. 7. Solche Briefe schreiben wir nicht. 8. Jeder gute Knabe ist seinem Lehrer anhänglich. 9. Saget uns alles. 10. Wir haben alle insgesammt gekannt. 11. Ihr werdet nie lügen. 12. Sprich nicht mit wem immer! 13. Wir bekommen von nirgendher Geschenke. 14. Alles dies sage ich nur dir. 15. Derartige Bücher lese ich nicht. 16. Ich sehe alle insgesammt. 17. Wohin läufst du? Ich laufe nirgendshin. 18. Hast du irgendwoher Geld bekommen? 19. Ich habe jenen

Herrn schon irgendwo gesehen. 20. Du hast mich noch nie in der Stadt gesehen. 21. Wer nichts lernt, weiß nichts.

Unterhaltung.

Van valamije?	Nekem semmim sincs.
Kivel beszélt tegnap a városban?	Ott senkivel nem beszéltem.
Ki van most a teremben?	Senki.
Van még pénze?	Most nincs pénzem, mert minden pénzemet a kereskedőnek adtam.
Kinek küldött levelet?	Én senkinek nem irtam.
Kié az a kabát?	Az valakié, a kit ön nem ismer.
Ismer valakit Kolozsvárott?	Ott senkit nem ismerek.
Vannak Kolozsvárott barátai?	Ott senkim nincs.
Kitől kapta azt a veres kövecset?	Azt senkitől nem kaptam, hanem magam találtam az utczán.
Hát (nun und) azt az epret kitől kapta?	Azt sem kaptam senkitől, azt is magam kerestem az erdőben.

Fünfundzwanzigste Lektion.

Die Zahlwörter. (A számnevek.)

Die Zahlwörter sind: Grundzahlen, Ordnungszahlen, unbestimmte Zahlwörter.

1) Grundzahlen. *(Törzsszámok.)*

Nulla, zérus Null
egy ein, eine, eins
kettő (két*) zwei
három drei
négy vier
öt fünf
hat sechs
hét sieben
nyolcz acht
kilencz neun
tíz zehn
tizenegy elf
tizenkettő zwölf
tizenhárom dreizehn
tizennégy vierzehn
tizenöt fünfzehn
tizenhat sechzehn
tizenhét siebzehn
tizennyolcz achtzehn
tizenkilencz neunzehn
húsz zwanzig
huszonegy einundzwanzig
huszonkettő zweiundzwanzig
huszonhárom dreiundzwanzig
huszonnégy vierundzwanzig
huszonöt fünfundzwanzig
huszonhat sechsundzwanzig
huszonhét siebenundzwanzig
huszonnyolcz achtundzwanzig
huszonkilencz neunundzwanzig

*) Vor dem Hauptwort stehend gebraucht.

harmincz dreißig
negyven vierzig
ötven fünfzig
hatvan sechzig
hetven siebzig
nyolczvan achtzig
kilenczven neunzig
száz hundert
százegy hundert und eins
százkettő hundert und zwei
kétszáz zweihundert
háromszáz dreihundert
ezer tausend
ezerötszáz tausendfünfhundert
kétezer zweitausend
tízezer zehntausend
százezer hunderttausend
millió Million.

Beispiele:

Két tanúló zwei Schüler;
százötven ló hundertfünfzig Pferde;
három tanul drei lernen.

Bemekungen.

1) Nach Zahlwörtern folgt im Ungarischen das Hauptwort, Zeitwort in der Einzahl.

2) „Im Jahre" kann im Ungarischen auch ausgelassen werden, z. B.

1848-ban (sprich: ezernyolczáznegyvennyolczban) in (dem Jahre) 1848.

3) Die Multiplikation geschieht durch Anfügung der Suffixe -szor, -szer, -ször, z. B.

egyszer einmal,
kétszer zweimal,
háromszor dreimal,
négyszer viermal
ötször fünfmal,
tízszer zehnmal.

4) Die Grundzahlen können auch die Kasussuffixe, die Personalsuffixe und die Suffixe -é und -éi annehmen.

Beispiele:

A házban csak egy van im Hause ist nur einer.
Hányat adtok neki? Wieviel gebet ihr ihm (ihr)?
Hánynak írtok? Wievielen schreibet ihr?
Mi hat kést veszünk wir kaufen sechs Messer.
Ti négytől kaptok választ ihr bekommet von vieren Antwort.

Én csak egyet látok ich sehe nur einen.
Te kettőt vagy hármat*) adsz neki; én pedig négyet, ötöt, hatot vagy hetet adok du gibst ihm zwei oder drei; ich hingegen gebe vier, fünf, sechs oder sieben.
Négynek, nyolcznak irunk wir schreiben vieren, achten.
Ti nyolczat, kilenczet vagy tizet vesztek ihr kaufet acht, neun oder zehn.
Barátunk százat, ezret (oder ezeret) küld unser Freund schickt hundert, tausend.

*) Einige Zahlwörter bilden den Akk. mit Elision, Vokalverkürzung.

A mi ötünk itt van unsere fünf sind hier.	
Ez a kert két leányé, az háromé dieser Garten gehört zwei Mädchen, jener dreien.	Ezek a kertek két leányéi, azok hároméi diese Gärten gehören zwei Mädchen, jene dreien.

5) Das Wörtchen „vor" bei der vergangenen Zeit heißt gewöhnlich «előtt» oder wird mit azelőtt vordem, ehedem, und -val, -vel gegeben:

harmincz év előtt oder harmincz év-vel azelőtt vor dreißig Jahren;

öt hónap előtt oder öt hónap-pal azelőtt vor fünf Monaten.

6) „Nach" heißt után, „nach Verlauf von" heißt múlva:

harmincz év után, harmincz év múlva nach, nach Verlauf von dreißig Jahren.

7) Statt „alt" gebraucht man bei Altersangaben das Wort éves (oder esztendős) jährig, von év (esztendő) „Jahr" abgeleitet.

Ő harmincz éves (esztendős) er ist dreißig Jahre alt.

8) „Um" wird bei Zeitangaben mit kor (Zeit, Alter) ausgedrückt:

Ötkor um fünf. Hat órakor um sechs Uhr.

9) Mennyi (wie viel) wird bei Fragen nach einer Menge ohne Rücksicht auf die Stückzahl (nach der hány fragt) gebraucht:

Hány körte van a kosárban? Wieviel (Stück) Birnen sind im Korbe?

Mennyi körte van a kosárban? Wieviel Birnen (d. h. welche Menge) sind im Korbe (ist er z. B. ganz oder halb voll)?

Wörter.

Kilóméter Kilometer	nővér Schwester
mélység Tiefe	ó alt; áll besteht
rész Teil; János Johann	váltakozik wechselt
nagybátya Onkel	egészen bis, ganz (Adverb)
nagynéne Tante	meg und.

Aufgabe 51.

1. A Balaton hetven kilóméter hosszú és tizennégy kilóméter széles; vizének mélysége nyolcz egészen tizennégy méter között váltakozik. 2. Fiume város két részből áll: az ó- és az új- városból, a melyekben huszonötezer lakó él. 3. Budapestnek ötszázötvenezer lakója van. 4. Hány gyermeke van N. úrnak? Három fia és három leánya van. 5. Hány szabóéi ezen ruhák? Hatéi. 6. Tíz hónappal azelőtt még nem tudtam magyarul beszélni. 7. Nagybátyánk már nyolczvanöt éves.

8. Mi ezernyolczszáz hatvankilenczben Bécsben laktunk. 9. János öt almát kap, László tizet, öcsém hármat és néném nyolczat. 10. Száz év múlva már nem élünk. 11. Hatszor tizenöt kilenczven. 12. Hol van az ön öt gyermeke? A mi négyünk itt van. 13. Öt órakor a városban volt. 14. Hány órakor volt ön öcsémnél?

Fragen:

Mikor tartózkodtatok Bécsben?
Hány részből áll Fiume?
Hány lakója van Budapestnek?
Kiéi ezen ruhák?
Hány kilóméter hosszú a Balaton?

Aufgabe 52.

1. Wieviel Äpfel haben Sie? Ich habe drei oder vier Äpfel. 2. Dieses Dorf hat fünfhundertvierunddreißig Einwohner. 3. Wie alt ist deine Tante? Sie ist jetzt dreiundsechzig Jahre alt. 4. Hast du Schwestern? Ich habe fünf Schwestern und einen älteren Bruder. 5. Vor zwanzig Jahren bist du noch ein Kind gewesen. 6. Nach dreißig Jahren werden Sie schon ein alter Mann (ember) sein. 7. Unsere Stadt hat achthundertfünfundzwanzig Häuser. 8. Sechsmal vierzehn sind vierundachtzig. 9. Neunmal neun sind einundachtzig. 10. Wie alt ist deine ältere Schwester? Sie ist sechsundfünfzig Jahre alt. 11. Wieviel Hunde sehet ihr? Wir sehen drei, fünf, sieben, acht. 12. Wieviel sind hier? Hier sind elf, sechzehn. 13. Er ist um zehn Uhr in der Stadt gewesen. 14. Ich gebe dir zwei Bücher und ihm drei.

Unterhaltung.

Hány napja van egy hónapnak?	Egy hónapnak huszonnyolcz, huszonkilencz, harmincz vagy harminczegy napja van.
Mennyi (wieviel ist) háromszor negyvenöt?	Háromszor negyvenöt százharminczöt.
Hány éves az ön édes*) atyja?	Édes atyám most nyolczvan éves.
Mikor volt Debreczenben?	Tiz évvel azelőtt voltam ott.
Mennyi hetvenkettő meg kilencz?	Hetvenkettő meg kilencz nyolczvanegy.
Hány kabátja van önnek?	Nekem öt kabátom van.
Hol lakott ezernyolczszázhetvenben?	Kolozsvárott.
Hány órakor irta a levelet?	Délben irtam.

*) Mit den Bezeichnungen „Vater, Mutter, Freund“ und ähnlichen wird oft statt kedves (lieb) das Wort édes „süß“ gebraucht.

Sechsundzwanzigste Lektion.

2) Die Ordnungszahlen. *(A sorszámok.)*

§ 1. Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme von „der erste“ und „zweite“ durch Anhängung der Suffixe -adik, -odik, -edik, -ödik gebildet, wobei jedoch bei den mit * bezeichneten Vokalverkürzung oder Elision stattfindet.

Merke: In zusammengesetzten Zahlen wird nur die letzte in die Ordnungszahl gesetzt:

Der 374ste a háromszázhetvennegyedik.

Az első der, die, das erste	a huszonegyedik der 21ste
a második der, die, das zweite	„ huszonkettedik der 22ste
„ harmadik* der dritte	„ huszonharmadik der 23ste
„ negyedik* der vierte	„ huszonnegyedik der 24ste
„ ötödik der fünfte	„ huszonötödik der 25ste
„ hatodik der sechste	„ harminczadik der 30ste
„ hetedik* der siebente	„ negyvenedik der 40ste
„ nyolczadik der achte	„ ötvenedik der 50ste
„ kilenczedik der neunte	„ hatvanadik der 60ste
„ tizedik* der zehnte	„ hetvenedik der 70ste
„ tizenegyedik der elfte	„ nyolczvanadik der 80ste
„ tizenkettedik der zwölfte	„ kilenczvenedik der 90ste
„ tizenharmadik der dreizehnte	„ századik der 100ste
„ tizennegyedik der 14te	„ százegyedik der 101ste
„ tizenötödik der 15te	„ százkettedik der 102te
„ tizenhatodik der 16te	„ százhuszadik der 120ste
„ tizenhetedik der 17te	„ kétszázadik der 200ste
„ tizennyolczadik der 18te	az ezredik der 1000ste
„ tizenkilenczedik der 19te	az utolsó der, die, das letzte
„ huszadik der 20ste	a legutolsó der, die, das allerletzte.

§ 2. Die Bruchzahlen entstehen wie folgt:

harmadik der dritte, harmad ein Drittel, negyedik der vierte, negyed ein Viertel, u. s. w.

NB. Fél,. Akk.: felet die Hälfte. Másodfél anderthalb. harmadrész der dritte Teil, harmadfél dritthalb, negyedrész der vierte Teil, negyedfél vierthalb, ötödrész der fünfte Teil, u. s. w.

Namen der Monate.

Jannuár Januar (Jänner)	május Mai
február Februar	junius Juni
márczius März	julius Juli
április April	augusztus August

szeptember September
oktober Oktober
november November
deczember Dezember
hónap, hó (Akk.: ha-v-at) Monat.

NB. Die Namen der Monate und Wochentage haben gewöhnlich keinen Artikel vor sich.

Namen der Jahreszeiten.

Évszak Jahreszeit
tavasz Frühling
nyár (Akk.: nyar-at) Sommer
ősz Herbst
tél (Akk.: telet) Winter.

Namen der Wochentage.

Hétfő Montag
kedd Dienstag
szerda Mittwoch
csötörtök Donnerstag
péntek Freitag
szombat Samstag
vasárnap Sonntag
hét (Akk.: het-et) Woche.

Namen der Tageszeiten.

Nap Tag, nappal (der) Tag, tags, bei Tage
reg (der) Morgen, reggel (der) Morgen, morgens
dél (Akk.: del-et) Mittag, délben mittags
délelőtt Vormittag, vormittags
délután Nachmittag, nachmittags
est (der) Abend, este Abend, abends
éj (die) Nacht, éjszaka, éjjel (die) Nacht, nachts
éjfél Mitternacht, éjfélkor um Mitternacht
óra Stunde
percz Minute
másodpercz Sekunde
pillanat Augenblick.

Zeitangaben.

Tél-en hideg van és nyár-on meleg van im Winter ist es kalt und im Sommer warm.

Őszszel a városban lakom és tavaszszal (-val) falun im Herbst wohne ich in der Stadt, und im Sommer auf dem Lande (Dorfe).

Hétfő-n nálad volt, kedd-en és szombat-on pedig nálam (am) Montag ist er bei dir, Dienstag und Mittwoch hingegen bei mir gewesen (ebenso die übrigen Wochentage mit -on, -en, -ön).

Vasárnap a városban volt am Sonntag ist er in der Stadt gewesen.

Most tíz óra van jetzt ist es zehn Uhr.

Tíz percz múlva tíz óra van in zehn Minuten ist es zehn Uhr.

Öt perczczel múlt hat óra es ist fünf Minuten nach sechs Uhr (múlni schwinden, vergehen).

Három negyed nyolczra drei Viertel auf acht.

Április else-je (siehe Lektion 16, Bemerkung) igen szép volt

der erste April (des April erster) ist sehr schön gewesen.
Május tizedik-e nem volt szép nap des Mai zehnter [nämlich: = der zehnte Mai] ist kein schöner Tag gewesen.

Deczember tizediké-n gyűrűt kaptam tőled emlékül am zehnten Dezember habe ich von dir einen Ring zum Andenken erhalten.

Wörter.

Kiló Kilo; András Andreas
vaj (vaj-am, Akk.: vaj-at) Butter
templom Kirche
egész Ganzes
jövő künftig
tart hält, hält an (dauert)
hányadik? der wievielte?

Aufgabe 53.

1. Márczius az évnek harmadik hónapja. 2. László az első, öcsém a második és bátyám a harmadik. 3. Hányadik András? Ő a negyedik. 4. A hónap az évnek egy tizenkettede. 5. Deczember az esztendőnek tizenkettedik hónapja. 6. Hétfő a hét első napja. 7. Ma augusztus huszonharmadika van. 8. Hányadikán*) voltál a városban? Tizenötödikén. 9. Április harmadikán nálad leszek. 10. Egy fél és két negyed egy egész. 11. Most három negyed háromra van. 12. Öcsém nekem harmadfél almát adott. 13. Hol lesz szerdán és vasárnap? 14. Az ősz szeptember huszonharmadikától deczember huszonnegyedikéig tart. 15. Ön az ötödik volt. 16. Ön mindig az utolsó. 17. Én csak nappal tanulok.

Fragen:

Hányadikán lesz nálam?
Mennyi egy fél és két negyed?
Hányadikán volt a városban?
Hányadika*) van ma?

Aufgabe 54.

1. Dienstag ist der zweite Tag der Woche und Freitag der fünfte. 2. Ein Tag ist ein Dreißigstel des Monats. 3. Er ist der erste. 4. Gestern ist der achtzehnte gewesen. 5. Der Monat Mai ist der fünfte Monat des Jahres. 6. Es ist halb sechs. 7. Wir haben ihm vierthalb Kilo Butter gegeben. 8. Wo wird sie Dienstag und Freitag sein? 9. Sie sind Donnerstag in der Kirche gewesen. 10. Der wievielte ist heute? 11. Ein Sechstel und ein Drittel sind drei Sechstel. 12. Ich gebe Ihnen die Hälfte dieses Apfels. 13. Wieviel (mennyi) Wasser ist in dem Kruge? 14. Ich bin der fünfte und du bist der sechste. 15. Er ist der achte. 16. Sie ist die neunte gewesen. 17. Lernen Sie bei Nacht (nachts)? Ich lerne nur morgens. 18. Wir bleiben fünf Minuten lang (-ig) hier.

---

*) An seinem (nämlich: des Monats) wievielten? = Am wievielten? Ebenso: Hányadik-a? Sein wievielter? = Der wievielte (des Monats)?

Unterhaltung.

Hány óra van?	Most egy negyed hatra van.
Hányadikán utazik Londonba?	A jövő hónap elsején utazom.
Hányadik ön az iskolában?	Én mindig harmadik vagyok.
Volt hétfőn a városban?	Hétfőn nem voltam, de szerdán ott leszek.
Mi van ma, csötörtök vagy péntek?	Ma csötörtök van és tizenkettedike.
Hány órakor volt itt az ön nagybátyja?	Fél nyolczkor.
Hány éves ön?	Én harmincz éves vagyok.
Hol volt ma délben?	Délben barátomnál és delelőtt a templomban voltam.
Kinél volt tegnap délután?	Bátyám vargájánál voltam.
Kivel beszélt tegnap reggel?	Az úr szolgájával.
Mit mondott?	Ő nekem jó reggelt kivánt.
Mit mondott tanítójának, mikor tegnap vele találkozott?	Jó estét kivántam neki.
Hány perczig akar itt maradni?	Csak tíz perczig.
Hány óra volt akkor (damals)?	Akkor épen (gerade) öt óra volt.

Siebenundzwanzigste Lektion.

Die unbestimmten Zahlwörter. *(Határozatlan számnevek.)*

§ 1. Die unbestimmten Zahlwörter sind meist mit einem Hauptworte verbunden. Es sind folgende:

minden alles, jeder, jede, jedes
mind alles, alle
egy-sem kein einziger
egy pár, pár ein paar
néhány (Akk.: néhány-at) einige
több (Akk.: több-et) mehr
legtöbb die meisten, das meiste
sok (Akk.: sok-at) viel
kevés (Akk.: keves-et) wenig
kevesebb, legkevesebb weniger, am wenigsten
elég (Akk.: eleg-et) genug.

Beispiele:

Sok pénz viel Geld.
Én sokat kapok ich bekomme viel.
Ti eleget kaptatok ihr habt genug bekommen.

Ott egy ember sem dolgozik.
Dort arbeitet kein (einziger) Mensch.

Hingegen: Ez nem kés, hanem olló.
Dies ist kein Messer, sondern eine Schere.

Itt egy fiú sincs (zusammengezogen aus sem van).
Hier ist kein (einziger) Knabe.

NB. Mit minden sind auch Fürwörter und Adverbien zusammengesetzt, z. B.

mindenki jedermann	mindenünnen von überallher
mindenütt überall	mindenképen auf jede Art
mindenkor jederzeit	mindegyik jeder.

Bemerkungen.

1) Nach unbestimmten Zahlwörtern steht im Ungarischen meist die Einzahl:

Néhány fiú einige Knaben.

2) Bei Vergleichen heißt „viel" (= um vieles) sokkal, z. B.

Itt sokkal több van mint ott.
Hier ist viel (um vieles) mehr als dort.

3) Mindegyik hebt hervor, heißt „jeder" von einer bestimmten Anzahl, minden hingegen „jeder" im allgemeinen.

4) Sokan heißt „ihrer viele", többen „ihrer mehr" u. s. w. Sie werden mit der Mehrzahl des Zeitwortes verbunden.

Ezt már sokan tudják dies wissen schon (ihrer) viele.

Wörter.

Feladat Aufgabe	elveszt verliert
krajczár Kreuzer	jár geht; tánczol tanzt
színház Theater	igyekezik bemühet sich
idő Zeit, Wetter	megtanul erlernt (tanul lernt)
jelen gegenwärtig	keres sucht, verdient (Geld)
egyenlő gleich	pedig hingegen.

Aufgabe 55.

1. Sok vajat hozott a szolgáló? Ma csak keveset hozott. 2. Itt sok ember németül beszél. 3. Ti már sokat tanultatok, de mi csak keveset tanultunk. 4. Az az úr a múlt évben mindenét elvesztette. 5. Sokan járnak az iskolába, de csak kevesen tanulnak. 6. A szobának négy fala van, mindegyik falon képek függnek. 7. Ezen fiúk mindegyike igen szorgalmas volt. 8. Adjon nekem egy pár krajczárt! 9. Te sokat találtal, de ő még többet talált; legtöbbet pedig én találtam. 10. Az Isten mindenütt jelen van. 11. Ti mindenképen igyekeztetek a magyar nyelvet megtanulni. 12. Dolgozzék többet, ha többet akar keresni. 13. Most mindenünnen irnak, azelőtt pedig senki nem irt. 14. Ti sokat tanultatok, de csak keveset tudtok. 15. Tegnapelőtt csak néhányan voltak a színházban.

Fragen:

Hányan voltak tegnapelőtt a színházban? Mennyi vajat hozott a szolgáló?
Mit csináljak, hogy többet keressek? Beszél itt valaki németül?

Aufgabe 56.

1. Jeder fleißige Mensch arbeitet. 2. Die meisten Zimmer haben vier Wände. 3. (Es) sind ihrer mehrere dort gewesen, aber nur ihrer einige haben getanzt. 4. Ich habe alle Aufgaben gelesen, du hingegen nur einige. 5. Jeder dieser fünf Türme (Einzahl) ist dreißig Meter hoch. 6. Nicht alle Menschen sind (sich) gleich. 7. Keine Kuh läuft so schnell wie der Hund. 8. Ich weiß viel, aber ich weiß nicht alles (mindent). 9. Ich habe wenig geschrieben, aber genug. 10. Hast du schon überall gesucht? 11. Bestrebet euch auf jede Art, die ungarische Sprache zu erlernen. 12. Ich habe überallher Geschenke bekommen. 13. Geben Sie dem armen Kinde ein paar Kreuzer! 14. Er hat viel gelernt, weiß aber nur wenig. 15. Dieses wissen ihrer mehrere als jenes.

Unterhaltung.

Miért szomorkodik?	Azért szomorkodom, mert mindenemet elvesztettem.
Tud ön mindent?	Nem tudok mindent, mert mindent egy ember sem tud.
Mennyi pénzt kapott édes atyjától?	Ma csak keveset kaptam.
Többet kapott mint én?	Többet kaptam, de mégsem (doch nicht) eleget.
Sokan voltak tegnap a színházban?	Tegnap nem voltak sokan, mert az idő igen rosz volt.
Milyen idő volt tegnap?	Tegnap igen rosz idő volt.

Achtundzwanzigste Lektion.

Die Eigenschaftswörter. (A melléknevek.)

§ 1. Die Eigenschaftswörter sind den Veränderungen des Geschlechtes und, wenn sie attributiv stehen, auch jenen der Zahl nicht unterworfen, z. B.

jó fiú ein guter Knabe,
jó leány ein gutes Mädchen,
jó fiúk gute Knaben,
jó leányok gute Mädchen,
a fiú jó der Knabe ist gut.

§ 2. Ihre Stellung als Beifügung ist vor dem Hauptworte gerade wie im Deutschen:

magyar bor ungarischer Wein,
fehér papiros weißes Papier.

§ 3. Eine große Anzahl von Eigenschaftswörtern sind Stammwörter.

Beispiele:

jó gut	hű treu
rossz schlecht	nagy groß
bölcs weise	kék blau
új neu	vak blind
vén } alt	bő weit (vom Kleide)
ó } alt	szűk eng
szép schön	vad wild
rút häßlich	rest faul.

§ 4. Viele andere sind abgeleitete. Die Ableitung geschieht namentlich mittelst Anhängung folgender Endsilben:

os: haragos zornig (harag Zorn), számos zahlreich (szám Zahl);

es: hegyes bergig, spitzig (hegy Berg, Spitze), ügyes geschickt (ügy Angelegenheit, Sache);

s: erős stark (erő Kraft, Stärke), erdős waldig (erdő Wald);

talan: számtalan zahllos, hontalan vaterlandslos (hon Vaterland);

telen: szerénytelen unbescheiden (szerény bescheiden), esztelen unverständig (ész Verstand);

atlan: alkalmatlan lästig, ungelegen (alkalom Gelegenheit), páratlan unvergleichlich, unpaar (pár Paar);

etlen: ügyetlen ungeschickt, türelmetlen ungeduldig (türelem Geduld);

tlan, tlen: munkátlan arbeitslos, erőtlen kraftlos;

i: budapesti Budapester, emberi menschlich (ember Mensch).

§ 5. Manche sind aus zwei Teilen zusammengesetzt, der zweite Teil ist aus einem Hauptwort mittelst ú, ű gebildet, z. B.

jószívű gutherzig (jó gut, szív Herz),
jóízű wohlschmeckend (íz Geschmack),
csőalakú röhrenförmig (cső Röhre, alak Form, Gestalt).

Getrennt geschriebene adjektivische Bestimmungen solcher Art sind oft nur mittelst Umschreibung ins Deutsche zu übersetzen:

páratlan szorgalmú gyermek ein Kind von unvergleichlichem Fleiße, ein unvergleichlich fleißiges Kind (szorgalom = Fleiß);

ritka szépségű vidék eine Gegend von seltener Schönheit; ritka = selten, szépség = Schönheit.

NB. „Alt" heißt ó, ócska, vén, öreg oder régi. In Bezug auf das Alter eines Menschen wird öreg, vén gebraucht, alt = „abgetragen" heißt ócska, ó.

Die Alten (nämlich: alte Menschen) az öregek, vének. Die Alten (nämlich: Menschen, die im Altertum lebten) régiek. In Bezug auf Gebäude ebenfalls régi.

Wortfolge.

Adjektive, die Regenten beigelegte Eigenschaften bezeichnen, stehen vor dem Eigennamen:

Nagy Lajos Ludwig der Große.
Bátor Károly Karl der Kühne.

Wörter.

Kor Zeit, Zeitalter
ó-kor Altertum
Sándor Alexander
fejedelem Fürst
élet Leben
ismerős Bekannter
kiváló hervorragend
sőt sogar.

Aufgabe 57.

1. Az alma jó. 2. A jó gyermek tanul. 3. A jó gyermekek tanulnak. 4. A magyar bor édes. 5. Mi fehér zsebkendőt veszünk. 6. Ezen kalap új. 7. Azon mellény nem kék. 8. Az alma jóizű. 9. A tanító jószívű. 10. Öcsém páratlan szorgalmú fiú. 11. Azon úr már igen öreg. 12. Vén emberek nem szaladnak. 13. Nagy Sándor az ó-korban élt. 14. Bátor Károly vitéz fejedelem volt. 15. Ezen erdő kiváló szépségű. 16. Kutyám nagy és rút, de igen hű. 17. Ezen ruha ócska és rövid. 18. Károly régi ismerősöm. 19. Vak ezen ember? 20. Rest tanuló Károly? 21. Azon inas nagyon ügyes. 22. Ön ügyetlen. 23. Az ország hegyes és erdős. 24. Csak esztelen ember szerénytelen. 25. Bátyám erős. 26. A templom szép. 27. Ez igen régi ház. 28. A régiek ezt nem tudták.

Fragen:

Milyen a magyar bor? Mikor élt nagy Sándor?
Milyen fejedelem volt bátor Károly? Kinek kutyája nagy és rút?

Aufgabe 58.

1. Karl der Große ist ein weiser Fürst gewesen. 2. Das menschliche Leben ist kurz. 3. Mein älterer Bruder ist ein Schüler von hervorragendem Fleiß. 4. Dieses Pferd ist sehr wild. 5. Meine Weste ist neu, aber mein Rock ist alt. 6. Karl ist geschickt, Ludwig ist ungeschickt. 7. Er ist immer unbescheiden und unverständig. 8. Das Land ist waldig. 9. Der Schuhmacher ist ungeduldig und kraftlos. 10. Jener Herr ist ein Budapester Einwohner. 11. Ein zorniger Mensch ist unverständig. 12. Mein Freund ist noch nicht alt. 13. Dieses alte Haus ist schön. 14. Er ist ein Budapester. 15. Budapest hat zahlreiche Kirchen (Einzahl). 16. Faule Schüler lernen nicht. 17. Die Weste ist eng. 18. Die Grille ist lästig.

Unterhaltung.

Milyen fiú Károly? — Ő igen szorgalmas és ügyes gyermek.

Öreg azon úr?	Még nem öreg, sőt még nagyon fiatal.
Vannak önnek régi ismerősei?	Nekem csak egy régi barátom van.
Jóízű azon sajt?	Nem jóízű, sőt igen rosszízű.
Munkás (arbeitsam) ember azon szabó?	Nagyon munkás és kiváló türelmű ember.
Nem haragos néha?	Csak akkor (dann) haragos, ha ügyetlen inasa van.

Neunundzwanzigste Lektion.

§ 1. Die ungarischen Eigenschaftswörter werden im allgemeinen nach denselben Regeln wie die Hauptwörter dekliniert.

Den Genitiv und Dativ der Einzahl bildet man bei allen Adjektiven mittelst Anfügung des Suffixes *-nak* an tieflautende, des Suffixes *-nek* an hochlautende; z. B. a jó-nak des oder dem guten, az erős-nek des oder dem starken.

A. Vokalisch auslautende Eigenschaftswörter.

§ 2. Im Akkusativ (Einzahl) erhalten:

1) alle vokalisch auslautenden Adjektive *-t*. Beispiele: sárga gelb, Akk. sárgá-t, jó gut, Akk. jó-t;

2) bő weit, reichlich, geräumig, bildet den Akkusat. bő-v-et.

B. Konsonantisch auslautende Eigenschaftswörter.

1) Die auf einen der Konsonanten l, ly, j, n, ny, r, s, sz, z (ohne einen unmittelbar voranstehenden andern) endigenden Adjektive erhalten desgleichen *-t*. Beispiele:

fiatal jung,	Akkusativ:	fiatal-t,
kevély stolz,	„	kevély-t,
pej braun*),	„	pej-t,
magyar ungarisch,	„	magyar-t.

2) Auf s endigende Adjektive können (wenn sie harte Wörter sind) -t oder -at, (wenn sie weiche Wörter sind) -t oder -et erhalten:

édes süß,	Akkusativ:	édes-t, édes-et,
hamis falsch,	„	hamis-t, hamis-at.

---

*) Bei Pferden angewendet.

3) Die nachstehenden Eigenschaftswörter erhalten im Akkusativ -at. Ebenso die Komparative und Superlative der harten Eigenschaftswörter.

Gyors schnell	finom fein
lágy weich	igaz wahr
rossz schlecht	sovány mager
új neu	száraz trocken
alacsony niedrig	víg fröhlich.

Ferner mit Elision:

bátor mutig, Akkusativ: bátr-at,
vékony dünn, „ vékny-at.
Hamisabb (Komparativ) falscher, Akk.: hamisabb-at.

4) Die übrigen konsonantisch auslautenden harten erhalten in der Regel -ot:

nagy groß, Akkusativ: nagy-ot.

5) Weiche Eigenschaftswörter erhalten mit Ausnahme der zu 1) gehörigen in der Regel -et, nur wenige, die in der letzten Silbe ö oder ü erhalten, bekommen -öt:

beteg krank, Akkusativ: beteg-et,
zöld grün, „ zöldet,
szűk eng, „ szűk-et,
török türkisch, „ török-öt.

Mit Vokalverkürzung:

nehéz schwer, Akkusativ: nehez-et.

Die Komparative und Superlative aller weichen Adjektive erhalten -et:

édes süß, édesebb süßer, Akkusativ: édesebb-et.

Wörter.

Sejt vermutet visz (weiche Suffixe) trägt.

Aufgabe 59.

1. Nagy kést kerestek vagy kicsinyt? Nagyot és élest keresünk. 2. Ő mindig csak igazat mond. 3. Ön egy sárga körtét hoz, én pedig egy zöldet és egy pirosat hozok. 4. Önök mindig rosszat sejtenek. 5. Milyen leczkét tanultatok, könnyűt vagy nehezet? Ma hosszút és nehezet tanultunk. 6. Holnap kabátot kapsz, még pedig finomat és újat. 7. A magas asztalnak szine barna, az alacsonynak szine sárga. 8. Milyen fiút szeretsz? Vigat és bátrat. 9. Milyen bort küld nekem? Magyart és édeset. 10. Lovat pejt veszek. 11. Vásznat drágát veszünk. 12. Milyen virágot hozasz*) a kertből? Kéket.

*) Nach sz, z wird vor sz Wohlklanges wegen e oder a eingeschoben.

13. Magyar könyvet küldtetek? Nem magyart, hanem törököt. 14. Milyen kabátot küld a szabó? Szűket. 15. Ön szép kertet vesz, én pedig nagyot veszek.

Fragen:

Milyen leczkét tanultunk?	Milyen lovat veszek?
Milyen az asztal szine?	Honnan hozasz virágot?
	Mit hozasz a kertből?

Aufgabe 60.

1. Wir suchen einen hohen Sessel, du suchst einen niedrigen. 2. Ich kaufe starke Leinwand, du hingegen kaufst nur feine. 3. Er kauft einen Bleistift, aber nur einen dünnen, guten und grünen. 4. Was für ein Pferd siehst du, ein weißes oder ein braunes? Ich sehe ein braunes. 5. Wir haben Blumen bekommen: eine gelbe und eine rote. 6. Wir bekommen Brot und zwar trockenes. 7. Geben Sie mir weiches oder trockenes Brot? Ich gebe Ihnen trockenes. 8. Du wirst nur Schlechtes vermuten. 9. Ladislaus bekommt einen Rock und zwar einen feinen. 10. Wir tragen einen Tisch und zwar einen großen. 11. Kennen Sie einen stolzen Herrn? Einen stolzen kenne ich nicht. 12. Wir kennen einen jungen Lehrer und ihr kennt einen kranken und alten. 13. Geben Sie mir die weiße oder die gelbe Seide? Ich gebe Ihnen die gelbe. 14. Sehen sie den Herrn? Ich sehe einen mageren und alten.

Unterhaltung.

Ismeri a beteg tanítót?	A beteget nem ismerem, de a fiatalt ismerem.
Milyen körtét hozott?	Édeset és pirosat hoztam.
Kinek adja a posztót?	A finomat önnek adom és a zöldet öcsémnek.
Kapott ön már szűk kabátot?	Szűket még nem kaptam, de bővet már kaptam.
Olvas néha német könyvet?	Németet nem olvasok, mert nem értem.
Mikor kapta ezt a selymet?	Ezt a kéket tegnap öt órakor kaptam.
Melyik tanítónak fog irni?	A betegnek.
Kié a kés, a szorgalmas fiúé vagy (oder) a resté?	Ez a kés a szorgalmasé.

Dreißigste Lektion.

Von der Bildung der Mehrzahl der Eigenschaftswörter.

§ 1. In der Mehrzahl bilden die Adjektive wie die Hauptwörter den Genitiv und Dativ durch Anfügung der Suffixe

-nak, -nek, den Akkusativ durch Anfügung von *-at, -et* welche Suffixe an den Nominativ des Plurals zu treten haben; dieser selbst wird gebildet:

1) bei vokalisch auslautenden Adjektiven mittelst *-k*:

szürke grau, Nominativ des Plurals: szürké-k,
jó gut, „ „ „ jó-k.

2) Auf ú, ű auslautende Adjektive können auch *-ak* (weiche: *-ek*) annehmen; auf i auslautende erhalten nur -ak, -ek; hosszú lang, könnyű leicht, lassú langsam, können ihren Endvokal in a, bezüglich in e verwandeln:

sűrű dicht, Nominativ des Plur.: sűrű-k, sűrű-ek,
régi alt, „ „ „ régi-ek,
budai Ofner, „ „ „ budai-ak,
hosszú lang, „ „ „ hosszú-k, hosszú-ak, hosszak,
könnyű leicht, „ „ „ könnyű-k, könnyű-ek, könynyek,
lassú langsam, „ „ „ lassú-k, lassú-ak, lassak.

3) Von den konsonantisch auslautenden Adjektiven erhalten die auf s endigenden -ak, -ek, ebenso erhalten -ak jene, die den Akkusativ der Einzahl mit -at bilden. Alle harten Komparative und Superlative bekommen -ak.

hamis falsch, Nominativ des Plur.: hamis-ak,
édes süß, „ „ „ édes-ek,
új neu, „ „ „ új-ak,
újabb neuere, „ „ „ újabb-ak.

4) Die übrigen harten Eigenschaftswörter erhalten in der Regel -ok, die weichen und alle weichen Komparative und Superlative -ek, einige mit ö oder ü in der letzten Silbe -ök:

fiatal jung, Nominativ des Plur.: fiatal-ok,
nagy groß, „ „ „ nagy-ok,
vastag dick, „ „ „ vastag-ok,
beteg krank, „ „ „ beteg-ek,
édesebb süßer, „ „ „ édesebb-ek.

NB. Mit Vokalausfall, Vokalverkürzung, bezüglich mit Einschiebung von v sind zu merken:

bátor mutig, Nominativ des Plur: bátr-ak,
nehéz schwer, „ „ „ nehez-ek,
bő weit, reichlich, „ „ „ bő-v-ek.

Von der Steigerung der Eigenschaftswörter.

Die Steigerung, d. h. die Bildung der Vergleichungsstufen, geschieht im Ungarischen:

1) für den Komparativ durch Anfügung der Suffixe *-bb* (an vokalisch auslautende), *-abb* (an konsonantisch auslautende harte), *-ebb* (an konsonantisch auslautende weiche Wörter), z. B.:

puha weich, puhá-bb weicher,
gyors schnell, gyors-abb schneller,
rest faul, rest-ebb fauler.

2) für den Superlativ durch Voransetzung der Silbe *leg* vor den Komparativ:

legpuhább am weichsten, oder der weichste, u. s. w.,
leggyorsabb am schnellsten,
legrestebb am faulsten.

Bemerkungen.

1) Auf í, ú oder ű auslautende Adjektive können ihre Vergleichungsstufen mit -bb oder -abb (-ebb) bilden:

régi alt, régi-bb, régi-ebb, legrégibb, legrégiebb;
sűrű dicht, sűrű-bb, sűrű-ebb, u. s. w.

2) Von „kis, kicsiny klein" kann nur das erstere Wort gesteigert werden: kis-ebb, legkis-ebb.

3) Bei den auf ú, ű endigenden zusammengesetzten Adjektiven wird der erste Teil gesteigert:

jókedvű gut gelaunt (kedv Lust),
jobbkedvű besser gelaunt,
legjobbkedvű am besten gelaunt.

4) Adjektive, die den Akkusativ der Einzahl mit Vokalausfall, Vokalverkürzung, Einschiebung von v bilden, werden auch mit Vokalausfall u. s. w. gesteigert: bátr-abb mutiger, u. s. w.

Unregelmäßig gebildete Vergleichungsstufen.

Positiv.	Komparativ.	Superlativ.
Hosszú lang	hosszabb	leghosszabb
ifjú jung	ifjabb	legifjabb
könnyű leicht	könnyebb	legkönnyebb
jó gut	jobb	legjobb
szép schön	szebb	legszebb
nagy groß	nagyobb	legnagyobb.

Bemerkungen.

1) „Als" wird bei der Vergleichung durch mint oder das Suffix -nál, -nél ausgedrückt:

A fiú restebb mint a leány } der Knabe ist fauler als das
a fiú restebb a leánynál } Mädchen.

2) Zur Hervorhebung unter einer bestimmten Anzahl, wann im Deutschen der bestimmte Artikel vor dem Komparativ oder

Superlativ steht, wird die Silbe -ik an den Komparativ oder Superlativ gefügt:

László és András rest tanulók, de András a restebbik.
Ladislaus und Andreas sind faule Schüler, aber Andreas ist der faulere.

3) „So" heißt bei Vergleichung zweier Eigenschaftswörter im Positiv: oly, ebenso in Verbindung mit Adverbien.

Ő oly nagy mint én er ist so groß wie ich.
A falu nem oly nagy mint a város.
Das Dorf ist nicht so groß wie die Stadt.
Te nem irsz oly szépen mint ő.
Du schreibst nicht so schön wie er.

In Verbindung mit Zeitwörtern ohne Adverb heißt es hingegen úgy:

László úgy ír mint András.
Ladislaus schreibt so wie Andreas.

Wörter.

Ser, sör Bier
okos klug
némely mancher
tegnapi gestrig
hideg kalt
társalkodik verkehrt, pflegt Umgang
dicsér lobt.

Aufgabe 61.

1. Kabátaim szürkék. 2. Az ökrök lassúak és a kutyák gyorsak. 3. A tollak könnyűek. 4. Az órák drágák. 5. A tanítók még fiatalok. 6. Okos emberek nem kevélyek. 7. Az urak budapestiek. 8. Némely állatok hamisak. 9. Feladataitok nehezek. 10. Némely borok édesek. 11. Csak jókhoz akarok hasonlítani. 12. A vadászok bátrak. 13. Kinek küldenek az inasok leveleket, a beteg uraknak vagy a kévelyeknek? Ők csak a betegeknek és fiataloknak irnak. 14. Most a napok hosszúak és az éjszakák rövidek. 15. Most a napok hosszabbak mint az éjszakák. 16. Károly restebb Lászlónál. 17. Ezen ház régibb mint azon templom. 18. Öcsém ifjabb, nagyobb és restebb mint András. 19. Rest tanulókat nem szeretek, csak jókat és szorgalmasakat szeretek. 20. Ő jobbkedvű mint te. 21. Ő nem oly erős mint én. 22. Az asztalos úgy olvas magyarul mint én. 23. Leczkéink könnyebbek mint a fiúkéi. 24. Konyhánk kisebb mint a szobánk. 25. Ezen mellények a legszebbek és legbővebbek. 26. Azon ház a legnagyobb a városban. 27. Mi csak a legszerényebbekkel társalkodunk. 28. Nekem két bátyám van; László az öregebbik és András a fiatalabbik.

Fragen:

Ki restebb, az én öcsém vagy András?	Mi régibb, a ház vagy a templom?
Milyenek most a napok?	Kihez akarok én hasonlítani?
Milyenek kabátaim?	

Aufgabe 62.

1. Die Tage sind jetzt länger als die Nächte. 2. Wir loben nur gute Kinder, schlechte loben wir nicht. 3. Unsere Lehrer sind noch jung. 4. Die Herren sind Ofner und die Frauen Wiener. 5. Was für Menschen gefallen dir? Die guten, fleißigen und mutigen. 6. Dieser Sessel ist leichter als dieser Tisch. 7. Das Bier ist kälter als der Wein. 8. Diese Lektion ist länger und schwerer als die des Ladislaus (Lászlóénál). 9. Diese Frau ist gutherziger als jenes Mädchen. 10. Mein jüngerer Bruder ist kleiner als mein älterer Bruder. 11. Jener Hund ist der schnellste. 12. Die Kinder des Schneiders sind die fleißigsten, 13. Er lernt nicht so, wie ich. 14. Dieses Haus ist nicht so schön wie jenes. 15. Wir schreiben so schnell wie ihr.

Unterhaltung.

Kevélyek az ön tanítói?	Nem kevélyek, sőt igen szerények.
Pestiek az ön barátai?	Ők nem pestiek, hanem temesváriak.
Milyen emberekkel szeret társalkodni?	Csak jókkal és jókedvűekkel.
Könnyűek feladataid?	Ma nem könnyűek, sőt sokkal nehezebbek mint a tegnapiak.

Wörter.

Hazug lügnerisch	farkas Wolf
pásztorfiú Schäferjunge	segitség Hilfe
szél Rand	mindenfelől von allen Seiten
legeltet weidet	oda fut läuft hin
nyáj Herde	agyonver schlägt tot
ész Verstand, esz-em-be jut es gelangt in meinen Verstand = fällt mir ein	kinevet lacht aus
	megpirongat schilt
	távozik entfernt sich
megtréfál valakit treibt mit jemand Scherz	eljött ist gekommen
	kiabál schreit
tréfál scherzt; volna wäre	segitségére menni valakinek jemand auf seine (d. h. zu) Hilfe gehen.
elkiáltani magát einen Schrei ausstoßen	
jaj! wehe!	

Aufgabe 63.

A hazug pásztorfiú.

Egy pásztorfiú az erdő szélén legeltette nyáját. Közel (nahe) hozzá az erdőben munkások (Arbeiter) dolgoztak. A fiúnak egyszer eszébe jutott, hogy jó volna azokat az embereket megtréfalni. Elkiáltja hát magát: «Jaj, a farkas! jaj, a farkas! Segítség!

Erre (hierauf) az emberek mindenfelől oda futottak hogy a farkast agyonverjék. De a fiú kinevette őket és így (so) szólt: «Csak tréfáltam, — nem volt itt farkas!» Az emberek megpirongatták a fiút és távoztak. Masnap (den andern Tag) csakugyan (wirklich) eljött a farkas. A fiú most is kiabált segítségért, hanem az emberek most nem mentek segítségére.

Einunddreißigste Lektion.

Das Zeitwort. Az ige.*)

§ 1. Die ungarische Sprache kennt drei Konjugationsformen der Zeitwörter:

I. die subjektive Konjugationsform;
II. die Konjugationsform auf *-ik*;
III. die objektive Konjugationsform.

Bemerkungen.

A. **Intransitive Zeitwörter.**

Die sämtlichen ungarischen intransitiven Zeitwörter, d. h. solche, die im Ungarischen keinen Akkusativ regieren können, lassen sich in zwei Abteilungen einteilen. Die Zeitwörter der einen Abteilung können nur nach der subjektiven, die der andern nur nach der Konjugationsform auf *-ik* abgewandelt werden. Ob ein gewisses Zeitwort zu dieser oder jener Abteilung gehöre, muß aus dem Gebrauch erlernt werden. Da in der subjektiven Konjugation die dritte Person der Einzahl (Präsens, Indikativ) dem Stamm des Zeitwortes gleich ist und ohne ik auslautet,

---

*) Siehe auch die Konjugationsbeispiele im Anhang und die Zeitwörter im Wörterverzeichnis am Schlusse des Werkes.

dieselbe Person in der Konjugationsform auf -ik jedoch durch Anfügung von -ik an den Zeitwortstamm entsteht und daher immer auf -ik endigt, so führen die Sprachlehren und sonstigen Hilfsbücher die Zeitwörter in der dritten Person der genannten Zeit an, wodurch man sich über ihre Zugehörigkeit zu dieser oder jener Konjugationsform orientieren kann.

Beispiele:

repül er, sie, es fliegt (von repülni fliegen, Stamm: repül).

Ist daher nur nach der subjektiven Form konjugierbar;

fáz-ik er, sie, es friert (von fázni frieren, Stamm: fáz).

Ist daher nur nach der Form auf -ik konjugierbar.

B. Transitive Zeitwörter.

Bezüglich dieser gilt genau dasselbe, was von den intransitiven Zeitwörtern gesagt wurde, doch ist zu beachten:

I. daß nur wenige transitive Zeitwörter existieren, die nach der Konjugationsform auf -ik abzuwandeln sind;

II. daß alle transitiven Zeitwörter in gewissen bestimmten, in Lektion 19, angegebenen Fällen nach der III. Konjugationsform, nämlich der objektiven agewandelt werden müssen, ohne Rücksicht darauf, ob sie im übrigen nach der subjektiven oder nach der Konjugation auf -ik zu konjugieren sind.

Aus dem Gesagten folgt, daß:

1) ein intransitives Zeitwort nur nach einer Form (subjekt. oder Form auf *-ik*),
2) ein transitives nach zwei Formen [1) manche subjektiv, andere nach der Form auf -ik; 2) diese und jene in gewissen Fällen objektiv] konjugiert werden kann.

Beispiele:

Fogad er, sie, es empfängt (von fogadni empfangen, Stamm: fogad).

Ist daher nach der subjekt. Form, in gewissen Fällen jedoch (da es ein transitives Zeitwort ist) nach der objektiven Form abzuwandeln, z. B.

urat fogad-ok (subjekt.) ich empfange einen Herrn,

az urat fogad-om (objekt.) ich empfange den Herrn.

Isz-ik er, sie, es trinkt (von dem unregelmäßigen Zeitwort inni, Stamm nicht in, sondern isz).

Viz-et isz-ik er trinkt Wasser; a viz-et isz-sza (statt isz-ja, siehe Bemerkung 4), er trinkt das Wasser.

Die Suffixe der Zeitwörter im Indikativ der drei Konjugationsformen.

Indikativ.

Präsens.

Harte Suffixe.

		Subjekt. Form.	Form auf -ik.	Objekt. Form.
Einzahl	1. Person,	*-ok*	*-om*	*-om*
	2. „	*-sz*	*-ol*	*-od*
	3. „	—	*-ik*	*-ja*
Mehrzahl	1. „	*-unk*	Übrige Suffixe wie in der subjekt. Form.	*-juk*
	2. „	*-tok*		*-játok*
	3. „	*-nak*		*-ják.*

Weiche Suffixe.

		Subjekt. Form.	Form auf -ik.	Objekt. Form.
Einzahl	1. Person,	*-ek (-ök)*)*	*-em (-öm)*)*	*-em (-öm)*)*
	2. „	*-sz*	*-el (-öl)*)*	*-ed (-öd)*)*
	3. „	—	*-ik*	*-i*
Mehrzahl	1. Person,	*-ünk*	Übrige Suffixe wie in der subjekt. Form.	*-jük*
	2. „	*-tek (tök)*)*		*-itek*
	3. „	*-nek*		*-ik.*

Imperfektum.

Harte Suffixe.

		Subjekt. Form.	Form auf -ik.	Objekt. Form.
Einzahl	1. Person,	*-ék*	*-ám*	*-ám*
	2. „	*-ál*	*-ál*	*-ád*
	3. „	*-a*	*-ék*	*-á*
Mehrzahl	1. Person,	*-ánk*	Wie in der subjektiven Form.	*-ók*
	2. „	*-átok*		*-átok*
	3. „	*-ának*		*-ák.*

Weiche Suffixe.

		Subjekt. Form.	Form auf -ik.	Objekt. Form.
Einzahl	1. Person,	*-ék*	*-ém*	*-ém*
	2. „	*-él*	*-él*	*-éd*
	3. „	*-e*	*-ék*	*-é*
Mehrzahl	1. Person,	*-énk*	Wie in der subjektiven Form.	*-ők*
	2. „	*-étek*		*-étek*
	3. „	*-ének*		*-ék.*

Perfektum.**)

Einzahl	1. Person,	*-t* (oder *-ott*) *-am*	*-t* (oder *-ott*) *-am*
	2. „	*-t* („) *-ál*	*-t* („) *-ad*
	3. „	*-t* („) —	*-t* („) *-a*

*) Für Zeitwörter, die in der letzten Stammsilbe ö oder ü enthalten.
**) Siehe Bemerkung 2 dieser Lektion.

Perfektum.

Mehrzahl	1. Person,	*-t* (oder *-ott*) *-unk*	*-t* (oder *-ott*) *-uk*
	2. „	*-t* („) *-atok*	*-t* („) *-átok*
	3. „	*-t* („) *-ak*	*-t* („) *-ák.*
Einzahl	1. Person,	*-t* (od. *-ett*, *-ött**) *-em*	*-t* (od. *-et*, *-ött**) *-em*
	2. „	*-t* („ „) *-él*	*-t* („ „) *-ed*
	3. „	*-t* („ „) —	*-t* („ „) *-e*
Mehrzahl	1. Person,	*-t* (od. *-ett*, *-ött*) *-ünk*	*-t* (od. *-ett*, *-ött*) *-ük*
	2. „	*-t* („ „) *-etek*	*-t* („ „) *-étek*
	3. „	*-t* („ „) *-ek*	*-t* („ „) *-ék.*

Plusquamperfektum.

Wie das Perfektum mit nachfolgendem vala oder volt.

Einfaches Futurum.

-and (bei weichen Wörtern *-end*) mit den Suffixen des Präsens der subjekt. Form, der Form auf -ik oder der objekt. Form, z. B.: tanul-and-ok ich werde lernen.

Zusammengesetztes Futurum.

Nach dem Infinitiv des Zeitwortes hat das im Präsens abwandelnde Hilfszeitwort fogni zu folgen:

tanulni oder dolgozni (von dolgozik) fogok, objekt.: fogom ich werde lernen oder arbeiten.

Futurum exaktum.

Nach dem Infinitiv des Zeitwortes hat das im Perfektum abzuwandelnde Hilfszeitwort fogni zu folgen, z. B.

tanulni fogtál, objekt.: fogtad du wirst gelernt haben,

oder (seltener gebraucht) es wird an den Stamm -and, -end mit den Suffixen des Perfektums gehängt, z. B.

tanul-and-ott-am ich werde gelernt haben.

Bemerkungen.

1) Um ein beliebiges ungarisches Zeitwort zu konjugieren, muß man zunächst feststellen, ob es zur Konjugationsform auf -ik oder zur subjektiven gehört, z. B. beszélni sprechen, beszél er, sie, es spricht (subjekt. Form); gyönyörködni sich ergötzen, gyönyörköd-ik er, sie, es ergötzt sich (Konjug. mit -ik). Dann bildet man den Stamm mittelst Weglassung der Infinitivendung, also hier: beszél, gyönyörköd. An den Stamm fügt man nach der Reihe die in der Tabelle enthaltenen Suffixe, wobei die Zeitwörter auf -ik in der Mehrzahl, da sie hier keine eigenen Suffixe haben, jene der subjekt. Konjugation erhalten.

2) Im Perfektum des Indikativs (und den daraus gebildeten Zeiten) muß man (nach Lektion 8, S. 39) für alle drei Konjugationsformen entscheiden, ob an den Stamm als Perfektzeichen in allen Personen -t oder -ott, -ett, -ött zu fügen ist oder ob eine der letzteren Anhängsilben nur in der dritten Person der Einzahl (Lekt. 8) an den Stamm tritt und er in den übrigen Personen nur -t erhält.

3) Ebenso ist für die Gegenwart des Konjunktivs festzustellen, ob das Konjunktivzeichen in der Form von j oder in der Form eines in einen Zischlaut (s, sz, z) verwandelten j anzufügen ist (Lektion 13 und 14).

4) Nicht zu vergessen ist, daß nach Stämmen, die auf einen Zischlaut endigen, auch im Präsens des Indikativs mit j anlautende Suffixe dieses in den betreffenden Zischlaut verwandeln und daß nach Stämmen, die auf zwei Konsonanten oder t mit voranstehendem langen Vokal endigen, vor konsonantisch anlautenden Suffixen meist (Wohlklanges halber) *a* oder (für weiche Wörter e) eingeschoben wird, z. B. ért-e-nek sie verstehen, statt: ért-nek.

5) Wie aus der Tabelle und den Konjugationsbeispielen im Anhang ersichtlich, sind die Suffixe im Perfektum und den daraus abgeleiteten Zeiten, sowie in den Zeiten, die mit dem Hilfsverb fogni gebildet werden, für die subjekt. und die Konjugationsform auf *-ik* gleich.

Wörter.

Varrósztal Nähtisch	siet eilt
fizetés Zahlung	kérdez fragt
nép Volk; felelet Antwort	kisétál spaziert heraus
vár wartet, erwartet	bujik versteckt sich, schlüpft
lép tritt	soká lange
visszatér kehrt zurück	ismét wieder.

Aufgaben über alle Zeiten des Indikativs der -ik-losen Zeitwörter.

Aufgabe 64.

1. Hol maradtok oly soká? 2. Ők nagyon sietének. 3. A szorgalmas szabó reggeltől estig ül a varróasztala mellett. 4. Kit kérdezének? Minket kérdezének és mi felelénk is. 5. Mit fogtok csinálni? Nem fogtok az erdőbe kisétálni? 6. Mi olvasánk és ti irátok. 7. Kenyeret adánk neki. 8. Mit festétek? 9. A vargák kevés fizetést kaptak. 10. A nép, mely erdőkbe bujt vala az ellenség elől, ismét visszatért a városokba. 11. Mit mondál barátodnak? 12. Ha ott maradandsz, mi is ott fogunk maradni. 13. Öt órakor önt már nehány óráig várni fogták. 14. Én is várni fogok. 15. Ki ismere engem?

Fragen:

Mi mellett ül a szabó?
Ki elől bujt a nép az erdőkbe?
Hová bujt a nép az ellenség elől?
Mennyi fizetést kaptak a munkások?
Ki bujt az erdőbe az ellenség elől?

Aufgabe 65.

1. Der Schneider verfertigt eine Weste. 2. Gestern hat er ein Beinkleid verfertigt. 3. Er wird auch euch einen Rock verfertigen. 4. Wir schrieben euch einen Brief und ihr schriebet uns eine Antwort. 5. Ich hatte schon von der Sache gehört, als Johann in das Zimmer getreten ist. 6. Was malte dein jüngerer Bruder? 7. Ihr schriebet und laset. 8. Wir fragten und sie lernten. 9. Wir haben viel gelesen und geschrieben. 10. Die Menschen, die sich in die Wälder geflüchtet hatten, kehrten in die Städte zurück. 11. Wir werden meine Aufgabe schreiben. 12. Ihr habet mich nicht verstanden. 13. Ich werde warten und Sie werden suchen. 14. Wir werden viel (sokat) gesehen haben. 15. Du kennst hier Niemand.

Wörter.

Kézmüves Handwerker
bélés Futter
szomszéd Nachbar
illik ziemt sich, paßt
öltözködik kleidet sich an
jóllehet obgleich
gyorsan (Adv.) schnell
taval im vorigen Jahre.

Über die Zeitwörter auf -ik.

Aufgabe 66.

1. A szabó a kézmüvesek közé tartozik. 2. A kézmüves kézzel dolgozik. 3. Ezen bélés nem illik azon posztóhoz. 4. A szomszéd, a ki tőlünk balra lakik, gazdag ember. 5. Nem kételkedel a dologban? 6. Én sem kételkedém benne. 7. Ő mindenben bővelkedék. 8. Miben gyönyörködél? 9. Nővéreim osztozkodtak az ajándékokon. 10. Min csodálkozott ön? 11. Taval Bécsben tartózkodtam. 12. Nem kételkedendem, ha te nem kételkedendel.

Fragen:

Mivel dolgozik a kézmüves?
Mennyivel tartozik ön nekem?
Min osztozkodtak nővérei?
Hol tartózkodott taval?

Aufgabe 67.

1. Ich arbeite mit der Hand. 2. Wir haben schon viel (sokat) gearbeitet. 3. Der Kranich gehört unter die Vögel. 4. Dieses Futter paßt nicht zu diesem Tuche und dieser Hut paßt nicht zu diesem Rock. 5. Wo wohnst du? Ich wohne dort neben dem Turm. 6. Wir gehorchten unseren Lehrern. 7. Ihr hieltet euch dort nicht auf. 8. Ich vertraue dir (in dir) und du vertraust mir (in mir). 9. Worüber denken Sie nach? 10. Du wirst nie lügen. 11. Wir

werden immer fleißig arbeiten. 12. Sie sind Ihrem Lehrer anhänglich. 13. Warum kleidest du dich an? Weil ich Lärm höre. 14. Er rühmte sich immer seines Fleißes. 15. Frieren Sie? Ich friere nicht, obgleich es hier sehr kalt ist. 16. Wir haben in Debrezin und Kaschau gewohnt.

Wörter.

Földmives Landmann
szántóföld Acker
árok (árk-om, Akk.: árk-ot) Graben
kocsi Wagen; palota Palast
macska Katze
megir schreibt, schreibt fertig
megérkezik kommt an
elbeszél erzählt
varr nähet
mivel bebauet
rajzol zeichnet
ás gräbt
húz zieht
sajnál bedauert
választ wählt
igenis jawohl
midőn als
egymás einander (der Akk. verlangt die objektive Form).

Über die objektive Konjugationsform.

Aufgabe 68.

1. Én tanulom a leczkét. 2. Te irtad a levelet? 3. A szabó varrja a ruhát. 4. Mi festjük a képet. 5. Ti keresitek a könyvemet. 6. A földmíves szántóföldjét mivelé. 7. Azon fát rajzoljuk. 8. Ki ásta ezen árkot? 9. Mi atyánkat kérdezők. 10. A lovak a kocsit húzni fogják. 11. Mi nagyon sajnáltuk önt. 12. Nem hoztad könyveimet? 13. A hű barátok nagyon szeretik egymást. 14, Az atják kérdezék gyermekeiket. 15. Tudjátok azon állatok neveit? Igenis, az ott macska és ez itt kutya. 16. Melyiket választottad? 17. Ha kérdezendi, felelni fog. 18. Már megirtuk vala feladatunkat, midőn atyánk megérkezett. 19. Már várni fogták levelét. 20. Te küldéd az ajándekot? 21. Kinek fogod adni gyűrűdet?

Fragen:

Mit tanulok én?
Mit rajzolunk mi?
Mely állatok neveit tudjátok?
Ki varrja a ruhát?
Ki mivelé szántóföldjét?

Aufgabe 69.

1. Wir lernten unsere Lektion. 2. Ihr habet eure Lektion gelernt. 3. Sie hatten den Rock verfertigt. 4. Wir haben einander geliebt. 5. Du wirst alle insgesamt (valamennyit) lieben. 6. Welchen suchst du? 7. Er hat uns seine Bücher gezeigt. 8. Wer hat Sie gefragt? 9. Wir hatten die Sache schon gehört, als du (sie) uns erzähltest. 10. Er wird Sie schon erwartet haben. 11. Ich fand ihn auf der Gasse. 12. Wir betrachteten die Paläste. 13. Hast du meine Feder gewählt oder die des Lehrers? Ich habe die des

Lehrers gewählt. 14. Wer hat Ladislaus gesucht? Wir haben ihn gesucht. 15. Wir haben ihn nicht verstanden. 16. Werdet ihr den Brief selbst lesen?

Unterhaltung.

Mit ir, édes barátom?	Most levelet irok.
Kinek ir levelet?	Édes atyámnak, a ki most Pozsonyban van.
Nem irt neki már a múlt héten?	Akkor (damals) is irtam neki, de csak néhány sort.
Mikor fog megint (wieder) irni?	Talán (vielleicht) szerdán.
Milyen nyelven (in welcher Sprache) ir atyjának?	Magyar nyelven, mert németül nem ért.
Lakott már Kassán?	Még nem, de a jövő (künftig) évben már ott lakom.
Hol tartózkodik most szabója?	Az most Pozsonyban van.
Ragaszkodik (ön) tanítóihoz?	Én mindig ragaszkodtam hozzájok.
Miért nem öltözködik?	Mert a szabót várom, a ki ruhámat hozni fogja.
Hányszor ir szüleinek havonkint (monatlich)?	Havonkint kétszer irok nekik.
Miért nem irt már tegnap?	Mert nem volt jó tollam és levélpapirosom.
Hol dolgoztak azok az emberek?	Azok a városban dolgoztak.

Zweiunddreißigste Lektion.

Übersicht über die Suffixe der Zeitwörter im Konjunktiv (Imperativ), Optativ, in den Partizipien und Gerundien der drei Konjugationsformen.

Weiche Suffixe.

		Subjekt. Form.	Form auf -ik.	Objekt. Form.
Einzahl	1. Person,	*-j-ak*	*-j-am*	*-j-am*
	2. „	*-j*	*-j-ál*	*-j-ad*
	3. „	*-j-on*	*-j-ék*	*-j-a*
Mehrzahl	1. Person,	*-j-unk*		*-j-uk*
	2. „	*-j-atok*		*-j-átok*
	3. „	*-j-anak*		*-j-ák.*

Harte Suffixe.

		Subjekt. Form.	Form auf -ik.	Objekt. Form.
Einzahl	1. Person,	*-j-ek*	*-j-em*	*-j-em*
	2. „	*-j*	*-j-él*	*-j-ed*
	3. „	*-j-en*	*-j-ék*	*-j-e*
Mehrzahl	1. Person,	*-j-ünk*		*-j-ük*
	2. „	*-j-etek*		*-j-étek*
	3. „	*-j-enek*		*-j-ék.*

NB. Man beachte, ob (nach Lektion 13 und 14) nicht statt j ein Zischlaut anzufügen ist.

Perfektum.

Das Perfektum des Indikativs mit nachzustellendem Worte *legyen*. Tanultam legyen (daß) ich gelernt habe.

Optativ. Präsens.

Weiche Suffixe.

		Subjekt. Form.	Form auf -ik.	Objekt. Form.
Einzahl	1. Person,	*-nék* *)	*-nám*	*-nám*
	2. „	*-nál*	*-nál*	*-nád*
	3. „	*-na*	*-nék*	*-ná*
Mehrzahl	1. Person,	*-nánk*		*-nók*
	2. „	*-nátok*		*-nátok*
	3. „	*-nának*		*-nák.*

Harte Suffixe.

		Subjekt. Form.	Form auf -ik.	Objekt. Form.
Einzahl	1. Person,	*-nék*	*-ném*	*-ném*
	2. „	*-nél*	*-nél*	*-néd*
	3. „	*-ne*	*-nék*	*-né*
Mehrzahl	1. Person,	*-nénk*		*-nők*
	2. „	*-nétek*		*-nétek*
	3. „	*-nének*		*-nék.*

z. B. ad-nék ich gäbe, würde geben, dolgoz-nék er, sie, es würde arbeiten, ad-nád du würdest (es) geben.

Perfektum.

Das Perfektum des Indikativs mit nachzusetzendem Worte *volna*, z. B. tanultál volna, objekt.: tanultad volna du hättest gelernt, laktál volna du hättest gewohnt.

Partizipien

des Präsens:	ó,	ő,
„ Perfekts **)	-t, -ott,	-t, -ett, -ött,
„ Futurums:	-andó,	-endő,

z. B. olvasó lesend, olvasott gelesen, olvasandó der, die, das zu lesende; (als Prädikat: zu lesen).

Gerundien.

-va,	*-ve,*
-ván,	*-vén,*

z. B. olvasva lesend, olvasván als, nachdem, indem er, sie, es las.

---

*) Nach Zeitwortstämmen, die auf zwei Konsonanten oder t mit vorangehendem langen Vokal endigen, wird bei harten Wörtern a, bei weichen e eingeschoben, z. B.: árt-a-nék ich würde schaden,
ért-e-nék ich würde verstehen.

**) Wie die dritte Person des Perfektums, Einzahl, Indikativ, subjektive Konjugation.

Bemerkungen.

1) In der zweiten Person des Präsens des Konjunktivs und Imperativs kann auch Zusammenziehung stattfinden, indem -ja-, -je- wegbleibt, z. B. tanul-d statt tanul-j-ad.

2) Die Partizipien dienen gleich Adjektiven zur Bestimmung des Hauptwortes, das Gerundium auf -va, -ve dient gleich Adverbien zur Bestimmung des Zeitwortes.

Partizipien.	Gerundium.
A Fertő álló víz der Neusiedlersee ist ein stehendes Gewässer.	Az asszony sirva nézett utánam die Frau hat weinend nach mir gesehen (mir nachgesehen).
Hamisított bor árt az egészségnek ein gefälschter Wein schadet der Gesundheit (hamisít = fälscht).	Megajándékozva sietett haza beschenkt ist er (sie, es) nach Hause geeilt (siet eilt).
A megtanulandó leczke nehéz die zu erlernende Lektion ist schwer.	Sietve értem haza eilend bin ich nach Hause gelangt (ér = gelangt).
A kés keresendő das Messer ist zu suchen, soll gesucht werden.	

NB. Das Gerundium mit -va, -ve hat bald aktive, bald passive Bedeutung und ist dementsprechend mit dem Partizip der Gegenwart oder Vergangenheit zu übersetzen:

sirva weinend, sietve eilend, megajándékozva beschenkt.

Es kann auch als Prädikat in Verbindung mit van, vannak stehen:

a ruha varrva van das Kleid ist genäht,
a ruhák varrva vannak die Kleider sind genäht (varr nähet).

Bemerkung.

Das Gerundium auf *-ván, -vén* wird statt miután nachdem, midőn als, da, mivel weil, oder statt des Partizips der Gegenwart angewendet.

A fiúkat gazdagon megajándékozván megparancsolta, hogy vezessék őket a városba (oder: miután a fiúkat gazdagon megajándékozta vala).
Nachdem er die Knaben reichlich beschenkt hatte, befahl er, daß man sie in die Stadt führe (ung.: daß sie sie in die Stadt [führen).
Ezt látván (oder: midőn ezt látta) sirni kezdett.
Als er dies sah (dies sehend), fing er an zu weinen.
Zsákmány után járván (oder: midőn zsákmány után járt) egy faluba ért.
Nach Beute gehend, gelangte er in ein Dorf.

Wörter.

Volna wäre, volnál du wärest	lármáz lärmt
volt volna wäre gewesen	bizonyosan gewiß
válaszol antwortet	mindennap jeden Tag
fizet zahlt	lassan (Adverb) langsam.

Aufgabe 70.

1. Ha nem irtak volna, nem válaszoltunk volna. 2. Hozzatok barátomnak villát és kanalat! 3. Akármit mondottál legyen, bizonyosan csak igazat mondottál. 4. Tanítson engem a franczia nyelvre! 5. Lépjünk ezen kertbe és maradjunk itt estig. 6. Ti is tudnátok magyarul, ha jó tanítót találtatok volna. 7. Mit akarnál tudni? 8. Mit küldene nekem, ha pénze volna. 9. Mutass nekem szép könyvet! 10. Ne álljon itt! 11. Jobban*) értenék németül, ha szorgalmasan tanultam volna. 12. Fizessen és ne lármázzon! 13. Tanulj mindennap egy leczkét! 14. Ne szaladjatok! 15. Ha pénzem volt volna, fizettem volna. Én is nagy városban laknám, ha elég pénzem volna. 16. Gyermekem, ragaszkodjál szüleidhez! 17. Ne gondolkozzék azon (az-on)! 18. Nem fáznánk, ha oly hideg nem volna. 19. Szokjatok a rendre! 20. Biznám benne, ha őszinte ember volna.

Fragen:

Hány leczkét tanuljak mindennap? Mire tanítson téged a tanító? Mit hozzunk barátjának? Meddig (bis wann) maradjunk a kertben?

Aufgabe 71.

1. Lernet fleißig! 2. Hättet ihr mehr gewußt, hätte ich euch einen schönen, neuen Ring gegeben. 3. Ich würde dir ein teueres Buch schenken, wenn du fleißiger wärest. 4. Zeigt mir ein neues Haus! 5. Was immer dein Freund gesagt habe, hat er gewiß nur Wahres gesagt. 6. Treten wir in diesen Garten und warten wir hier. 7. Gib mir Wasser! 8. Gebt uns Wein! 9. Führet uns in das Dorf! 10. Antworte mir laut und langsam! 11. Ich würde antworten, wenn ich (zu) antworten wüßte. 12. Du würdest geantwortet haben, wenn du (zu) antworten gewußt hättest. 13. Sie hätten ein Haus gebaut, wenn sie Geld gehabt hätten. 14. Versprechet nicht sehr viel (sokat)! 15. Lauft nicht in den Garten! 16. Er hätte Brot und Käse gebracht, wenn du ihm Geld und einen Korb gegeben hättest. 17. Ihr hättet mehr gewußt, wenn ihr mehr gelernt hättet. 18. Ich hätte auf deinen Brief schon erwidert, wenn du mir noch gestern geschrieben hättest. 19. Bringet mir ein Glas und eine Gabel! 20. Sprich immer laut und langsam, wenn du ungarisch lernst. 21. Er hätte uns nicht verstanden, wenn wir schnell gesprochen hätten.

Wörter.

Idő Zeit; érdemes würdig
megérkezés Ankunft
szerencsetlen unglücklich
megdicsér belobt
feled vergißt
bír ist im stande
óhajt wünscht
követ befolgt
biztosan gewiß, sicher
-on, -en, -n át hindurch.

*) Jobban = besser (Adverb).

Aufgabe 72.

1. Tiszteld atyádat és tanítódat. 2. Nézze csak ezeket a madarakat! 3. Szeresd a hazát! 4. Ne feledjük, hogy az idő drága kincs. 5. Ő nem bírná nézni, hogy hazája szerencsétlen. 6. A jó fiú érdemes arra, hogy megdicsérjék. 7. Óhajtanám megérkezését. 8. Mi is óhajtottuk volna. 9. Egész életeden át kövesd (= kövessed) a jót. 10. Nem mondottuk volna, ha biztosan nem tudtuk volna. 11. Tisztelnők önt, ha őszintébb volna. 12. Tanítónk nem értette volna, ha (ön) németül beszélt volna.

Fragen:

Mit ne feledjünk?
Mit nem birna nézni?
Mire érdemes a jó fiú?
Ki nem értette volna önt, ha németül beszélt volna?

Aufgabe 73.

1. Ehret euere Eltern! 2. Vergiß nicht, daß die Zeit ein kostbarer (drága) Schatz ist. 3. Liebet das Vaterland! 4. Betrachten Sie dieses schöne, braune Pferd! 5. Sie hätten seine Ankunft gewünscht. 6. Auch du würdest sie wünschen. 7. Du hättest es nicht gesagt, wenn es nicht wahr wäre. 8. Er würde Sie schätzen, wenn Sie aufrichtig wären. 9. Wenn er ihn nicht gefunden hätte, hätte er ihn noch gesucht. 10. Lobet die fleißigen Schüler! 11. Führet sie zu meiner Tante!

Wörter.

Tanács Rat
szakács Koch
tál (Akk.: tál-at) Schlüssel
távozik entfernt sich
föd, fed bedeckt
bámúl staunt
tekint blickt, schaut
ajánl empfiehlt
ég brennt
melegít wärmt
tapasztal erfährt, macht Erfahrungen
simít glättet, plättet.

Aufgabe 74.

1. A festett szekrény szép. 2. Ezen szavakat mondván Istennek ajánlá lelkét. 3. A kapott pénzt Lászlónak adtam. 4. Az égő fa melegít. 5. Bámulva tekintett reám. 6. A tapasztalt embertől kérjetek tanácsot! 7. A szakács egy födött tálat hozott. 8. A szabó a megvarrt ruhát simítja. 9. Semmit sem sejtve haza siettem. 10. Megtanulván feladatomat, kisétáltam. 11. Állva tanulja leczkéjét. 12. Minden jót kivánva távozott. 13. A szabó már fizetve van. 14. A kabát varrva van. 15. A ruhák simítva vannak. 16. A kés fenve van. 17. A szakács nem ajánlandó. 18. A simítandó ruha a szekrényben van.

Fragen:

Mit adtál Lászlónak? Hogy tanulja leczkéjét? Kitől kérjünk tanácsot? Mit hozott a szakács?

Aufgabe 75.

1. Ein erfahrener Mensch ist klug. 2. Die gemalten Bilder sind schön. 3. Das brennende Holz wärmt. 4. Nichts ahnend eilten wir nach Hause. 5. Nachdem wir die Aufgabe geschrieben hatten, lernten wir ungarisch. 6. Er schreibt stehend. 7. Alles Gute wünschend eilten wir nach Hause. 8. Das erhaltene Geld gib dem Johann. 9. Du bringst eine bedeckte Schüssel. 10. Der Kasten ist gemalt. 11. Das Kleid ist geglättet. 12. Die Messer sind geschliffen. 13. Das genähte Kleid ist schön. 14. Wir lernen laut sprechend. 15. Das Wasser ist gewärmt. 16. Gewärmtes Wasser ist nicht gut. 17. Das Wasser ist zu wärmen. 18. Das zu wärmende Wasser befindet sich im Kruge auf dem Kasten. 19. Jener Diener ist sehr zu empfehlen. 20. Die Messer sind geschliffen und das Wasser ist gewärmt.

Unterhaltung.

Ki késziti kabátainkat?	Azokat a szabó varrja.
Hát (und, nun) ki késziti czipőinket?	Azokat a varga késziti.
Ki készítette az ön kalapját?	Kalapomat a kalapos készítette.
Ismerte bátyámat?	Nem ismertem, de bátyjának barátjával gyakran beszéltem.
Óhajtaná ön, hogy (önt) mindenki szeresse és tisztelje?	Azt minden ember óhajtja.
Óhajtotta volna megérkezésemet?	Igen óhajtottam volna, mert már régóta vartam önt.
Miért ir állva?	Mert nem találok széket.
Igaz, hogy jól (Adv.: gut) beszélek németül?	Az igaz, ön igen jól beszél.
Hová vezessem most?	Vezessen a szabóhoz!

Dreiunddreißigste Lektion.

Das Zeitwort. (Fortsetzung.)

§ 1. Die meisten Zeitwörter, die im Deutschen reflexiv, d. h. mit dem Akkusativ des Fürwortes angewendet werden, dürfen im Ungarischen mit dem 4. Fall nicht verbunden werden, sie sind also nur nach einer Konjugationsform abzuwandeln, d. h. manche werden nach der subjektiven, andere nach der Konjugationsform auf -ik konjugiert, während beide Arten nach der

objektiven Form überhaupt nicht abgewandelt werden können. Solche sind z. B. und sind abzuändern nach der

subjektiven Form:

áll stellt sich (auch: steht)
alakúl gestaltet sich
fárad bemühet sich
fél fürchtet sich
fordúl, megfordúl wendet sich
javúl bessert sich
készül bereitet sich vor
mozdúl rührt sich
örül, örvend } freut sich
siet beeilt sich, eilt
szépűl verschönert sich
ül setzt sich, sitzt.

Form auf -ik.

emelked-ik erhebt sich
emlékez-ik erinnert sich
fésülköd-ik kämmt sich
foglalkoz-ik beschäftigt sich
gyülekez-ik versammelt sich
igyekez-ik, iparkod-ik } bestrebt, bemühet sich
mosd-ik wäscht sich
nyil-ik, megnyílik öffnet sich
öltözköd-ik, felöltözköd-ik kleidet sich an
panaszkod-ik beklagt sich
találkoz-ik findet sich
(találkozik valaki-vel begegnet jemand)
távoz-ik entfernt sich
változ-ik ändert sich
vetkőz-ik, levetkőzik entkleidet sich.

Hol állok? Wo stehe ich?
Hová állok? Wohin stelle ich mich?
Az asztal alatt áll er steht unter dem Tisch.
A pamlag-on ül er sitzt auf dem Kanapee.
A pamlag-ra ül er setzt sich auf das Kanapee.
(Állni und ülni bedeuten demnach, wenn sie auf die Frage „wo?" antworten: stehen, sitzen; wenn sie auf die Frage „wohin?" antworten: sich stellen, sich setzen.)
Örülünk wir freuen uns.
Félnek sie fürchten sich.
Készültök ihr bereitet euch vor.
Mozdúlsz du rührest dich,
u. s. w.

Fésülködöm ich kämme mich.
Mi-vel foglalkozol? Womit beschäftigst du dich?
Nagyon igyekezünk wir bestreben uns sehr.
A ajtó megnyílik die Thüre öffnet sich.
A fiú öltözködik der Knabe kleidet sich an.
Miért panaszkodol? Warum beklagst du dich?
Ki-vel találkozol? Wem begegnest du?
Este levetkőzöm és reggel felöltözködöm abends entkleide ich mich und des Morgens kleide ich mich an.
Ki távozik most? Wer entfernt sich jetzt?
u. s. w.

Unpersönliche Zeitwörter.

Die unpersönlichen Zeitwörter sind im Ungarischen entweder ik-lose oder Zeitwörter auf ik; solche sind:

alkonyod-ik es dämmert
borúl es umdüstert sich
derül es heitert sich aus
es-ik es regnet (eigentlich: fällt)
esteled-ik es wird Abend
meges-ik es ereignet sich
mennydörög es donnert
sötéted-ik es wird finster
történ-ik es geschieht
villáml-ik es blitzt
havaz-ik es schneit.

Muster der Konjugation.

Indikativ, Präsens: esik es regnet
" Imperfekt: esék es regnete
" Perfekt: esett es hat geregnet
" Plusquamperf.: esett vala es hatte geregnet
" Zusammenges. Futurum: esni fog es wird regnen
Konjunktiv, Präsens: essék daß es regne (zugleich Imperativ)
" Perfekt: esett legyen daß es geregnet habe
Optativ, Präsens: esnék es würde regnen
" Perfekt: esett volna es hätte geregnet.

NB. Man verbindet das Wort esni (fallen) auch mit dem Worte eső (Regen) und sagt:

esik az eső es fällt der Regen, es regnet.

Ebenso die verneinende, die fragende und die fragend-verneinende Form: nem esik es regnet nicht.
Esik? Regnet es?
Nem esik? Regnet es nicht?

Wörter.

Kár Schaden
hegység Gebirge
ágy (Akk.: ágy-at) Bett
orvos Arzt
fivér Bruder
társaság Gesellschaft
vigyáz gib acht
volnának sie wären
várakozik wartet
várakoztat läßt warten
(Nekem) jó dolgom van = es geht mir gut
addig so lange, bis dahin
egész nap den ganzen Tag
ez idén heuer
ritkán (Adverb) selten
nehogy damit nicht
innen von hier; óta seit.

Aufgabe 76.

1. Ez idén csak ritkán havazott. 2. Vigyázzon, nehogy kár történjék! 3. Több héten át nem esett. 4. Magyarországban magas hegységek emelkednek. 5. Te a kapu előtt állsz. 6. Ő a kapu elé áll. 7. Én a széken ülök. 8. Mire ül ő? 9. Félek a kutyától. 10. Ti nem féltek senkitől. 11. Nem akarok innen mozdúlni. 12. Haza sietünk. 13. Örülök, hogy jó dolgod van. 14. Budapest évről-évre szépűl. 15. Én még soha nem panaszkodtam, de te mindig panaszkodol. 16. Hol találkozol N. úrral? A városban találkozom vele. 17. Tegnap egész nap esett. 18. Ma mennydörög és

villámlik. 19. Nem villámlott tegnap is? 20. Mivel foglalkozik az az úr? Ő a magyar nyelv tanulásával foglalkozik. 21. Fésülködjetek és öltözködjetek! 22. Távozzatok innen! 23. Ki mosdik? 24. Ha itt volnának nem távoznám. 25. Már sötétedik! 26. Mikor esteledik nyáron? 27. Akonyodott és az eső esett.

Fragen:

Mitől félsz?	Esett már ez idén?
Gyakran havazott ez idén?	Min ülök én?
Te is foglalkozol a magyar nyelv tanulásával?	

Aufgabe 77.

1. Morgens kleiden wir uns an und abends entkleiden wir uns. 2. Ich wasche mich immer mit kaltem Wasser. 3. Diese Gasse hat sich sehr verschönert. 4. Wir haben uns sehr gefreut, daß Sie sich mit dem Lernen der ungarischen Sprache beschäftigen. 5. Wir stehen noch immer in Ihrem Dienste. 6. Wir haben uns vor jenem Menschen sehr gefürchtet. 7. Setzen Sie sich auf das Kanapee oder auf den Sessel. 8. Ich sitze schon auf dem Bett. 9. Wem sind Sie gestern in der Stadt begegnet? Dem Bruder unseres Arztes. 10. Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns auch. 11. Das Fenster hat sich geöffnet, weil ein starker Wind blies. 12. Eine große Gesellschaft hat sich versammelt. 13. Alles bessert sich. 14. Ich würde mich nicht beklagen, wenn ich gute Freunde hätte.

Unterhaltung.

Mit akar nekem mondani?	Álljon ide mellém, mondok önnek valamit.
Igaz, hogy fél a kutyáktól?	Nem igaz, mert én semmitől sem félek.
Mit csináljak most?	Ne mozdúljon innen, üljön erre a székre!
Meddig (wie lange) üljek itt?	Üljön itt addig míg (bis) nem fésülködtem.
Hová siet?	Öltözködjék és siessen ön is velem a városba!
Ne féljen és ne panaszkodjék, ez a dolog is javúlni fog.	Nem panaszkodom, jóllehet semmi sem változott.
Ne távozzék innen, mindjárt visszatérek!	Nem távozom, de siessen és ne várakoztasson sokáig; ha nem fáznám, szivesen (gern) várakoznám egy óráig.
Mióta (seit wann) esik az eső?	Tegnap óta.

Vierunddreißigste Lektion.

Das Zeitwort. (Fortsetzung.)

Viele Zeitwörter können im Deutschen in intransitiver und zugleich in transitiver oder reflexiver Bedeutung angewendet werden, z. B.:

Der Hut trocknet (intransitiv); er trocknet den Hut (transitiv); ich bemühe mich (reflexiv); ich bemühe Sie (transitiv).

In der ungarischen Sprache kommen solche Zeitwörter in der Regel in zweierlei Gestalt vor, in einer, die nur in intransitiver (oder dem deutschen Reflexivum entsprechender) Bedeutung und in einer anderen, die nur in transitiver Bedeutung angewendet werden kann. Beide Zeitwörter sind in der Regel aus einer Wurzel mit verschiedener Stammesendung gebildet, z. B.:

Intransitiv *ad, ed,* transitiv *aszt, eszt, ít:*

fárad bemühet sich, fáraszt bemühet andere,
olvad schmilzt, olvaszt schmelzt (transitiv),
ijed erschrickt, ijeszt erschreckt andere,
szakad reißt, szakaszt reißt ab, pflückt,
szárad trocknet, szárít trocknet (transitiv).

Intransitiv *ul, ül,* transitiv *ít:*

fordúl wendet sich, fordít wendet, dreht jemand um, übersetzt,
mozdúl rührt sich, mozdít bewegt, rührt etwas von der Stelle,
készül bereitet sich vor, készít verfertigt,
röpül fliegt, röpít macht fliegen, schnellt,
szépűl verschönert sich, szépít verschönert etwas.

Mit *-t, -at, -et, -tat, -tet* werden gleichfalls transitive Zeitwörter gebildet:

kel steht auf, erhebt sich, kelt weckt auf,
ég brennt (intransitiv), éget brennt etwas,
foly fließt, folytat setzt fort,
bizik vertraut, biztat ermuntert,
alszik schläft, altat schläfert ein.

Transitive Zeitwörter bildet man ferner mit *-ít, -al, -el:*

áll steht, állít stellt,
száll fliegt, schwebt, szállít liefert,
forr siedet, forral siedet (transitiv),
nő wächst, növel vermehrt,
hizik wird dick, mästet sich, hizlal mästet (transitiv).

Mittelst gewisser Ableitungssilben entstehen Zeitwörter, die den Begriff der Wiederholung, Verkleinerung enthalten:

úszik schwimmt, uszkál schwimmt herum, schwimmt hin und her,
jár geht, járkál geht herum,
farag schnitzt, faragcsál schnitzelt,
ir schreibt, irkál schreibt öfter,
dob wirft, dobál wirft öfter hintereinander,
keres sucht, keresgél sucht herum,
ül sitzt, üldögél sitzt öfter, sitzt herum,
ver schlägt, verdes schlägt (leicht) öfter hintereinander,
önt gießt, önteget gießt öfter nacheinander,
olvas liest, olvasgat liest öfter.

NB. 1) Einige einsilbige Zeitwörter, deren Stämme vokalisch auslauten, erhalten vor vokalisch anlautenden Flexions- oder Ableitungssilben bei Verkürzung des Stammvokals *v*; z. B.: nő wächst, nö-v-ök ich wachse; aber: nő-sz du wächst, u. s. w.

Das Perfektum bilden sie mit tt, z. B.: nőtt-em ich bin gewachsen, nőtt-él du bist gewachsen, u. s. w. (Növés das Wachsen, der Wuchs.)

Solche sind namentlich noch hi ruft (hi-v-ok ich rufe), lő schießt, jő kommt; jőni hat auch den Infinitiv jönni, von dem es die dritte Person der Ein- und Mehrzahl des Präsens (Indikativ) und das ganze Präsens des Optativs bilden kann: jő, jön er kommt, jőnek, jönnek sie kommen, jőnék, jönnék ich käme, ich würde kommen; der Imperativ lautet jőjj, jőjjetek oder jer, jertek komm, kommet.

2) Híni rufen wird für „heißen" angewendet und mit dem Dativ konstruiert, z. B.: engem Andrásnak hínak mich rufen sie (= ruft man) Andreas; ich heiße Andreas.

Wörter.

Meleg warm, Wärme
újság Zeitung
elbeszélés Erzählung
disznó Schwein
ebéd Nachtmahl
vas (Akk.: vas-at) Eisen
kovács Schmied
vizsgálat Prüfung
lel findet
hamar schnell
korán früh.

Aufgabe 78.

1. Jer velem! 2. Jertek velünk! 3. A kis halak hamar nővének. 4. Jön a hideg tél! 5. A hó olvad. 6. A meleg olvasztja a havat. 7. Ki korán kel, aranyat lel (Sprichwort). 8. Keltsen engem korán! 9. Forduljon hozzám! 10. Fordítsatok néhány feladatot! 11. Ne fáradjon, nem akarom önt fárasztani. 12. Megijedtem, mert ön engem megíjesztett. 13. Vékony kötél könnyen (leicht) szakad. 14. Ők virágokat szakasztanak a kertben. 15. A gyermek al-zik, mert anyja elaltatta. 16. Nem bizom mindenkiben, a ki engem biztat. 17. Jőjjetek hozzánk ma este. 18. Öcsém mindig a kapu előtt

üldögél. 19. Bort öntögetett a pohárba. 20. Miért keresgél a szekrényben? 21. A halak a vizben uszkálnak. 22. Ők az utczán járkáltak. 23. Pált (Paul) hivom. 24. A vadászok madarakat lövének. 25. Folytassa elbeszélését! 26. Disznót hizlalunk. 27. Ki szállítja a czukrot? 28. Ebéd előtt nem olvasgatok újságot és nem faragcsálok.

Fragen:

Mi olvasztja a havat?	Mi szakad könnyen?
Mit lel, ki korán kel?	Miért alszik a gyermek?

Aufgabe 79.

1. Wir sind erschrocken. 2. Ich habe Sie erschreckt. 3. Wir haben Sie zeitlich geweckt, Sie sind aber nicht aufgestanden. 4. Sie bemühen sich sehr. 5. Ich bemühe Sie sehr. 6. Wenden Sie sich gegen mich (felé-m)! 7. Ich wende Sie gegen mich. 8. Wir werden unsere Lektionen übersetzen. 9. Der Fisch schwimmt im Wasser herum. 10. Schlechte Leinwand reißt. 11. Was bereitet sich hier vor? 12. Wir werden Blumen abreißen (pflücken). 13. Das Holz brennt. 14. Wer schmelzt das Eisen? Der Schmied. 15. Die Leinwand trocknet. 16. Wer trocknet die Leinwand? 17. Der Schneider verfertigt Westen. 18. Die Stadt verschönert sich. 19. Die Gans mästet sich (wird dick). 20. Wir sieden Wasser. 21. Die Kinder sind auf der Gasse herumgegangen. 22. Wann sind Sie gestern gekommen? 23. Wer schoß einen Vogel? 24. Wir kommen immer zeitlich. 25. Du rufst den Schneider und wir rufen den Schuhmacher. 26. Was brennt dich?

Unterhaltung.

Hogy híják az ön barátját!	Lászlónak híják.
Mikor jön haza barátja?	Ma csak este jön haza.
Kit hítt ön a szobába?	Bátyámat híttam, mert édes atyánk beszélni kivánt vele.
Hány órakor jött haza tegnap?	Tegnap ebéd után haza jöttem.
Mit csinált tegnap mikor engem itthon (zu Hause) nem talált?	Egy óráig az utczán járkáltam.
Miért tanul mindig oly szorgalmasan?	Mert vizsgálatra készülök.
Mit fordít most?	Most egy szép elbeszélést németre fordítok.
Tud németből magyarra fordítani?	Tudok, de jobban fordítok francziából magyarra.
Kihez fordul, ha valamit nem tud fordítani?	Akkor tanítómhoz fordulok.
Mit akar tőlem?	Azt akarom, hogy ne mozduljon és hogy itt maradjon.
Hová repül az a madár?	Az a székre repül.
Miből készül a kenyér?	Az lisztből készül.

Fünfunddreißigste Lektion.

Über die Vorsilben der Zeitwörter.

§ 1. Vorsilben, mit denen Zeitwörter im Ungarischen zusammengesetzt erscheinen, sind namentlich:

ki aus, heraus.

Beispiele:

kinézni herausschauen, kimondani aussagen.

át, keresztül über, durch, hindurch.

NB. Im Sinne von „durch" (= hindurch) verlangen beide Vorsilben das an das Hauptwort zu knüpfende Suffix -on, -en, -ön, -n. Beispiele:

a folyó-n átmenni \ durch den Fluß (hindurch)
a folyó-n keresztülmenni / gehen.

In Bezug auf persönliche Fürwörter setzt man rajtam, rajtad, u. s. w. Beispiel:

a golyó átment rajtad, rajta.
Die Kugel ist durch dich, ihn (sie, es) hindurchgegangen.

Hingegen: átolvasta a levelet er hat den Brief überlesen,
átszáll más vonatra er steigt auf einen anderen Zug über oder um (átszállni umsteigen, übersteigen).

be ein, hinein.

Beispiel:

benézni hineinschauen, belátni einsehen.

le ab, herab.

leszállni absteigen, lejárni ablaufen (Zeit), herabgehen.

össze zusammen.

Z. B. Összeszámítani zusammenrechnen.

meg er=.

NB. Diese Vorsilbe verstärkt meist die Bedeutung des Zeitwortes und gibt ihm den Sinn der Vollendung der ausgedrückten Handlung, wie etwa die deutsche Vorsilbe „er", zuweilen ändert sie die Bedeutung des Zeitwortes. Beispiele:

tanulni lernen, megtanulni erlernen,
tudni wissen, megtudni erfahren (eine Nachricht).

el ver, weg, ab, be.

Beispiele:

elküldeni wegschicken, abschicken, eltagadni ableugnen,
elhagyni verlassen, elvégezni beendigen.

fel auf.

Beispiele:

feladni aufgeben, felkiáltani aufschreien.

vissza zurück.

Beispiele:

visszanézni zurückschauen, visszaküldeni zurückschicken.

Wortfolge.

1) Im behauptenden Satz wird die Vorsilbe nicht vom Zeitworte getrennt, wenn der Nachdruck auf ihr liegt, sonst erfolgt Trennung der Vorsilbe, die nachgesetzt wird:

elküldöm a könyvet ich schicke das Buch ab,
én küldöm el a könyvet ich schicke das Buch ab,
a könyvet küldöm el ich schicke das Buch ab.

2) Im Verneinungssatz wird die Vorsilbe getrennt und bleibt vor dem Zeitwort oder wird ihm nachgesetzt:

nem tanulom meg leczkémet \ ich erlerne meine Lektion
meg nem tanulom leczkémet / nicht.

3) Im fragenden Satz erfolgt Trennung, wenn der Nachdruck nicht auf der Vorsilbe liegt, oder der Satz mit einem fragenden Für- oder Umstandswort beginnt. Liegt der Nachdruck auf der Vorsilbe, so tritt keine Trennung ein:

Az erdőn ment át? Ist er durch den Wald gegangen?
Ki ment át az erdőn? Wer ist durch den Wald gegangen?
Átment az erdőn? Ist er durch den Wald hindurchgegangen?
Miért ment át az erdőn? Warum ist er durch den Wald gegangen?
Neki adjam át a könyvet? Soll ich ihm das Buch übergeben?

4) Im fragend-verneinenden Satz wird die Vorsilbe nachgesetzt, z. B.:

Nem küldöd el a levelet? Schickst du den Brief nicht ab?

5) Im befehlenden Satz und im befehlend-verneinenden wird die Vorsilbe dem Zeitwort nachgesetzt, außer wenn sie besonders betont erscheint:

Ne nézzen ki az ablakból! Schauen Sie nicht aus dem Fenster heraus!
Ki ne nézzen! Schauen Sie nicht heraus!
Ne benézzen, hanem visszanézzen! Schauen Sie nicht hinein, sondern zurück!

Wörter.

Öröm (Akk.: öröm-et) Freude	bátorság Mut
szám Zahl, Nummer	só Salz; tű Nadel

elmúlik vergeht	beutaz bereist
megmond sagt	kibuvik schlüpft heraus
kihoz bringt heraus	kiás gräbt aus
behoz bringt herein	átszúr durchsticht
hibáz fehlt (macht Fehler)	többé mehr
felfedez entdeckt	épen soeben, gerade.

Aufgabe 80.

1. Küldje vissza ezt a könyvet! 2. Ne szálljatok át más vonatra! 3. Megtanulta leczkéjét? Még nem tanultam meg. 4. Ki hozta ki a szobából azokat a székeket? 5. Átolvastad már feladatodat? 6. Behozzam a könyveket? Ne a könyveket, hanem a tollakat hozza be. 7. Mikor tudta meg azt az újságot? 8. Ha hibáztam, el nem tagadom. 9. Nem hagyom el önt, mert tudom hogy becsületes ember. 10. Öcsém felkiáltott örömében. 11. Most adja vissza a könyvet? Nem most adom vissza, csak holnap. 12. Összeszámítom ezeket a számokat. 13. Nem ezeket számitom össze, hanem azokat. 14. Kolumbus Amerikát fedezte fel. 15. Lajos nem vesztette el bátorságát. 16. Két év alatt beutazta a földet. 17. A fiú kibúvik az asztal alól. 18. Ne szaldjon el (weg) tőlem! 19. A sót nagy darabokban ássák ki a földből. 20. Az elmúlt idő nem tér vissza többé.

Fragen:

Mit teszek, ha hibáztam?	Mit csinált öcsém örömében?
Miért nem hagyom el önt?	Ki fedezte fel Amerikát?
Visszatér az elmúlt idő?	Mit fedezett fel Kolumbus?

Aufgabe 81.

1. Wer zählt diese Zahlen zusammen? 2. Verlassen Sie mich nicht! 3. Schicken Sie mir die Bücher morgen zurück. 4. Von wem haben Sie diese Nachricht erfahren? 5. Leugne es nicht ab, wenn du gefehlt hast! 6. Warum schreit der Knabe auf? 7. Lies die Lektion durch und erlerne sie dann (azután)! 8. Gib das zurück, was du bekommen hast! 9. Wer hat Amerika entdeckt? 10. Unter was schlüpft der Knabe hervor? 11. Soll ich (Präsens Konjunktiv) aus diesem oder aus jenem Fenster auf die Gasse herausschauen? 12. Laufe nicht auf den Berg hinauf (fel)! 13. Sollen wir hier in einen andern Zug umsteigen? 14. Er hat dies eingesehen (belát). 15. Hier ist ein Apfel, stich diese Nadel durch ihn. 16. Hast du schon Ungarn bereist?

Unterhaltung.

Mikor tér vissza barátja Amerikából?	Azt nem mondom meg.
Átolvasta már levelemet?	Még nem olvastam át, csak (erst) most akarom átolvasni.
Ki szúrta át ezt a tűt ezen az almán?	Én szúrtam át rajta.

Hol tanulta meg a magyar nyelvet? — Debreczenben tanultam meg.
Hol szállunk át más vonatra? — Kassán és Miskolczon.
Ki szállt le a kocsiról? — Öcsém szabója, a ki épen Nagyváradról megérkezett.
Kinek mondjam meg ezt az újságot? — Ne mondja meg senkinek!

Wörter.

Szamár Esel, szamar-am mein Esel
gondol denkt
hord trägt
átgázol durchwatet
zsák Sack
dől stürzt
felkel steht auf
érez fühlt
megkönnyebbül wird leichter
nem sokára bald
szivacscsomag ein Bündel Badeschwämme
megterhel belastet
kedv Lust
hanyatt feküdt hat sich auf den Rücken gelegt
súlyos schwer
szívni saugen
lett ist geworden.

Aufgabe 82.

A szamár és a só.

Egyszer nagy teher (Last) sót hordott a szamár. A mint (als) egy folyón át akart gázolni, a zsákjával együtt (zusammen) a vízbe dőlt. Midőn (als) újra felkelt, azt érezte, hogy megkönnyebbült a zsákja. Nem sokára ezután (hernach) szivacscsomaggal terhelték meg a szamarat. A folyóig jó kedvvel ment, mert azt gondolta, hogy majd (schon), a zsák ismét (wieder) megkönnyebbül, s azért (darum) most szándékosan (absichtlich) hanyatt feküdt a vízben. De a szivacscsomag annyi vizet szivott magába, hogy még sokkal súlyosabb lett, mint azelőtt (ehedem) volt.

Sechsunddreißigste Lektion.

Die Adverbien. (A határozók.)

Die Adverbien zeigen bei Zeitwörtern die Art und Weise der Thätigkeit, bei Eigenschaftswörtern den Grad der Beschaffenheit an.

Bildung der Adverbien.

Sie werden am häufigsten von Eigenschafts- oder Mittelwörtern durch Anfügung der Silben -on, -*an*, -en, oder des

Buchstabens -n (bei Adjektiven die auf Vokale endigen), oder aber durch Anfügung der Silben -ul, -ül, -l gebildet, z. B.:

1.

gazdag reich, gazdagon reichlich,
magas hoch, magasan hoch (als Adverb),
okos klug, okosan klüglich, klug,
fáradt müde (Partizip des Perfekts von fáradni), fáradtan müde,
állandó beständig (Part. der Zukunft v. állni), állandóan beständig,
lassú langsam, lassan langsam,
szép schön, szépen schön,
gyönge schwach, Adv.: gyöngén schwach, schwächlich.

2.

Magyar ungarisch, Adv.: magyarul
német deutsch, Adv.: németül,
olasz italienisch, Adv.: olaszul,
franczia französisch, Adv.: francziául,
jó gut, Adv.: jól; gonosz böse, gonoszúl,
kellemetlen unangenehm, Adv.: kellemetlenül,
váratlan unerwartet, Adv. váratlanul.

Bemerkung.

1) Die aus Partizipien auf ó, ő abgeleiteten erhalten -an, -en, wie z. B. állandóan beständig.

2) Die aus Adjektiven, die Nationen bezeichnen, gebildeten werden, wie aus dem Vorstehenden ersichtlich, mit -ul, ül abgeleitet, ebenso jene, die von Eigenschaftswörtern gebildet sind, die auf atlan, etlen, talan, telen endigen.

Vergleichungsstufen der Adverbien.

1) Alle diese abgeleiteten Adverbien sind einer Steigerung fähig; dabei treten die Silben -an, -en, -ul, -ül an den Komparativ oder Superlativ des Wortes, von dem sie abgeleitet sind.

gazdagabban reichlicher,
magasabban höher,
okosabban klüger,
lassabban langsamer,
leggazdagabban am reichsten, reichlichsten,
legokosabban am klügsten.

2) Jó bildet sein Adverb im Positiv mit l, also jól (gut). Den Komparativ und Superlativ aber mit -an, also: jobban besser, legjobban am besten.

Wörter.

Rét Wiese	érkezik langt an, kommt an
jár geht	megajándékoz beschenkt.

Aufgabe 83.

1. Ő jól beszél magyarul és németül. 2. Én jobban beszélek magyarul mint németül. 3. A madár magasan repül. 4. Ők olaszul tanulnak. 5. Bátyám váratlanúl érkezett. 6. Jó tanulók okosan felelnek. 7. Az úr gazdagon megajándekozta szolgáját. 8. Lassan járjatok! 9. Szépen irtunk. 10. Az én öcsém okosabban felel, mint a tied. 11. Az ökör lassabban jár, mint a ló. 12. Ki felel legokosabban? 13. Türelmetlenül várjuk önt. 14. Ezt te tudod legjobban. 15. A gyermekek vigan szaladtak a rétre.

Fragen:

Hogy repül a madár?
Milyen tanulók felelnek okosan?
Kinek öcscse felel okosabban, az enyém vagy a tied?
Hová szaladtak a gyermekek?

Aufgabe 84.

1. Ich schreibe gut. 2. Du schreibst schlecht. 3. Wir sprechen besser als ihr. 4. Mein Freund lernt italienisch. 5. Die Nachricht kam unerwartet an. 6. Sprechen Sie langsam! 7. Antworte klüger! 8. Wir haben Sie ungeduldig erwartet. 9. Das weiß ich besser als du. 10. Er weiß es am besten. 11. Sprechen Sie deutsch? Ich spreche, aber noch nicht gut. 12. Jene Krähen fliegen hoch. 13. Antwortet nicht schnell! 14. Andreas läuft immer am schnellsten. 15. Ladislaus hat uns am reichsten beschenkt. 16. Ihr habt ihn am reichlichsten beschenkt.

Unterhaltung.

Beszél angolul?	Angolul nem beszélek
Jól tudta a fiú a leczkét?	Ma jól tudta, de tegnap nem tudta, mert nem tanulta.
Ki tudja leczkéjét jobban, én vagy ön?	Ön mindig jobban tudja.
Mért nem felelt okosabban?	Azért nem feleltem okosabban, mert nem tudtam leczkémet.
Miért nem ir szebben?	Mert nem tudok.

Siebenunddreißigste Lektion.

Die gebräuchlichsten Bindewörter. (Kötőszók.)

§ 1. Solche sind:

Ámbár obgleich	és, s, meg und	mert weil
bár obgleich	ha wenn	mialatt während
de aber	hogy daß	midőn als

mielőtt ehe
míg bis, während
mind - mind sowohl - als auch
minél - annál je - desto
mintha als ob
miután nachdem
nemcsak - hanem nicht nur - sondern auch
részint - részint teils - teils
sem - sem (mit dem Imperativ se - se) weder - noch
vagy oder
vagy - vagy entweder - oder
vajjon ob.

Bemerkungen.

1) Sem — sem „weder — noch" verlangt, wenn es sich auf das Zeitwort bezieht, als zweite Negation wiederholtes nem:

Ma sem nem dolgoztam, sem nem játszottam.
Heute habe ich weder gearbeitet noch gespielt.

Sonst jedoch ein einfaches nem, auch wenn es sich auf den Infinitiv anderer, mit einem dritten Verb verbundener Zeitwörter bezieht.

Sem jót sem rosszat nem tesz.
Er thut weder Gutes noch Schlechtes.
Nem irok sem a tanítónak, sem a szabónak.
Ich schreibe weder dem Lehrer noch dem Schneider.
Sem játszani sem tanulni nem akarok.
Ich will weder spielen noch lernen.

2) Vagy heißt „oder", ferner „du bist" (zweite Person von lenni sein) und auch: „beiläufig", „etwa".

Ott vagy ötven ember volt.
Dort sind etwa (beiläufig) fünfzig Menschen gewesen.

3) Hogy heißt: „daß", „wie" (in Fragen), „damit"; in letzterem Sinne steht es mit dem Präsens des Konjunktivs:

Tudom,*) hogy mindig szorgalmasan tanulsz.
Ich weiß, daß du immer fleißig lernst.
Hogy beszél oroszul? Wie spricht er russisch?
Azért magyarázom meg neked a dolgot, hogy jobban értsed.
Ich erkläre dir die Sache (darum), damit du sie besser verstehst.
(Megmagyaráz erklärt.)

§ 2. Einige Zeitwörter lassen den Vokal ihrer letzten Silbe vor vokalisch anlautenden Suffixen ausfallen, so z. B. namentlich: jegyez (megjegyez) bezeichnet, notiert, merkt sich, közöl teilt mit (valami-t valaki-vel jemand etwas), töröl wischt ab, érdemel verdient (nicht: erwirbt Geld), őriz bewacht, hütet, z. B.

törl-ök ich wische ab, töröl-sz du wischest ab,
törl-ünk wir wischen ab, u. s. w.

---

*) Vor Sätzen, die mit «hogy» beginnen und die als Objekt des vorangehenden transitiven Zeitwortes angesehen werden können, steht letzteres in der objektiven Form.

Wortfolge.

Bei sem — sem tritt in Bezug auf ein mit einer Vorsilbe zusammengesetztes Zeitwort die zweite Verneinung in der Regel zwischen Vorpartikel und Verb.

Se vissza ne menj, se itt ne maradj, hanem haza menj! Geh weder zurück, noch bleibe hier, sondern geh nach Hause.

Wörter.

Jutalom Lohn
iskola Schule
felir schreibt auf
igér, megigér verspricht
rendszerint gewöhnlich
kikefél bürstet aus
elolvas liest zu Ende, liest
kimenni, bemenni hinaus-, hineingehen
felkel steht auf
felkelt weckt auf.

Aufgabe 85.

1. Tudom, hogy szorgalmas fiú. 2. Barátom nem csak angolul, hanem németül és francziául is tanul. 3. Mit hozzak, vajat vagy sajtot? 4. Mielőtt megmondom, igérd meg nekem azt, hogy másnak nem mondod. 5. Minél szorgalmasabban tanulsz, annál jobban fogod tudni leczkédet. 6. Azért nem jöttem, mert nem tudtam, hogy már megérkeztél. 7. Mit közölt veletek? 8. Nyolcz meg nyolcz tizenhat. 9. Vagy engedelmeskedjél, vagy menj ki a szobából. 10. Nem tudom, vajjon jól feleltem. 11. Ugy tesz, mintha mindent értene. 12. A kosárban vagy huszonöt körte van. 13. Ő sem vissza nem küldötte könyvemet, sem el nem olvasta. 14. Mi jutalmat érdemlünk. 15. Azért közlöm veled, hogy neki is megmondjad. 16. Mit jegyzett a könyvbe? Én semmit nem jegyeztem beléje. 17. Őrzöm magamat a rosszaktól.

Aufgabe 86.

1. Zwanzig und einunddreißig sind einundfünfzig. 2. Obgleich ich nicht gut ungarisch spreche, verstehe ich ihn. 3. Gehorchet nicht nur eueren Eltern, sondern auch eueren Lehrern. 4. Sowohl deine Freunde als auch meine Schwestern sind jetzt in der Schule. 5. Wenn du nicht lernst, wirst du nichts wissen. 6. Du hast deine Lektion nicht gekannt (tudtad), weil du sie nicht gelernt hast. 7. Als ihr ins Zimmer getreten seid, ist er auf dem Kanapee gesessen. 8. Während du schreibst, lese ich dieses Buch. 9. Gehorche oder entferne dich aus dem Zimmer! 10. Weder mein Vater, noch meine Mutter weiß von der Sache. 11. Ich weiß nicht, ob er kommen werde. 12. Im Theater sind gestern beiläufig fünfhundert Menschen gewesen. 13. Du schreibst auf und ich wische ab. 14. Er ist weder in den Garten hinausgegangen, noch in das Zimmer hineingegangen. 15. Ihr hütetet euch immer vor (ung.: von) jenem Menschen.

Unterhaltung.

Kivel közölte ezt a hirt?	Azt még senkivel nem közöltem.
Kitől kapta ezt a kést, tanítójától, vagy szabójától?	Sem tanítómtól, sem szabómtól nem kaptam, hanem a gróf szolgájától.
Hány órakor kel fel rendszerint?	Rendszerint hat órakor kelek, csak vasárnap néha hétkor kelek.
Megmondta már a szolgának, hogy kefélje ki a kabátját?	Még nem mondtam meg neki.
Ki keltette fel önt, mikor falun lakott?	Gazdámnak kis fia keltett fel.
Miért nem jegyezte meg magának azt, a mit tanítója mondott?	Azért nem jegyeztem meg magamnak, mert németül beszélt és mert nem értettem jól, a mit mondott.

Achtunddreißigste Lektion.

Die unregelmäßigen Zeitwörter ohne -ik.

§ 1. Solche sind:

1. *megy* (mén, megyen) er, sie, es geht.
(Infinitiv: menni).

Beispiele:

Most a templomba *megyek*. Ich gehe jetzt in die Kirche.	Mi is gyakran *megyünk* oda. Wir gehen auch oft dorthin.
Kivel *megysz (mész)* ma este városba? Mit wem gehst du heute Abend in die Stadt?	Most nem mehetek (me-het-ek), mert dolgom van. Jetzt kann*) ich nicht gehen, weil ich zu thun habe.

Die übrigen Personen der Mehrzahl des Präsens, Indikativ, sowie alle übrigen Zeiten werden mit men (bezüglich mehet) gebildet, z. B.:

mentek ihr gehet, mennek sie gehen, menék ich ging, mentél du bist gegangen, u. s. w. Infinitiv: menni gehen, me-het-ni (nicht men-het-ni) gehen können.

2. *Van* ist.

Indikativ, Präsens: vagy-ok ich bin, vagy-unk wir sind, vagy du bist, vagy-tok ihr seid, vannak sie sind.

Imperfekt. Die Suffixe des Imperfektums (Lekt. 31) treten an val, also: valék ich war, valál du warst, u. s. w.

---

*) Siehe Seite 139.

Perfektum. Die Suffixe treten an vol, also: voltam ich bin gewesen, voltál du bist gewesen, u. s. w. (Plusquamperfektum ebenso mit nachgesetztem vala.)

Futurum. Lesz-ek ich werde sein, lesz-esz du wirst sein, u. s. w. (Suffixe der Gegenwart des Indikativs.)

Auch: lenni fogok, lenni fogsz u. s. w., oder: le-endek, le-end-sz, u. s. w.

Futurum exaktum: le-end-ett-em oder lenni fogtam u. s. w.

Konjunktiv (und Imperativ), Präsens. Das Konjunktivzeichen j erweicht den Zeitwortstamm zu legy, an das die Suffixe -ek, -en, -ünk, -etek, -enek treten. Also legy-ek daß ich sei, legy-en daß er sei, u. s. w. Die zweite Person lautet (mit Dehnung) légy daß du seiest, sei! Legy-ünk, legy-etek, legy-enek.

Optativ, Präsens: vol-nék ich wäre, vol-nál du wärest, 2c. (Suffixe Seite 114.)

Partizipien: val-ó seiend, vol-t gewesen (= der dritten Person des Perfekts, Einzahl) le-endő zu seiend.

Gerundien: leve seiend (auch gedehnt: léve), levén indem, nachdem ich war, du warst, u. s. w. (auch gedehnt: lévén).

Ferner: le-het-ek ich kann sein, le-het-ék ich konnte sein, u. s. w.

Bemerkungen.

1) Der Infinitiv lenni (sein) wird oft mit dem Dativ des Haupt- oder Eigenschaftswortes verbunden, z. B.

szépnek lenni kellemes schön zu sein ist angenehm.

2) Die dritte Person der Ein- und Mehrzahl der Gegenwart (Indikativ) des Zeitwortes lenni „sein" (also van und vannak) muß mit nem und is nem (= sem) zusammengezogen werden:

nem van = nincs, nem vannak = nincsenek;
is nem van (= sem van) = sincs, is nem vannak (= sem vannak) = sincsenek.

In anderen Zeiten findet keine Zusammenziehung statt, sie kann aber auch nur dann eintreten, wenn im Ungarischen van oder vannak gesetzt werden müssen: dies ist der Fall: wenn sie dem deutschen „es gibt" entsprechen; wenn sie „befindet sich" („befinden sich"), „hält sich auf", „halten sich auf", „besteht", „existiert", („bestehen", „existieren") bedeuten; wenn sie statt „haben" stehen; bei gewissen Zeitangaben. Beispiele:

Magyarországban szép lovak vannak.
In Ungarn gibt es schöne Pferde.

Magyarországban nincsenek (= nem vannak) párduczok.
In Ungarn gibt es keine Panther.

Magyarországban sincsenek (= sem vannak) párduczok. Auch in Ungarn gibt es keine Panther.

Öcsém a teremben van oder nincs. Mein jüngerer Bruder ist (oder: ist nicht nicht) im Saale.

Nincsenek boszorkányok. Es existieren keine Hexen.

Nekem van oder nincs kosaram. Ich habe einen (oder keinen) Korb.

Ma igen meleg van. Heute ist es sehr warm.

Ma nincs meleg. Heute ist es nicht warm.

NB. In anderen Fällen wird van, vannak im Ungarischen weggelassen. Die dritte Person (Ein- und Mehrzahl) der übrigen Zeiten: vala war, valának waren, volt ist gewesen, u. s. w. muß immer, so wie im Deutschen, gesetzt werden.

3. *Lesz, vesz, tesz, hisz, visz.*

(Infinitive: lenni, venni, tenni, hinni, vinni. Zu etwas werden, nehmen (kaufen), thun (machen, legen), glauben, tragen (führen).

Alle fünf Zeitwörter erhalten weiche Suffixe und hängen im **Indikativ**, Präsens, die Suffixe dieser Zeit an die angeführten Stämme, z. B.: leszek ich werde, veszesz du nimmst, kaufst, tesz er thut, macht, legt, hiszünk wir glauben, u. s. w.

Objektive Form: vesz-em ich nehme es, u. s. w.

Die Suffixe des Imperfektums treten an lev, vev, tev, hiv, viv, z. B. levék ich wurde, vevél du nahmst, kauftest, teve er that, u. s. w. Objektive Form: vev-ém ich nahm es, u. s. w.

Bemerkung.

In der dritten Person der Einzahl des Imperfektums wird statt leve, veve, teve seltener auch lőn, tőn, vőn gebraucht.

Die Suffixe des Perfektums treten an lett, vett, tett, hitt, vitt. Lettem ich bin geworden, vettél du hast gekauft, hitt er hat geglaubt. Objektive Form: vett-em ich habe es gekauft, tett-ed du hast es gethan, u. s. w.

Im (einfach.) Futurum treten die Suffixe an le, ve, te, hi, vi, z. B.

le-end-ek ich werde werden, ve-end-sz du wirst kaufen, u. s. w.

Objektive Form: ve-end-em ich werde (es) kaufen, u. s. w.

Oder: lenni fogok, fogsz, u. s. w.

Konjunktiv, Präsens. Legyek ich werde, légy du werdest, 2c. wie das Präsens des Konjunktivs von van. Ebenso: vegyek, végy u. s. w., tegyek, tégy u. s. w., higyek, higy u. s. w.

Objektiv: vegyem u. s. w.

Optativ, Präsens ist aus den Infinitivstämmen len, ven, ten u. s. w. zu bilden, also: lennék ich würde werden, ven-nél du kauftest, würdest kaufen, ten-ne er (sie, es) machte, würde machen.

Objektiv: ven-ném ich kaufte (es), würde es kaufen, u. s. w.

Partizipien, Gegenwart, levő (lévő), vevő (vévő), tevő (tévő), hivő, vivő.

Perfektum: lett, vett, tett, hitt, vitt.

Futurum: leendő, veendő, u. s. w.

Gerundien: leve (léve), veve (véve), teve (téve), hive, vive; levén (lévén), vevén (vévén), tevén (tévén), hivén, vivén.

Le-het*) kann sein, ve-het kann kaufen, u. s. w.

Vétet*) läßt kaufen, tétet läßt thun, hitet läßt oder macht glauben, vitet läßt tragen.

Bemerkungen.

1) Wie aus dem Angeführten ersichtlich ist, haben die Zeitwörter van und lesz manche Formen gemeinsam (z. B. leszek: ich werde sein und: ich werde zu etwas).

2) In der objektiven Konjugation lautet die 2. Person der Einzahl im Präsens des Konjunktivs neben vegyed, tegyed, higyed, vigyed: vedd, tedd, hidd, vidd.

3) Die Zeitwörter megy, van, lesz sind intransitiv, können also in der objektiven Form nicht abgeändert werden. Hingegen sind die übrigen vier transitiv und müssen daher in gewissen Fällen [Lekt. 19, Lekt. 24 NB., Seite 112 (egymás)] nach der objektiven Form abgeändert werden.

Wörter.

István Stefan
halál Tod
Péter Peter
Kaziczy Kazinczy (ungar. Dichter)
követő Nachfolger
lakás Wohnung
árú Ware; vevő Käufer
földrengés Erdbeben
boszorkány Hexe
vendéglő Restaurant
szent heilig
fösvény geizig
boldog glücklich.

Aufgabe 87.

1. Higyje, a ki akarja. 2. Ne higyjünk mindenkinek. 3. Vedd kezedbe ezt a kést. 4. Szent István halála után, Péter lett a magyarok királya. 5. Kazinczy és követői ujjá tették nyelvünket. 6. Én nem vennék annyit mint ő. 7. Vidd vissza ezt a pénzt. 8. Sok kézműves az árút a városba viszi. 9. Ott találni a legtöbb vevőt. 10. Zágrábban nagy kárt tett egy földrengés. 11. Hová vittétek a székeket? 12. Mi soha nem hittünk volna boszorkányokban. 13. Ők szegénynyé tevék a népet. 14. Végy te is új kalapot! 15. Hová ment az úr? A városba. 16. Jön velem? Most nem mehetek, mert dolgom van. 17. Ma este a színházba megyek. 18. Vitessétek ezen kosarakat a kertbe! 19. Ki hinné ezt? 20. Mivé lesz az égő fa? 21. Az nem lehetett és most sem lehet.

---

*) Siehe Seite 139, 144.

Fragen:

Miben nem hittünk volna soha?
Ki lett a magyarok királya, szent István halála után?
Hová viszi árúit a kézműves?
Mi tett nagy kárt Zágrábban?

Aufgabe 88.

1. Er trug ein Buch. 2. Wir trugen Sessel in den Saal. 3. Es ist nicht angenehm, arm zu sein, aber es ist angenehm, reich zu sein. 4. Sei nicht geizig! 5. Seid nicht faul! 6. Der Schnee wird zu Wasser. 7. Auch das Eis ist zu Wasser geworden. 8. Ich würde mehr kaufen, wenn ich mehr Geld hätte. 9. Du hättest es geglaubt, wenn er immer die Wahrheit (igaz) gesagt hätte. 10. Dies hat nicht sein können. 11. Nachdem er dies Messer auf den Kasten gelegt hatte, ging er hinaus. 12. Wir haben Butter und Käse kaufen lassen. 13. Wir wären glücklicher, wenn wir ihm (neki) nicht geglaubt hätten. 14. Was thun Sie jetzt? Ich lege das Messer auf den Tisch. 15. Ein Erdbeben hat großen Schaden gemacht. 16. Wir glauben nicht an (= in) Hexen. 17. Der Handwerker wird seine Waren in die Stadt tragen. 18. Tragen Sie den Korb zurück! 19. Wohin sind die Agenten gegangen? 20. Gehst du mit dem Lehrer oder mit dem Beamten?

Unterhaltung.

Hol volt tegnap este?	Tegnap a vendéglőben voltam.
Miért nem volt öcscse a vendéglőben?	Ő is ott volt volna, ha annyi dolga nem volt volna.
Mit vett nénjének?	Szép új kalapot vettem neki.
Maga vette vagy pedig vétette?	Magam vettem, mert ajándékot mindig magam veszek.
Hová vitte a vargája a czipőt?	A városba vitte.
Ki tette a kulcsot a székre?	A szolga tette oda.
Hová menne, ha pénze volna?	Akkor (dann) a színházba mennék.
Hová megy ma délután?	Azt most még nem tudom.
Mit venne, ha sok pénze volna?	Akkor házat vennék Budapesten.
Vegye ezt a könyvet és vigye a hivatalnok lakására.	Mikor vigyem oda?

Neununddreißigste Lektion.

Über die Art, wie die deutschen Hilfszeitwörter ins Ungarische zu übertragen sind.

„Dürfen".

§ 1. „Dürfen" in Verbindung mit einem anderen Zeitwort wird in der Regel mit szabad (erlaubt, frei) und dem sogenannten persönlichen Infinitiv übersetzt, den man erhält, wenn man an den Zeitwortstamm die Suffixe

Einzahl	1. Person	*-nom*,	weich:	*-nem (-nöm)**)
	2. „	*-nod*,	„	*-ned (-nöd)**)
	3. „	*-nia*,	„	*-nie*
Mehrzahl	1. Person	*-nunk*	„	*-nünk*
	2. „	*-notok*	„	*-netek (-nötök)**)
	3. „	*-niok*	„	*-niök*

hängt. Das die Person bezeichnende Wort kommt in den Dativ, das persönliche Fürwort kann wegbleiben.

Beispiele:

Szabad (nekem) kérdeznem? Darf ich fragen?

Önnek nem szabad ir-nia. Sie dürfen nicht schreiben.

Ezt nem volna szabad ten-nem. Dies dürfte ich nicht machen, würde ich nicht machen dürfen (tenni thun).

Öcsémnek nem szabad beszélnie. Mein (jüngerer) Bruder darf nicht sprechen.

(Neki) nem volt szabad ir-nia. Er hat nicht schreiben dürfen.

Úgy nem lesz szabad (önnek) kérdez-nie. So werden Sie nicht fragen dürfen.

„Können" = „wissen" heißt tudni.

Tud magyarul irni? Können Sie (er, sie, es) ungarisch schreiben? (Wörtlich: Wissen Sie ung. zu schreiben?)

Tudok irni, da ma nem irhatok, mert dolgom van. Ich kann (verstehe zu) schreiben, aber heute kann ich nicht schreiben, weil ich zu thun habe.

„Mögen".

§ 2. Es wird im Ungarischen meist durch akarni wollen, szeretni lieben, kedv Lust oder durch das Präsens des Optativs ausgedrückt. Drückt „mögen" eine Ungewißheit aus, umschreibt man es meist mit talán (vielleicht), lehet (kann sein).

Beispiele:

Ma nem akarok irni oder ma nincs kedvem irni. Heute

Szeretném egyszer látni Budapestet. Ich möchte (würde

---

*) Für Zeitwörter, die in der letzten Stammsilbe ö oder ü enthalten.

mag ich nicht schreiben (wörtlich: Heute will ich nicht schreiben, habe ich keine Lust zu schreiben).
Megmondanám, ha tudnám.
Ich möchte (würde) es sagen, wenn ich es wüßte.

lieben), einmal Budapest zu sehen.
Talán úgy van (oder: úgy lehet), de biztosan nem tudom.
Es mag so sein, aber ich weiß es nicht gewiß (Wörtl.: Vielleicht ist es so (oder: es kann so sein), aber u. s. w.

Wenn „dürfen" im Deutschen eine Möglichkeit, Ungewißheit ausdrückt, wird es in verschiedener Weise umschrieben, z. B.

Sie dürften sich irren. Ön valószinűleg csalódik (= Sie irren wahrscheinlich), oder: úgy látszik, hogy csalódik es scheint (so), daß Sie irren.

Es dürfte so sein. Alkalmasint úgy van (wahrscheinlich ist es so), oder: úgy lehet es kann so sein, (lehet = kann sein).

„Können".

§ 3. Es wird mittelst des an den Stamm tretenden Suffixes -hat (weich: -het) ausgedrückt und das Zeitwort wird dann wie das ursprüngliche Zeitwort nach der subjektiven, nach der Form auf ik, oder wenn es transitiv ist, in gewissen Fällen (Lektion 19 Bemerkungen, Lekt. 24 NB. und Seite 112 [egymás]) nach der objektiven Form abgeändert:

tanul er lernt; tanul-hat er kann lernen
tanul-hat-ok ich kann lernen
tanul-hat-t-am ich habe lernen können
tanul-hat-ott er hat lernen können
tanul-hat-ni fogok ich werde lernen können.
Ma nem tanul-hat-od (objekt.) leczkédet. Heute kannst du deine Lektion nicht lernen.
Infinitiv: tanul-hat-ni lernen können.

kételked-ik er zweifelt
kételked-het-ik er kann zweifeln
kételked-het-em ich kann zweifeln
kételked-het-t-em ich habe zweifeln können
kételked-het-ett er hat zweifeln können
kételked-hes-s-em (daß) ich zweifeln könne
kételked-het-ni zweifeln können.

Wörter.

Hely Ort, Platz
lóvasút Pferdeeisenbahn, Pferdebahn
vasút (Akk.: vasut-at) Eisenbahn

villamos elektrisch
megtilt verbietet
dohányoz raucht (Tabak)
szándékozik beabsichtigt.

Aufgabe 89.

1. Még nem beszélhettél vele? 2. Láthatja azon tornyot? Most még nem láthatom. 3. Láthatnám, ha jobb helyem volna.

4. Tegnap nem tanulhattuk leczkéinket. 5. Tudtok rajzolni? 6. Ha rajzolni tudtam volna, szép képet rajzoltam volna. 7. Tud németül? Még nem tudok. 8. Ők nem irhatának. 9. Mikor fogja megmondhatni? Holnap megmondhatom. 10. Kételkedhetel szavaimban? 11. Nem érthettétek, mert rosszul beszélt. 12. Beszéljen lassan, hogy megérthessük! 13. Megérthetnők önt, ha lassan beszélne. 14. Ők nem irhatták a leveleket, mert dolguk volt. 15. Szabad kimennem? 16. Szabad kérnem azt az újságot? 17. Nem akarná nekem is azt megmondani? 18. Én is szeretnék magyarul tanulni. 19. Mi lehetett az? 20. Lehet, hogy ő is tudta a dolgot (er mag . . . .) 21. Azért adom neked a könyvet, hogy te is olvashassad.

Fragen:

Beszélhetett már vele?
Mit rajzoltunk volna, ha rajzolni tudtunk volna?
Miért nem irhatták a leveleket?
Miért nem érthettük őt?

Aufgabe 90.

1. Können Sie malen (tud)? Ich habe malen gelernt und kann daher (azért) auch malen. 2. Du kannst dich jetzt mit der Sache nicht beschäftigen (-hat-ol). 3. Wir hätten schon schreiben können (-hattunk-volna). 4. Kann (tud) er ungarisch? 5. Wir dürfen nicht laufen. 6. Er hat nicht laut sprechen dürfen, weil er krank gewesen ist. 7. Auch sie*) haben nicht laufen dürfen. 8. Darf ich (um) das Messer (ungar. nur Akkusativ) bitten? 9. Du könntest mehr lernen (-hat-nál). 10. Ich möchte mit Ihnen (eine Person) sprechen. 11. Heute mögen wir nicht spielen. 12. Es mag so sein, aber ich zweifle noch an (ungar.: in) der Sache. 13. Jeder Mensch möchte lange (sokáig) leben. 14. Möchten Sie nicht so freundlich (szives) sein (= Wären Sie nicht = nem volna), mit mir (zu) kommen? 15. Können Sie mir nicht einen besseren Rat geben (-hat)? 16. Sie mögen die Sache besser wissen, aber ich habe sie so gehört. 17. Ich gebe ihm den Brief damit (hogy) er ihn auch lesen könne. 18. Kannst du griechisch?

Unterhaltung.

Miért nem volt szabad tegnap hozzánk jönnie?	Azért nem jőhettem, mert bátyám beteg volt.
Szeret dohányozni?	Most nem szabad dohányoznom, mert az orvos megtiltotta.
Nem szeretne Budapesten lakni?	Szeretnék ott lakni, ha rokonaim is ott laknának.
Hová szándékozik utazni?	Holnap este Kassára utazom.
Vannak Budapesten lóvasutak?	Budapest nagyobb utczáin lóvasutak és villamos vasutak is vannak.

*) Hier muß nekik, weil betont, ausgedrückt werden.

Vierzigste Lektion.

Hilfszeitwörter. (Fortsetzung.)

„M ü s s e n“.

§ 1. „Müssen wird in der Regel mit dem Zeitworte kelleni und dem persönlichen Infinitiv ausgedrückt, in derselben Weise, wie dies bei szabad (Lektion 39, § 1) gezeigt wurde. Kelleni, in Verbindung mit einem zweiten Zeitwort, steht immer in der dritten Person der E i n z a h l der betreffenden Zeit.

Ma (nekem) levelet kell ir-nom. Heute muß ich einen Brief schreiben.	Öcsédnek soha nem kelle otthon marad-nia. Dein jüngerer Bruder mußte (Imperfektum) nie zu Hause bleiben.
Tegnap is kellett levelet ir-nom. Auch gestern habe ich einen Brief schreiben müssen.	Szorgalmasan tanulnia kellend, (kelleni fog). Er wird fleißig lernen müssen.

B e m e r k u n g e n.

1) Kelleni wird auch ohne ein zweites Zeitwort mit dem Dativ verbunden und bedeutet dann „brauchen“, „nötig sein“.

Neki fekete mellény kell. Er braucht eine schwarze Weste (= ihm ist eine schwarze Weste nötig).	Neked új keztyűk kellenek. Du brauchst neue Handschuhe (= dir sind neue Handschuhe nötig).

„S o l l e n“.

§ 2. „Sollen“ wird wie „müssen“ mit kelleni und dem persönlichen Infinitiv ausgedrückt, wenn es so viel bedeutet wie „müssen“; sonst mit dem Präsens des Konjunktivs.

Holnap a városba kell küldönöm. Ich soll (muß) morgen in die Stadt schicken.	Mindennap irjak neked? Soll ich dir jeden Tag schreiben?
	Miért ne beszéljek vele? Warum soll ich nicht mit ihm sprechen?

„W o l l e n“.

§ 3. Dieses wird im Ungarischen, um eine Aufforderung auszudrücken, nicht angewendet, man benützt statt dessen die Ausdrücke tessék (unregelmäßiges Präsens des Konjunktivs und Imperativs, dritte Person der Einzahl von tetszik gefällt), legyen szives, sziveskedjék (szives gefällig, gütig, herzlich, sziveskedik ist gefällig, hat die Güte).

Tessék ide állni! Wollen Sie sich hierher stellen! (ungarisch: es gefalle [Ihnen sich] hieher [zu] stellen).

Sziveskedjék oder legyen szives) megmondani ... wollen Sie (mir) gefälligst sagen (legyen = seien Sie, s. Lekt. 38, [Seite 134).

„Lassen“.

§ 4. Um eine Aufforderung auszudrücken, wird das deutsche „lassen“ im Ungarischen durch das Präsens des Konjunktivs ersetzt.

Gondoskodjunk szüleinkről és rokonainkról! Lasset uns für unsere Eltern und Verwandten sorgen! (= Sorgen wir für unsere Eltern und Verwandten; rokon Verwandter.)

Szeressük felebarátainkat mint önmagunkat!*) Lasset uns unsere Nächsten wie uns selbst lieben! (Felebarát Nächster.)

NB. „Lassen“ wird mit „hagyni“, „megengedni“ ausgedrückt, wenn es im Deutschen „zulassen“, „in einem Zustand belassen“, „erlauben“ bezeichnet.

Ne hagyja nyitva az ajtót! Lassen Sie die Thüre nicht offen!

Engedje meg, hogy még ezt leirjam! Lassen Sie mich noch dies abschreiben (erlauben Sie, daß ich noch dies abschreibe).

Wörter.

Esernyő Regenschirm
béke Friede
kivánság Wunsch
bezár schließt
bemutat stellt vor
gondol denkt, meint
tűz (tüz-em, Akk.: tüz-et) Feuer
ráér hat Zeit
teljesít erfüllt
elmegy (elmennni) geht weg.

Aufgabe 91.

1. Nekünk kosár kell. 2. Hová kell menned? 3. Nem kell mindenkinek hinnünk. 4. Délután az ügynöknél kell lennetek. 5. Mi kell neki? Neki új kalap kell. 6. Sziveskedjenek kissé várakozni. 7. Tessék ezen pamlagra ülni. 8. Legyen szives ezt a pár sort németre fordítani. 9. Ne beszéljünk rosszat senkiről. 10. Mit mondjak bátyjának, ha (önt) ismét keresni fogja? 11. Ott sokat kellett volna dolgoznia. 12. Azt nem kellet volna mondanotok. 13. Engedjétek meg, hogy még ezt a pár levelet leirjuk! 14. Ne hagyjátok nyitva az ablakokat, ha elmentek! 15. Hagyjon nekem békét! 16. Hagyjátok azt a könyvet a helyén! 17. Szomorkodnám, ha azt kellene tapasztalnom, hogy szüleidnek nem engedelmeskedel.

*) Vor magam, magad u. s. w. kann zur Verstärkung ön treten.

Aufgabe 92.

1. Wir müssen heute mit dem Schuhmacher sprechen. 2. Ich brauche einen neuen Hut und du brauchst ein neues Beinkleid. 3. Lasset uns von unseren Freunden nur Gutes sprechen! 4. Wollen Sie sich auf diesen Sessel setzen und ein wenig (kissé) warten, ich komme gleich! 5. Das hättest du ihm nicht sagen sollen. 6. Wohin soll ich ihn führen wenn er ankommt? 7. Müssen Sie noch heute zu dem Agenten gehen? 8. Ich habe nicht kommen können, weil ich ins Theater gehen mußte (im Ungar.: Perfektum). 9. Du mußt gewiß dort sein. 10. Schließen Sie die Thüre, wenn Sie weggehen und lassen Sie auch die Fenster nicht offen. 11. Lassen Sie mich noch diesen Brief lesen. 12. Darf ich um (ungar.: Akkusativ) Feuer bitten? 13. Warum soll ich nicht mit dem Tischler sprechen? 14. Lassen Sie uns in Ruhe! (= Lassen Sie uns in Frieden!) 15. Lassen Sie Ihren Regenschirm zu Hause, es wird heute nicht regnen! 16. Es würde mich sehr schmerzen, wenn ich erfahren müßte, daß du faul bist und nicht gehorchst.

Unterhaltung.

Ert magyarul?	Én igen jól értek magyarul és beszélek is.
Legyen hát (also) szives ezt a pár sort elolvasni.	Mindjárt elolvasom.
Mit ir barátunk Debreczenből?	Azt irja, hogy most igen sok dolga van s hogy azért kivánságát most nem teljesítheti.
Mit gondol, válaszoljak neki ezen levelére?	Válaszoljon neki, ha tetszik, de ne irjon sokat, mert tudom, hogy hosszú leveleket nem szeret olvasni.
Mi kell, kedves barátom?	Nekem igen sok kellene, de mivel (weil) tudom, hogy most nem ér rá velem foglalkozni, nem akarom ma fárasztani.

Wörter.

Gondatlanság Unachtsamkeit, Sorglosigkeit
megparancsol befiehlt
ajtó Thüre (ajtó-ja oder ajtaja*) seine, ihre Thüre)
valami irgend ein
nem sokára bald
azután hernach
kút (Akk.: kut-at) Brunnen
szokás Gewohnheit
szerint gemäß
félénk furchtsam
hiszen ja (nicht Bejahung)
cseveg schwätzt
asszonyság Frau
ér reicht.

*) Lektion 16, Bemerkung.

Aufgabe 93.
Gondatlanság.

Egy gazdag asszony vasárnap templomba ment; de szolgálójának megparancsolta, hogy az ajtót zárja be, nehogy valami kár történjék.

Nem sokára azután a szolgáló a kútra ment, és szokása szerint nyitva hagyta a ház ajtaját. «Asszonyom — gondolá magában, — igen félénk, hiszen az utczán egy lelket sem látok.»

Míg a szolgáló a kútnál más leányokkal csevegett, otthon egy kecske bement az asszonyság nyitott szobájába, melyben egy drága, földig erő tükör állott*).

Fragen:
(Ungarisch zu beantworten.)

1. Milyen asszony ment a templomba?
2. Hová ment az asszony?
3. Mikor ment az asszony a templomba?
4. Mit parancsolt meg szolgálójának?
5. Miért parancsolta meg az asszony szolgálójának, hogy az ajtót zárja be?
6. Hová ment a szolgáló?
7. Minek ajtaját hagyta nyitva?
8. Miért hagyta nyitva az ajtót?
9. Mit gondolt magában?
10. Mi történt, míg a szolgáló a kútnál volt?
11. Mit csinált a kútnál?
12. Kivel csevegett?
13. Kinek szobájába ment a kecske?
14. Mi állott a szobában?
15. Milyen tükör állott a szobában?

Einundvierzigste Lektion.

„Lassen". Das Passivum des Zeitwortes.

§ 1. Wenn „lassen" das Vollbringenlassen einer Handlung durch eine andere Person ausdrückt, wird es, wie auch das Passivum des Zeitwortes durch die Anhängsilben -at, -et oder -tat, -tet ausgedrückt.

Fogad-ni empfangen, fogad-tat-ni empfangen lassen, empfangen werden.

---

*) Auch: áll-t.

§ 2. In der ersteren Bedeutung muß das Zeitwort nach der subjektiven und (wenn es transitiv ist) in gewissen Fällen nach der objektiven Konjugationsform abgeändert werden; in der letzteren (passiven) Bedeutung ist es nur nach der Konjugationsform auf ik abzuändern.

1. Én gyűrűt kerestetek ich lasse einen Ring suchen.

2. Én kerestetem a gyűrűt ich lasse den Ring suchen.

3. Én soha nem kerestetem ich werde nie gesucht.

Bemerkungen.

1) Aus 2 und 3 ist ersichtlich, daß in manchen Fällen ein-unddieselbe Zeitwortform verschiedene Bedeutung haben kann und der richtige Sinn aus dem ganzen Satze erkannt werden muß.

Weitere Beispiele:

Kerestettem: ich habe suchen lassen (subj. und objekt.), und: ich bin gesucht worden.

Kerestetett er, (sie, es) hat suchen lassen (subjekt.; objekt.: kerestette), und: er ist gesucht worden.

Kerestettetek ihr habet suchen lassen (subjekt.; objekt.: kerestettétek), und: ihr seid gesucht worden.

2) Die mittelst Anfügung von -at, -et, -tat, -tet gebildeten Zeitwörter werden mittelst Anfügung der bekannten Anhängsilben (Lektion 31, 32) abgewandelt. (Siehe zugleich Lekt. 8 bezüglich der Perfektbildung und Lekt. 14 bezüglich der Umwandlung von j und t in ss im Präsens des Konjunktivs).

3) Die Suffixe -tat, -tet (-at, -et) können auch vereint mit -hat, -het an den Stamm treten:

Kerestethetni suchen lassen können (subjektiv oder [in gewissen Fällen, Lekt. 19, Lekt. 24, Seite 112 (egymás), S. 131 Fußnote] objektiv zu konjugieren); gesucht werden können (nach der Konjugation auf -ik zu konjugieren).

Kerestethetek (subjekt.) ich kann suchen lassen.

Kerestethetem (objektiv) ich kann (z. B. ihn) suchen lassen, und auch (passiv): ich kann gesucht werden.

4) Bezüglich der Anfügung von -at, -et, -tat, -tet ist zu merken: -at (weich -et)
erhalten die einsilbigen Zeitwortstämme und mehrsilbige Stämme, die auf t mit vorangehendem Konsonanten endigen. Hingegen erhalten -tat (weich -tet):
mehrsilbige Zeitwortstämme und einsilbige, auf t mit voran-gehendem Vokal endigende Stämme.

Beispiele:

Kér bittet, kér-et läßt bitten, kér-et-ik wird gebeten.

Választ wählt, választ-at läßt wählen, választ-at-ik wird gewählt.
Kérdez fragt, kérdez-tet läßt fragen, kérdez-tet-ik wird gefragt.
Köt bindet, köt-tet läßt binden, köt-tet-ik wird gebunden.

Wörter.

Beköttet läßt einbinden, által durch.

Aufgabe 94.

1. Az anya körtét hozat. 2. Az anya hozatja a körtét. 3. A gróf azokat az urakat fogadta. 4. A gróf fogadtatta azokat az urakat barátja által. 5. Öcsém házat épit. 6. Az urak építtetik a házakat. 7. Mi kabátot készíttetünk. 8. Mi a nadrágot is készíttettük. 9. Mikor fedeztetett fel Amerika? 10. Kerestessétek azokat a fiúkat! 11. Kit kérettetek? 12. Ki küldetett volna oda? 13. Ezek a feladatok már németre is fordíttattak. 14. Azon városban sok szappan készíttetik. 15. Mit készíttet ön? Most semmit nem készíttetek. 16. Ma nem kerestethetném kalapomat. 17. Beköttetem a könyveimet.

Fragen:

Mit hozat az anya?
Ki fogadta az urakat?
Ki által fogadtatta a gróf az urakat?
Mit készíttetünk?

Aufgabe 95.

1. Wir lassen Milch bringen. 2. Ihr habet Körbe machen lassen. 3. Lasset euch Papier bringen! 4. Lasset keine (= nicht) Birnen schicken. 5. Du bist gesucht worden. 6. Wir werden gefragt werden. 7. Wir lassen ein paar Aufgaben abschreiben. 8. Die Bewohner der Stadt sind ihres Geldes beraubt (kifoszt) worden. 9. Die Ringe sind gesucht aber nicht gefunden worden (megtalál findet). 10. Die Blumen wurden abgerissen (leszakaszt). 11. Ich wäre zum Lehrer (Dativ) gewählt worden. 12. Du wirst nicht gesucht werden. 13. Der Schuhmacher ist gelobt worden. 14. Ich hätte dir schreiben lassen können. 15. Es wäre gefunden worden. 16. Es hat nicht gesucht werden können.

Unterhaltung.

Mit kerestetett?	A gyűrűmet kerestettem, de nem találták meg.
Kinek iratja ezen levelet?	Öcsém vargájának iratom.
Kit kérdeztetett tegnap?	A szolgát kérdeztettem, de ő nem tudott felelni.
Ki épittette azt a házat?	Azt a kalapos építtette.

Wörter.

Pajtás Kamerad
szarv (Akk.: szarv-at) Horn
fenyegetés Drohung
büntetés Strafe
tükörbeli im Spiegel befindlich
igazi wirklich
kifizet zahlt aus
meglát erblickt
fenyeget droht, bedroht
kezd beginnt
viszonoz erwidert
megkap erhält
megdöf stößt
haza nach Hause
ugyan zwar
eléggé (Adverb) genügend.

Aufgabe 96.

Gondatlanság. (Fortsetzung.)

A kecske meglátta magát a tükörben, s azt gondolta, hogy egy más pajtása van ott. Szarvaival fenyegetni kezdé; a tükörbeli kecske viszonozta a fenyegetést.

Erre (hierauf) az igazi kecske két lábra állott és szarvával vitézül megdöfte — nem a kecskét, hanem a tükröt, mely ezer darabra tört (törni brechen).

A szolgáló épen abban a pillanatban ézkezett haza. A vitéz kecskét eléggé kifizette ugyan; de ő is megkapta a büntetést gondatlanságáért.

Fragen:

Ki látta meg magát a tükörben?
Miben látta meg magát a kecske?
Mit gondolt a kecske?
Mivel fenyegette a kecske tükörbeli pajtását?
Mit döfött meg a kecske?
Mi történt a tükörrel?
Ki érkezett haza, midőn a tükör daraba tört?
Mit csinált a szolgáló a kecskével?
A szolgáló is kapott büntetést?

Zweiundvierzigste Lektion.

Die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter auf -ik.

Solche sind 1. *esz-ik* ißt,
2. *isz-ik* trinkt.

Bemerkungen.

1) Beide Zeitwörter sind transitiv, müssen daher in gewissen Fällen (Lektion 19 u. s. w.) nach der objektiven Form abgeändert werden; esz-ik nimmt weiche, isz-ik harte Suffixe an.

2) Beide Zeitwörter bilden ihre Zeiten in derselben Weise (jedoch mit den Suffixen der Konjugation auf -ik), wie die in der vorhergehenden Lektion behandelten Zeitwörter lesz, tesz, vesz, hisz, visz; die Suffixe des Präsens des Indikativs treten also an esz, isz, jene des Imperfektums an ev, iv, jene des Perfektums an ett, itt, die der einfachen Zukunft an e, i, im Präsens des Konjunktivs lauten sie egy-em (igyam), egyél (igyál), egyék (igyék) u. s. w. Die Suffixe des Präsens des Optativs treten an en, in. En-ném ich würde essen u. s. w. Das -and, -end des einfachen Futurums tritt an e, i, z. B. i-and-om ich werde trinken; ehetik kann essen, ihatik kann trinken, etet läßt essen, füttert, itat läßt trinken, tränkt.

3) In der dritten Person der Einzahl des Perfektums (subj. Form) wird statt ett und itt (er, sie, es hat gegessen, getrunken) häufiger auch evett, ivott gebraucht.

Beispiele:

Nem iszom tejet. Ich trinke keine Milch.
Nem eszel sajtot? Issest du nicht Käse?
Többet ennénk, ha éhesebbek volnánk. Wir würden mehr essen, wenn wir hungriger wären.
Belépe, midőn épen evénk. Er trat ein, als wir gerade aßen.
Miért nem iszod ezt a bort? Warum trinkest du diesen Wein nicht?
Mi délben is csak keveset eszünk. Wir essen auch mittags nur wenig.
Sokat evő ember könnyen megbetegszik. Ein viel essender Mensch wird leicht krank.
Mi még soha nem ittunk fehér bort. Wir haben noch nie weißen Wein getrunken.

3. alkud-ik, alkusz-ik, alksz-ik feilscht,
4. alud-ik, alusz-ik, alsz-ik schläft,
5. esküd-ik, esküsz-ik, esk-szik schwört,
6. feküd-ik, feküsz-ik, feksz-ik liegt,
7. haragud-ik, haragusz-ik, haragsz-ik zürnt,
8. nyugod-ik, nyugosz-ik, nyugsz-ik ruhet.

Bemerkung.

1) Das Präsens des Indikativs kann mit allen drei Stämmen jedes dieser Zeitwörter gebildet werden, doch ist es mit feküd und alud nicht mehr gebräuchlich.

Indikativ, Präsens: nyugod-om, nyugosz-om, nyugsz-om u.s.w., esküd-öm, esküsz-öm, esksz-em u. s. w.

Ferner lautet das
Imperfektum: nyugod-ám, nyugov-ám, nyugv-ám: esküd-ém, esküv-ém, eskv-ém u. s. w.

Perfektum: nyugodt-am, nyugottam;
eskůdt-em, esküttem u. s. w.
Futurum: nyugod-andom, nyugov-andom, nyugv-andom;
esküd-endem, esküv-end-em, eskv-endem u.s.w.
Konjunktiv, Präsens: nyugodjam, nyugogyam;
esküd-jem, eskügyem.
Optativ, Präsens: nyugod-nám, nyugon-nám;
esküd-ném, eskün-ném.
Partizipien: nyugod-ó, nyugov-ó, nyugv-ó;
esküd-ő, esküv-ő, eskv-ő;
nyugod-ott (nyugodt);
esküd-ött (esküdt);
nyugod-andó, nyugov-andó, nyugv-andó;
esküd-endő, esküv-endő, eskv-endő.
Gerundien: nyugod-va, nyugo-va, nyug-va;
nyugod-ván, nyugo-ván, nyug-ván;
esküd-ve, eskü-ve, esk-ve;
esküd-vén, eskü-vén, esk-vén.
Infinitiv: nyugodni (nyugonni);
esküdni (eskünni).

NB. Ebenso bilden die übrigen vier Zeitwörter ihre Zeiten.

Wörter.

Eger Erlau (Stadt)	pecsenye Braten
Mátra Matra (Gebirge)	nyúl (Akk.: nyul-at) Hase
egyik ein (hebt hervor)	becsület Ehre
völgy (Akk. völgy-et) Thal	szomjas durstig
kávé Kaffee	lefeksz-ik legt sich nieder.
vacsora Nachtmahl	

Aufgabe 97.

1. Eger a Mátra egyik völgyében fekszik. 2. Némely állatok egész télen át alusznak. 3. Szeged a Tisza mellett fekszik. 4. Sokan könnyen megharagusznak. 5. Alvó kutya nem fog nyulat. 6. Ő mindig csak evett, ivott. 7. Északnak (gegen Norden) fekvő lakás nem egészséges. 8. Becsületére esküdött, hogy nem tud a dologról. 9. Nem iszom sokat. 10. Te csak keveset eszel. 11. Itt van bor és hús, egyetek és igyatok. 12. Kérem, egyék még! 13. Ne igyál rosz bort! 14. Innám, ha szomjas volnék. 15. Ittunk volna, ha szomjasak voltunk volna. 16. Ti nem fogtok bort inni. 17. Hol nyugoszik le (geht unter) a nap? Nyugaton (im Osten). 18. Nem alkuszom. 19. Ő sem alkuvék. 20. Mi korán lefekszünk. 21. Télen későn feküdtünk le. 22. Ne aludjék mindig! 23. Tegnap rosszul aludtál. 24. Igyad ezt a kávét! 25. Miért nem eszed kenyeredet? 26. Ő nem ette a sajtot.

Aufgabe 98.

1. Ich schlafe nicht bei Tage. 2. Auch du schläfst nur selten bei Tage. 3. Diese Tiere haben den ganzen Winter hindurch geschlafen. 4. Wir trinken nur, wenn wir durstig sind. 5. Trinken Sie Wein und Bier! 6. Trinke nicht schlechtes Wasser! 7. Du trinkst den Wein und ich trinke das Bier. 8. Ein kluger (okos) Mensch schwört nicht auf seine Ehre. 9. Du hättest gegessen, wenn du hungrig gewesen wärest. 10. Ein schlafender Mensch sieht nichts. 11. Ich zürne nicht leicht, aber du zürnest leicht. 12. Du issest nur wenig. 13. Er aß viel. 14. Wir legten uns spät nieder. 15. Feilsche nicht, du feilschest vergeblich (hiába)! 16. Du würdest essen, wenn du hungrig wärest. 17. Sollen wir schwören? 18. Wo ist die Sonne untergegangen? 19. Wenn du klug wärest, würdest du nicht immer auf deine Ehre schwören. 20. Wie habet ihr gestern nachts geschlafen?

Unterhaltung.

Mit eszik ma vacsorára?	Ma pecsenyét eszem és veres bort iszom.
Hány órakor feküdt le tegnap?	Tegnap este kilenczkor lefeküdtem.
Mindig fekszik le oly korán?	Nem mindig, csak ha nagyon fáradt vagyok.
Jól aludt vasárnap éjszaka?	Nem igen jól aludtam, mert lefekvés (Niederlegen) előtt sokat ettem, ittam.
Miért haragszik?	Azért haragszom, mert barátunk nem eszik.
Ne haragudjék, a harag (Zorn) árt az egészségnek!	Hogy ne haragudjam, ha látom, hogy nem akar engedelmeskedni.
Miért nem iszik még ebből a borból?	Köszönöm (ich danke), többet nem ihatom, mert már eleget ittam.

Dreiundvierzigste Lektion.

Die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter auf -ik. (Forts.).

§ 1. I. Einige Zeitwörter auf ik bilden mehrere Zeiten aus einem auf d und zugleich einem auf sz endigenden Stamm. II. Einige andere bilden nur die Gegenwart des Indikativs aus diesen beiden Stämmen, alle übrigen Zeiten aus dem auf d endigenden Stamm. Solche Zeitwörter sind:

I. 9. cseleked-ik, cseleksz-ik handelt, thut,
10. dicseked-ik, dicseksz-ik rühmt sich,

11. növeked-ik, növeksz-ik wächst,
12. töreked-ik, töreksz-ik bestrebt sich.

Präsens des Indikativs: cselekedem, cselekszem ich handle,
cselekedel, cselekszel du handelst u. s. w.

Imperfektum des Indikativs: cselekedém, cselekvém ich handelte,
cselekedél, cselekvél du handeltest u. s. w.

Partizipium der Gegenwart: cselekedő, cselekvő.
" " Zukunft: cselekedendő, cselekvendő.

Gerundien: cselekedvén, cselekvén;
cselekedve, cselekve.

Ebenso bilden die übrigen Zeitwörter diese Zeiten, während alle andern Zeiten nur von dem Stamme mit d gebildet werden, z. B.

cselekedtem ich habe gehandelt (Perfekt., Indikat.),
cselekedjem daß ich handle (Präsens, Konjunkt.).

II. Nur die Gegenwart des Indikativs bilden aus beiden Stämmen namentlich folgende Zeitwörter:

13. beteged-ik, betegsz-ik wird krank,
14. eléged-ik, elégsz-ik ist zufrieden, begnügt sich,
15. gazdagod-ik, gazdagsz-ik wird reich,
16. gyanakod-ik, gyanaksz-ik hat Verdacht,
17. gyarapod-ik, gyarapsz-ik nimmt zu, vermehrt sich,
18. részeged-ik, részegsz-ik wird trunken,
19. meleged-ik, melegsz-ik wird warm,
20. öreged-ik, öregsz-ik altert,
21. szándékoz-ik, szándéksz-ik beabsichtigt,
22. emlékez-ik, emléksz-ik erinnert sich.

Alle übrigen Zeiten werden nur mit dem Stamm auf d (bezüglich z) gebildet.

Beispiele:

Nem gyanakodtam senkire. Ich habe auf niemand Verdacht gehabt.	Emlékezzék azon úrra! Erinnern Sie sich jenes Herrn!
Mi szandékozott tenni? Was haben Sie zu thun beabsichtigt?	Én is a kályhánál melegedném. Auch ich würde mich bei dem Ofen wärmen.

Wörter.

Veszély Gefahr — meggondol bedenkt.

Aufgabe 99.

1. Bátyád ritkán gondolja meg a mit cselekszik. 2. Cselekedjél úgy a mint én mondom. 3. Nem szándékoztam úgy tenni. 4. Melegedjék ennél a kályhánál. 5. Idővel fiatal em-

berek is megöregszenek. 6. Pál megbetegedett. 7. A veszély növekszik. 8. Nem látjátok a növekvő veszélyt? 9. Törekvő embereket mindenki tisztel. 10. Ne dicsekedjék szorgalmával! 11. Mi soha nem dicsekvénk. 12. Én is úgy cselekedém. 13. Mindig jót cselekve senkitől sem félünk. 14. Nagynénéd igen meggazdagodott. 15. Vagyonunk évről-évre gyarapodik. 16. Te csak roszban gyarapszol. 17. Miért nem melegedtek, ha fáztok? 18. Elégedjél meg kevéssel is!

Aufgabe 100.

1. Was beabsichtigst du zu thun? 2. Du handelst nie so, wie es deine Freunde wünschen. 3. Die Katze wärmt sich bei dem Ofen. 4. Die Zeit schwindet und wir werden alt (altern). 5. Wer immer neben dem Ofen sitzt, erkrankt leicht (könnyen). 6. Paul hat nicht kommen können, weil er erkrankt ist. 7. Strebsame (strebende) Knaben liebt jedermann. 8. Du hast dich nie deines Fleißes gerühmt. 9. Wenn du arbeitsam sein wirst, wirst du gewiß reich werden. 10. Wer mit wenig nicht zufrieden ist, verdient (érdemel) viel nicht. 11. Du hast auf jedermann Verdacht. 12. Ihr trinket nicht viel, werdet aber leicht trunken. 13. Mein Vermögen wächst von Jahr zu Jahr. 14. Immer gutes thuend, brauchen (= müssen, kell) wir uns vor niemand zu fürchten. 15. Sehet ihr die wachsende Gefahr nicht? 16. Erinnerst du dich seiner (reá) nicht?

Unterhaltung.

Mit szándékszik most tenni?	Most haza megyek, otthon pedig magyar feladataimat irni fogom.
Ismeri az asztalos barátját?	Ismerem és tudom, hogy igen szerény ember; az mindennel megelégszik.
Becsületes ember az a szolga?	Igen becsületes ember; az soha nem cselekszik rosszat.
Milyen ember az a szabó?	Az igen kevély ember, a ki mindig csak vagyonával dicsekszik.
Szereti a bort?	Szeretem, de csak ritkán iszom, mert a bortól az ember könnyen megrészegszik.
Hol gazdagodott meg az az úr?	Az mint kereskedő sokáig élt Amerikában és ott gazdagodott meg.

Vierundvierzigste Lektion.

Höfliche Ansprachen im Ungarischen.

§ 1. Das dem deutschen „Sie" entsprechende Anredefürwort lautet im Ungarischen, wie schon bekannt, ön wenn eine Person angesprochen wird, und önök wenn mehrere Personen angesprochen werden.

§ 2. Statt ön wendet man namentlich im Volke und in der weniger gewählten Ausdrucksweise auch maga an, statt önök: magok. Beispiele:

mit csinál maga?	Was machen Sie?
Mit néznek magok?	Was betrachten Sie (mehrere)?

§ 3. Zur Ansprache dienen auch mit entsprechenden Personalsuffixen verbundene Substantive, so

für eine Person:	für mehrere Personen:
kegyed (von kegy Huld), deine Huld = Sie	kegyetek euere Huld, Sie (mehrere)
uraságod (uraság Herrschaft), deine Herrschaft, Sie	uraságtok euere Herrschaft, Sie
nagyságod (nagyság Größe), deine Größe; zusammengezogen: nagysád.	nagyságtok euere Größe.
méltóságod (méltóság Würde), Ew. Hochwohlgeboren, nagyméltóságod.	méltóságtok, nagyméltóságtok.

§ 4. Fürstliche Personen werden mit fönséged Deine Hoheit, felséged Deine Majestät angesprochen. „Se. Majestät der König" heißt: ő felsége a király, oder: a király ő felsége. Die Königliche Majestät: a királyi felség.

§ 5. Nagyságod, nagyságtok wird namentlich Frauen und Mädchen gegenüber angewendet (entspricht dem deutschen „gnädige Frau, gnädiges Fräulein"), außerdem aber auch höher gestellten männlichen Personen gegenüber.

Mit parancsol nagyságod? Was befehlen Sie, meine Gnädige?

Frau heißt asszony, Fräulein kisasszony, Herr úr, daher: nagyságos asszony gnädige Frau, nagyságos kisasszony gnädiges Fräulein, nagyságos úr etwa: Ew. Hochwohlgeboren.

§ 6. Tekintetes úr Ew. Wohlgeboren, (in der Volkssprache: tensúr), tekintetes asszony Ew. Wohlgeboren, (in der Volkssprache: tensasszony).

Unter Landleuten und ihnen gegenüber wird auch kend, kendtek gebraucht, etwa dem deutschen „Ihr" entsprechend; mit csinál kend itt? Was thut Ihr da?

Wörter.

Tett That, nemes edel, adelig.

Aufgabe 101.

1. Az iró könyvet ir a kiralyné ő felségének nemes tetteiről. 2. Hogy tetszik kegyednek a gyűrű? 3. Mit irnak magok most? 4. B. kisasszony tegnap a szolgálóval beszélt. 5. Hol dolgozik kend most? 6. Beszélt kegyed már a nagyságos asszonynyal? 7. Csak tegnap kaptunk választ a tekintetes úrtól. 8. Ismeri uraságod azt a várost? 9. Mit parancsol méltóságod? 10. Kivel óhajt nagyságod beszélni? 11. Hová szándekoznak kegyetek utazni?

Aufgabe 102.

1. Der Diener bringt der gnädigen Frau einen Korb. 2. Was befiehlt die gnädige Frau? 3. Wann hat das Fräulein mit der Lehrerin gesprochen? 4. Wie gefällt Ihnen mein Buch? 5. Was machet Ihr da? 6. Sagen Sie dem Schuhmacher, daß die gnädige Frau mit ihm zu sprechen wünscht. 7. Seine Majestät der König hat dem Grafen einen Ring geschickt. 8. Was haben Sie (deine Huld) gedacht, als ich nicht gekommen bin? 9. Mit wem wollet Ihr (kend) sprechen? 10. Wen suchen Ew. Hochwohlgeboren?

Wörter.

Vándorlegény Wandersbursche
iparossegéd Handwerksgehilfe
sem auch nicht = selbst
tovább weiter
többnapi mehrtägig
elfogy geht aus, schwindet
kis klein, oft auch: wenig
gyüjt sammelt
elindul bricht auf
kéreget bittet da und dort
koldul bettelt
előjő kommt heraus, hervor
csöndesen ruhig, still
alamizsna Almosen
kinyit öffnet
eltávozik entfernt sich.

Aufgabe 103.

A jószivű vándorlegény.

Egy iparossegéd többnapi keresés (Suchen) után sem tudott szolgálatot találni. Tovább kellett utaznia, de elfogyott a pénze. Hogy magának egy kis pénzt gyüjtsön elindult házról-házra kéregetni. Megáll (bleibt stehen) egy ajtó előtt és koldul. Miután senki sem szólt, sem elő nem jött, csöndesen kinyitja az ajtót s belép a szobába. Itt lát a széken ülni egy szegény, beteg asszonyt. Ez szomorúan mondja, hogy semmi alamizsnát nem adhat, mert neki magának sincs semmije (sie selbst nichts hat). A vándorlegény eltávozott.

Fragen:

1. Mit keresett a vándorlegény?
2. Mije fogyott el?
3. Miért indult házról-házra kéregetni?
4. Mi előtt állt meg?
5. Mit tett, mikor látta, hogy senki elő nem jött?
6. Kit látott a szobában a széken ülni?
7. Mit mondott az asszony a vándorlegénynek?
8. Mit csinált a vándorlegény?

Fünfundvierzigste Lektion.

Höfliche Aufforderungen, Fragen im Ungarischen. Titel.

§ 1. Aufforderungen und Fragen werden im Ungarischen mit den Zeitwörtern tetszik es gefällt, es ist gefällig, méltóztatik geruht, szives (Adjektiv), sziveskedik ist gütig (herzlich), eingeleitet. Die Gegenwart des Konjunktivs dieser Zeitwörter, die bei einer Aufforderung anzuwenden ist, lautet in der dritten Person der Einzahl: tessék*), méltóztassék, legyen szives, sziveskedjék. Also: tessék ide jönni! Es sei (Ihnen) gefällig, es gefalle (Ihnen), hieher zu kommen! Méltóztassék kissé várakozni! Geruhen Sie ein wenig zu warten! Sziveskedjek megmondani! Haben Sie die Güte, seien Sie so gütig zu sagen. In Fragen: mit tetszik (méltóztatik) mondani? Was beliebt (ist Ihnen gefällig), was geruhen Sie zu sagen? Mit tetszett (méltóztatott) mondani? Was beliebten Sie (geruhten Sie) zu sagen? Nem tetszik (nem méltóztatik) velem jönni? Belieben Sie (geruhen Sie) nicht mit mir zu kommen?

§ 2. Das Wort «kérem» (ich bitte Sie) wird im Ungarischen während der Rede häufiger als die Redensart „ich bitte" im Deutschen angewendet.

§ 3. „Unterthänig" heißt alázatos, Adverb: alázatosan. Kérem alásan (statt alázatosan) ich bitte Sie unterthänigst.

§ 4. Ankömmlinge werden oft mit dem Gruße «Isten hozta» Gott hat Sie gebracht (willkommen) empfangen. Beim Abschied gebraucht man: Isten önnel! Gott mit Ihnen! Auf den Wunsch: jó reggelt, jó napot (guten Morgen, guten Tag) wird namentlich auf dem Lande oft zur Antwort gegeben: adjon Isten! Gebe Gott!

---

*) Nur die Gegenwart des Konjunkt. ist unregelmäßig, (mit Ausfall von sz) aus tet zu bilden.

§ 5. Um die Gattin von jemand zu bezeichnen, wird an den Familiennamen oder an den dem Familiennamen der Frau folgenden Zunamen des Gatten das Wort né gefügt, z. B. B. Jánosné Frau Johann B.; született (von születni geboren werden) heißt: geboren; also M. Jánosné, született L. Mária, Frau Johann M., geborene Marie L. „Verwitwet" heißt: özvegy; özvegy M. Jánosné, született L. Mária, verwitwete Johann M., geborene Marie L.

§ 6. Király heißt König, herczeg Herzog, Fürst (Souverän: fejedelem), gróf Graf, báró Baron, királynő Königin, herczegnő Fürstin, grófnő Gräfin, bárónő Baronin. Királykisasszony (Königsfräulein) = königliche Prinzessin, grófkisasszony Grafenfräulein, Comtesse, bárókisasszony Baronsfräulein, Baronesse.

Wortfolge.

Die Titel: Kaiser, König stehen vor dem Namen der Regenten, die Titel herczeg, gróf, báró vor oder nach dem Familiennamen. Der Vorname folgt im Ungarischen immer nach dem Familiennamen. Nach dem Vornamen folgt das Wort, das den Beruf bezeichnet, schließlich das Wort „Herr". Beispiele:

József császár Kaiser Josef.
Báró J. oder J. báró Baron J.
M. Antal kereskedő úr Herr Kaufmann Anton M.
B. kisasszony Fräulein B.

Wörter.

Ügyvéd Advokat
dr. (= doktor) Doktor
Benedek Benedikt
Miklós Nikolaus
hölgy (Akk.: hölgy-et) Dame
derék wacker
hires berühmt.

Aufgabe 104.

1. B. kisasszony tegnap N. grófnőnél volt. 2. Itt most özvegy K. Antalné lakik. 3. R. József ügyvéd úr a kertben dr. M. János orvossal beszél. 4. László király magyar fejedelem volt. 5. Gróf Széchenyi István derék magyar hazafi volt. 6. Mikor a bárókisasszonyok Budapestre utaztak, a grófkisasszony a kertben sétált. 7. Tegnap M. László kereskedő úrnak irtam. 8. Orvos R. János úr?

Aufgabe 105.

1. Hier wohnt die verwitwete Frau Ladislaus N. 2. Im Zimmer sitzt Herr Kaufmann Stefan K. 3. Vor der Thüre steht Herr Advokat Johann M. 4. Baron Nikolaus Jósika ist ein berühmter ungarischer Schriftsteller gewesen. 5. Die Comtesse befindet sich im Garten. 6. Hast du schon etwas von Kaiser Karl dem

Großen gelesen? 7. Wir haben schon viel von Pabst Benedikt XI. gelesen. 8. Wer ist jene Dame? Das ist die Frau Anton N., geborene Marie R.

Wörter.

Illedelmesen sittsam	letesz legt nieder
közel nahe	meghajt beugt
mindkét beide	nemesszivű edelherzig
zseb Tasche	feljegyez zeichnet auf, notiert
összekéreget bettelt zusammen	azonban aber.
kiszed nimmt heraus	

Aufgabe 106.

A jószivű vándorlegény. (Fortsetzung.)

Néhány óra múlva azonban visszajött. Illedelmesen közelebb lépett az asztalhoz. Mindkét zsebéből kiszedte az összekéregetett kenyér- és pénzdarabokat s letevé az asztalra. «Ez a magáé, szegény jó asszony» mondá s avval meghajtotta magát és eltávozott.

A nemesszivű vándorlegényt nem ismerte senki. Nevét az emberek nem jegyezték fel; de feljegyezte a jó Isten!

Fragen:

1. Ki jött vissza néhány óra múlva?
2. Hogyan lépett a vándorlegény közelebb az asztalhoz?
3. Mihez lépett közelebb?
4. Honnan szedte ki a pénzdarabokat?
5. Milyen kenyérdarabokat szedett ki mindkét zsebéből?
6. Hová tevé a kenyérdarabokat?
7. Mit mondott a vándorlegény?
8. Ismerte valaki a vándorlegényt?
9. Ki jegyezte fel nevét?

Unterhaltung über verschiedene Dinge.

Halk kopogás hallatszott!	Es war ein leises Klopfen zu hören!
Csak meg nem zavar valaki!	Es wird (mich, uns) doch nicht jemand stören!
Szabad!	Herein!
Kit tetszik keresni?	Wen belieben Sie zu suchen?
X. urat keresem.	Ich suche Herrn X.
Nincs itt, de ha várni akar...	Er ist nicht hier, aber wenn Sie warten wollen . . .

Tessék helyet foglalni!	Nehmen Sie gefälligst Platz!
Köszönöm; ne tessék fáradni!	Ich danke, bemühen Sie sich nicht.
Itt nagyon hideg van.	Hier ist es sehr kalt.
Azon könnyű segíteni.	Dem ist leicht abzuhelfen.
A gyufák ott hevernek ön előtt.	Die Zündhölzchen liegen dort vor Ihnen.
A fa is el van már készítve a kandallóba.	Auch das Holz ist schon in den Kamin bereitet.
A fa már lángra kapott.	Das Holz hat schon Feuer gefangen.
Nézze csak, most feldöntötte a vizes palaczkot!	Sehen Sie doch, Sie haben jetzt die Wasserflasche umgeworfen!
Ügyetlenségem kétségbe ejt.	Meine Ungeschicklichkeit stürzt mich in Verzweiflung.
Fázik még?	Frieren Sie noch?
Nem fázom, de ha fel akar kelni még fát teszek a tűzre.	Ich friere nicht, wenn Sie aber aufstehen wollen, lege ich noch Holz auf das Feuer.
Legyen szives ablakot nyitni.	Öffnen Sie gefälligst das Fenster.
Biztosítom, hogy igyekezni fogok eleget tenni parancsának.	Ich versichere Ihnen, daß ich mich bemühen werde, Ihrem Befehle zu genügen.
Hívja be a szolgát!	Rufen Sie den Diener herein!
Adja oda neki kabátomat és mondja meg neki, hogy varrjon rá gombot.	Geben Sie ihm meinen Rock und sagen Sie ihm, er soll einen Knopf daran nähen.
Még nem hozta vissza kabátomat?	Hat er meinen Rock noch nicht zurückgebracht?
Igazán sajnálom, hogy így fárasztom.	Ich bedauere wirklich, daß ich Sie so bemühe.
Hány órakor jön haza K. úr?	Um wieviel Uhr kommt Herr K. nach Hause?
Nem tudom, különben nem is ismerem.	Ich weiß es nicht, kenne ihn überhaupt nicht.
Hát nem itt lakik?	Wohnt er denn nicht hier?
Talán a negyedik emeleten lakik, ez pedig az első s itt nem ismeri senki.	Vielleicht wohnt er im vierten Stock, dies hingegen ist der erste, und hier kennt ihn niemand.
Bocsánatot kérek, hogy háborgattam.	Ich bitte um Verzeihung, daß ich Sie gestört habe.
Amint látom, egészen újdivatú ruhája van.	Wie ich sehe, haben Sie ganz neumodische Kleider.
Ruházatunk nem lehet mindig egyféle.	Unsere Kleidung kann nicht immer einer Art sein.
Alkalmazkodnunk kell vele az időjáráshoz.	Wir müssen uns damit dem Wetter anpassen.

Milyen ruhát öltünk télen?	Was für Kleider ziehen wir im Winter an?
Télen testünket a meghűléstől kell óvnunk, azért melegebb ruhákat öltünk.	Im Winter müssen wir unsern Körper vor Erkältung schützen, darum ziehen wir wärmere Kleider an.
Milyen ruhát veszünk fel nyáron?	Was für Kleider ziehen wir im Sommer an?
Nyáron könnyebb ruhát veszünk fel.	Im Sommer ziehen wir leichtere Kleider an.
Hogy kell tehát mindig öltözködnünk?	Wie müssen wird uns also immer kleiden?
Az időjáráshoz képest.	Der Witterung entsprechend.
Igaz, hogy a szűk ruha árt az egészségnek?	Ist es wahr, daß enge Kleider dem Körper schaden?
Igaz, mert a szűk ruha összeszorítja a testet. Azonban nagyon bő se legyen ruhánk, mert ez nem tetszetős.	Das ist wahr, denn enge Kleider drücken den Körper zusammen. Aber unsere Kleidung soll auch nicht zu weit sein, weil dies nicht gefällig ist.
Milyen legyen tehát ruhánk?	Wie sollen also unsere Kleider sein?
Egész és tiszta; sokan csak ruhái szerint itélik meg az embert.	Ganz und rein. Viele beurteilen den Menschen nur nach seinen Kleidern.
Mit kell tennünk, ha égészségesek és erősek akarunk maradni?	Was müssen wir thun, wenn wir gesund und stark bleiben wollen?
Táplálkoznunk kell, azaz ételt és italt kell felvennünk.	Wir müssen uns nähren, d. h. Speise und Trank aufnehmen.
Táplálékunkat állatok és növények szolgáltatják.	Unsere Nahrung liefern Tiere und Pflanzen.
Mi a legtáplálóbb eledel?	Was ist die nahrhafteste Speise?
A marhahús, még pedig ha sülve van.	Das Rindfleisch und zwar wenn es gebraten ist.
Milyen táplálékot szolgáltatnak nekünk az állatok a húson kivűl?	Was für eine Nahrung liefern uns die Tiere außer Fleisch?
Tojást és tejet.	Eier und Milch.
Milyen táplálékot szolgáltatnak a növények?	Was für eine Nahrung liefern die Pflanzen?
A rozs és búza lisztjéből kenyeret és zsemlyét készitünk és azon kivűl még sok más ételt.	Aus dem Mehle des Roggens und des Weizens machen wir Brot und Semmeln, und außerdem noch viele andere Speisen.
A lencse, bab és borsó is igen tápláló eledelt nyujtanak.	Auch die Linsen, Bohnen und Erbsen bieten eine sehr nahrhafte Speise.

A gyümölcs és a főzelék nem igen tápláló.	Das Obst und das Gemüse ist nicht sehr nahrhaft.
Szereti ön a bort?	Trinken Sie gern Wein?
Bort és sert csak ritkán iszom, én leginkább a tiszta forrás- vagy kútvizet szeretem.	Wein und Bier trinke ich nur selten, ich liebe am meisten das reine Quell- oder Brunnenwasser.
Ivott már pálinkát vagy kávét?	Haben Sie schon Branntwein oder Kaffee getrunken?
Kávé helyett rendszerint teát iszom, pálinkát pedig sohasem iszom, mert ártalmas italnak tartom.	Statt Kaffee trinke ich gewöhnlich Thee, Branntwein hingegen trinke ich nie, denn ich halte ihn für (ungarisch: Dativ) ein schädliches Getränk.

Erzählungen.

1. A pápa és anyja, a mosónő.

Midőn XI Benedek a pápai trónra emelkedett, az új főpap üdvözlésére anyja, egy szegény mosónő is megjelent a pápai palotában. Az udvari tisztek azt hitték, hogy uroknak kedvére tesznek: tehát rábeszélték a szegény asszonyt, hogy drága úri ruhában menjen fia elé. — A mint azonban a fogadó-terembe lépett, a pápa így szólt: «Ez nem az én anyám! Az én anyám nem előkelő asszony, hanem szegény mosónő! Nem, ez nem az én anyám.»

Az öreg asszony tehát hamar kiment és felöltötte előbbi szegényes ruházatát.

S a mint így a terembe lépett, lejött trónjárol a pápa, anyja elé ment, s a fiúi tisztelet és szeretet leggyöngédebb jeleivel fogadta őt s mondá: «Te vagy az én igazi, édes jó anyám!»

Man beantworte folgende Fragen ungarisch:

1. Mi volt XI Benedek pápának anyja?
2. Hol jelent meg?
3. Mit gondoltak (hitték) az udvari tisztek?
4. Mire beszélték rá a szegény mosónőt?
5. Mit szólt a pápa, midőn anyja a fogadó-terembe lépett?
6. Mit tett az öreg asszony, midőn ezt hallotta?
7. Hogy fogadta a pápa anyját, mindőn szegényes ruhában újra megjelent előtte?
8. Mit mondott a pápa anyjának?

Aufgabe.

Beszélje el saját szavaival az 1. olvasmány tartalmát!

2. A telhetetlen kutya.

Egyszer egy kutya egy folyón át úszott és szájában egy darab húst tartott. Midőn véletlenül a vízbe nézett, megpillantotta saját képét a folyó tükrében. Azt hitte, hogy ez egy másik kutya, mely szintén húst tart szájában. Nosza, kedve kerekedett azt a húst is birtokába keríteni. Mohón utána kapott. De telhetetlensége ugyancsak megjáratta vele. Nem csak, hogy a vélt húst fogára nem kerítette, de sőt a saját zsákmányát is a vízbe ejtette.

Fragen:

Mit csinált egyszer egy kutya?
Mit tartott a kutya szájában?
Mit pillantott meg, midőn a vízbe nézett?
Hol pillantotta meg a kutya saját képét?
Mit hitt a kutya?
Mit akart a kutya?
Fogára kerítette a vélt húst?

3. A három jó barát.

Egy gazdag embernek három barátja volt. Kettőt közűlök (von ihnen) nagyon kényeztetett; de a harmadikkal nem sokat törődött. Történt egyszer, hogy a gazdag embert törvényszék elé idézték. Súlyos vétekkel vádolták, pedig ártatlan volt. Felkereste tehát három jó barátját, s így szólt hozzájok: Melyiktek kész velem jönni s mellettem bizonyságot tenni, hogy ártatlan vagyok, mert súlyos vétekkel vádolnak? Ismerőseim közül egy sem emel szót mellettem, mert tudják, hogy még a király is nagyon megharagudott reám.

Ekkor egyik barátja azzal kezdte magát (= kezdette) mentegetni, hogy sürgős dolga miatt nem kisérheti el. Másik barátja elkisérte ugyan a bíróság kapujáig, de onnét visszatért, mert félt a király haragjától. Csak a harmadik barátja, a kivel legkevesebbet törődött s a kire most legkevésbbé számíthatott, ment vele a törvényszék elé s ott barátja ártatlanságát oly őszintén erősítette, hogy a bíró a vádlottat felmentette, és ártatlanságát kihirdette. — Minden embernek három barátja van a világon: pénze, rokonsága és jótettei. S miként viselik magukat ezek iránta halála óráján? Pénze, melyet legjobb barátjának tart, legelőször hagyja el. Rokonai és barátjai elkisérik a sírig; de onnét ismét haza térnek. Harmadik barátjára, jó tetteire legkevesebbet tartott, s mégis azok kisérik el a legfőbb bíró széke elé; sőt előre mennek és bizonyságot tesznek mellette.

Wörter zu den Erzählungen.

1.

Pápa Papst, pápai päpstlich
mosónő Wäscherin
trón Thron
főpap Oberpriester
üdvözlés Begrüßung
megjelen erscheint
udvari Hof-
tiszt Beamter
valakinek kedvére tesz handelt jemand zu Willen
tehát also
rábeszél beredet
úri Herren-
a mint sowie
fogadó-terem Empfangssaal
így so
előkelő vornehm
hamar schnell
felölt zieht an
előbbi früherer, -e, -es
szegényes ärmlich
ruházat Kleidung
tisztelet Achtung
szeretet Liebe
gyöngéd zart
jel Zeichen
saját eigener, -e, -es
elbeszél erzählt
olvasmány Lesestück
tartalom Inhalt.

2.

Telhetetlen unersättlich
száj Mund
hús Fleisch
véletlenül unvermutet
megpillant erblickt
saját eigener, -e, -es
másik anderer, -e, -es
szintén ebenfalls
nosza Interjektion (drauf los)
kedve kerekedik er bekommt Lust
birtokába kerít bringt in seinen Besitz (birtok)
mohón gierig
utána kap schnappt darnach
telhetetlenség Unersättlichkeit
ugyancsak wahrlich
megjáratta vele spielte ihm einen Possen
vél vermeint
fog Zahn, fogára kerít bringt unter den Zahn, erbeutet
ejt läßt fallen.

3.

Kényeztet verwöhnt
törvényszék Gerichtsstuhl
idéz ladet vor
súlyos schwer
vétek Sünde
vádol valakit valamivel klagt jemand mit etwas (= einer Sache) an
pedig aber
ártatlan unschuldig
melyiktek welcher von euch
kész bereit
bizonyság Zeugenschaft
még-is selbst, sogar
ekkor da
mentegeti magát entschuldigt sich
sürgős dringend
elkisér begleitet
bíróság Gericht
legkevésbbé am wenigsten
számít rechnet
erősít bekräftigt
vádlott der Geklagte
biró Richter
felment spricht frei
kihirdet verkündet
világ Welt
rokonság Verwandtschaft
iránt gegen
viseli magát benimmt sich
onnét von dort
legfőbb höchster, -e, -es
előre voraus.

Anhang.

Beispiele für die Konjugation regelmäßiger Zeitwörter ohne *-ik*.

Hartes Zeitwort: fogadni empfangen. Weiches Zeitwort: üldözni verfolgen.

Subjektive Konjugation.

Thätige Form.

Indikativ.

Präsens.

Fogad-ok ich empfange	Üldöz-ök ich verfolge
fogad-sz du empfängst	üldöz-esz**) du verfolgst
fogad er, sie, es empfängt	üldöz er, sie, es verfolgt
fogad-unk wir empfangen	üldöz-ünk wir verfolgen
fogad-tok ihr empfanget	üldöz-tök ihr verfolget
fogad-nak sie empfangen.	üldöz-nek sie verfolgen.

Imperfektum.

Fogad-ék ich empfing	Üldöz-ék ich verfolgte
fogad-ál du empfingst	üldöz-él du verfolgtest
fogad-a er, sie, es empfing	üldöz-e er, sie, es verfolgte
fogad-ánk wir empfingen	üldöz-énk wir verfolgten
fogad-átok ihr empfinget	üldöz-étek ihr verfolgtet
fogad-ának sie empfingen.	üldöz-ének sie verfolgten.

Perfektum.

Fogad-t-am ich habe	empfangen.	Üldöz-t-em ich habe	verfolgt.
fogad-t-ál du hast		üldöz-t-él du hast	
fogad-ott*) er, sie, es hat		üldöz-ött*) er, sie, es hat	
fogad-t-unk wir haben		üldöz-t-ünk wir haben	
fogad-t-atok ihr habet		üldöz-t-etek ihr habet	
fogad-t-ak sie haben		üldöz-t-ek sie haben	

Plusquamperfektum.

Fogad-t-am vala ich hatte	empfangen	Üldöz-t-em vala ich hatte	verfolgt
fogad-t-ál vala du hattest		üldöz-t-él vala du hattest	
fogad-ott vala er, sie, es hatte		üldöz-ött-vala er, sie, es hatte	

u. s. w. wie das Perfektum mit folgendem Worte vala.

---

*) Siehe Lektion 8, § 2, NB.

**) Siehe Fußnote Seite 100.

Einfaches Futurum.

Fogad-and-ok ich werde	empfangen.	Üldöz-end-ek ich werde	verfolgen.
fogad-and-sz du wirst		üldöz-end-sz du wirst	
fogad-and er, sie, es wird		üldöz-end er, sie, es wird	
fogad-and-unk wir werden		üldöz-end-ünk wir werden	
fogad-and-atok*) ihr werdet		üldöz-end-etek*) ihr werdet	
fogad-and-anak sie werden		üldöz-end-enek sie werden	

Zusammengesetztes Futurum.

Fogadni	fog-ok ich werde	empfangen.	Üldözni	fog-ok ich werde	verfolgen.
	fog-sz du wirst			fog-sz du wirst	
	fog er, sie, es wird			fog er, sie, es wird	
	fog-unk wir werden			fog-unk wir werden	
	fog-tok ihr werdet			fog-tok*) ihr werdet	
	fog-nak sie werden			fog-nak*) sie werden	

Futurum exaktum.

Fogad-and-ott-am ich werde	empfangen haben.	Üldöz-end-ett-em ich werde	verfolgt haben.
fogad-and-ott-ál du wirst		üldöz-end-ett-él du wirst	
fogad-and-ott er, sie, es wird		üldöz-end-ett er, sie, es wird	
fogad-and-ott-unk w. werden		üldöz-end-ett-ünk w. werden	
fogad-and-ott-atok ihr werdet		üldöz-end-ett-etek ihr werdet	
fogad-and-ott-ak sie werden		üldöz-end-ett-ek sie werden	

Fogadni oder üldözni	fogtam	
	fogtál	ich werde empfangen haben,
	fogott	oder
	fogtunk	ich werde verfolgt haben
	fogtatok	u. s. w.
	fogtak	

Konjunktiv.

Präsens.

Fogad-j-ak (daß) ich empfange	Üldöz-z-ek**) (daß) ich verfolge
fogad-j (daß) du empfangest	üldöz-z (daß) du verfolgest
fogad-j-on (daß) er, sie, es empfange	üldöz-z-ön (daß) er, sie, es verfolge
fogad-j-unk (daß) wir empfangen	üldöz-z-ünk (daß) wir verfolgen
fogad-j-atok (daß) ihr empfanget	üldöz-z-etek (daß) ihr verfolget
fogad-j-anak (daß) sie empfangen.	üldöz-z-enek (daß) sie verfolgen.

Perfektum.

Fogad-t-am legyen daß ich empfangen habe	Üldöz-t-em legyen daß ich verfolgt habe
fogad-t-ál legyen daß du empfangen habest	üldöz-t-él legyen daß du verfolgt habest

---

*) Des Wohlklanges wegen statt -tok, -nak, -tek, -nek.

**) Umwandlung von j in z nach Lekt. 14, § 5.

fogad-ott legyen daß er, sie, es empfangen habe	üldöz-ött legyen daß er, sie, es verfolgt habe

u. s. w. wie das Perf. des Ind. mit nachfolgendem Worte legyen.

Optativ.

Präsens.

Fogad-nék ich empfinge	Üldöz-nék ich verfolgte
fogad-nál du empfingest	üldöz-nél du verfolgtest
fogad-na er, sie, es empfinge	üldöz-ne er, sie, es verfolgte
fogad-nánk wir empfingen	üldöz-nénk wir verfolgten
fogad-nátok ihr empfinget	üldöz-nétek ihr verfolgtet
fogad-nának sie empfingen	üldöz-nének sie verfolgten
oder: ich würde empfangen, du würdest empfangen, u. s. w.	oder: ich würde verfolgen, du würdest verfolgen, u. s. w.

Perfektum.

Fogad-t-am volna ich hätte } empfangen	Üldöz-t-em volna ich hätte } verfolgt
fogad-t-ál volna du hättest } empfangen	üldöz-t-él volna du hättest } verfolgt
fogad-ott volna er, sie, es hätte } empfangen	üldöz-ött volna er, sie, es hätte } verfolgt

u. s. w. wie das Perfektum des Indikativs mit nachfolgendem Worte volna. Drückt auch aus: ich würde empfangen, bezüglich verfolgt haben, u. s. w.

Objektive Konjugation.

Die Zeitwörter fogadni, üldözni sind transitive Zeitwörter, müssen daher in gewissen Fällen (Lekt. 19 Bemerkungen) nach der objektiven Konjugation abgewandelt werden. Intransitive Zeitwörter können nach dieser Konjugationsform nicht konjugiert werden.

Indikativ.

Präsens.

Fogad-om ich empfange (z. B. ihn, oder den Herrn u. s. w.*)	Üldöz-öm ich verfolge
fogad-od du empfängst	üldöz-öd du verfolgst
fogad-ja er, sie, es empfängt	üldöz-i er, sie, es verfolgt
fogad-juk wir empfangen	üldöz-zük**) wir verfolgen
fogad-játok ihr empfanget	üldöz-itek ihr verfolget
fogad-ják sie empfangen.	üldöz-ik sie verfolgen.

Imperfektum.

Fogad-ám ich empfing	Üldöz-ém ich verfolgte
fogad-ád du empfingst	üldöz-éd du verfolgtest
fogad-á er, sie, es empfing	üldöz-é er, sie, es verfolgte
fogad-ók wir empfingen	üldöz-ők wir verfolgten
fogad-átok ihr empfinget	üldöz-étek ihr verfolgtet
fogad-ák sie empfingen.	üldöz-ék sie verfolgten.

---

*) Siehe Lektion 19.

**) Das j der Anhängsilbe muß sich nach Zischlauten (s, sz, z) in den Zischlaut umwandeln.

Perfektum.

Fogad-t-am ich habe	empfangen.	Üldöz-t-em ich habe	verfolgt.
fogad-t-ad du hast		üldöz-t-ed du hast	
fogad-t-a er, sie, es hat		üldöz-t-e er, sie, es hat	
fogad-t-uk wir haben		üldöz-t-ük wir haben	
fogad-t-átok ihr habet		üldöz-t-étek ihr habet	
fogad-t-ák sie haben		üldöz-t-ék sie haben	

Plusquamperfektum.

Ebenso wie das Perfektum der objektiven Konjugation mit nach jeder Person folgendem Worte vala oder volt.

Einfaches Futurum.

Fogad-and-om ich werde	empfangen.	Üldöz-end-em ich werde	verfolgen.
fogad-and-od du wirst		üldöz-end-ed du wirst	
fogad-and-ja er, sie, es wird		üldöz-end-i er, sie, es wird	
fogad-and-juk wir werden		üldöz-end-jük wir werden	
fogad-and-játok ihr werdet		üldöz-end-itek ihr werdet	
fogad-and-ják sie werden		üldöz-end-ik sie werden	

Zusammengesetztes Futurum.

Fogadni oder üldözni	fogom	ich werde empfangen
	fogod	oder verfolgen,
	fogja	u. s. w.
	fogjuk	
	fogjátok	
	fogják	

Futurum exaktum.

Fogad-and-ott-am ich werde	empfangen h.	Üldöz-end-ett-em ich werde	verfolgt haben.
fogad-and-ott-ad du wirst		üldöz-end-ett-ed du wirst	
fogad-and-ott-a er, sie, es wird		üldöz-end-ett-e er, sie, es wird	
fogad-and-ott-uk wir werden		üldöz-end-ett-ük wir werden	
fogad-and-ott-átok ihr werdet		üldöz-end-ett-étek ihr werdet	
fogad-and-ott-ák sie werden		üldöz-end-ett-ék sie werden	

Fogadni oder üldözni	fogtam	
	fogtad	ich werde empfangen haben
	fogta	oder
	fogtuk	ich werde verfolgt haben,
	fogtátok	u. s. w.
	fogták	

Konjunktiv.

Präsens.

Fogad-j-am (daß) ich empfange	Üldöz-z-em*) (daß) ich verfolge
fogad-j-ad (daß) du empfangest	üldöz-z-ed (daß) du verfolgest
fogad-j-a (daß) er, sie, es empfange	üldöz-z-e (daß) er, sie, es verfolge

*) Umwandlung von j in z nach Lektion 14, § 5.

fogad-j-uk (daß) wir empfangen	üldöz-z-ük (daß) wir verfolgen
fogad-j-átok (daß) ihr empfanget	üldöz-z-étek (daß) ihr verfolget
fogad-j-ák (daß) sie empfangen.	üldöz-z-ék (daß) sie verfolgen.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs der objektiven Konjugationsform mit nach jeder Person folgendem Worte legyen, also: fogad-t-am legyen, fogad-t-ad legyen u. s. w. Ebenso: üldöz-t-em legyen u. s. w.

Optativ.

Fogad-nám ich empfinge	Üldöz-ném ich verfolgte
fogad-nád du empfingest	üldöz-néd du verfolgtest
fogad-ná er, sie, es empfinge	üldöz-né er, sie, es verfolgte
fogad-nók wir empfingen	üldöz-nők wir verfolgten
fogad-nátok ihr empfinget	üldöz-nétek ihr verfolgtet
fogad-nák sie empfingen	üldöz-nék sie verfolgten

oder auch: ich würde empfangen, verfolgen u. s. w.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs der objektiven Konjugationsform mit nach jeder Person folgendem Worte volna, also: fogadtam volna, üldöztem volna ich hätte empfangen, verfolgt (oder: würde empfangen, verfolgt haben), u. s. w.

Leidende Form.

Fogad-tat-ni empfangen werden. Üldöz-tet-ni verfolgt werden.

Die Stämme für das Passivum lauten also: fogadtat, üldöztet.

Indikativ.

Präsens.

Fogad-tat-om ich werde	empfangen.	Üldöz-tet-em ich werde	verfolgt.
fogad-tat-ol du wirst		üldöz-tet-el du wirst	
fogad-tat-ik er, sie, es wird		üldöz-tet-ik er, sie, es wird	
fogad-tat-unk wir werden		üldöz-tet-ünk wir werden	
fogad-tat-tok ihr werdet		üldöz-tet-tek ihr werdet	
fogad-tat-nak sie werden		üldöz-tet-nek sie werden	

Imperfektum.

Fogad-tat-ám ich wurde	empfangen.	Üldöz-tet-ém ich wurde	verfolgt.
fogad-tat-ál du wurdest		üldöz-tet-él du wurdest	
fogad-tat-ék er, sie, es wurde		üldöz-tet-ék er, sie, es wurde	
fogad-tat-ánk wir wurden		üldöz-tet-énk wir wurden	
fogad-tat-átok ihr wurdet		üldöz-tet-étek ihr wurdet	
fogad-tat-ának sie wurden		üldöz-tet-ének sie wurden	

Perfektum.

Fogad-tat-t-am	ich bin	empf. worden.	Üldöz-tet-t-em	ich bin	verfolgt worden.
fogad-tat-t-ál	du biſt		üldöz-tet-t-él	du biſt	
fogad-tat-ott*)	er, ſie, es iſt		üldöz-tet-ett*)	er, ſie, es iſt	
fogad-tat-t-unk	wir ſind		üldöz-tet-t-ünk	wir ſind	
fogad-tat-t-atok	ihr ſeid		üldöz-tet-t-etek	ihr ſeid	
fogad-tat-t-ak	ſie ſind		üldöz-tet-t-ek	ſie ſind	

Plusquamperfektum.

Ebenſo, mit nach jeder Perſon folgendem Worte vala oder volt, z. B. fogad-tat-t-am vala ich war empfangen worden.

Einfaches Futurum.

Fogad-tat-and-om	ich werde	empf. werden.	Üldöz-tet-end-em	ich werde	verfolgt werden.
fogad-tat-and-ol	du wirſt		üldöz-tet-end-el	du wirſt	
fogad-tat-and-ik	er, ſie, es wird		üldöz-tet-end-ik	er, ſie, es wird	
fogad-tat-and-unk	wir werden		üldöz-tet-end-ünk	wir werden	
fogad-tat-and-otok	ihr werdet		üldöz-tet-end-etek	ihr werdet	
fogad-tat-and-anak	ſie werden		üldöz-tet-end-enek	ſie werden	

Zuſammengeſetztes Futurum.

Fogad-tat-ni oder üldöz-tet-ni fogok, fogsz, fog, fogunk, fogtok, fognak; ich werde empfangen oder verfolgt werden, u. ſ. w.

Futurum exaktum.

Es treten an fogad-tat und üldöz-tet dieſelben Anhängſilben wie an fogad und üldöz im Futurum exaktum des Aktivums, doch werden ſo vielſilbige Zeitwörter gewöhnlich nicht angewendet, ſtatt ihrer gebraucht man nur: fogad-tat-ni oder üldöz-tet-ni fogtam fogtál, fogott, fogtunk, fogtatok, fogtak ich werde empfangen, verfolgt worden ſein, u. ſ. w.

Konjunktiv.

Präſens.

Fogad-tas-s-am†)	(daß) ich em-	Üldöz-tes†)-em	(daß) ich verfolgt
fogad-tas-s-ál	pfangen werde	üldöz-tes-él	werde, u. ſ. w.
fogad-tas-s-ék	u. ſ. w.	üldöz-tes-ék	
fogad-tas-s-unk		üldöz-tes-ünk	
fogad-tas-s-atok		üldöz-tes-etek	
fogad-tas-s-anak.		üldöz-tes-enek.	

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs des Paſſivums mit nach den einzelnen Perſonen folgendem Worte legyen: fogad-tat-t-am legyen daß ich empfangen worden ſei, üldöz-tet-t-em legyen daß ich verfolgt worden ſei, u. ſ. w.

---

*) Nach Lektion 8, § 2, NB.

†) Umwandlung des t der Stämme fogadtat, üldöztet in s und des Konjunktivzeichens j in s nach Lektion 14, § 5.

Optativ.

Präsens.

Fogad-tat-nám ich würde	empf. werden.	Üldöz-tet-ném ich würde	verfolgt werden.
fogad-tat-nál du würdest		üldöz-tet-nél du würdest	
fogad-tat-nék er, sie, es würde		üldöz-tet-nék er, sie, es würde	
fogad-tat-nánk wir würden		üldöz-tet-nénk wir würden	
fogad-tat-nátok ihr würdet		üldöz-tet-nétek ihr würdet	
fogad-tat-nának sie würden		üldöz-tet-nének sie würden	

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs des Passivums mit nach jeder Person folgendem volna, z. B. fogad-tat-t-am volna ich wäre empfangen worden (würde empfangen worden sein), üldöz-tet-t-em volna ich wäre verfolgt worden (würde verfolgt worden sein) u. s. w.

Beispiele von Zeitwörtern, die nach der Konjugationsform mit -*ik* abzuwandeln sind.

Hartes Zeitwort: utazni reisen. Weiches Zeitwort: törődni sich kümmern.

Indikativ.

Präsens.

Utaz-om ich reise	Töröd-öm ich kümmere mich
utaz-ol du reisest	töröd-öl du kümmerst dich
utaz-ik er, sie, es reiset	töröd-ik er, sie, es kümmert sich
utaz-unk wir reisen	töröd-ünk wir kümmern uns
utaz-tok ihr reiset	töröd-tök ihr kümmert euch
utaz-nak sie reisen.	töröd-nek sie kümmern sich.

Imperfektum.

Utaz-ám ich reiste	Töröd-ém ich kümmerte mich
utaz-ál du reistest	töröd-él du kümmertest dich
utaz-ék er, sie, es reiste	töröd-ék er, sie, es kümmerte sich
utaz-ánk wir reisten	töröd-énk wir kümmerten uns
utaz-átok ihr reistet	töröd-étek ihr kümmertet euch
utaz-ának sie reisten.	töröd-ének sie kümmerten sich.

Perfektum.

Utazi erhält im Perfektum des Indikativs genau dieselben Anhängsilben wie fogadni (im Perfektum des Indikativs der subjektiven Konjugation), törődni dieselbe wie üldözni (Indikativ, Perfektum, subjekt. Konjugation).

Plusquamperfektum.

Den einzelnen Personen des Perfektums ist das Wort vala oder volt nachzusetzen, also: utaz-t-am vala (oder volt) u. s. w.

Einfaches Futurum.

Utaz-and-om ich werde	reisen.	Töröd-end-em ich werde mich	kümmern.
utaz-and-ol du wirst		töröd-end-el du wirst dich	
utaz-and-ik er, sie, es wird		töröd-end-ik er, sie, es wird sich	
utaz-and-unk wir werden		töröd-end-ünk wir werden uns	
utaz-and-atok ihr werdet		töröd-end-etek ihr werdet euch	
utaz-and-anak sie werden		töröd-end-enek sie werden sich	

Zusammengesetztes Futurum.

Utazni oder törődi fogok, fogsz, fog, fogunk, fogtok, fognak. Ich werde reisen, bezügl. mich kümmern, u. s. w.

Futurum exaktum.

Utazni erhält dieselben Anhängsilben wie fogadni im Futurum exaktum des Indikativs des Aktivums der subjektiven Konjugationsform, törődni (dieselben) wie üldözni also: utazandottam, törődendettem, u. s. w.

Konjunktiv.

Präsens.

Utaz-z-am*) (daß) ich reise	Töröd-j-em (daß) ich mich kümmere
utaz-z-ál (daß) du reisest	töröd-j-él (daß) du dich kümmerest
utaz-z-ék (daß) er, sie, es reise	töröd-j-ék (daß) er, sie, es sich k.
utaz-z-unk (daß) wir reisen	töröd-j-ünk (daß) wir uns kümmeren
utaz-z-atok (daß) ihr reiset	töröd-j-etek (daß) ihr euch kümmeret
utaz-z-anak (daß) sie reisen.	töröd-j-enek (daß) sie sich kümmeren.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs mit nachgesetztem Worte legyen, also: utaz-t-am legyen daß ich gereist sei, töröd-t-em legyen daß ich mich gekümmert habe, utaz-t-ál legyen, töröd-t-él legyen, u. s. w.

Optativ.

Präsens.

Utaz-nám ich reiste	Töröd-ném ich kümmerte mich
utaz-nál du reistest	töröd-nél du kümmertest dich
utaz-nék er, sie, es reiste	töröd-nék er, sie, es kümmerte sich
utaz-nánk wir reisten	töröd-nénk wir kümmerten uns
utaz-nátok ihr reistet	töröd-nétek ihr kümmertet euch
utaz-nának sie reisten	töröd-nének sie kümmerten sich

oder: ich würde reisen, ich würde mich kümmern, u. s. w.

Perfektum.

Wie das Perfektum des Indikativs mit nachgesetztem Worte volna, z. B. utaz-t-am volna ich wäre gereist, utaz-t-ál volna

---

*) Statt: utaz-j-am, utaz-j-ál u. s. w. Lekt. 14, § 5.

du wärest gereist, u. s. w. Ebenso: töröd-t-em volna, töröd-t-él volna, u. s. w.

Partizipien.

Präsens.

Fogad-ó empfangender, -e, -es; utaz-ó reisender, -e, -es, üldöz-ő verfolgender, -e, -es; töröd-ő sich kümmernder, -e, -es.

Perfektum.

Fogad-ott empfangener, -e, -es.
üldöz-ött verfolgter, -e, -es.

Von utazni wird das Partizip des Perfektums selten, von törődni sich kümmern überhaupt nicht angewendet.

Futurum.

Fogad-and-ó zu empfangender, -e, -es; zu empfangen, üldöz-end-ő zu verfolgender, -e, -es; zu verfolgen.

Gerundien.

Fogad-va, fogad-ván, utaz-va, utaz-ván, üldöz-ve, üldöz-vén, töröd-ve, töröd-vén.

Persönlicher Infinitiv.

Fogad- oder utaz-	nom	z. B. kell	ich muß	empfangen oder reisen.
	nod		du mußt	
	nia		er, sie, es muß	
	nunk		wir müssen	
	notok		ihr müsset	
	niok		sie müssen	

Üldöz- oder töröd-	nöm	z. B. szabad	ich darf	verfolgen oder sich kümmern.
	nöd		du darfst	
	nie		er, sie, es darf	
	nünk		wir dürfen	
	nötök		ihr dürfet	
	niök		sie dürfen	

NB. Die Anhängsilben für die Partizipien, Gerundien und den persönlichen Infinitiv sind dieselben für alle Zeitwörter, gleichviel ob letztere nach der subjekt., objekt. oder der Form auf -ik abzuändern sind. Die Partizipien des Passivums sind nicht gebräuchlich. Die Gerundien und der persönliche Infinitiv des Passivums werden mit denselben Anhängsilben wie die des Aktivums gebildet, z. B. fogad-tat-nom kell ich muß empfangen werden.

Wörterverzeichnis zu den Lektionen.

I. Hauptwörter.

(Die mit * bezeichneten Wörter nehmen die Personalsuffixe der dritten Person für einen Besitz, und alle einen mehrfachen Besitz bezeichnenden Personalsuffixe mit j an. Siehe Seite 28).

Ablak Fenster
ábra Abbildung
agg Greis
ágy Bett
ajak Lippe
ajándék Geschenk
ajtó Thüre
alak* Gestalt, Form
alamizsna Almosen
alkalom Gelegenheit
alkotmány Verfassung
állat Tier
alma Apfel
anya Mutter
apa Vater
április April
arany Gold
árok Graben
árú Ware
asszony, -ság Frau
asztal Tisch, -fia Schublade, -ka, -ocska Tischchen, -os Tischler
atya Vater
augusztus August.
Bab Bohne, Fisole
baj Übel
báj Reiz
bánya Bergwerk
bánat Reue
barát* Freund, -ság Freundschaft
báró Baron
bátorság Mut
béka Frosch
béke Friede
becsület Ehre
bélés Futter (im Kleid)
betegség Krankheit
bizalom Vertrauen
bölcs Weiser
bor Wein
boszorkány Hexe
büntetés Strafe
bútor Möbel
Császár* Kaiser
cseresznye Kirsche
cső Röhre
csötörtök Donnerstag
czéh Zunft
czél* Ziel
czeruza Bleistift
czím Titel, Adresse
czipő Schuh
czukor Zucker.
Dán Däne
darab* Stück
darú Kranich
deczember Dezember
dél Mittag, -előtt Vormittag, -után Nachmittag
disznó Schwein
dohány Tabak
dolog Sache, dolg-om van ich habe zu thun, jó dolgom van mir geht es gut
drágakő Edelstein.
Ebéd* Mittagmahl
egyetem Universität
éhség Hunger
éj Nacht, -fél Mitternacht, -jel Nacht, nachts, -szak Norden, -szaka Nacht, nachts
ék Keil
elbeszélés Erzählung
élelem Nahrung

élet Leben
ellenség Feind
ember Mensch, Mann
emeltyű Hebel
emlék Andenken
enyű Leim
eper Erdbeere
építmény Gebäude, Bauwerk
erdő Wald
ernyő Schirm
erő Kraft
eskü Eid
eső Regen, esernyő Regenschirm
est Abend, -e Abend, abends
ész Vernunft, Verstand, eszembe jut es fällt mir ein
esztendő Jahr
év Jahr, -szak Jahreszeit.
Fa Holz, Baum
fal Wand, Mauer
falú dort
farkas Wolf
fazék Topf
február Februar
fej Kopf, -fájás Kopfschmerz
fejedelem Fürst
fék Bremse
feladat Aufgabe
fél Hälfte
felebarát* Nächster
felelet Antwort
feleség Gemahlin
felség Majestät
fenség Hoheit
fenyegetés Drohung
fenyű Fichte
fi Sohn
fiú Knabe
fivér Bruder
fizetés Zahlung
fő Haupt, -név Hauptwort, -város Hauptstadt
föld* Erde, -mives Landmann, —rengés Erdbeben
folt Fleck
folyam Strom, Lauf, Gang
folyó Fluß
forint* Gulden
franczia Franzose
fül Ohr.
Gabona Getreide
gazda Wirt, Landwirt
görög Grieche
golyó Kugel
gondatlanság Unbedachtsamkeit
gróf* Graf, -nő Gräfin
gúnár Gänserich
gyaloghíd Steg
gyámatya Vormund
gyermek Kind
gyík Eidechse
gyűrű Ring
gyűszű Fingerhut.
Hal Fisch
halál Tod
hamú Asche
harag* Zorn
harmat Tau
hát Rücken
határozó Umstandswort
ház Haus
haza Vaterland, -fi Landsmann, Patriot
héj Rinde
hegy Berg, -ség Gebirge
hely Ort, Platz
herczeg Herzog, Fürst
hét Woche, -fő Montag
híd* Brücke
him Männchen (bei Tieren)
hír Nachricht, Ruf, Ruhm
hivatal Amt, -nok Beamter
hó Schnee, Monat
hölgy Dame
hón Achselhöhle
hónap* Monat
horog Angelhaken.
Idő Zeit, Wetter
ifjú Jüngling
igazság Gerechtigkeit
illedelem Anstand, Sitte
imádság Gebet
inas Bedienter
ing Hemd
intés Mahnung
ipar Gewerbe, Industrie
iparossegéd* Handwerksgehilfe
irás Schrift
iró Schriftsteller, -asztal Schreibtisch
iskola Schule
ismerős Bekannter
Isten Gott
íz Geschmack
jég Eis
jövendőmondás Wahrsagerei
jövő Zukunft

jósnő Prophetin
julius Juli
junius Juni
jutalom Lohn.
Kabát* Rock
kakas Hahn
kalap* Hut, -os Hutmacher
kalmár Händler, Kaufmann
kályha Ofen
kanál Löffel
kapu Thor, -kulcs Thorschlüssel
kar†) Arm, Korps, Chor
kár Schaden
kávé Kaffee, -s Kaffeesieder, Cafetier
kecske Ziege
kedd Dienstag
kedv Lust
kefe Bürste
kegy Huld
kép Bild, -ecske Bildchen
kereskedő Kaufmann
kert* Garten, -ész Gärtner,
 -észnő Gärtnerin
kés Messer
kéz Hand, kézműves Handwerker
keztyű Handschuh
kilóméter Kilometer
kincs Schatz
király König, -nő Königin
kisasszony Fräulein
kivánság Wunsch
kocsi Wagen
kő Stein
köböl Kubus
könyv Buch
kötél Strick
kövecs Steinchen
követő Befolger, Nachfolger
konyha Küche
korsó Krug
kosár Korb
kovács Schmied
krajczár* Kreuzer
kulcs Schlüssel
kút Brunnen
kutya Hund.
Láb Fuß
lakás Wohnung
lakó Bewohner, -ház Wohnhaus
látszat Schein
leány Mädchen
leczke Lektion
lélek Seele
lengyel Pole
levél Brief, -papiros Briefpapier
liszt* Mehl
lovag Ritter
lant* Lyra
lúd Gans.
Macska Katze
madár Vogel
magyar* Ungar
május Mai
makk Eichel
márczius März
maradék Überbleibsel
másodpercz Sekunde
megérkezés Ankunft
megye Komitat
mellény Weste
méltóság Würde
mélység Tiefe
mű Werk
múlt* Vergangenheit
munka Arbeit
munkás Arbeiter.
Nadrág* Beinkleid
nagybátya Onkel
nagynéne Tante
nagyság Größe
nap* Tag, nappal Tag, tags
nemes Adeliger, Edler
német* Deutscher
néne ältere Schwester
nép Volk
név Name, -elő Artikel, -nap*
 Namenstag
nézet Anschauung
nő Weib
nőstény Weibchen (bei Tieren)
nővér Schwester
növés Wuchs
november November
nyak Hals
nyáj Herde
nyál Speichel
nyár Sommer
nyelv Zunge, Sprache
nyúl Hase.
Öcse jüngerer Bruder
ökör Ochse
öröm Freude

---

†) Nur im Sinne von Arm mit j.

ősz Herbst
özvegy Witwe
ókor Altertum
október Oktober
oláh Rumäne
olaj Öl
olasz Italiener
olló Schere
olvasás (das) Lesen
omladék Ruine
óra Stunde, Uhr
orom Spitze, Zinne
orosz Russe
oroszlán Löwe
ország Land
orvos Arzt.
Pajtás Kamerad
palota Palast
pamlag* Kanapee
panasz Klage
papiros Papier
pár* Paar
párducz Panther
pásztorfiú Schäferjunge
pecsenye Braten
péntek Freitag
pénz Geld
percz Minute
pillanat Augenblick
pincze Keller
pohár Glas
por Staub
porzó Streusand
posztó Tuch.
Reg Morgen, reggel Morgen, morgens
rend* Ordnung
rés Spalte, Bresche
rész Teil
rét* Wiese
rokon Verwandter
ruha Kleid.
Sajt* Käse
sajtó Presse
segítség Hilfe, -ére menni valakinek jemand zu Hilfe gehen
selyem Seide
ser (sör) Bier
sir* Grab
só Salz
sonka Schinken
sör (ser) Bier
sor Zeile, Reihe
spanyol Spanier
sütő Bäcker
svajczi Schweizer
svéd Schwede
szabó Schneider
szakács Koch
szám Zahl
szamár Esel
szán* Schlitten
szántóföld* Acker
szappan Seife
szarv Horn
szék Sessel
székely Szekler
szekrény Kasten
szél Wind, Rand
szem Auge
szenny Schmutz
szépség Schönheit
szeptember September
szerb Serbe
szerda Mittwoch
szíj Riemen
szín Farbe
színház Theater
szív Herz
szivacscsomag Bündel Badeschwämme
szláv* Slave
szó Wort
szoba Zimmer
szokás Sitte, Gewohnheit
szolga Diener
szolgáló Magd
szombat Samstag
szomszéd* Nachbar
szorgalom Fleiß
szükség Not
születés Geburt, -nap Geburtstag
szülő Vater oder Mutter, -k Eltern.
Tál Schüssel
tanács Rat
tanító Lehrer, -nő Lehrerin
tanulás (das) Lernen
tanuló Schüler
tanya Gehöft
tár Magazin
társaság Gesellschaft
tavasz Frühling
tea Thee
tehén Kuh
tej Milch
teke Kugel
templom Kirche

tenyér flache Hand
terem Saal
tett That
tinta Tinte
tiszt* Amt, Beamter
török Türke
tó See, Teich, -csa kleiner See, [Teich
tojás Ei
tok Kapsel
toll Feder
torony Turm
tücsök Grille
tükör Spiegel
türelem Geduld
tyúk* Henne.
Ügy Angelegenheit, -nök Agent, -véd Advokat
ütem Takt (Musik)
üveg Glas, -es Glaser
újság Zeitung, Neuigkeit
úr Herr
uracs Herrchen
uraság Herrschaft
út Weg, Straße
utcza Gasse.
Vacsora Nachtmahl
vad Wild, -ász Jäger
vágy Begierde
vaj Butter
vagyon Vermögen
válasz Antwort
vándorlegény Wandersbursche
varga Schuhmacher
varjú Krähe
város Stadt
varróasztal Nähtisch
vas Eisen, -út Eisenbahn
vasárnap* Sonntag
vászon Leinwand
veder Wassereimer
vegyülék Mischung, Gemisch
vendéglő Wirtshaus, -s Gastwirt
vény Rezept
verés Schläge
verem Grube
veszély Gefahr
vevő Käufer
villa Gabel
virág Blume
virány Flur
vitézség Tapferkeit
víz Wasser
vizsgálat Untersuchung, Prüfung
völgy Thal.
Zaj Lärm
zsák* Sack
zsákmány Beute
zseb Tasche, -kendő Taschentuch
zsilip Schleuse.

II. Zeitwörter ohne -ik.

Ad gibt
agyonver schlägt tot
ajándékoz schenkt
ajánl empfiehlt
akar will
alakul gestaltet sich, bildet sich
alkalmaz wendet an
alkot schafft
áll steht, stellt sich, besteht, -ít stellt auf, behauptet
altat schläfert ein
apad sinkt (Wasser)
árt schadet
ás gräbt
átad übergibt
átgázol durchwatet
átmegy geht hindurch
átolvas überliest, liest durch
átszáll steigt um, steigt über
átszúr sticht durch.
Bámul staunt
becsül schätzt
behoz bringt hinein
beköttet läßt einbinden
belát sieht ein
belép tritt ein
bemegy geht hinein
bemutat stellt vor
benéz schaut hinein
beszél spricht
beutaz bereist
bezár schließt zu
bír ist im stande, besitzt
bíz vertraut jemand etwas, -tat eifert an, ermuntert
bont löst, reißt nieder
borúl verdüstert, umwölkt sich
büntet straft.

Cseveg schwätzt
csinál macht
csodál bewundert.
Derül heitert sich aus
dicsér lobt
dob wirft, -ál wirft öfter
dől stürzt
dohányoz raucht (Tabak)
Ég brennt, -et brennt (transitiv)
él lebt
elárul verrät
elbeszél erzählt
elfogy schwindet, geht aus
elhagy verläßt
elindul bricht auf, geht ab
eljő kommt
elkiáltja magát stößt einen Schrei aus
elküld schickt weg
elmegy geht hin, weg
előjő kommt hervor
elolvas liest durch
eltagad leugnet ab
elveszt verliert
emel hebt
épít baut
ér ist wert, reicht, gelangt
érdemel verdient
érez fühlt
ért versteht.
Fáj schmerzt, thut weh
fárad ermüdet
farag schnitzt, -csál schnitzelt
fáraszt ermüdet (transitiv)
fed deckt
fél fürchtet sich
felad gibt auf
feled vergißt
felel antwortet
felesel streitet (mit Worten)
felfedez entdeckt
feljegyez notiert, zeichnet auf
felkel steht auf
felkelt weckt auf
felkiált schreit auf, ruft aus
fen wetzt, schleift
fenyeget bedroht, drohet
fest malt
fizet zahlt
fogad empfängt
foly fließt, -tat setzt fort
fordít übersetzt, wendet, kehrt um
fordúl wendet sich
forr siedet, -al siedet (transitiv)
fú bläst
függ hängt
fúj bläst
fut läuft.
Gondol denkt, kümmert sich um etwas
Hagy läßt
hal stirbt, éhen — stirbt Hungers
hál übernachtet
hall hört
hamisít fälscht
harczol kämpft
hasonlít ist ähnlich
hí ruft
hibáz fehlt (macht Fehler)
hisz glaubt
hizlal mästet
hord trägt
hoz bringt
húz zieht.
Igér verspricht
ijed erschrickt
ijeszt erschreckt
int mahnt, winkt
ir schreibt
ismer kennt
jár geht
javúl bessert sich
jegyez notiert, zeichnet auf
jő (jön) kommt
jövendől prophezeit.
Kap bekommt, erhält, — valami-
után schnappt nach etwas
kel steht auf, ersteht
kell ist nötig, muß
kelt weckt auf, macht aufstehen
ken schmiert
kényszerít zwingt
kér bittet, -eget bittet öfter
keres sucht, -gél sucht öfter
keresztülmegy geht hindurch
kerül meidet, kostet, gelangt
készít verfertigt
készül bereitet sich vor, wird fertig
kezd fängt an, beginnt
kiabál schreit
kiás gräbt aus
kifizet zahlt aus
kifogy geht aus (schwindet)
kifoszt plündert, beraubt
kihoz bringt heraus
kikefél bürstet aus
kimegy geht heraus
kimond sagt aus

kinevet lacht aus
kinéz schaut heraus
kinyit öffnet, macht auf
kioszt teilt aus
kisétál spaziert heraus
kiszed nimmt heraus
kiván wünscht
könyörül erbarmt sich
köt bindet
követ befolgt
közöl teilt mit
koldul bettelt
küld schickt.
Lármáz lärmt
lát sieht
legeltet weidet
lehet kann sein
lejár läuft ab
lel findet
lép tritt
lesz wird zu etwas
leszáll steigt ab
letesz legt nieder
lő schießt.
Marad bleibt
megajándékoz beschenkt
megdicsér belobt
megdöf stößt
megenged erlaubt
meggondol bedenkt
meghajt beugt
megir schreibt
megjegyez bemerkt, notiert
megkap erhält
megkönnyebül wird leichter
meglát erblickt
megmagyaráz erklärt
megmond sagt
megőrül wird wahnsinnig
megparancsol befiehlt
megpirongat schilt
megtanul erlernt
megterhel belastet
megtilt verbietet
megtréfál treibt Scherz
megtud erfährt
mén geht
megy geht
melegít erwärmt (transitiv)
mellékel legt bei
menekül flüchtet
mennydörög donnert
mivel bebaut
mond sagt
mozdít setzt in Bewegung, rührt
mozdúl rührt sich, setzt sich in Bewegung
mutat zeigt.
Néz schaut
nincs ist nicht
nő wächst
nyit öffnet.
Önt gießt, -öget gießt öfter
őriz bewacht, hütet
örül freut sich
örvend freut sich
összecsap stößt zusammen
összekéreget bettelt zusammen
összeszámít zählt zusammen
óhajt wünscht
olvad schmilzt
olvas liest, -gat liest öfter
olvaszt schmelzt.
Parancsol befiehlt.
Ráér hat Zeit
rajzol zeichnet
repül (röpül) fliegt
részesül erhält oder hat Anteil
röpít schnellt, macht fliegen.
Sajnál bedauert
sejt ahnt, vermutet
sétál spaziert
siet eilt
simít glättet, plättet
sincs ist auch nicht
sir weint
szab schneidet zu
szakad reißt
szakaszt reißt (transitiv)
szalad läuft
száll schwebt, steigt, -ít liefert
szárad trocknet
szárít trocknet (transitiv)
szenved leidet
szépít verschönert
szépül verschönert sich
szeret liebt
szí (színi, szívni) saugt
szoktat gewöhnt
szól spricht
szolgál dient
szolgáltat liefert.
Talál findet
tanít lehrt
tanul lernt
tapasztal erfährt, macht Erfahrungen

tart hält
tekint blickt, schaut
teljesít erfüllt
terem wächst, gedeihet
tesz thut, macht, legt
töröl wischt ab
tréfál scherzt
tud weiß.
Ül sitzt, — dögél sitzt herum, sitzt
üt schlägt [öfter
uszkál schwimmt herum.
Válaszol erwidert, antwortet
választ wählt
vár wartet, erwartet
várakoztat läßt warten
varr nähet
vegyül mischt sich
ver schlägt, -des schlägt öfter
vesz nimmt, kauft
vezet führt
vigasztal tröstet
vigyáz gibt acht, achtet
visz trägt
visszaküld schickt zurück
visszamegy geht zurück
visszanéz schaut zurück
visszatér kehrt zurück
viszonoz erwidert
vitt getragen
volna wäre, würde sein
volt ist gewesen
Zsong rauscht.

III. Zeitwörter mit -ik.

Alkonyodik dämmert
alkudik, alkuszik, alkszik feilscht
alszik, aludik, aluszik schläft
betegedik, betegszik erkrankt
bizik vertraut, setzt Vertrauen in jemand
bővelkedik hat Überfluß
bujik kriecht, schlüpft, versteckt sich.
Csalódik täuscht sich
cselekedik, cselekszik handelt
csodálkozik wundert sich.
Dicsekedik, dicsekszik rühmt sich
dolgozik arbeitet.
Éhezik hungert
elégedik, elégszik begnügt sich
elmúlik schwindet
eltávozik entfernt sich
emelkedik erhebt sich
emlékezik, emlékszik erinnert sich
engedelmeskedik gehorcht
érkezik langt an, kommt an
esik fällt, regnet
esküdik, esküszik, eskszik schwört
esteledik wird Abend
eszik ißt.
Fázik friert
feküdik, feküszik. fekszik liegt, hanyatt feküdik legt sich auf den Rücken
feltünik fällt auf, erscheint
fésülködik kämmt sich
foglalkozik beschäftigt sich
Gazdagodik, gazdagszik wird reich
gondolkozik denkt
gondoskodik sorgt für jemand
gyanakodik, gyanakszik hat Verdacht
gyarapodik, gyarapszik nimmt zu
gyönyörködik ergötzt sich
gyülekezik versammelt sich.
Haragszik, haragudik, haraguszik zürnt
hazudik lügt
hizik mästet sich.
Igyekezik, igyekszik bestrebt sich
illik schickt sich, ziemt sich
iparkodik bestrebt sich
iszik trinkt
játszik spielt
jóllakik sättigt sich, wird satt.
Kérkedik prahlt
kételkedik zweifelt
kibúvik kriecht heraus.
Lakik wohnt
látszik scheint
lefekszik legt sich nieder.
Megbetegedik, megbetegszik erkrankt
megérkezik kommt an, langt an
megesik ereignet sich
melegedik, melegszik erwärmt sich
méltoztatik geruhet
mosdik wäscht sich
múlik schwindet.

Növekedik, növekszik wächst
nyílik öffnet sich
nyugodik, nyugoszik, nyugszik ruhet
nyúlik dehnt sich.
Öltözködik kleidet sich an
öregedik, öregszik altert
osztozkodik, osztozik teilt sich in etwas.
Panaszkodik beklagt sich.
Ragaszkodik ist anhänglich
részegedik, részegszik wird trunken
Sötétedik wird finster
szándékozik, szándékszik beabsichtigt
sziveskedik hat die Güte
szokik gewöhnt sich, ist gewohnt
szomorkodík trauert
szükölködik leidet Not
születik wird geboren.
Találkozik trifft, begegnet
társalkodik pflegt Umgang
tartózkodik hält sich auf
tartozik gehört, schuldet
távozik entfernt sich
terjeszkedik breitet sich aus
tetszik gefällt
törekedik, törekszik bestrebt sich
törődik kümmert sich
történik geschieht.
Úszik schwimmt
utazik reiset.
Válik wird zu etwas, trennt sich
változik ändert sich
várakozik wartet
vetkőzik entkleidet sich
villámlik blitzt.

IV. Andere Redeteile.

A, az der, die, das
addig bis dahin
afféle derartig
akár wenn gleich, — hol wo immer, — hova wohin immer, — honnan woher immer, — ki wer immer, — merre in welcher Richtung immer, — mi was immer, — mikor wann immer
akkor da, damals
alá unter (mit dem Akkusativ)
alacsony niedrig
alant unten
alatt unter (mit dem Dativ)
alázatos unterthänig, — an (alásan) Adverb.
alkalmas geeignet, tauglich
alkalmasint wahrscheinlich
alkalmatlan ungeeignet, untauglich, lästig
állandó beständig, —an Adverb
alól unter etwas hervor
által durch
ámbár obgleich
annyi soviel
— at (Suffix für „lassen" und das Passivum)
az jener, -e, -es, — előtt ehedem
azon jener, -e, -es, — ban aber
azután dann, hernach.
— ba in (mit dem Akk.)
— ban in (mit dem Dativ)
bal linker, -e, -es
bár obgleich
barna braun
bátor mutig
becsületes rechtschaffen, ehrlich
belém in mich
belőlem aus mir
— ben in (mit dem Dativ), — nem in mir
beteg krank
bizonyosan gewiß
biztosan sicher, gewiß
bő reichlich, weit
— ből (Suffix) aus
bölcs weise
— ból (Suffix) aus
boldog glücklich
büszke stolz.
Csak nur
csőalakú röhrenförmig
csöndes still, ruhig.
De aber
délben mittags
délelőtt vormittag
délután nachmittag
derék wacker, tüchtig
drága teuer
drágán teuer, Adverb.

Édes süß
efféle derartig
egész ganz, bis, — en (Adverb), — nap den ganzen Tag
egy ein, eine, — . . . sem keiner, keine, keines, — . . pár ein paar, — enlő gleich, — ik der eine, egyikök sem keiner von ihnen
éhes hungrig
éjfélkor um Mitternacht
éjjel bei Nacht, nachts
éjszaka nachts
elé vor (mit dem Akk.)
elég genug, —gé Adverb
éles scharf
ellen gegen
elől vor (auf die Frage woher?)
előtt vor (mit dem Dativ)
emberi menschlich
— en (Suffix) auch (mit dem Dativ)
én ich
ennyi soviel
enyém der, die, das meinige
épen gerade
erdős waldig
erős stark, kräftig
erőtlen kraftlos
érthetően verständlich
— ért (Suffix) für
és und
este abends
eszes verständig, vernünftig
esztelen unvernünftig
éves jährig
ez dieser, -e, -es, — . . idén heuer.

Faradt müde, — an Adverb
fehér weiß
fekete schwarz
fel auf
felé ober, (mit dem Akk.), gegen
félénk furchtsam
felett ober (mit dem Dativ)
felől von ober (etwas) her
fiatal jung
finom fein
fösvény geizig
forró heiß
friss frisch.

Gazdag reich, —on Adverb
gonosz böse, —úl Adverb
gyakran oft
gyönge schwach, gyöngén Adverb
gyors schnell, —an Adverb.
Ha wenn
hálás dankbar
hamar schnell
hamis falsch
hanem aber, sondern
hangosan laut
hasonló ähnlich
hát nun, also, —ra rückwärts, nach hinten
haza nach Hause
hazug lügnerisch
hegyes bergig
hét sieben
hideg kalt
hires berühmt
hiszen ja (nicht Bejahung)
hogy daß, wie, damit, —an wie
hol wo
holnap morgen
honnan woher
hosszú lang
hova, hová wohin
— hoz (Suffix) zu hozzám zu mir
hű treu
hüvös kühl.
Ide hieher, — oda hin und her
ifjú jung
— ig (Suffix) bis
igaz wahr, —i wahrhaftig, — ságos gerecht
igen ja, —is jawohl
illedelmesen (Adverb) sittsam, artig
ilyen ein solcher, eine solche, ein solches
ilyes solcher, -e, -es
inkább mehr, lieber
is auch
ismerős bekannt
ismét wieder
itt hier, — hon zu Hause
jaj! wehe!
jelen gegenwärtig
jó gut, — izű wohlschmeckend, — kedvű gutgelaunt
jól gut (Adverb), —llehet obgleich
jobb besser, —an Adverb
jövő künftig.
Kedves lieb, teuer
kegyes huldvoll
kék blau
kellemes angenehm, —en Adverb
kellemetlen unangenehm, — ül Adverb

keresztül durch, hindurch
keskeny schmal
két zwei
kevély stolz [wenig
kevés (Komparativ: kevesebb)
ki wer, — sem niemand, — váló hervorragend
kis klein
könnyű leicht
közé zwischen (mit dem Akk.)
közel nahe
között zwischen (mit dem Dativ)
közül zwischen (auf die Frage woher?) unter
korán früh.
Lágy weich
lassan (Adverb) langsam
lassú langsam
le herunter.
Ma heute
maga selbst, er, sie, es selbst
magas hoch, —an Adverb
magyar ungarisch, —úl Adverb
már schon
más anderer, -e, -es
meddig bis wohin
meg und; Vorsilbe von Zeitwörtern
még noch, — pedig und zwar
megé (mögé) hinter (mit dem Akk.)
megett (mögött) hinter (mit dem Dativ)
megől hinter etwas hervor
meleg warm
mellé neben (mit dem Akk.)
mellett neben (mit dem Dativ)
mellől von neben (auf die Frage: woher?)
méltó würdig
méltatlan unwürdig
mely welcher, -e, -es
mély tief
mennyi wieviel
merre in welcher Richtung
mert weil
mi was, — alatt während, — előbb je eher, — előtt bevor, — ért warum, — kép in welcher Weise, — kor wann, — nél . . . annál je . . . desto, — óta seit wann, — sem nichts, — után nachdem
miatt wegen
midőn als
mienk unser
míg bis, während
milyen was für ein
mind alles, — egyik jeder, -e, -es, — járt gleich, — két beide, — . . . mind sowohl . . . als auch, — nyájan, — nyájok alle insgesamt
minden jeder, -e, -es, alle, alles; — felől von allen Seiten, — képen in jeder Weise, — ki jedermann, — kor zu jeder Zeit, — nap jeden Tag, — ünnen von überallher, — ütt überall
mindig immer
mintha als ob
mivel weil
most jetzt
múlt vergangen
múlva nach Verlauf von
munkás arbeitsam
munkátlan unarbeitsam, unthätig.

Nagy groß
— nál (Suffix) bei, nálam bei mir
ne nicht (bei dem Konjunktiv, Imperativ), — hogy damit nicht
néha manchmal
néhány einige
nehéz schwer
— nél bei
nem nein, nicht, —csak nicht nur, —sokára bald
néma stumm
némely mancher, -e, -es
nemes edel, adelig, —szivű edelherzig, hochherzig
német deutsch, —ül Adverb
nyájas freundlich.

Ó alt, —cska alt
ő er, sie, es, ők sie (Plural, Nominativ)
ön Sie (Anrede für eine Person)
öreg alt
őszi herbstlich
őszinte aufrichtig
össze zusammen
övé der, die, das seinige, ihrige
özvegy verwitwet
okos klug, —an Adverb
oláh rumänisch, —úl Adverb
olasz italienisch, —úl Adverb
oly solcher, -e, -es, —as, —an solcher, -e, -es

— on (Suffix) auf (mit dem Dativ)
orosz russisch, —úl Adverb
óta seit
ott dort, — hon zu Hause
pár paar, —atlan unvergleichlich, unpaar
pej braun
piros rot
poros staubig
puha weich
—ra (Suffix) auf (mit dem Akk.)
rá darauf (wohin?), rám auf mich
rajta darauf (wo?)
reá darauf (= rá), reám auf mich
reggel morgens
régi alt
régóta seit langem
rest faul
részint teils
ritka (Adv. ritkán) selten
rokon verwandt
— ról, — ről (Suffix) von
rövid kurz, —en Adverb
rossz schlecht, —úl Adverb
rút häßlich.

S und (sprich: sch ohne Vokal)
sárga gelb
sehol nirgends
sehonnan nirgendsher
sehova nirgendshin
sem auch nicht, — erre in keiner Richtung, —mi nichts, — . . sem weder . . . noch
serény emsig
sőt sogar
sötét finster
soha nie, niemals
sok viel, —kal um vieles, —á lange
sovány mager
spanyol spanisch, —úl Adv.
süket taub
sűrű dicht
súlyos schwer
svajczi schweizerisch
szabad frei, erlaubt
számos zahlreich
számtalan zahllos
száraz trocken
száz hundert
szegény arm
széles breit
szent heilig
szép schön, —en Adv.
szerb serbisch, —ül Adv.
szerény bescheiden, —telen unbescheiden
szerint gemäß, nach
szivesen herzlich
szláv slavisch, —úl Adv.
szomjas durstig
— szor mal
szorgalmas fleißig, —an Adverb
szűk eng
szürke grau.

Talán vielleicht
tanácsos rätlich, ratsam
te du
tegnap gestern, — előtt vorgestern, —i gestrig
tekintetes wohlgeboren, ansehnlich
téli winterlich
termékeny fruchtbar
tied deinige
tietek eurige
több mehr, —é weiters, ferner, —napi mehrtägig
török türkisch, —ül Adverb
— tól von
tovább weiter
tükörbeli im Spiegel befindlich
türelmes geduldig
türelmetlen ungeduldig.

Ügyes geschickt
ügyetlen ungeschickt
új neu
ugyan zwar, —az, —azon derselbe
után nach
utólsó letzter, -e, -es.

Vá (vé) zu
vad wild
vagy oder, du bist, beiläufig, — . . . vagy entweder — oder
vak blind
—val mit
vala in Zusammensetzungen: —hol irgendwo, — honnan irgendwoher, — hová irgendwohin, —ki irgendwer, irgendeiner, —mennyi alle insgesammt, —merre in irgend welcher Richtung, — mi etwas, irgend ein, eine, — mikor irgendwann
való seiend, bestehend, —szinűleg wahrscheinlich

váratlanul unerwartet
vastag dick
— vé zu
végett wegen
vékony dünn
vén alt
veres (vörös) rot
víg fröhlich
villamos elektrisch
vissza zurück
vitéz tapfer.

Zöld grün.

Druck von Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Niederländisch: — Für Franzosen.		
Grammaire néerlandaise par T. G. G. Valette. geb.	4	60
Corrigé de la Grammaire néerlandaise par T. G. G. Valette. kart.	1	60
Lectures néerlandaises par T. G. G. Valette. geb.	2	80
Russisch:		
Grammaire russe par P. Fuchs. 3. Éd. geb.	5	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. russe par P. Fuchs. 3. Éd. kart.	2	—
Spanisch:		
Grammaire espagnole par C. M. Sauer. 3. Éd. geb.	4	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. espagn. par C. M. Sauer. 3. Éd. kart.	1	60
Lectures espagnoles par Sauer-Röhrich. 2. Éd. geb.	3	60
Deutsch: — Für Griechen.		
Kleine deutsche Sprachlehre für Griechen von Maltos. geb.	2	40
Deutsche Gespräche für Griechen von Maltos. geb.	2	—
Deutsch: — Für Italiener.		
Grammatica tedesca di Sauer-Ferrari. 5. Ed. geb.	3	60
Chiave della Grammatica tedesca di Sauer-Ferrari. kart.	1	60
Grammatica elementare tedesca di Dr. E. Otto. 3. Ed. geb.	2	—
Letture tedesche di Dr. E. Otto. 3. Ed. geb.	2	—
Conversazioni tedesche di P. Motti. geb.	1	80
Englisch:		
Grammatica inglese di Sauer-Pavia. 3. Ed. geb.	3	60
Chiave della grammatica inglese di Sauer-Pavia. kart.	1	60
Grammatica elementare della lingua inglese di L. Pavia. geb.	2	—
Französisch:		
Grammatica francese di Sauer-Motti. geb.	3	60
Grammatichetta francese di Sauer-Motti. geb.	2	—
Spanisch:		
Grammatica spagnuola di L. Pavia. geb.	4	60
Chiave della Grammatica spagnuola di L. Pavia. kart.	1	60
Grammatica elem. della lingua spagnuola di L. Pavia. geb.	2	—
Deutsch: — Für Niederländer.		
Kleine Hoogduitsche Grammatica door P. A. Schwippert. geb.	2	—
Deutsch: — Für Portugiesen und Brasilianer.		
Grammatica allemã por Otto-Prévôt. geb.	5	—
Chave da Grammatica allemã por Otto-Prévôt. kart.	1	60
Grammatica elementar allemã por Otto-Prévôt. geb.	2	—
Deutsch: — Für Rumänen.		
Elemente de Gramatică germană de L. Leist. geb.	2	—
Französisch:		
Elemente de Gramatică francesă de L. Leist. geb.	2	—
Deutsch: — Für Spanier.		
Gramática alemana por Enr. Ruppert. geb.	5	—
Clave de la Gramática Alemana por Enr. Ruppert. kart.	1	60
Gramática elemental alemana por Otto-Ruppert. 3. Ed. geb.	2	—
Englisch:		
Gramática sucinta de la lengua inglesa por Dr. E. Otto. 2. Ed. geb.	2	—
Französisch:		
Gramática sucinta de la lengua francesa por Dr. E. Otto. 2. Ed. geb.	2	—
Italienisch:		
Gramática sucinta de la lengua italiana por L. Pavia. geb.	2	—
Résumé de l'histoire de la littérature française par A. Anspach. geb.	3	60
Englische Handelskorrespondenz v. H. Arendt. geb.	2	—
Kurze Anleit. zu deutsch., franz., engl. und italien. Geschäftsbriefen. brosch.	—	80